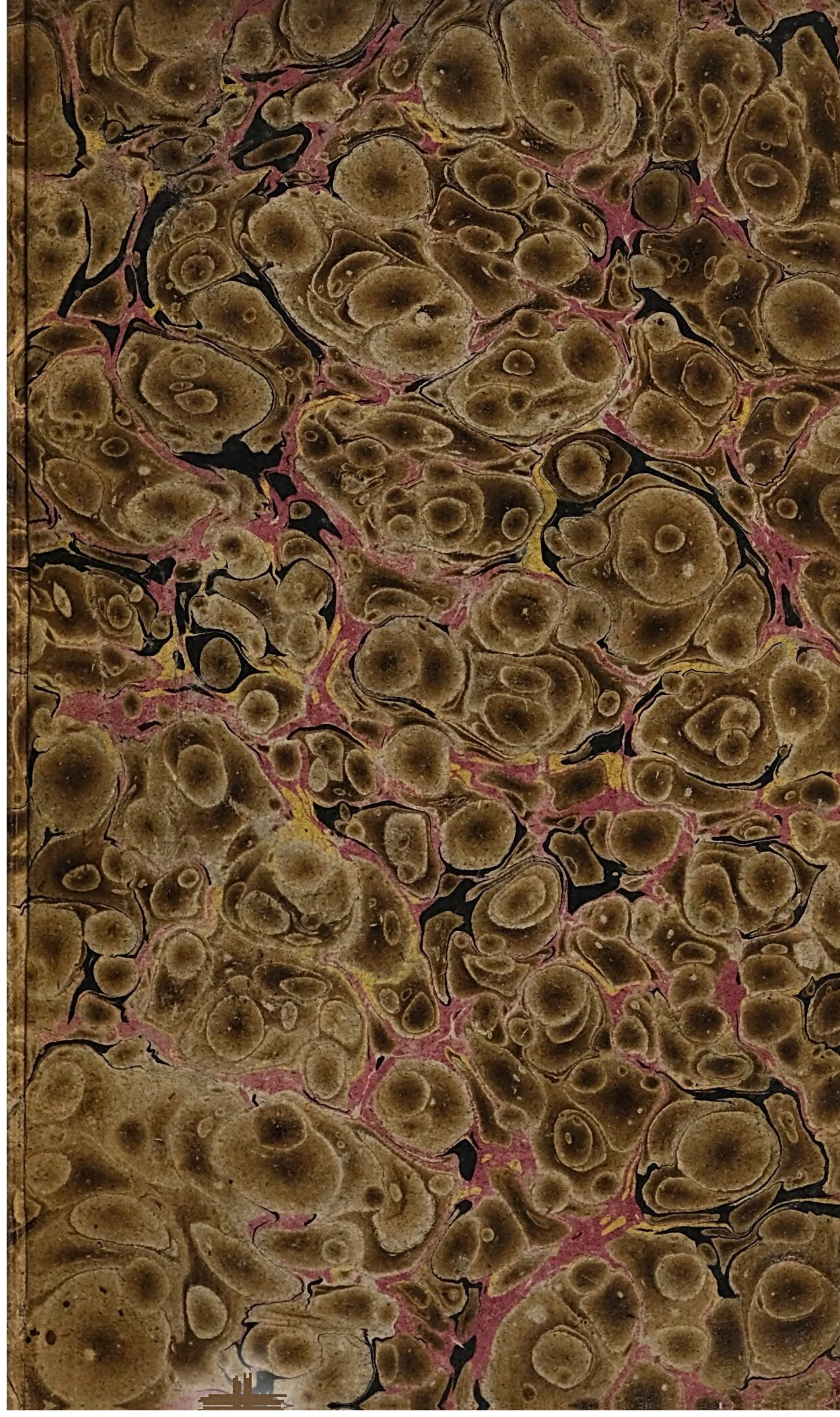




H. by
o. 191.
2.

J. H.

~~V. 494~~

6.

LITTERARISCHES HANDBUCH

VON ALLEN BISHER BEKANNTEN
HÖHERN
LEHR-ANSTALTEN
IN UND AUSSER
TEUTSCHLAND,

IN STATISTISCH-CHRONOLOGISCHER
ORDNUNG ;

II. THEIL,
MIT ERWEITERUNGEN
UND
VIELEN BERICHTIGUNGEN
DES I. THEILS.

VON
FRIEDRICH EKKARD.

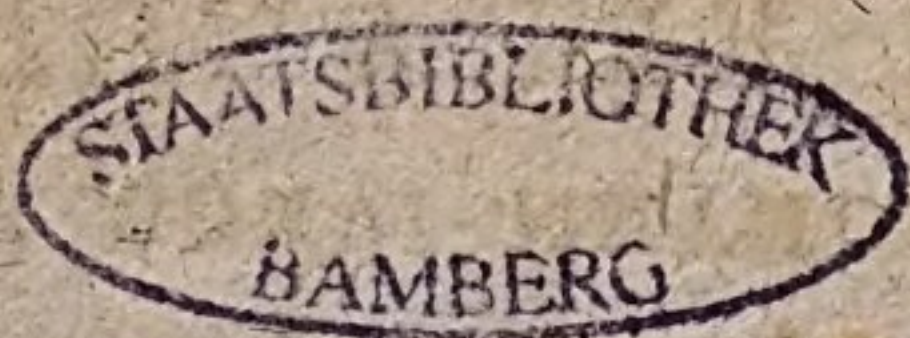


ERLANGEN,
BEI JOHANN JAKOB PALM, 1782.



13

740 28





VORREDE.

Denjenigen Mitgliedern des lesenden und denkenden Publicums, die an hohen Schulen Antheil nehmen, übergeb ich diesen Ilten Theil, mit angelegentlicher Bitte, um Bekanntmachung meiner Absichten, und Unterstützung derselben durch gütigst mitzutheilende Hülfsmittel und Berichtigungen, oder Zusätze und Ausfüllung bisheriger Lücken. Um Ihnen meine Absichten nochmals kürzer und übersehbarer vorzulegen, will ich nur die Zwekke nennen, zu wel-

VORREDE:

chen dieses Buch etwas beitragen könnte, wenn es, durch nöthige Berichtigungen und Ergänzungen, künftig immer in der möglichsten Vollständigkeit und Zuverlässigkeit wird unterhalten werden.

1) Studien-Auffeher und Beförderer, Aeltern und Fürmünder, oder junge Studirende, die selbst sich schon einigermaßen zu rathen wissen, wünschen vollständige und zuverlässige Nachrichten, *welche Theile der Gelehrsamkeit*, außer den allgemeingangbaren und sicher zu errathenden, auf andern hohen Schulen, als den ihnen bekannten, gelehrt werden; nach welchen *Handbüchern*, ob nach äufferst unvollständigen? oder veralteten? oder neuern ohne neue Anordnung, ohne Vollständigkeit der Gegenstände, ohne Auswahl des Wichtig-
tige.

VORREDE.

tigeren, ohne Genauigkeit und Lesbarkeit? --- oder nach den weniger *musterhaften*, die allen Erfordernissen, welche letztern mangeln, genugthun? --- und vornämlich, *wie viele Hülfsmittel* Obrigkeiten oder Lehrer bisher herbeischaffen und unterhielten? --- Um allen diesen Fragen genugzuthun, ist es nicht nur nöthig, *Lectionen-Verzeichnisse mehrerer Jahre* zu vereinigen, wie ich bisher, bei Göttingen, Leipzig, Wittenberg, Jena, Frankfurt, Halle, Erlangen und Altdorf thun zu können, gütigst unterstützt ward: sondern auch die gelehrten Hülfsmittel vollständig anzuzeigen, besonders die *Anzahl der Bücher in öffentlichen und Privat-Sammlungen*, und deren *vorzüglichste Fächer*; kurz, eine Art von *Bibliotheken-Statistik*,

VORREDE.

dergleichen nur der einzige Herr Nicolai von Berlin lieferte. Zu genauerer Schätzung der vorhandenen Bücher, so lange deren *Verzeichnisse* nicht gedruckt oder nicht fortgesetzt sind, dient auch eine vollständigere *Bibliotheken-Geschichte*; nämlich, *wann*, und *aus welchen Sammlungen*, eine jede von Zeit zu Zeit vermehrt ward. Da von *Versteigerungen* so viele Verzeichnisse gedruckt zu haben sind, so zeigen solche, wie viele Gelegenheiten jede Bibliothek in ihrer Nähe hatte, um feltneren mangelnde Bücher anzukaufen. Fände man aber bei genauerer Untersuchung, daß dieses nicht geschehn wäre, so riethe man bald auf die Quelle der Krankheit. --- Es versteht sich, daß eben so genaue Anzeigen von *Naturalien*- und *Kunst-Samm-*

VORREDE.

Sammlungen, Gewächs-Gärten, Instrumenten, Maschinen und Modellen, auch sehr lehrreich seyn würden; wenn gleich solche Sammlungen, nicht so sehr als Bücher, allen Studirenden zum Gebrauch dienen können. —

Alle Nachrichten dieser Art, wenn ich damit sollte gütigst unterstützt werden, will ich in künftigen Nachträgen bekannt machen. Was gewissen

hohen Schulen nicht zur Ehre gereichen würde, das darf mir namenlos zugefandt werden; damit ich von *Thatfachen* warnenden Gebrauch machen könne, wenn gleich lebende Personen, die an den Mängeln Schuld seyn mögen, geschonet werden müssen.

Weniger, als jene Haubtsachen, nützen Nachrichten von *milden Stiftungen für unbegüterte Studirende* den Auswärtigen, wenn diese nicht

VORREDE.

daran theilnehmen dürfen. Dafs nicht alle hohe Schulen so viele Fremde unterstützen können, wie Leipzig, Halle und Göttingen oder einige Katholische Universitäten; das scheint eben kein grosser Mangel zu seyn: weil eine grössere Anzahl unbegüterter Fremden kein wesentlicher Vortheil für Lehr-Anstalten ist; und kein fremder Staat, die Versorgung jener zu übernehmen, Ursache hat, wenn es ihm nicht an würdigen Landes-Kindern fehlt. --- Weil indessen letztrer Fall öfter eintreten kann, und einige alte Stiftungen Fremde nicht ausschliessen: so ist wenigstens derselben Kenntniss Auswärtigen wissenswerth; weil mancher gute Kopf, dem sein Vaterland die unentbehrlichsten Hülfsmittel nicht geben kann oder will, durch jene für die Gelehrsamkeit oder die nützlichen und

und

VORREDE.

und angenehmen Künste gerettet werden kann. In dieser Rücksicht also gehören auch solche Nachrichten, wenn sie genau oder statistisch sind, künftig in die Nachträge dieses Handbuchs. --- Die mehrsten *Clöster-Studien* sind zwar nicht für solche bestimmt, die nicht Ordens-Geistliche werden wollen: die es aber wollen, denen wird doch die Kenntniss so mancher vvürdigen Männer, die mit der Aufklârung unsrer Zeiten fortschreiten, und ihre Einsichten in Clöstern mittheilen, sehr nüzlich werden können; vvenn anders ausvvärtige Novizen aufgenommen werden. Wie mancher heutige Mönch in dunklern Gegenden vvürde aufgeklârter seyn, vvenn er in einem der bessern Clöster vväre gebildet vvorden! Also sind auch von solchen alle vollstândigere

VORREDE.

Nachrichten für künftige Erwweiterungen bestimmt, vvenn ich damit gütigst unterstützt vverden sollte.

2) Von jedem Lehrer vvill man gerne vvissen, *wie alt* er sei: vveil dieser Umstand bei seiner Schâzzung einigermaßen in Betrachtung kömmt: Ist seine Wichtigkeit schon bekannt, so ist es desto angenehmer zu vvissen, ob er jung oder in seinen besten Jahren sey: vveil man dann, nach dem gevvöhnlichen Lebensziele, noch viel Mehreres von ihm hoffen darf, als er schon leistete. --- Seine *Schriften* sind ein Haubt - Gegenstand seiner Schâzzung: vveil aber nicht alle in einem Handbuche können genannt vverden, (auch diejenigen der Teutschen meistens im gelehrten Teutschlande oder dergleichen Provinzial-Handbüchern verzeichnet find,) so gehört

VORREDE.

gehört in die litterarische Statistik hoher Schulen nur die Anzeige der *Lehrbücher*, als der eigentlichen Berufsschriftstellerei eines Lehrers, und der *classischen Alten*, die ein Humanist kritisch bearbeitet, herausgab. Da letztre gewöhnlich bekannter werden, als die meisten der erstern: so scheinen diese hier die mehrste Aufmerksamkeit zu erfodern. Wie eines von dem andern, durch Anordnung, Auswahl, Vollständigkeit, Gründlichkeit und Schreibart, sich unterscheidet: davon werd ich künftig besonders ausführlicher handeln, vvenigstens von *humanistischen* und *naturhistorischen*. So vwie überhaupt der Fortschritt der *Katholischen* Herren Lehrer mir patriotische Freude verursacht, so vvünsche ich auch, ihre *bessern Lehrbücher* näher kennen

nen

VORREDE.

nen zu lernen, vvenn sie solche mir gelegentlich zuzufenden belieben.

Das vvahre Vaterland ist zvvar nur dasjenige, vvo Gelehrte, mit allen nöthigen Hülfmitteln versorgt, zugleich der vernünftigen Freiheit zu reden und zu schreiben genieffen: doch kann das Land oder der Ort ihrer *Geburt* zu nicht unnützen Betrachtungen veranlassen, zumal vvenn sie statt dessen ein andres Vaterland vvâhlten. Die Schulen, vvo sie *studirten*, kommen noch mehr in Betrachtung; und vveifs man zugleich, *wann*, so râth man leicht ihre Lehrer, vvenigstens auf solchen Schulen, deren Lehrer Verzeichnisse vollstândig bekannt sind.

Endlich, da es oft schvverer ist, *Künstler* kennen zu lernen, als Gelehrte: so bitt ich auch um deren Bekannt-

VORREDE.

kanntmachung, in soferne sie Studierenden nützlich sind oder vverden können. Da die bloße Nennung eines brauchbaren Unstudirten, hinter den Gelehrten her, hoffentlich bei diesen keinen Neid erregen vvirde: so erwarte ich hier nicht die Frage, ob jene *digni sint intrare in nostro docto Corpore*.

Da obige Darstellung meiner Absichten jezt meine Haubtsache vvar, so muß ich andre Erinnerungen übergehn, die mir sonst noch nôthig schienen. Die vvichtigste ist, noch einige meiner *Namen-Abkürzungen* zu erklären, die vor dem I. Theil nicht angezeigt sind, und zugleich ein Paar dortige Druckfehler zu verbessern.

VORREDE.

Alf. Alfonsus. Ans. Anselm. Bh. Bernhard.
hard. Bhd. Bernhardin. Bi. Biôrne.
Bj. Benjamin. Bk. Burchard. Btd.
Barthold. Btf. Balthasar. Btr. Ber-
tram. Bf. Bonifacius. Bon. Bona-
ventura. Br. Bruno. Cæl. Cælestin.
Cand. Candidus. Cref. Crescentius.
Cst. Constantin. Dl. Detlev. Dtm.
Ditmar. Era. Erasmus. Efr. Ehren-
fried. Euf. Eusebius. Eust. Eusta-
chius. Evv. Evvald. Ful. Fulgen-
tius. Gg. Gregor. Gst. Gustav.
Gth. Gûnther. Hb. Hubert. Hy.
Hyacinth. Jef. Jesaias. Ild. Ilde-
fons. Jod. Jodocus oder Jobst.
Josi. Josias. Ju. Julius. Jul. Julian.
Isr. Israël. Kas. Kasimir. Ld. Lûder.
Mt. Martin. Ml. Melchior. Oct.
Octavius. Oli. Olivier, Oliver.
Pi. Pius. Pl. Placidus. Psp. Prosper.
Ptr. Petronius. Rph. Raphaël. Rm.
Roma-

VORREDE.

Romanus. Rp. Ruprecht. Silv.
Silvester. Sl. Salomo. Sm. Samuel.
Si. Simon. Sn. Seneca. Sr. Sören,
Severinus. Sv. Svend, Sveno. Vt.
Veit oder Vitus. Wig. Wigand.
Wold. Woldemar. Urb. Urban.
X. Xaverius.

Ich eile zur Erfüllung der angenehmsten Pflicht, meine *Gönner und Freunde*, die zu beiden Theilen dieses Handbuchs, durch mündliche, schriftliche und gedruckte Mittheilungen, gütigst beitrugen, auſſer vvenigen Ungenannten, dankbar zu nennen.

Hr. Dr. *Abele*, Syndikus zu *Kempten*.

--- *Am Ende* zu Kaufbeuren.

--- Lic. *Bachem*, Hof- und Appell.
Gerichts-Commiffarius zu *Bonn*.

--- Hofr. *Baldinger* zu Caſſel.

--- Pf. *ſ. Bekmann* zu Göttingen.

Hr.

VORREDE.

Hr. Dr. *J. Bernoulli*, Astronom zu
Berlin.

--- Hofr. *Breyer* zu Erlangen.

--- Dr. *Büttinghausen* zu Heidel-
berg.

--- Pf. *de Colom diu Clos* zu Göttingen.

--- *Baron v. Cronthal*, Astronom zu
Milano-Brera.

--- Pf. *Diederichs* zu Königsberg.

--- Repetitor *Döll* zu Salzburg.

--- Kriegsrath *Dohn* zu Berlin.

--- *Eichhoff*, Gelehrter zu *Bonn*.

--- Pf. *Eck* zu Leipzig.

--- *von Erath* zu Dillenburg.

--- Pf. *Feder* zu Göttingen.

--- Candidat *Gatterer* zu Göttingen.

--- Conrector *Glandorf* zu Anspach.

--- Bürgermeister *Hadelich* zu Erfurt.

--- Rector *Haymann* zu Dresden.

--- Dr. *Hennemann*, Physikus zu
Svverin.

Hr.

VORREDE.

- Hr. Dr. *Hissmann* zu Göttingen.
--- Candidat *Krätzelius* aus Bremen.
--- Pf. *Kümmel* zu Rinteln.
--- Pf. *de Luca* zu Innsbruck.
--- Pf. *Meierotto* zu Berlin.
--- Hofr. *Meusel* zu Erlangen.
--- D. J. B. *Moritz* zu Frankfurt am
Main.
--- Pf. *Moshammer* zu Ingolstadt.
--- Pastor *Perlaki* zu Nemes Kér in
Ungern.
--- Pf. *Scheibel* zu Breslau.
--- Pf. *Schelle* zu Salzburg.
--- Pf. *Schlözer* zu Göttingen.
--- Pf. *Schneider* zu Frankfurt an der
Oder.
--- Pf. *Schütz* zu Jena.
--- Pf. *Siebenkees* zu Altdorf.
--- Candidatus Med. *Seyfried* aus In-
golstadt.
--- Pf. *Spittler* zu Göttingen.

)()(

Hr.

VORREDE.

Hr. Pf. *Placidus Sprenger* zu Banz.

--- Hofr. *Steinhauser von Treuberg*
zu Salzburg.

--- Dr. *Vollborth* zu Göttingen.

--- Consist. R. *Walch* zu Göttingen,

--- Dr. *Waldeck* zu Göttingen.

Nochmals empfehl ich meine Absichten dem geneigten Andenken meiner auswärtigen Gönner und Freunde, und Allen, die jene befördern können. Dafs ich aus gelehrten Gegendienstern mir allemal Ehre und Freude machen werde, das brauche ich kaum hinzu zu setzen. Alle Herren, die mit Beiträgen mich gütigst unterstützen wollen, ersuche ich, so viel möglich, sich der Gelegenheiten durch freundschaftliche Buchhandlungen zu bedienen. Wo diese fehlen, da bitt ich

ich

VORREDE.

ich, Briefe und Päckchen (letztere
aber mit fahrenden Posten) *auf*
meine oder des Herrn Verlegers
Kosten, hieher oder nach Erlan-
gen zu senden. Göttingen am 5.
März 1781.

FRIEDRICH EKKARD.



NACHSCHRIFT

VOM MAI 1781.

So wenig ich einen hämischen Widerfacher würdigen möchte, vor Augen eines Publicums, das ich hochachte, ihm nach Verdienst zu antworten: eben so sehr achte ich mich verpflichtet, einige kleine Mißverständnisse, die der bi-
dre Herr Recensent im April der *Historischen Litteratur* S. 347 mir gütigst anzeigte, hier noch aus dem Wege zu räumen. ---
Unter *höhern Lehranstalten* versteh ich keine andre, als wo *erwachsene Jünglinge* in *Kenntnissen* unterrichtet werden, die jeden zu seinem bürgerlichen Berufe vorbereiten sollen. Aus solchen *Real-Studien* eine besondere Mittelclasse zwischen Niedern und Hohen Schulen zu machen, scheint mir darum unthunlich, weil ich sonst einige Duodez-Universitäten ebenfalls nur zu den Gymnasien zählen müßte; welches doch die Höflichkeit verbeut. Daher schien es mir weniger beleidigend für wahre Universitäten zu seyn, wenn ich
in

NACHSCHRIFT.

in ihrer Reihe solche Real-Studien aufstellte, die sich ungefehr mit einer einzelnen Facultät messen dürften. In gegenwärtige Reihe höherer Lehranstalten kömmt also kein Gymnasium oder Lyceum, wo es keine andre Professores giebt, als *Rudimentorum* und *Syntaxeos*; und weil an deren Spitze gewöhnlich Pff. *Rhetorices* et *Poëtices* stehn, sezz ich diese auch, als ein vereintes Corpus, zu den Niedern Schulen: wenn sie nicht der Philosophischen Facultät einer Universität einverleibt sind. --- Bloß triviale Gymnasien in *Clöstern* werd ich freilich nicht in die Reihe derer sezzen dürfen, die jezt meinem Handbuche zur Zierde gereichen: dem ungeachtet aber wiederhole ich meine Bitte um Nachrichten von *allen*, die sich auf irgend eine Art auszeichnen; um solchen ihre verdiente Stelle geben zu können.

Dafs ich durch die achtbaren Namen der *Curatoren-Collegien* das Handbuch nicht gern verstärken will, dazu habe ich vornämlich die Ursache, weil unter mehreren Namen der Auswärtige doch nicht den wahren Beförderer der Studien erräth, und für diesen alle unbekanntere Namen vergebens dastehn würden. Dafs ich bei *Born* 3 Herren nannte, die nicht zugleich

NACHSCHRIFT.

zugleich Lehrer find, das geschah nur, um den ganzen Etat einer neuen Universität anzuzeigen, wovon bisher noch nichts bekannt ward. --- Keinen *Canzler* nannte ich, auſſer bei *Köln*; aus derſelben Urfache. (Und eben ſo laſſen ſich auch die bei *Prag* und *Brünn*, und in dieſem Theil bei *Erlangen* angezeigten entſchuldigen; zumal, da Hr. Rec. weiſſt, daſſ beide Artikel nicht von mir find.) --- Aber ſolche *einzelne Curatoren* zu nennen, deren Namen (und ganze Lebensbeſchreibungen, wenn ich ſie erhalten könnte) jeder Universität ihren Glanz mittheilen würden; die Namen eines *Zedlitz* und *Dalberg*, eines *Fabroni* und *Firmian*, deren Einſichten und Verdienſte weltbekannt ſind: das war ſo wenig Widerſpruch gegen meinen Plan, daſſ es vielmehr die ärgſte Unterlaſſungs-Sünde würde geweſen ſeyn, die groſſen Seelen zu vergeſſen, die den ganzen Körper beleben. --- Daſſ ich aber *nicht überall* ſolche *Curatores* nennen konnte, das iſt als Loos der Menſchheit zu beklagen; nicht aber auf meine Rechnung zu ſchreiben.



SECHSTER ABSCHNITT.

BRANDENBURGISCHE ERBLÄNDER.

So wie Land und Leute dieses hohen Hauses sich mehrten und besserten, so wurden auch die höhern Lehranstalten immer vermehrt und verbessert. Kurbrandenburg hatte schon seit 1506 eine Universität zu *Frankfurt* an der Oder. 1605 erlangte Es die Verwaltung, 1618 aber den Besitz, des Herzogthums Preussen, und damit der Universität zu *Königsberg*. 1607 stiftete Es das Gymnasium zu *Joachimsthal*, das 1650 mit dem Reformirten zu *Köln* an der Spree vereinet ward. 1609 erbte Es das Herzogthum Cleve, und FRIEDRICH WILHELM der Grof-

se stiftete 1655 die Universität zu *Duisburg*. Er erweiterte auch 1661 das, 1652 gestiftete, Gymnasium zu *Hamm* in der Grafschaft Mark. Schon 1648 war Ihm, mit *Hinterpommern*, das Collegium Grönigianum zu *Stargard* zugefallen; das Er 1668 wieder herstellte. Der große Kurfürst sorgte auch schon für das unentbehrlichste Bedürfnis der Gelehrten, und eröffnete ihnen Seine angelegte *Schlossbibliothek* zu *Berlin*. Mit gleichem Eifer bereicherte Er die *Alterthümer*- und *Münzensammlung* des Kurf. Ioachim II.; wozu Er 1685 diejenigen des Kurf. Karl von der Pfalz erbte. Bey solchen Mustern bildeten sich dann auch *Künstler*, für welche FRIEDRICH, der nachmalige König, 1697 eine *Kunstschule* stiftete. Nachdem ferner das Herzogthum Magdeburg 1680 zu den Kurlanden hinzu gekommen war, eröffnete er 1694 zu *Halle* die erste aufgeklärtere Universität, als eine Pflanzschule verträglicher Christen und gründlicher Publicisten. 1707 erbte er mit der Grafschaft *Lingen* zugleich ein höheres Gymnasium. Und schon 1705 hatte Er eine *Adelschule* zu *Berlin*, wo nebst Leibesübungen die vornehmsten europäischen Sprachen und die nützlichsten Wissenschaften gelehrt wurden. Nach der Thronbesteigung Königs

nigs

nigs FRIDERICH WILHELMS. 1713 ward die Academie der Wissenschaften zu *Berlin* gemeinnütziger durch ihr *Zergliederungsbaus*, wo seit 1717 von 9 Professoren für junge *Wundärzte* gelehrt, und ihr 1723 der königliche *Gewächsgarten* übergeben, auch jene Lehranstalt 1724 in ein *Collegium Medico-Chirurgicum* verwandelt ward. 1720 stiftete der König das *adliche Cadettenkorps* zu *Berlin*; und erhielt zugleich mit *Altstettin* eine der vorzüglichsten gymnastischen Stiftungen. Weiter vermehrten sich nun die Lehranstalten nicht, bis *FRIEDERICH der GROSSE* *Schlesien* eroberte, und 1741 mit *Breslau* zugleich 2 evangelische Gymnasien und eine Jesuitenuniversität, und die adeliche Schule zu *Ligniz*, in Besitz nahm. Höhere Sorgen für einem so erweiterten Umfang von Ländern, und dann ein siebenjähriger Krieg, erlaubten dem Monarchen nicht, eher an Vermehrungen Seiner Lehranstalten zu denken, als 1763, da Er das *Cadettenkorps* verbesserte, und 1765, da Er die *Adelschule* zu *Berlin* wieder herstellte. So ward auch erst 1770 die *Kunstschule* wieder eröffnet. In eben dem Jahre, imgleichen 1773 und 77, veranstaltete das Generaldirectorium zu *Berlin* noch andre gemeinnützige Vorlesungen für *Forst- Bau-*

und *Bergwesens-Befliffene*; und das Iustiz-departement dergleichen für ausübende *Rechtsgelehrte*. Vorlesungen für künftige *Kriegs-Officiers*, besonders für Ingenieurs u. Artilleristen, läßt der König von geschickten Officiers in verschiedenen Guarnisons halten; und weil auch die Kriegswissenschaft nicht ohne Bücher studirt werden kann, hat jedes Regiment auch eine kleine Kriegsbibliothek angelegt. So ist für jeden Stand und für jede nützliche Kenntniß gesorgt worden. Von den neuesten Verbesserungen einzelner Anstalten soll bey diesen mehr gesagt werden.

OBERCURATOR ALLER HÖHERN LEHRANSTALTEN

der Königl. geheime Stats- und Iustizminister, K. AB. FHR. V. ZEDLITZ, zu Schwarzwalde bey Landshut in Schlesien 1731 geboren; Minister 70, Cist.

Präsident 71

A. KÖNIGREICH PREUSSEN.

I. *Königsberg* (Regiomontum) in *Ostpreussen*.

Auf der vom Pregel umflossenen Insel *Kneiphof* gründete 1544 der erste Herzog

ZOG ALBRECHT, Markgraf von Brandenburg, das Collegium oder die *Universität*, die von Ihm *Albertina*, auch zuweilen *Pregelana* heist. König Siegmund von Polen gab ihr 1560 gleiche *Privilegia* mit der Universität zu Krakow. Ihre 5 *Siegel* stehn bey Hagelgans p. 17. Einige *Schriftsteller* von ihr nennet Heumann p. 170. sq. Der vollstændigste, und überhaupt zur ganzen ostpreussischen Gelehrten Geschichte der beste, ist der 1775 gestorbne Professor *Dn. H. Arnoldt*, in folgenden Büchern. 1) Ausführliche und mit *Urkunden* versehene *Historie* der Königsb. Univ. I. Th. 746. Kgb. 8. 2 Alp. 9 Bog. — II. Th. mit einer Nachricht von dem Leben und den Schriften 100 preussischer Gelehrten. 746. das. 8. 44 Bog. mit 3 Registern. 2) *Zusätze*, mit einigen Verbesserungen, auch 250 Lebensbeschreibungen preussif. Gelehrten. 756. das. 8. 15½ Bog. — 3) *Fortgesetzte Zusätze*, mit Nachrichten von 311 preussif. Gelehrten, auch Zusätzen zu Hamberger's gelehrt. Teutschl. und Verbeß. desselben. 769. das. 8. 14 Bog. mit 2 Registern aller preussif. Gelehrten und aller angeführten Schriften im ganzen Werke.

Im Collegium Albertinum find *Wohnung* und *Tisch* wohlfeil; leztrer besonders in der Communität für 96 Studirende,

de, deren 28 ältere und geprüfte ihn ganz unentgeltlich genießten. Ueber 30 größere und kleinere *Stipendien* der Universität machen ein Capital von 50000 Rthlrn; und mehr als 20 des Stadtmagistrats gegen 15000 Rthlr. Die *Professores* genießten mehrerer ökonomischen Vortheile, die theils besser, als eingeschränkte Geldbefoldungen sind.

In 2 langen Sälen mit Bildnissen steht die kleine *Büchersammlung*; die zwar einige alte Drucke enthält, sonst aber, außer dem Münzfache und dem Mathematischen, äußerst arm ist. Erst 1719 vermachte der 1723 gestorbne Prof. *D. Bläsing* die letztgenannten Bücher, nebst *math. Instrumenten*, und einer reichen *Münzensammlung*; über welche letztere der 1780 gestorbne Prof. *K. And. Christiani* lehrreiche Verzeichnisse machte. Seit 1724 wird der Bücherfaal Mittwochs und Sonnabends 9 - 11 Uhr geöffnet; und soll dem 1771 gestorbenen Canzler *Cölest. Kowalewski* vieles zu danken haben. (S. *I. Bernoulli* Reisen, III. B. S. 39 - 42.)

Den schädlichsten Mangel dieser Sammlung an landesgeschichtlichen Schriften ersetzt gewissermassen das Fideicommiss des ehemaligen Herzoglichen Canzlers *Mt. v. Wallenrod*, der für seine kostbare Sammlung

1650 ein Paar Säle im *Doms - Turme* kaufte; wo solche Dienstags und Freitags Nachmittags offen steht, und durch Freygebigkeit 5 andrer Herren von *Wallenrod* bis zu 6000 Bänden anwuchs. (S. *Iugleri* Bth. Hist. Litt. I Th. p. 380. sq.) Hie sind auch ziemlich viele *Münzen*, einige Alterthümer und ausländische Werkzeuge, Bildnerarbeiten und Gemälde, auch einige *Naturalien*. (S. *Bernoulli*, III Th. p. 30 - 36.)

Der Universität nützt ferner die königliche *Schloß-Bibliothek*, die 1534 angefangen ward, und manche Seltenheiten enthält, besonders aber durch *alle in Preussen gedruckte Schriften* angewachsen ist. Offen steht sie Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 1 - 4 Uhr. (S. *Iugler*, p. 375. sq. *Bernoulli*, III Th. p. 47 - 58.)

Vollständiger in mehrern Fächern ist die *Rathsbibliothek* der *Altstadt*, deren Anfang 1540 schon ein ansehliches Vermächtniß war, wozu seit 1612 viele Schenkungen hinzu kamen; so daß sie 1700 in einen größern Saal auf dem Pauperhause mußte gebracht werden. Da stand sie seit 1718 Montags 2 - 4 Uhr offen; und ward, nach fernern Vermehrungen, 1742 in 6 Zimmern der *Pfarrschule* aufgestellt. Sie hat auch Handschriften, Bildnisse, und

Instrumente. (S. *Jugler*, p. 378. sq. *Bernoulli III Th.* p. 58-66.)

Von der einzigen *Sartorischen Naturliensammlung*, mit Büchern, Kupfern und Zeichnungen, s. *Bernoulli, III Th.* p. 66. f. — Von Gewächsgärten — keine Spur!

CANZLER UND DIRECTOR DER UNIVERSITÄT

W. BH. IESTER, (f. Iur. Fac.)

a) *Theologische Facultät.*

Tdr. Cp. Lilienthal, von hier, 717, M. zu Iena 37, hie Subinsp. Alumnor. 40, Pf. extr. und. D. Th. 44, ord. 51, prim. 75, Kirchen- und Schulenrath 7: Aufseher der *Stadtbibliothek* — lehrt *Kirchengesch. A. T. Dogm. n. Heilmann*, und Polemik; hat eine starke Büchersammlung.

F. Sm. Bock, von hier, 716, M. zu Halle 43, Feldpred. 48, hie Pf. ord. Th. & L. Gr. Cfsst. R. ord. Pr. d. griech. Sp. und Auff. der *Schlossbth.* 53; D. u. ord. Pr. d. Theol. 54 (lezte 177: die theol. Pr. u. 78 das Bibl. nieder), lieft Gr. Litt. Gesch. und philol. exer. *Cursoria* über das N. T. u. *Examm.* auch *Erziehungsk.* nach eignem Lehrb. 80.

Gbf. C. Reccard, von Wernigerode, 735, stud. zu Cl. Bergen 52, zu Halle 54, Col-

Collega der Realschule zu Berlin 58, derf. 2ter Insp. 62, und *reiste* durch Europa; hie Pf. ord. Th. 65, D. 66; Ostpreuss. Cist. R. und Dir. Coll. Frider. 75; lieft *Hermen.* n. Baumg.; Dogm. n. Heilmann. Er hat eine starke *Büchersamml.* bef. zur Math. und Physik, und eine *eigne Sternwarte* mit guten Instrum, (s. Bernoulli, III, p. 24-28.) auch einige Mineralien.

I. E. Schulz, von Dreysee in O Preussen 742, hie Lehrer am Waisenhaus 67; Pred. an demselben 71; D. u. Pf. ord. Th. 78; lehrt *Symbolik* n. Walch; *Th. Mor.* n. Töllner.

Theologische Privatlehrer.

G. Cp. Pisanski, von Iohannisburg, 725, stud. z. Königsb. Rector der Domschule 59, — M. 59; — Th. D. 73; lehrt *Th. Encycl.* nach Mosheim; *Antideistik.* nach Turretin; Dogm. nach Walch; und über Beweissprüche des N. T.

I. Bb. Köhler, von Lübeck, 742 — D. der Phil. u. der R. vorher Prof. z. Kiel und Göttingen; privatifirte seit 177: zu Lübeck. — ord. Prof. der griech. und orient. Litt. 81; lehrt —

I. Bb. Hahn, von hier, 722: M. 44, Subinsp. Alumnor. 44-55; Pf. extr. Rhet. et Hist. 49; lieft Ebr. *Analytica.*

— *Halter*, von — — M. 7 : lehrt Griechisch mit Analysis des N. T. und morgenländischen Sprachen.

b) *Juristische Facultät.*

W. Bh. Iester, von hier, 736, JUD. et Pf. 64 Criminalrath 65 Canzler und Dir. der Univ. 79; lehrt Naturrecht nach Nettelbl.; *Instit.* nach Gebauer und Hofacker; mit Repet. und *Exam.*; Teutsches gemeine Recht; und *Kirchenr.* nach Böhmer.

C. Rn. Braun, von Elbingen, 714, hie Hofgerichts- und Cammeradvocat 34, JUD. 36, Pf. extr. und Hof- thlsger. Beif. 40, Adj. Fac. Iur. und Crim. Rath 55; Pf. ord. 64; lieft Naturrecht nach Aahenwall; *Pandd.* nach Hellfeld; mit *Repet.* und *Coll. Theor. Pract.*

G. F. Holtzbauer, von Thaber in Hinterpom. 746 JUD. zu Halle 73, hie Pf. ord. 79; lieft und examinirt über die ganze posit. Regel; *Instit.* nach Madihn; *Pandd.* nach Hellfeld; mit *Examm.*; *Crim.* nach Koch; *Lehnr.* nach Böhmer.

c) *Medicinische Facultät.*

And. I. Orlovius, von Wilna in Litauen, 735, hie MD. et Pf. ord. 66; lehrt *Physiol.* nach

nach Haller; Pathol. n. Semiot. — mit Examm. u. *Chir.* nach Plenck.

I. Dn. Metzger, von Strasburg im Elfaß 739; MD. 67; Gräfl. Steinfurtischer Hofr. Leibarzt und Physikus 71; hie Pf. ord. *Anat.* 77; HR. und *Auff. des Spitals* 79; lehrt *Anat.* und *Physiol.* nach eigenem Grundr. 77; *Pathol.* nach Gaubius; mit klinischen Uebungen.

K. Gf. Hagen, von hier, 749, Hofapotheker und MD. 75; Pf. extr. 80; lehrt *Zoologie* nach Blumenbach; *Mat. Med.* nach Linné; *Pharm.* n. Retzius, mit Uebungen.

d) *Philosophische Facultät.*

F. Sm. Bock, Pf. L. Gr. (f. Th. Fac.) giebt eine hist. kritif. Einl. in die Gr. Spr. und Litteratur.

Ia. F. Werner, von hier, 732, M. 53, Pf. extr. 54, ord. *Rhet. et Hist.* 55; Beyfizer des Stipendiencolleg. 7: lieft über *Lat. Schriftst.* und lat. und teutsche Schreibart, mit Ausarb.; auch *Weltgesch.* nach Schröckh.

F. I. Buck, von hier, 722; hie M. 53; zu Frankfurt an der Oder JUD. 48, hie Pf. extr. *Math.* 53, ord. *Log. et Metaph.* 59; ord. Pf. der *Math.* 70; 2ter *Stadtbibliothekar* — lehrt *Math.* nach Wolff; und *Exper. Phys.* auch *Instrum.* und *Prakt. Ppnie* nach Feder, mit *Repet.* und *Dispp.*

Imm.

Imm. Kant, von hier, 724, M. 55; Pf. ord. *Log. et Metaph.* 70; 2ter Schloßbibliothekar 66; lehrt *Instr. und prakt. Pprie* nach Baumg. mit Repet. und Dispp. auch besonders *Anthropol.* nach eigenem Entw. (vergl. Bernoulli, III Th. p. 46.)

C. Dn. Reusch, von hier, 75; M. 63; Pf. ord. *Phys.* 77; 2ter Aufseher der *Schloßbiblioth.* 73; lehrt *Math.* nach Wolff, *Phys.* mit Experimm. nach Segner und Eberhard; auch *Erziehungsk.* nach Bock.

I. Glied Kreutzfeldt, von Königsb. 743; M. 7: Pf. ord. *Poët.* 77; liest über *Horaz* und andere Gr. und Lat. Dichter; und *Walchii* Introd. in L. Gr.; auch *Litt. Gesch.* nach Heumann.

I. Bb. Köbler, Pf. der griech. u. morgenl. Litt. (f. Th. Fac.)

Ch. Ia. Krause, von — — 75: Gräfl. Kaiserlingscher Hofmeister 7: dann zu Göttingen — Pf. ord. *Pph. Pract.* 81.

I. Bb. Hahn, Pf. extr. *Rhet. et Hist.* (f. Th. Fac.)

Privatlehrer.

G. Cp. Pisanski, (f. Th. Fac.) lehrt *Lat. Schreibart*, und hält Disputatoria.

— *Wlochatius*, von — — 75: M. 7: lehrt *Math. pura* nach Clemm; Instrum. *Pphie* nach Feder, mit Dispp. und *Lat. Schreibart.*

I. Schultz,

I. Schultz, von Mülhausen in Ostpreussen 739; Prediger zu Starkenberg 69; zu Löwenhagen 69; Diac. zu Königsb. u. M. 75, und Hofprediger 76; lehrt *Algebra* nach Euler.

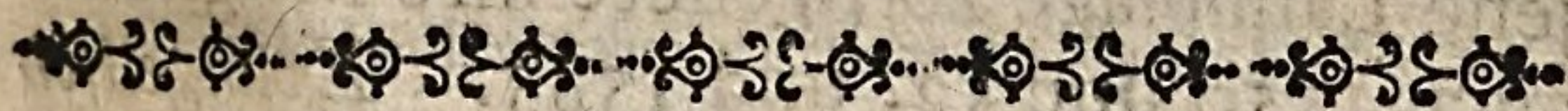
Französisch lehrt Mr. Fort de Charmois;

Italiänisch Mr. Relé;

Polnisch Mr. de Rzepnicki;

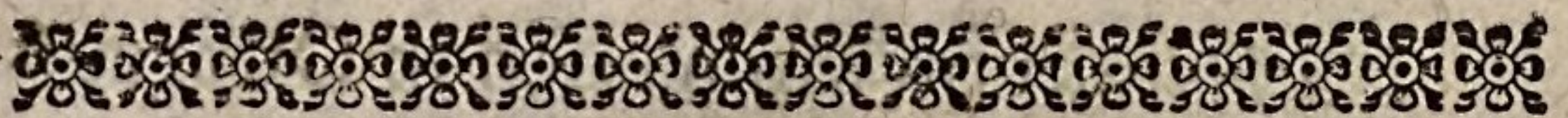
Musik der Organist *K. Gottlob Richter*; auch — Podbielski und — Korn;

Zeichnen und Malen — Rupp, — Becker, — Nelson, — Vigouroux und — Gleinig.



II. Culm (Pohlisch Chmelno) in Westpreussen.

Hie soll eine *Jesuitenuniversität* seyn; (wovon aber keine Nachrichten zu erhalten sind;) imgleichen eine *adliche Cadetenschule*, doch nur für Knaben unter 12 Jahren.



B. KURFÜRSTENTHUM BRANDENBURG.

I. *Frankfurt an der Oder*, *Francofurtum ad Viadrum*.

In dieser unmittelbaren Stadt des Lebusischen Kreises der *Mittelmark* stifteten 1499 Kurfürst *Joachim I.* (Nestor) und dessen Bruder *Albrecht*, Erzbischof von Magdeburg, mit Erlaubniss Papsts Alexanders VI., das *grosse Collegium*; das, mit gleichen *Privilegien* wie Leipzig, vom Kaiser Maximilian I. und dem Papste Julius II. 1506 zur *Universität* eingeweiht ward. Sie flüchtete vor der *Pest* 1516 f. nach *Cotbus*; und jene Landplage zerstreute ihre Mitglieder auch 1550 und 52, und 1585. *Evangelisch* ward sie 1538, und Kurf. *Joachim II.* gab ihr 1540. neue *Statuten*; und *Johann Siegmund* Geseze in 26 Artikeln. Die *Sweden*, unter Gustav Adolf, plünderten hier 1631. — *Joachim II.* schenkte ihr 1551 das *Carthäuserkloster* und das Stift der regulirten Chorherren zu Stendal; und sorgte zuerst für die Professorwittwen. *Johann Georg* aber machte das *Franciscanerkloster* 1572 zur *Communität*; an welcher 1768. auch die *Pohlen* Antheil bekamen, indem für sie auch befondere lateinische Vorlesungen über ihre

ihre Rechte veranstaltet wurden. Ueberhaupt gehören der Universität 16 Dörfer; und ihre Einkünfte sind jährlich ungefähr 11000 Rthlr. Man nennt sie auch *Viadrina*. Ihre 5 Siegel stehn bey Hagelgans; und die *Schriftsteller* von ihr bey Heumann p. 51. fqq. Die vollständigste *beurkundete Geschichte* ihrer 2 ersten Jahrhunderte ist *I. Cp. Becmanni Notitia Universitatis Francofurtanæ*, 707, F. f. 3 A. 17 pl. cum Iconibus illustrium virorum et Professorum, qui anno seculari secundo vixerunt. In diesem Werke sind auch Nachrichten von allen Professoren vom Anfange her: doch fehlen Verzeichnisse der Schriften, wodurch sie sich um die Universität und die gelehrte Welt verdient machten. Bey diesem Werke ist auch ein alphabetischer *Katalogus* ihrer Bibliothek, 3 Alph. 10 Bog. stark; von dessen Unrichtigkeiten einige in Hist. Bth. Fabric. T. II p. 522 sq. verbessert sind. Die meisten dieser Bücher sind nur aus dem 16ten Jahrhunderte. Die neuesten mögen die gewesen seyn, die von der Berlinischen Schloßbibliothek 1696 dahin waren abgegeben worden. Neuere, besonders aus dem *historischen* Fache, nebst Zinsen zu deren Vermehrung, vermachte der 1771 gestorbne Pf. *Wf. Bts. Af. von Steinwehr*. (S. Bemerkk. eines Reisenden durch

durch die preussischen Staaten, II Th. S. 69-72. vergl. Monument der U * * Stupidität, S. 14. f.) In jener Nachricht lesen wir, daß die alte Sammlung 1774-76 neu geordnet und aufgezeichnet ward. — Zum Vortheile gereicht es auch der Universität, daß der reformirten *Friedrichsschule* eine vorzügliche Sammlung *alter classischer Schriftsteller*, nebst Zinsen zur Vermehrung, von dem 1758 gestorbenen Pf. N. Westermann vermacht wurden; und also hie wenigstens 2 Fächer ziemlich besetzt sind, die bey den meisten Universitäten am schlechtesten versorgt zu werden pflegen. Erstre beyde öffnet man Sonabends 2 bis 3 Uhr; leztre aber Mittwochs und Sonabends 2 bis 4 Uhr. — Der erstern vermachte auch der 1769 gestorbne Altdorfische Pf. Cp. Ia. von Trew einige hundert Bände, physischen und medicinischen Inhalts. Sie hat auch viele arabische Handschriften.

Von Privatsammlungen sind hie berühmt 1) die Müllerische, von *Naturalien*, *Alterthümern* und *Gemälden*; 2) die *Adlerische*, von 2000 alten und 9000 mittlern und neuern *Münzen*, nebst Abgüssen aller *Ebermayrschen* und andrer seltnen *Gemmen*, (s. Bemerkungen eines Reisenden, II Th. S. 75-80.)

DIREC-

DIRECTOR DER UNIVERSITAET

IO. G. DARJES, (f. Iur. Fac.)

a) *Theologische Facultät*, Reformirten Bekenntnisses.

I. Is. L. Cauffe, v. hie 728, Th. D. et Pf. extr. 52, Pf. *Philol. sac.* 54, Ephorus der Stipendiaten 56, Pf. ord. Th. 58; lieft *Th. Litteratur*; Antideist. n. eign. Sätzen; *Hermen.* n. Töllner, Th. Mor. n. Baumg.; u. hält exegetisch - homiletische, auch *katechet.* Uebungen.

E. A. Schulze, v. Berlin 721, hie Rector der Friedrichs-Schule 55, M. u. Pf. extr. Th. 56, Pf. ord. *Philol. sac.* 58, Rhet. et Poët. 59, Pred. 63, Pf. ord. Th. 66; lehrt *Kritik* des N. T. n. Moldenhawer; u. erkl. es philol. exegetisch; mit exeg. u. *homil.* Uebungen; auch *Ebr. Alterth.* n. Iken.

aa) *Ausserordentlicher Professor*, Augsburgerischen Bekenntnisses.

Ghf. Sm. Steinbart, v. Züllichau 738, stud. zu Cl. Bergen u. hier 5: Lehrer der Realschule zu Berlin 60, adjungirter Pred. u. Dir. des Pädag. zu Züllichau 62; Cist. R. 66, hie Pf. ord. Pph. u. extr. Th. 74; lehrt thetisch - polem. Thgie u. Symbolik mit *Gesch. der Lehrsätze*; Th. Mor. u. *Pa-Akad. Handb. II. Th.* B *stora-*

storalis n. Töllner; *geistl. Amtsberedsamk.* n. eign. Anm. 79; mit prakt. Uebungen, auch im Katechisiren; und *Hermen.* des N. T.

Theologische Privatlehrer.

I. F. Heynatz, v. Havelberg 744, Lehrer im grauen Closter zu Berlin 6: hier ad-
jung. Rector der Evang. Oberschule 75,
M. 7: wirkl. Rector 76; lehrt *Ebräisch* n.
Michaëlis, mit Erkl. hist. Bücher des A. T.;
u. erkl. die bibl. *Beweisprüche* nach Hel-
wing's Samml. (756, Lg. 8.)

I. Gft. Herrmann, v. hier 741, Con-
rector der Evang. Oberschule 66, M. 7:
erkl. das N. T. philol. kritisch, u. die Psalmen.

N F From, v. — — M. 7: lehrt *Her-
men.* n. Ernesti Interpres, u. erkl. das N. T.

b) *Juristische Facultät.*

Io. G. Darjes, v. Güstrow 714, M. zu
Iena 35, Adj. d. Pph. 38, JUD. 39, Pf. ord.
Pph. Pract. u. HR. 44; hie Pf. Pph. Instrum.
et Pract. atque *Instr. Jur.* und *Geh. R.* 63,
Dir. der Univ. 72; lehrt *Gesellschaftsrecht* n.
eign. Obsf. 54; *Instt. Jur. univ.* n. eign. Sy-
stemen 43-76; *Röm. Teutsches Privatr.*
u. *Process* n. eign. Syst. 49-66; und *Berg-
recht* n. Lobethan.

G. Sm. Madihn, v. Wolfenb. 729, JUD.
zu Halle 54, u. das Pf. ord. 58; hie Pf. De-
creta-

cretalium 72; lehrt *Naturrecht* n. Darjes; *Instt.* n. eign. Syft. 64; *Crim.* und *Kirchen-R.* auch n. eign. Syft. — *Hermen.* n. Eckhard; *Pandd.* n. eign. Syft. — *Process* n. eig. Säzen; *T. Privatrecht* n. Pütter; *Statsr.* n. Selchow.

I. Glied v. Hackemann, v. Helmst. 714, dort *Pf. extr. Iur.* 39, D. zu *Halle* 40; hie *Pf. ord. Instt.* 41, *Pandd.* 44, *Cod.* 50; u. *Commissarius perpet.* der Univ. 52; lehrt *Rechtsgesch.* n. Heinecc.; *Instt.* n. demf.; *Pandd.* n. Böhmer; *T. Priv. R.* n. Selchow; *Lehnr.* n. Böhmer.

I. L. Uhl, v. Mayn-Bernheim im Ansbach. 713; *Pf. Iur. design.* zu *Hamm* 42, *JUD.* zu Königsb. u. Ansb. Rath 44, hie *Pf. ord. Iur. Publ. et Feud.* 44; königl. preuss. Hofr. --- lehrt *Encycl.* n. Schott; *Instt.* nach Heinecc; *Pandd.* nach Hellfeld; *Wechselr.* n. Heinecc; *Lehnr.* n. Böhmer; *T. Statsr.* n. Selchow; *Kirchenr.* n. Pertsch, u. *Process* n. I. L. Schmid.

L. Gf. Madihn, v. Wolfenb. 73: *JUD.* zu *Halle* 72, hie *Pf. extr.* 73; lehrt *Rechtsgesch.* n. Selchow; *Instt.* n. fm. Hrn. Bruder; *Pandd.* n. Böhmer; u. bef. *Erbrecht*, mit Examm.; *Lehnr.* u. *Kirchenr.* n. Böhmer; *T. Priv. R.* n. Pütter; *Crim. R.* n. Koch; *Klagen* n. Menken, u. *Landes-Process*, mit Examm. u. *Relatt.*

Juristische Privatlehrer.

K. Rn. Hausen, (f. Ph. Fac.) lehrt
T. Statsr. n. Pütter.

F. Nthn. Volcmar, v. — — 75: stud.
zu Halle 7: hie JUD. 78; lehrt *Rechts-*
Alterthh. n. eign. Handb. 79; *Rechtsgesch.*
n. Bach; Pandd. n. Hellfeld.

c) *Medicinische Facultät.*

Pt. Imm. Hartmann, von Halle 727,
dort MD. leg. 51, M. 59; Pf. Chem. Mat.
Med. et Theor. Med. zu *Helmst.* 60, hie
Pf. Med. theor. Anat. Chem. et Bot. 63;
lehrt *Chem.* n. Erxleben u. Marherr; auch
ökonomische mit Experimm. n. Wallerius
und Hoffmann; *Bot.* n. Diosc. u. Plinius,
mit Vorzeig. der Gewächse im öffentl.
u. fin. eign. Garten; *Mat. Med.* u. Aliment.
n. Spielmann; *Pharmac.* n. Pörner; *Recept-*
schr. n. Gaubius; *Physiol.* n. Haller; *Osteol.*
n. Walter; *Pathol.* n. Ludwig; *Sermiot.* n.
Gruner; *Med. For.* und *Chir.* n. Ludwig;
mit *klinischen* Uebungen.

I. Cp. And. Mayer, v. Greifswald 74:
MD. 7: Pf. Anat. zu *Berlin* 74; hier 78;
lehrt n. Plenck, u. erkl. die Blutgefäße n.
eign. Befchr. 77; das Nervensystem n.
eign. Abh. 79; liest *Physiol.* n. Metzger;
und *Augenkrankhh.*

d) *Phi-*

d) *Philosophische Facultät.*

Io. G. Darjes, (f. Iur. Fac.) lehrt Instrum. u. Prakt. Pph. n. eign. Syst. 43, 50; Politik, Oek. Cameralw. u. *Polizei* n. eign. Syst. 56; auch *Math.* n. eig. Syst. 49.

K. Rn. Hausen, v. Lpz. 740, stud. dort u. zu Pforta, auf der Univ. 58, *M.* 61; Pf. extr. Hist. zu *Halle* 65, ord. 66, hier 71; lehrt *Gesch. des mshl. Geschl.* n. eig. Verf. 71, *Europ. Statist.* n. Achenwall; *Teutsche Reichs-Statist.* nach Bertram; *T. Reichsgesch.* n. Pütter; *Sles. Stat. u. Gesch.* n. Pauli; auch *neuere Gesch.* n. eign. Verf. 66; *T. Diplomatie* n. Eckhard; *Herald. und Numism.*; endlich *Litt. Gesch.* n. Heumann, mit Vorzeig. der Bücher in der Universitäts- und Steinwehrischen Bthek.

(*T. Reichsgesch.* n. Selchow lehrt auch Hr. Rath *Uhl*, f. Iur. Fac.)

I. Glob Schneider, v. Colm bey Wurzen 752, stud. zu Lpz. u. Götting. — Gehülff des Herrn Kriegsraths v. Brunk zu *Strassburg* 73; hic Pf. *Philol.* 76; lehrt *Litt. der alten Classiker*, deren er verschiedne erklärt; *Archäol.* n. Ernesti; verglichne Gr. u. Röm. *Alterthh.* n. Nieupoort; *Rhet.* n. Ernesti, *Lat. Schreibart* n. Heinecc. mit Lat. u. T. Uebungen.

Gbf. Sm. Steinbart, (f. Th. Fac.) lehrt *Metaph.* n. Baumg. *Logik.* n. Töllner; auch

philos. Hermeneutik; Nat. Thg. n. Baumg.; *Sittenl.* n. eign. Syst. 78; *Erziehungsk.* n. eign. Sätzen; *Physik* m. Experimm. n. Eberhard; u. *Teutsche Wolredenb.* mit Uebungen.

(*Oekon. Chemie* mit Experimm. n. Wallerius u. Hoffmann lehrt Hr. Pf. Hartmann, f. Med. Fac.)

Bh. F. Mönnich, v. — — Pf. Math. 78; lehrt n. Clemm u. Karsten; bef. *Mechanik* n. eign. Anl. 79; *Exper. Phys.* n. Erxleben, u. bef. *Astronomie*; auch *Mineral.* nach Linné.

G. H. Borowski, v. Königsberg 746, M. — Insp. u. Pf. d. *Naturgesch.* bey der Adl. Schule zu *Brandenb.* 7: am *Philanthropin* zu *Heidesheim* 77; hier 79; lehrt n. eign. *Tabb.* 75.

(*Exper. Phys.* u. *Nat. Gesch.* n. Erxleben lehrt auch Hr. Pf. Mayer, f. Med. Fac.)

Privatlehrer.

I. F. Heynatz, (f. Th. Fac.) lehrt *Aesthetik* n. Meier.

N F From, (f. Th. Fac.) lehrt *Gesch. d. Pph.* n. eign. Sätzen; *Instrum.* u. *Prakt. Pph.* n. Darjes; erkl. Lat. Schriftsteller, u. lehrt *Lat. Schreibart* mit Uebungen.

— *Sitcavius*, v. — — M. 7: lehrt reine *Math.* n. Darjes; *Gesch. d. Pph.* n. Lodtmann; *Instrum.* u. *Prakt. Pph.* n. Darjes. *Franzö-*

*
Französisch lehren Mr. Alavoine und
 --- Boudier;

*
Italiänisch und *Englisch* Hr. --- Drefah!



II. *Berlin*, Berolinum.

Diese Stadt ist unstreitig in allen preussischen Erbländern, und vielleicht im ganzen Teutschlande, die einzige, wo *junge Lehrer*, in lebenden und todten Sprachen, in Wissenschaften und im Geschmacke, in De . . . und Lebensart, sich am vollkommensten ausbilden können; wenn äußere Umstände den Genuß so vieler Vortheile nicht hindern. Kein Ort hat vielleicht so viele, der ältern und der neuesten, *Bücher in allen Sprachen und Wissenschaften*, als hier, alle Bibliotheken und Buchhandlungen zusammenge- rechnet, zu finden sind. Die *Königl. Bthek* allein hat 10000 der besten Bücher; und noch eine kostbare Sammlung math. physischer und medicinischer an die *Akad. der Wiss.* abgegeben. (S. Hrn. *Nicolai* Beschr. v. Berlin, S. 551-560.) Von 18 andern, meistens zweckmäßig auserlesenen, *öffentlichen Büchersammlungen* giebt Hr. N. S. 560-70 Nachricht; imgleichen von ungefehr 60 dergleichen *Privat-Sammlungen*, S. 571-580. (Kürzere Nachrichten von allen diesen, aus der

ersten Ausgabe jenes Handbuchs, giebt Hr. H. R. Meusel's Künstler - (und Bibliotheken-) Lexikon, S. 178 184.) Eben so reich ist Berlin an *Naturalien* - und *Kunst-Sammlungen*. Von denen des Königes und der Akademie s. Nicolai S. 581-594; von 6 andern öffentlichen das S. 594-598; und von 29 *Privat-Naturalien-samml.* S. 598-609: Von 12 *Instrument* - und *Maschinen-Samml.* f. S. 609. f. und noch von 14 *Münzen* - und *Charten-Samml.* S. 612 f. Hiezu kommen noch 32 *Gemälde-Sammlungen*, S. 614-625. (Die kürzere Anzeige in Hr. M. Künstler-Lex. S. 185 - 1088.) Die fast unzählbaren Kunst-Arbeiten im *Königl. Schlosse* verzeichnet Hr. Nicolai S. 642-680. Andre Sehenswürdigkeiten sind S. 680-699, und 627-641 angezeigt; imgleichen die *Gärten* und öffentlichen Spaziergänge S. 700-713. Auch die prächtigen *Königl. Lustschlösser* und andre merkwürdige Oerter um Berlin sind S. 762-822 beschrieben. Das, seit 120 Jahren, eben so sehr verschönerte *Potsdam*, den Wohnsitz zweien großer Könige, beschreibt Hr. Nicolai S. 845-898; und das verewigte *Sans-Souci* S. 909-952. Ein Verzeichniss aller bekannten *Künstler*, denen diese Städte und Gegend so vieles zu danken haben, liefert der IVte *Anhang* jener musterhaften Beschreibung, auf III Seiten; und das Buch selbst S. 1011-1042. — Hätten wir doch auch ein ähnliches der Gelehrten seit 100 Jahren,

Jahren, oder seit der Regierung der grössten Kurfürsten und Könige!

1) Das *Ioachimsthalische Gymnasium*, *Ioachimicum*.

Dieses stiftete 1607 Kurf. *Ioachim Friedrich*, in dem von Ihm erbaueten Städtchen *Ioachimsthal in der Uckermark*; wo es aber schon 1631 durch Swedische Soldaten verwüestet, und Lehrer und Schüler zerstreuet wurden, die sich doch endlich wieder zu *Berlin* sammelten. Weil es eine reiche Stiftung für 120 Freischüler ist, welcher 5 ganze Aemter und einige andre Güther gehören: so vereinte Kf. *Friedr. Wilhelm* sie 1647 mit der *Reformirten Schule zu Köln an der Spree*; 1667 aber verlegte Er diese vereinten Schulen in das eigentliche *Berlin*, wo für sie 1690 ein neues Haus, und ein grösserer Bau 1714-17 aufgeführt ward, wo auch die Lehrer freie Wohnungen haben. Bald darauf bekam sie ihre erste *Büchersammlung*, nämlich 2312 Bände des damals gestorbenen *Frankfurtischen Pf. Med. I. Iohrenius*, deren *Verzeichniss* schon gedruckt war, für 1300 Rthlr.; und seitdem jährlich 50 Rthlr. zur Vermehrung. Eine kurze Erzählung hievon, und von ihren Bibliothekaren, auch von ihrer Einrichtung und wichtigsten Büchern, gab 1770. f. der damalige *Rektor adjutus*, Hr. D. *Fd. Stosch*, in 2 lattenischen Folio-

Programmen. — Seit 1729, oder seit dem Rector *I. Pp. Heinius*, war dieses Gymn. fast die einzige Pflanz-Schule gründlicher Philologen und Theologen für die Reformirten Brandenburgischen Länder. Da aber das hohe Alter die Wirksamkeit des ehrwürdigen Greises schwächte; und die Gesezze selbst vielleicht zu gelinde waren: gerieth die *Discipline* in den äußersten Verfall. Nun ward ihr Visitator 1765 der grosse *I. G. Sulzer*, dessen Eifer für alles Gute so warm, als sein Herz rein war. Dieser bewirkte 1767 eine gänzliche Abänderung der *Gesezze* und der Zucht, und verschafte den Inspectoren ihr völliges Ansehn wieder. Er übergab 1773. jenes Geschäft Hrn. Director *I. Bh. Merian*; der 1775 die *neue Classen-Einrichtung* und Methode anordnete, die der neue Rector, Hr. *I. H. L. Meierotto*, 1776 in einem Programm auf 4 Foliobögen bekannt machte. (Durch besondere Gewogenheit des Hrn. Prof. Meierotto besiz ich eine ganze Folge solcher Programmen, von 1770 bis 78; deren einige, auffer den *Lektionen-Verzeichnissen*, auch sonst lehrreichen Inhalts sind. Ein so schätzbares Geschenk verdient hier öffentlich gerühmt zu werden; und ich, wenn die Absicht meiner Sammlung kleiner Schriften zu einer künftigen öffentlichen, allgemeinen Teutschen Schulbibliothek, andern Gelehrten nicht ganz unnüz zu seyn scheint, bitte hier nochmals angelegentlichst um Nachfolge

folge jenes guten Beispiels.) Hr. Pf. *Meierotto* hat nun auch eine Sammlung von *Naturalien*, Kupferstichen und Modellen angefangen; und die *Bibliothek* steht Mittw. u. Sonnab. 2-4 U. offen. — Mehreres von Verfassung und Gesetzen des Gymnasiums steht im II Th. *Ueber den Relig. Zustand in Preuss. Staten*, S. 540-90; und daraus in der allg. *Schulbthek* B. VIII, S. 274-295: in kernhafter Kürze aber in Hrn. *Nicolai* Beschr. S. 529-536. (Das öffentl. Siegel wünsche ich kennen zu lernen.)

Visitator.

I. Bh. Merian, v. Basel 723, gieng als Cand. S. Minist. 46 nach Holland; Mitgl. der Ak. d. Wiss. zu *Berlin* 50, dann Vice-Secretär u. *Bthekar* derselben; Dir. der Philol. Classe 71, Visit. Gym. 73.

Professores der obersten Classe.

I. H. L. Meierotto, v. Stargard in Pommern 742, stud. zu Frankf. 6: dann Cand. zu *Berlin* --- hie Pf. Rhet. 71, *Rektor* 75; erkl. *Quintiliani* Inst. und die besten Lat. Profaißen u. Dichter, und lehrt *Lat. Schreibart*, besonders auch die historische, mit Uebungen.

Bj. W. Dn. Schulze, v. hie 715, stud. zu Crossen 28, hie 30, zu Ffurt 33, zu Halle 35 f. hier Insp. Gymn. 37, Insp. Semina-

minarii Th. 39, Pf. adjunct. 42 ord. 44, Pf. *Philol.* 66; und Alumnorum; erkl. die besten *Griechis.* und Lateinif. Profaiſten und Dichter.

K. L. Wefenfeld, v. F. an der O. 714, stud. dort, u. zu Leiden u. Utrecht --- JUD. 3: Pf. Iur. zu *Hamm* 45, hie 56, *Bthekar* 71; lieſt *Inſt. Iur. Röm. Alterth.* und Lat. Schriftſteller.

Fr. Kr. Rouyer, v. hie 727, Inſp. Gymn. 51, Pf. *Math. et Phyf.* 63; lieſt beide n. eign. Lehrb. 78.

Cp. H. Myller, v. Zürich 740, hie Pf. *Pph. et Hiſt.* 67; lehrt *Inſtrum. Pphie*, Erdbeſchr. u. Geſchichte.

Ia. Naudé, v. hie 739, stud. zu Ffurt --- Königl. Cand. 65, adj. Dompred. 70, Pf. L. Ebr. 71; lieſt über *Gefneri Ifagoge*, und über Bücher des A. und N. T.

K. Dn. Traue, v. --- --- hie Inſp. Semin. 63, Pf. extr. 66, Ephorus Alumn. 7: lehrt *Religion*, Zeitrechnung und Geſchichte; auch vaterländiſche Erdbefchr. und *Teuſche Schreibarten*.

I. Ia. Engel, v. Parchim in Meklenb. 741; stud. zu Lpz. 6: M. --- hie Pf. extr. der *Sittenl. u. jch. Wiſſ.* 75; lehrt *Geſch. der Pphie*, Sittenlehre und *Aeſthetik* nach eignen Lehrbüchern.

Franzö-

Französisch lehrt Mr. K. Tourte;
Italiänisch (vielleicht?) I. Bt. Franzani,
v. --- --- Pf. ---

(Die Hrn. Lehrer und Lectionen der *Untern Classen* werden erst im Handbuche von *Niedern Schulen* vorkommen.)

Mit dem Gymnasium ist auch ein Reformirtes *Theologisches Seminarium* verbunden, wozu 6 Freistuben und Stipendien gehören; zu denen auch 6 Reformirte *Polen* gelangen können. Aufseher dieser Anstalt ist der erste Inspector, jetzt Hr. A. Wäfer.

2) *Vereintes Berliner und Kölner Gymnasium.*

Im Grauen (oder Franciscaner-) Closter stiftete 1574 Kurf. Iohann Georg das erste *Evangelische Provincial- und Land-Gymnasium*; dessen *Schulordnung* 1579 der Bürgermstr. Io. Steinbrecher abfassete, die aber 1591 abgeändert ward, indem auch, wegen des Zuflusses der Schüler, den ersten 5 Lehrern noch 3 zugeordnet wurden. Durch viele Vermächtnisse kam hier eine *Communität* zu stande, wo wöchentlich 118 Studierende wechselsweise nach einander gespeiset werden. Daneben stiftete die geheime Rätthin
Schind-

Schindlern noch 12 völlige *Freitische*. Schon 1703 ward eine *Lehrer-Wittwenkasse* angelegt, deren Fond zu 7000 Rthlrn. angewachsen ist.

Das alte Gymnasium zu *Köln an der Spree*, das wenigstens schon 1540 eine Schule war, verbrannte 1730, und ward dann auf das *Rathhaus* dieser Stadt verlegt. In der dazu gehörigen *Communität* wurden 67 Schüler wöchentlich wechselsweise gespeiset. Weil 1762 nur noch 5 Lehrer da waren, so *vereinte* man 1767 dieses Gymnasium mit dem zum *Grauen Kloster*; welches 1752, 60 und 66 die *ansehnlichsten Vermächtnisse* von einem seiner dankbarsten ehemaligen Schüler, dem fäl. Kaufmann *Sgm. Streit* zu Venedig, erhalten hatte. Die *neue Einrichtung* ward dem 1767 berufenen Hrn. Dir: *Ant. F. Büsching* übertragen; der davon, und von der *Gesch. des Gymnasiums*, 1774 in der *Schriftensamml.* von der 2ten Jubelfeier, umständl. Nachrichten ($\frac{1}{2}$ Alph. in 8 stark) bekannt machte. Ein *Auszug* steht in *Actis Hist. Eccl. nostri temp.* B. II, S. 569-635; und von der Jubelfeier bis S. 642. (1776 beschrieb Hr. *B.* auch das *Leben* jenes 1775 zu Padova gestorbenen 89jährigen Greises; des wohlthätigsten Schulfreundes, dessen irgend eine Geschichte erwähnt.) Aehnliche *Auszüge* stehen auch im 38ten Br. *Ueber den Relig. Zustand in Preuss. Staten*, oder im III. Bande; und daraus in der allg. Schulbth.

btH. VIII, S. 487-495. kernhafter aber bei Hrn. *Nicolai* S. 536-41. (Uebrigens wünsche ich, auch das öffentliche *Siegel* dieses Gymn. kennen zu lernen.)

Eine *Büchersamml.* erhielt das *Berl. Gymn.* zuerst durch ein Vermächtniß des Geh. R. von *Tiefenbach*, wozu nachmalige Schenkungen hinzu kamen; und das *Köln. Gymn.* zuerst durch Vermächtniß des 1740 gestorbenen Kaufm. *J. Wfg. Götze*. Beide vereinte man 1767; und dazu kam nachmals die Sammlung des fälig. *Streit*, die besonders an Italiän. Büchern reich ist, auch schöne Gemälde und Instrumente enthielt. — Wann das Capital, nach des Stif- ters Willen, erst zu 125000 Rthlrn wird angewachsen seyn, sind für die Bibliothek, wie für die Lehrer und deren Witwen, die schönsten Ausichten; und sie kann einmal die reichste Schulbibliothek werden.

Geistliche Ephori.

I. Io. Spalding, v. *Tribbsees* in *Fstth.* *Barth* in *Vorpomern* 719, stud. zu *Greifsw.* 3: *Pred.* zu *Barth* 4: hie *Propst* 64, *Ob. Cist. R.* u. *Insp.* 65; hat eine auserlesene und zahlreiche *Büchersammlung*.

W. Ab. Teller, v. *Lpz.* 734, *Th. D.* et *Pf.* u. *Gen. Super.* zu *Helmst.* 61, hier *Kölnischer Propst* u. *Ob. Cist. R.* 68; hat
eine

eine reiche *Büchersamml.* zur profanen u. heil. Philologie u. Kirchengeschicht.

Professores.

Ant. F. Büsching, v. Stadthagen im Schauenburgischen 724, stud. zu *Halle* 4: *M.* 47; Hofmstr. des Gr. F. U. v. Lynar zu *Köstritz* im Reussischen -- und nach einer Russischen Reise, bei Dr. Hauber zu *Kopenh.* 52; Pf. extr. Pph. zu *Göttingen* 54; D. Th. 55; Pf. ord. 59; Pred. u. Insp. der Peters-Schule zu *Petersburg* 61; Privatmann zu *Altona* 65; hie *Director* und Ob. Cist. R. 67; schrieb einige der zweckmäßigsten Lehrbücher: 1) Unterricht für Informatoren 60; --- 2) Vorbereit. zur Statistik 58; --- 3) *Gesch. der Pphie* 71; --- 4) *Grundr. der Weltgesch.* 67; --- 5) *Gesch. und Grundf. der sch. Künste* und der Redekunst 72; --- 6) Unterricht in der *Naturgesch.* 75; --- 7) *Grundf. der Haushaltungswiss.* 76; endlich 8) den *Liber Latinus* (für niedre Schulen) 67. Auch alle Seine *Einladungsschriften* sind zweckmäßig; und eine vollständige Sammlung derselben würde eine Zierde jeder Schulbibliothek seyn. Seine reiche *Bücher- und Charten-Sammlung* gehört zu den Zierden Berlins.

I. F. Heindorf, v. *Halle* 731, *Conr.* zu *Spandau* 61, *Rector* 6; hie *Subrect.* 69, *Pf. der Lat. Spr.* 74.

I. G.

J. G. Zierlein, v. Jüchfen im Meinin-
gischen 746, stud. zu Halle — und lehrte
in den Obern Lat. Classen des Waisenh. —
M. 70; Rector zu *Prenzlau* in der Uker-
mark 70; Pred. zu Gerswalde das. 74; hie
Pf. der Gr. und Ebr. Sprachen, und der
Christl. Lehre 78, auch *Bibliothekar*.

J. And. C. Michelsen, v. Quedlinb. 749,
stud. zu Halle 69, und unterrichtete ne-
benher; Hofmestr. zu *Brandenb.* 72, hie
Pf. *Math. Phys. et Hist. Nat.* 78.

Maîtres.

Pt. Bts. Arnai, Lector L. Gall.

O. C. Sahler, v. Augstburg 722, hie
Zeichenmstr 70, auch Wachs-Possirer, (s.
Meusel's Künstlerlex. S. 118.)

(Weil die obgenannte Lubelschriftensamml. mir
fehlt, konnte ich von Lectionen nichts Be-
stimmteres sagen, als was man bei den No-
minal-Professuren ohnehin denkt. Wahr-
scheinlich wird das Meiste nach Büschingischen
Handbüchern gelehrt; die ich eben darum,
als fortdauernde Beweise Seiner Lehrer-Ver-
dienste, oben nannte.)

3) Das *Französische Prediger-Seminarium*
ist eine, mit dem Gymnasium dieser Nation auf
Akad. Handb. II. Th. C dem

dem *Friedrichswerder* 1770 verbundene Stiftung für 12 Jünglinge, die theils frei gehalten werden, und sie völlig bis zur Pfarre studiren. Ihre zweckmäßige *Büchersamml.* ist schon 2300 Bände stark, und wird beständig vermehrt.

I. Pt. Erman, v. hie 735, Regens der Unter-Classen des Gymn. 52; Katechismus-Pred. 54, adjung. Pred. der F. Werderischen Kirche 55, Pfarrer das. 57, Pf. Rhet. & *Rektor* Gymn. 66, Ephorus Semin. 70.

4) Die königliche *Ecole Militaire*, oder die *neue Ritter-Akademie*.

Ihr *Gebäude* in *Berlin* ließ FRIEDRICH der GROSSE 1765-69 aufführen, stiftete Freistellen für 15 junge Adliche, und gab auch den Professoren freie Wohnung, nebst einer auserlesnen Franzöf. *Büchersamml.* aus der Pprie und den sch. Wiss. (s. *Nicolai* S. 523. und *Bemerk.* einer Reise durch die Pr. Staten, B. II. S. 527.) Ob sie ein öffentliches *Siegel* hat, und ob *Lectionen-verzeichnisse* gedruckt werden, weiß ich noch nicht.

General-Director.

I. H. W. Fbr. von Buddenbrock, Gen. Lieut. von der Infanterie, Ritter des schwarzen Adlers- u. Iohanniter-Ordens. Dec. 1781.
Pro-

Professores.

Ia. Weguelin, v. S. Gallen 721, Cand. S. Minist. 43, Pred. dortiger Franz. Kirche 45, Pf. der Pph. und sch. Wiff. 48; hie Pf. der Gesch. 65. (Wie Er für Verstand und Herz lehrt, das zeigen Seine Franz. Geschichtswerke seit 66.) Er hat eine schöne *Büchersammlung* seines Fachs.

Dieudonne Thiebault, aus dem Lionnois 733, Pariser Parlaments-Advocat — hie Pf. der *Franz. Schreibart* 65; lehrt nach eign. *Essai sur le Stile* 74. (Seine Einsicht in die Sprachkunst erkennt man aus der *Analyse de la Grammaire générale de Mr. Beauzée*, und andern akademischen *Mémoires* seit 71.)

F. W. Stosch, v. Potsdamm 727, hier Mit-Auffeher der Königl. Bthek 56, *Bthekar* und Auff. des Kunst- und Natur-Cabinets 58, des Antiq. und Medaillen-Cabinets, und hie Pf. des *Natur- und Landesrechts* 65, HR. — Dir. des Antiq. Cab. im neuen Schlosse zu Potsdamm 70.

I. Alexis Borelli, v. Salerne in der Provence 738, Pf. der Wohlredenh. und Syndikus der Facult. der Künste zu *Aix* 68; hie Pf. der Wohlredenh. 72; lehrt auch *Logik* nach eignen Elemens 77.

F. de Castillon, v. Laufanne 747, hie Pf. der Math. 65; lehrt n. fr. Ueberf. des *Euklides* 77.

— *Prévôt*, v. Genv. — hie Pf. der Pphie 80.

Ausserordentliche Lehrer.

K. Pp. Gravius, v. — — Ingen. Hptm. — lehrt Math. pura und Genie.

I. F. W. Herbst, v. — — Cadetten- und Garnison-Pred. — lehrt Religion.

5) Das *Adliche Cadetten - Corps*

errichtete 1720 König *Friedrich Wilhelm* aus dem damaligen hiesigen und den besondern Corps zu Stettin und Magdeburg; und stiftete in *Berlin* eine Freischule für 224 Adliche. *Friedrich der Grosse* verbesserte sie 1763, und gab ihr 1776 ein *neues Gebäud*, wo auch eine Büchersamml. seyn soll. (*S. Nicolai* S. 19 und 196 f.) Ietzt sind 300 Cadets; eine vorzügliche Pflanzschule künftiger Stabs-Officiers und Generals.

Chef seit 1759 Se. Exc. Hr. Gen. Lieut. v. *Buddenbrock*, Ritter. Dec. 1781.

Commandeur, Hr. Oberst *Bh. F. v. Enkewort*, (hat eine auserlesene Büchersamml.)

Professores.

K. W. Rammner, v. Kolberg 725, Pf. der sch. Wiss. 63, (vormals auch der Logik,) lehrt

lehrt n. Batteux Einl. mit sn. Verbeß. und Zufäzen 58.

F. Grillo, v. Wettin im Mgdbgſchen 737, Pf. der Logik —

J. Sm. Halle, v. Bartenstein in Ost-Preußen 730 Pf. I. der Geſch. 63; lehrt n. eigener Statshistorie 68.

L. Beckmann, v. --- --- Pf. II. der Geſch. 6.

J. L. Redslob, v. Straßburg 739, dort M. 62, ſtud. dann zu Jena, Lpz. und Halle; hier Pf. I. der Erdbefchr. und Aſtronomie 64.

H. W. Siebenhaar, v. Groſskugel im Saalkreiſe 732, ſtud. zu Halle auf dem Waiſenh. 47, auf der Univ. 52; lehrte dort in der erſten Ebräiſchen und 2ten obern Lat. Claſſe 53 und 56; Pagen-Lehrer des Markgr. Karl zu *Berlin* 56; hie Lehrer der Tſchen Spr. 62, Pf. II. der Erdbefchr. 73.

I. C. Finke, v. Welfickendorf im Ob. Barnimſch. Kreiſe 737, ſtud. zu Halle 5: lehrte zu *Berlin* privatim Math. Erdbefchr. und Geſchichte --- Lehrer der Math. und Phyſ. und erſter Inſp. der Koſtgänger bei der Realfchule zu *Breſlau* 6: hie Pf. der *Teutſchen Schreibart* 73.

Maîtres.

K. F. Wegener, aus Pomern 73: Pred. zu *Berlin* 6: Insp. und Pred. zu Königs-Wusterhausen in der Mittelmark 68; hier erster Lehrer der *Teutschen Spr.* 73.

Glieb. Kr. Finke, v. Welsickendorf im Ob. Barnim'sch. Kreise 730, stud. im Joachimico 44, zu Halle 48, Hauslehrer zu *Berlin* 51; hie Lehrer der T'schen Rechtschreibung 64; zugleich Pagenhofmstr. der Königin 69-77; zweiter Lehrer der *Teutschen Sprache* 77.

F. Brachet, v. hie 719, Lehrer der *Franz. Spr.* 46.

(Von der Lectionen-Einrichtung fehlen mir Nachrichten.)

6) Das *Feld-Artillerie-Corps*

hat auch seit 1763 öffentliche Lehrer; die Lectionen-Einrichtung aber ist noch nicht bekannt. Auf dem Gießhause hat es eine auserlesne Büchersammlung, und im Zeughause ein Laboratorium.

— *Guillaume*, v. — — Pf. der Math. —
K. L. Schramm, v. — — Artill. Hbtlm.
 u. Feuerwerksmeister —

7) Die

7) Die *Ingenieur-Schule* hat einen Professor:

J. Gabr. Marsfon, v, Genv 727, stud. zu Nismes 45, u. in andern Languedocschen Städten; dann $2\frac{1}{2}$ Jahr zu *Paris*, 2 Jahre in Sweden, 1 Jahr zu Kopenh. u. 1 Jahr in London; dann Privatlehrer zu *Straßburg* 67; hie Pf. der Kriegs- u. Civil-Baukunst 75.

8) Die *Königl. Reitschule*

stiftete König *Friedrich Wilhelm* 1718 in der Stralauer Vorstadt. 1770 ward sie ausschließlich privilegiert; und 1775 auch befohlen, jeder Lehrling müsse sich hie immatriculiren lassen.

Director, Se. Exc. der Hr. Ober-Stallmstr. *F. Alb. Grav v. Schwerin*, Gen. Major, u. Iohanniter-Ritter.

Stallmstr. A. Plöhn ---

Auffer obigen öffentlichen Lehranstalten für den Kriegsstand sind noch andre öffentliche Vorlesungen für besondere Stände von einzelnen Regierungs-Departemens veranlasset worden; und zwar vom *Justiz-Departement*

9) *Praktische Rechts-Vorlesungen.*

O. Nthn. Baumgarten, v. Berlin 744, Cammerger. Rath 77; liest über die Verfassung verschiedner Provincial-Gerichtshöfe,

höfe, und dortige besondere Rechte, auch über die Proceß-Arten, mit Uebungen im Referiren und Decretiren. Er hat eine auserl. *Rechtsbibek*, und die reichste Samml. v. *Dispp.* besonders aus dem Civil- und Lehn-Rechte.

Vom *General-Directorium* veranlassete

10) *Forstkundige Vorlesungen* 1770

J. Glieb Gleditsch, Pf. Med. (s. unten Coll. Med.) lehrt n. eign. *syft. Einl.* 74, mit Excursionen.

11) *Feldmefs- und Baukundige Vorless.* 1773.

J. Gbr. Marsfon, Pf. der Ingenieurschule 75. (s. oben.)

F. Holsche, v. — — Ober Berg- u. Bau-Rath 7: lehrt Math. u. prakt. Mefskunst, Civilbaukunst, und Anfertigung der *Bau-Anschläge* n. eign. Grundff. 77.

12) *Bergkundige Vorlesungen* 1777.

K. Ab. Gerhard, v. Lerchenborn in Slesien 73: MD. --- hier 6: Ober Berg-Bau- und Rechnungs-Rath 70, Commisfär der Berg- und Hütten-Administration 7: lehrt Physik, Chemie u. *Mineralogie*, letztre n. eign. System 73, mit Vorzeig.
fr.

fr. vollst. *Mineraliensamml.* (f. Nicolai S. 603.) Er hat auch schöne *Instrumente*; und dirigirt das *Laboratorium* des Berg- u. Hütten Departements, wozu auch eine *Bücher-* u. inländische *Mineraliensamml.* auf der Berg-Registrature auf dem Schlosse gehört. (S. Nicolai S. 594.)

F. Holsche, (f. oben) lehrt Markscheidkunst und Hüttenbau.

(Die Zöglinge dieser Schule reisen nachmals als Königliche Berg-Cadets, und studiren auch theils zu Freiberg im Erzgebirge.)

Einige Lehrer obiger Anstalten lesen auch *privatim* für Liebhaber; und einige jener Lehrlinge besuchen auch wol *andre Privat-Vorlesungen*, dergleichen folgende Gelehrte zu halten pflegen.

§. K. Kr. *Oelrichs*, v. hie 722, JUD. zu Frankf. 50, Pf. Jur. Nat. et Civ. at- que Hist. Jur. zu *Stettin* 52-73; Kaif. Hof- u. Pfalzgr. --- hie Privatmann 73; lehrt Rechts-Litterature u. *Bücherkunde*; u. a. Theile des Rechts, mit *Disputir-Uebungen*. Seine *Büchersamml.* von 10000 Bänden ist außerordentlich reich in allen Fächern der Litterature u. *Bücherkunde*, und fast vollständig in der ganzen *Pomrischen Geschichte*. Der verdienstvolle Patriot hat

diese, in ihrer Art einzige, Bibliothek
künftig zu öffentlichem Gebrauche be-
stimmet.

*

*

*

℞. *Glieb Gleditsch*, Pf. Med. (f. unten
Coll. Med.) lehrt *Naturgesch.* u. *Botanik*
n. fm. Pflanzenverz. 73, mit Vorzeig. fs.
reichen *Herbarü*, auch mit Excursionen
und Befuchung des Gartens der Ak. der
Wiss. (f. Nicolai S. 788 f.)

℞. *Glieb Walter*, Pf. Med. (f. Coll.
Med.) lehrt *Experim. Physik*; auch *Anat.*
mit Vorzeig. fr. schönen *Präparaten*, (f.
Nicolai S. 609.) u. *Geburthülfe*. Er hat
auch eine reiche auserl. *Büchersamml.* in
diesen Fächern.

Fr. K. Achard, v. hie 752; Pf. u. Mit-
gl. der Ak. der Wiss. 7: lehrt *Experim.*
Physik, besonders *Elektricität*, mit vor-
züglichen Werkzeugen; auch *Chemie*, mit
Versuchen in fm. *Laboratorium*.

℞. *F. Bell*, v. --- --- Privilegirter Apo-
theker -- erster Asfessor Examinis Phar-
maceutici, u. Rendant des Ober-Collegii
Med. --- lehrt *Chemie* in fm. *Laboratorium*.

M. Herz, (ein Jud) v. hie 74: stud.
zu Königsb. u. Halle, MD. 74, lehrt *Mat.*
Med. n. *Löfseke*, *Therapie* n. *Boerhave*,
auch *Instrum. Ppbie* n. *Baumgarten*.

℞. *Elert*

J. Elert Bode, v. Hamburg 747, dort bei der Sternwarte 6: hier *Astronom* der Ak. der Wiss. 72; lehrt n. fr. Erläut. der Sternkunde u. der dazu gehör. Wissenschaften (78.) Trigon. u. sphärische Astronomie, math. Geogr. theor. u. phys. Astron.; Kenntniß der Himmelscharten u. Werkzeuge, Schiffahrt, Gnomonik, u. math. Zeitrechnung.

J. K. Schulze, v. --- Pf. u. Mitgl. der
Ak. der Wiss. 7: lehrt reine u. angew. Math.

13) Die *Akademie der Maler - Bildner -
und Baukunst.*

stiftete 1694 König FRIEDRICH I. in der *Dorotheen-Stadt*. Ihr Haus, nebst den schönsten Antiken-Abgüssen, Zeichnungen und Kupferstichen, *verbrannte* 1743; und ward nach der Wiedererbauung, halb der Ak. der Wiss. eingeräumt. Erst 1770 ward hie wieder gelehrt. (S. *Nicolai* S. 517-20.) Da ihre Zöglinge Matriculn bekommen, hat sie vermuthlich auch ein öffentliches *Siegel*; wovon ich mir einen Abdruck erbitte.

Director.

N. Bl. le Sieur, v. Paris --- hier Hof-
Maler und Dir. der Ak. ---

Profes-

Professores.

J. Kr. Krüger, v. Stettin 733, stud. hier unter dem Hof-Maler Th. Huber, nachmals zu *Dresden* u. *Warschau* --- wohnte dann zu *Stettin* --- hier *Bildniss-Maler* u. Pf. der *Zeichnung* 68. (f. *Meusel's Künstlerlex.* S. 75.)

J. F. W. Wagener, v. --- --- hier *Mathematikus*, u. Pf. der *Geometrie*, *Civil- u. Kriegs-Baukunst*, *Mechanik*, *Optik* u. *Perspective* 7: lehrt auch *privatim* *Geom.* u. *Mechanik*.

H. Gf. Eckerdt, v. --- --- hier *Insp.* u. Pf. der *Malerei* 7:

F. Eckhardt, v. --- --- hier Pf. der *Zeichnung* 7:

(Von ihren *Lectionen-Einrichtungen*, und gegenwärtigen *Sammlungen* von *Mustern* und *Modellen*, fehlen mir *Nachrichten*.)

14) *Collegium Medico-Chirurgicum.*

Auf dem *Zergliederungs-Hause* der Ak. der *Wiss.* in der *Dorotheen Stadt* ward seit 1717 für *junge Wundärzte* von 9 *Professoren* gelehrt; auch dieser *Anstalt* der *Königl. Gewächs-Garten* 1723 übergeben. (f. *Nicolai* S. 788.) Dann ward sie 1724 in ein *Collegium Medico-Chirurgicum*

cum verwandelt, wo alle Feldscherer, Wundärzte und Apotheker studiren, und examinirt werden sollten. Nach dem *Medicinal-Edicte* 1725 müssen auch DD. Med. hier einen Cursus hören, und examinirt werden, ehe sie in Preussischen Staten practiciren dürfen. Diese weise Strenge rettete vieler Menschen Gesundheit und Leben; und die Vorzüglichkeit des Unterrichts verschaffte auch vielen andern Staten gründliche und geschikte Aerzte und Wundärzte. Jeder *Zögling für die Armée* genießt, während fr. hiesigen Studien, jährlich 100 Rthlr. und freien Unterricht. (f. Nicolai S. 511. 516.) Die reiche *Präparaten-Sammlung*, deren Verzeichniß A. Schaarschmidt 1750 herausgab, wird nun jährlich, auf Befehl Sr. Exc. des *Fhrn. v. Zedlitz*, mit neuen Stücken durch die Zöglinge vermehrt. (f. Nicolai S. 595.) Hier ist auch eine *chirurgische Instrumenten Sammlung* für alle Arten von Operationen; imgleichen zu *physischen Versuchen*. Ein *Lectionenverzeichniß* wird jährlich gedruckt. (Vom öffentlichen Siegel erbitt ich mir einen Abdruck.)

Professores.

J. Glieb Gleditsch, v. Leipzig 1714, lebte zu Trebnitz im Lebusischen Kreise der Mittelmark 3: wo er das Pflanzenverz. des Ziethenschen Gartens machte 36; MD.
zu

zu Ff. an d. O. 42, hie Pf. *Botan.* 4: HR. 56; lehrt *Bot.* n. eign. Verz. 69, mit Excursionen u. Vorzeig. der Pflanzen im *Garten* des Ak. der Wiss.; und *Mat. Med.* n. eign. Anl. 67.

J. Tdor. Sprögel, v. hie 728, stud. im Joachimico, und 44 f. auf dem Zergliederungs-Hause; zu Ff. an d. O. 45, im Coll. Med. 46, zu Gött. 47, u. machte eine *botan. Reise* durch Tschland; dann, mit J. F. Meckel, durch Helvetien, Frankr. Engl. u. die Niederlande; MD. zu Gött. 53; hie Pf. *Anat.* 53-59; Pf. *Physiol.* 54.

J. Glieb Walter, v. Königsberg --- stud. daselbst; hie Professor u. Demonstr. 60, Pf. *Anat.* 64, zugl. Pf. *Physices* 70, öffentl. ausübender *Heb-Ammen-Lehrer* in der Charité 79; lehrt *Anat.* u. *Osteol.* n. eign. Abh. 63, mit Vorzeig. fr. schönen Präparaten; (s. Nic. S. 609.) *Geburthülfe* n. --- mit Ausübung.

J. F. Fritze, v. hie 73: stud. hier, und zu Halle 50, zu Lpz. 55; reiste nach Duisburg, und besuchte versch. Mineral. Wasser; MD. zu Halle 56; Feld-Stabs-Medicus des Hôpital volant bis 63; stud. dann im Coll. Med. und ward Pf. *Therapiæ* 64.

C. F. Ahlemann, v. --- --- 74: MD. 6: hie Pf. *Pathol. et Med. Pract.* 70, lehrt n. --- u. hält *Klinische Uebungen*.

H. C.

H. C. Pein, v. Gardelegen in der Altmark 73: lernte Pharmacie zu Osterburg im Stendalschen Kr. --- und übte sich ferner, und studirte zu Stendal, Magdeburg, Hamb. und Göttingen --- hier Ober-Provisor der Hof-Apotheke 71, Pf. Chem. et Pharm. 76; lehrt n. --- --- u. zeigt die Proceffe u. Bereitungen in der Hof-Apotheke.

J. Gf. Falkenberg, v. --- --- Professor und Pf. II. Anat. 78; lehrt *Osteol.* n. Walter.

C. Glieb Selle, v. Stettin 74: stud. zu Halle 6: MD. 70; Leib-Arzt des Bisch. v. Ermeland zu Heilsberg in West-Preussen 7: hie Pf. II. *Pathol.* 79; auch Arzt der Charité; liest die *Fieberlehre* n. eign. Grundr. 73; die *Augenkrankh.* u. Operationen, n. Janin; und *phys. med. Encycl.* n. eign. Einl. 77.

J. Pp. Hagen, v. Königsb. 74: erster Leib-Wundarzt zu Mitau --- hier Geburtshelfer u. Chirurgus Forensis auf dem F. Werder u. der Dorotheenstadt 7: Pf. der Wundarztn. und Geburthülfe 79.



C. BRANDENBURGISCH- WESTPHÄLISCHE LÄNDER.

I. *Duisburg*, Teutoburgum, im Her- zogthume Cleve.

Dem *Gymnasium* gab schon 1506 Kaiser Maximilian I, auf Bitte Herzogs *Wilhelms*, akademische Privilegien: aber erst 1655 stiftete der große Kurfürst FRIEDRICH WILHELM Seine *Friedrich-Wilhelms-Universität*. Vermehrung ihrer *Einkünfte* bewirkte 1710 ihr Curator Kp. Tdr. *Summerrmann*. Mit ihrer *Bücher-Samml.* war schon 1685 die *Goorische* verbunden, da Ger. v. Mastricht das Verzeichniss beider in folio herausgab. (Von deren Geschichte und iezigem Zustande ist nichts bekannt.) Die 5 öffentlichen *Siegel* stehen bei Hagelgans p. 19; die wenigen *Schriftsteller* von ihr, bei Heumann p. 46. Nachrichten von ihrem Zustande, und ihren *Lehrern*, bis 1733, gab Dn. *Gerdes* in Miscell. Duisb. T. I, p. 121-143, und p. 538-555. Ein bloßes *Namenverzeichnis* ohne Jahrzahlen steht auch in Hagelgans, Catal. Proff. p. 22. sq. Seit 1754 standen die Lehrerverzeichnisse auch in den Akad. Adress-Kalendern. Leben und Schriftenverz. aller bisherigen *Rechtslehrer* stehn in den Beitr. zur Jur. Litt. in Preuss. Staten, I. u. II. Samml.

a) The-

a) *Theologische Facultät.*

J. Pt. Berg, v. Bremen 737, stud. dort und zu *Leiden* --- D. Th. --- dort Pf. LL. OO. 62, hie Pf. Th. LL. OO. et Antiqq. 65; lehrt *Ebr.* n. Schröder; Arabisch nach Erpen; Exeg. u. Dogm. mit *Examm.*

Cp. G. L. Meister, v. Halle 738, Cist. Ass. und Pred. zu Altenburg bei Bernburg 6: zu Waldau --- hie Pred. 74, Pf. Th. 78; lehrt Th. Mor. n. --- *Pastorale*, *Katech.* und Homil. mit Uebungen.

H. Af. Grimm, v. --- --- Rector zu Siegen 7: hie Pf. Th. 79; erkl. das N. T.

b) *Juristische Facultät.*

F. Gf. Schlegtendal, v. Lingen 730, hie JUD. et Pf. 52; liest Inst. u. Pandd nach Heinecc. u. Böhmer, *Kirchenr.* n. Just Hn. Böhmer; *Statsr.* n. Mascow; *Lehnr.* nach Wolff; *Process* n. Knorr; hält Exam. u. Dispp.

J. W. F. Krafft, v. Hannover 73: JUD. et Præses Gymn. zu Hamm 67; hie Prof. 70; liest *Rechtsgesch.* nach Kopp; Pandd n. Heineccius; *Peinl. Recht* n. Kemmerich; *Kirchenr.* n. G. L. Böhmer; u. hält Exam. und Dispp.

I. F. Gildemeister, v. Bremen 750, stud. zu Göttingen, JUD. 75, Pf. Jur. zu Bre-
Akad. Handb. II. Th. D *men*

men 76, hier 76; lehrt *Encycl.* n. Pütter; Röm. Statsr. u. Gesch. n. Hofakker; *Instt.* n. demf. *T. Priv. Recht* n. Selchow; *Peinl. R.* n. Meister; Klagen n. Just Hn. Böhmer; auch *Politik* n. Achenwall.

Ed. Hagemann, v. --- --- Pf. 77; lehrt *Naturrecht* n. Heineccius, und hält Exam. und Dispp.

c) Medicinische Facultät.

J. Glob Leidenfrost, v. Stollberg 72: stud zu Halle 3: MD. 4: hie Pf. 43; liest *Gesch. der Med.* Anat. Physiol. Therapie u. *Praxis*; *Med. For*; Chemie u. *Mat. Med.* u. Botanik; besorgt auch den *Gewächsgarten*, den C. Arn. Scherer († 77) zuerst gemeinnütziger einrichtete.

Dn. Erb. Günther, v. --- --- Med. et Chir. D. --- hie Pf. 77; lehrt Osteol. nach Walter; *Chirurgie*, Geburthülfe, und Weiberkrankh.

d) Philosophische Facultät.

J. Alb. Melchior, v. --- --- M. --- Pf. Pph. et Math. und *Bthekar.* --- lehrt *Math.* n. eign. Leitfaden; *Physik* mit Experr. und *Naturgesch.*

J. Pp. Lr. Witbof, v. hie 725, stud. hier 40, zu Utrecht 45, und zu *Leiden* 46, MD. 47, Pf. Pph. Hist. et Rhet. zu *Hamm*

52, Pf. Med. zu *Ff. an der O.* 61. Pf. Med. et Pph. Leib-Arzt und HR. zu *Burg-Steinfurt* 65; hie Pf. Eth. et Hist. Rhet. et L. Gr. 7: lehrt *Prakt. Pphie* n. Feder; erkl. auch *Ciceronische* Schriften; *Weltgesch.* n. J. Mich. Lorenz; *T. Reichsgesch.* n. Joachim; *Statist.* n. Achenwall; *Aesth.* nach Batteux; und *Lat. Schreibart* nach Heinecius. Er hat eine schöne *Kräutersammlung*.

(Politik lehrt Hr. Pf. *Gildemeister*; f. Jur. Fac.)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

II. Hamm, Hammonia, in der Grafschaft Mark.

Hie ward 1652 ein *Gymnasium Academicum* angelegt, das Kurf. *Friedrich Wilhelm* der Grosse 1661 reichlich begabte, und 1662 von der Niedern Schule trennete.

Professores.

J. Rülemann L. Eylert, v. Hesne in der Grafsch. Mark 72: hie Pred. 54, Pf. Th. et LL. sacr. 62.

F. W. Zentgraff, v. --- --- hie Pf. und Präses Gymn. 76.

J. Kr. Kirchhoff, v. hie 73: MD zu Duisb. 61; hie Pf. Pph. Hist et Rhet. *Physikus* der nördl. Grafschaft, und erstes Mitgl. des Coll. Med. 67.

(Weil ich zweifelte, ob ? oder an wen unter diesen Herren ? ich mich schriftlich wenden dürfte, um für meine Absichten alles Nöthige zu erlangen ; so bitt ich hier öffentlich, daß ein Patriot mich mit folgenden Nachrichten, zu einer künftigen ausführlicheren Geschichte und Statistik höherer Lehranstalten, gütigst unterstützen wolle. 1) Mit mehreren Datis zur Geschichte und Verfassung des Gymnasiums. 2) Mit einem vollständigen *Lehrer-Verzeichnisse*, mit den Jahrszahlen ihrer Ankunft, ihres Abganges, oder ihrer Standes-Erhöhungen. 3) Mit *Lectiōnen-Verzeichnissen*, nebst Anzeige der eingeführten Lehrbücher. 4) Mit einem Abdrucke des Gymnasien-Siegels. 5) Mit Nachrichten von dortigen *Bücher* - oder andern *Sammlungen* zum Unterrichte der Studirenden. Sollten meine Wünsche dort bekannt werden, und ich keine Fehlbitte thun : so mögen solche Nachrichten, wenn sie nur eine gewisse Vollständigkeit haben, gern auf meine Kosten übersandt werden. Ich werd auch nicht vergessen, solche Gefälligkeit öffentlich zu rühmen.)

Hie soll auch eine *Ingenieur-Schule* seyn, von der ich ebenfalls Nachrichten wünschte. Vermuthlich ist eine noch ansehnlichere Kriegsschule bei der Garnison zu *Wesel*?

III. Lin-



III. *Lingen*, die Hauptstadt der Grafschaft dieses Namens.

Dieses *Akademische Gymnasium* stiftete 1697 WILHELM III. von Oranien, auf den Rath H. Pontani, der hier erster Rector ward, aber schon 1700 als Pf. Th. nach Utrecht gieng. 1707 fiel das Land an Kur-Brandenburg; und König FRIEDRICH I. machte hie verschiedne Stiftungen; und hierunter auch jährliche 100 Holl. Gulden zu *Büchern*. (Ob schon *Naturalien-Samml.* da ist, wünschte ich zu erfahren. Wenigstens wäre überall dergleichen von *Landes-Producten* zu wünschen: damit die, welche dem Lande künftig rathen sollen, seine Reichthümer früher und besser kennen und schätzen lernten. Würdige Studirende können, bei einiger Anleitung, dergleichen Sammlungen in Erholungs-Stunden machen: aber es müssen nicht bloß Versteinerungen seyn, sondern auch *Erd. Arten*; nicht bloß Schmetterlinge, sondern auch *Raupen* und Puppen, damit man die ganzen Thiere kennen lerne, die in ihrem ersten Zustande dem Landbaue vornemlich schaden.) Zur *Geschichte* des Gymn. dient *Ant. v. Bylert* carmen de Linga Scholisque ejus, c. Adnott. J. Dn. v. Hoven, in dessen *Verosimilibus*, Fasc. III. p. 91. Die *Lehrer* bis 1756 stehn im *Neuen Gelehrten Europa*, Th. X. S. 363 f. (aber ohne Jahreszahlen;) und seit-

dem auch in den Akademischen, (nachmals aber unbillig in den Scholastischen) Address-Kalendern. (*Lectiōnen-Verzeichnisse* fehlen mir von hier, wie von Hamm: ich wiederhole also auch hier die dortige Bitte, ebenfalls um eine vollständige Lehrer Geschichte, um Nachrichten von der Gymnasien-Verfassung und Bibliothek, und um einen Abdruck des öffentlichen *Siegels*.)

Professores.

Sm. Meyling, v. --- --- Pf. Th. und Pred. 52.

Ja. H. Meyling, v. --- --- Pf. Th. et Philol. sacræ, und Pred. 61.

F. Af. v. der Marck, v. Hatnegge in der Gravsch. Mark 719, stud. zu *Duisb.* --- JUD. 45, Pf. Jur. Publ. et Gentium zu *Græningen* 58-73. Weil er 1771 *Lectiōnes Academicas* herausgab, worin so vernünftige und duldsame Lehren standen, dergleichen die Herren Predicanten in ihrer beschwornen Synode van Doort nicht fanden: so glaubten diese rechtgesinnten Theologanten, mit einem solchen Kätzer nicht von Einem Brote essen zu dürfen; und auf ihre fiscalische Klage entsetzte 1773 der ebenfalls rechtgesinnte Akademische Senat, durch ein grundgesetzwidriges Verfahren, den vernünftigen Mann seines Amtes als Vernunftrechtslehrer. Aber das

das Evangelisch-Reformirte Consistorium zu *Lingen* wählte ihn sogleich zu einem seiner Aeltesten und zum *Pf. Juris*. (Ein lehrreicher Auszug dieser Geschichte steht in der Allg. D. Bthek Anh. z. 25-36sten Bande, S. 949-953.)

Lb. L. Finke, v. --- --- MD. --- Physikus der Grfch. Teklenb. --- hie *Pf. Med.* 80.

F. Tdr. Withof, v. Duisb. --- stud. dort und zu *Leiden* 5: hie Rector der Niedern Schule 7: und *Pf. Antt. et LL. sacr.* auch *Bthekar* 60.

Tdr. H. Ten-Növer, v. --- --- hie *Pf. Hist. et Rhet.* 68; lehr *Methodol. Naturrecht*, und geistliche Bereds.

J. Campstede, v. --- --- M. --- hie *Pf. Pph. et Math.* 73.



D. HERZOGTHUM MAGDEBURG.

I. *Halle*, Hala Magdeburgica.

1) **D**ie *Friedrichs-Universität* stiftete nach kurzen Vorübungen seit 1692, Kurfürst *Friedrich III.* 1693 mit Privilegien des Kaisers *Leopold*, und liefs sie 1694 einweihen. Weil der gröfste Theil der Evangelischen Stadtbürger 1682 durch Pest gestorben war; seit 1685 aber Reformirte Franzosen und Pfälzer die Stadt

wieder bevölkerten: so wollte der weise Landesvater hier eine *Pflanzschule* *verträglicher Christen* stiften. Zugleich sollte ein *gegründetes Statsrecht* gelehrt werden, um die im Westfälischen Frieden errungenen Rechte Teutscher Reichsstände, und deren Verhältnisse gegen das Oberhaupt, durch nähere Untersuchungen immer mehr zu bevestigen. (vergl. *Raisonnement* üb. d. Protest. Univerff. in Teutschl. Th. I. S. 86 f. und S. 255 f.) Hievon, und von den Vorzügen der Univerfität, handelt auch Hrn. Pf. *J. C. Förster's* Revision der Veränderungen der Stadt Halle seit 1680. (780, Halle, 8.) S. 27-48.

Schon 1695 stiftete der göttliche *A. Hm. Francke* sein gesegnetes *Waisenhaus zu Glaucha*, das, wie ein andres Rom, aus dem kleinsten Anfange groß, aber hingegen wohlthätig ward. 1702 stiftete König FRIEDRICH I. dabei ein *Königliches Pädagogium*, das König *Friedrich Wilhelm* 1713 bestätigte. Durch die erstaunliche Vermehrung der Schüler und ihrer Classen ward dieses eine *Pflanzschule geübter Schul-Lehrer und frommer Prediger*; indem zugleich jährlich gegen 200 *arme Studenten* nothdürftig versorgt sind. Seit 1705 wurden hier, und bei der Theol. Facultät, *Missionarien* für Dänische, und nachmals auch für Englische, *Be-fizzungen* außer Europa, gebildet; und darum zugleich *ausgebreitete Spnachenkunde* getrieben

ben. Dankbare Zöglinge bereicherten diese Anstalt mit *Büchern*, Kupferstichen, *Natur-* und *Kunst-Sachen*, Handschriften und *Münzen*; die alle auch der Universität nuzbar werden, indem der Bücher-Saal Dingstags und Freitags um 1 Uhr, das Museum aber von 10 bis 11 Uhr, offen steht. (cf. *Jugler*, Bth. hist. litt. p 478. Bemerk. eines Reis. in Pr. Staten, B.I. S. 149. f. vergl. 161 f. und S. 147 f. vergl. 150 f.)

1695 begabte der große Stifter das *Theol. Seminarium* mit 2 Dörfern. Hiebei entstand 1702 das *Collegium Orientale*, und 1707 das *Semin. Selectum*, dessen Glieder sich auf 5 Jahre verpflichten. Se. Exc. der FHR. VON ZEDLITZ verband hiemit 1777 eine *Pädagogische Pflanzschule* für die Bedürfnisse unsrer Zeit, wozu Er Selbst den *Plan* entwarf; und von deren Einrichtung Hr. Pf. C. Gf. *Schütz* eine Nachricht herausgab. 1779 ward dieser Anstalt der berühmte Holsteinische Pädagog, Hr. Pf. C. F. *Trapp*, vorgesetzt. (S. Bemerk. eines Reisend. B.I. S. 134-142.)

1768 *visitirte* die Universität der Hr. geh. Tribunals Rath *J. Cp. W. Steck*; und da Er den Mangel vieler gemeinnützigen Vorlesungen erkannte, ward diesem durch eine Königl. Verordnung abgeholfen. (S. Bemerk. eines Reisend. B.I. S. 129-132.) Von der übrigen *Verfassung* handeln eben diese Bemerk. S. 47-56; und 65 f.

von öffentl. *Beneficien* aber S. 132 f. Die *Grund-Stiftungen* der Universität nennet am vollständigsten *K. L. Oesfeld's* topogr. Beschr. des Hzth. Magd. (780, Berlin, 8.) auch *Hrn. Büsching's* Erdbeschr. III Th. III B. S. 35, wo zugleich die *Anzahl der Studirenden* bis zum Jahr 1744 angegeben ist.

Die 5 öffentl. *Siegel* stehn bei *Hagelgans*; die mehrsten *Schriftsteller* von der Universität bei *Heumann* p. 75 sq und *Jugler*. p. 1923. vollständigere *Lebensbeschr* der Pff giebt *Just. Isr. Beyer's* alte und neue Gesch. der Hall. Gelehrten, 739 - 41, Halle, 8. VI Stücke. Am vollständigsten steht die ganze *Verfassung und Geschichte* der Universität in *J. Cp. von Dréyhaupt* diplom hist. Beschr. des Saal Kreises, (749 f. Halle, folio) im III Buche, in 36 Hauptstücken; und in deren *Auszuge*. Kürzer, aber zur Kenntniss der Verfassung hinlänglich, ist die *kurze Nachr.* von der St. Halle, (709, das. 8.) worin, außer den Leben und Schriftenverzz. damaliger Lehrer; auch die *Privilegien* und *Gesetze*, und die 5 *Siegel* abgedruckt sind. Die Privil. und Gesetze stehn auch in *F. C. Lesser's* Münzen auf gel. Gesellsch. (739, Ff. 8.) S. 145 - 175; mit 6 Münzen - Abbildungen.

Gleich nach der Stiftung schenkten die Professores viele *Bücher* zu einer öffentl. Sammlung. 1696 schenkte der *Danziger Senat* noch mehrere

re

re dazu; 1698 aber der *Kurfürst* die Doubletten der Berliner Schloß Bthek; und Prinz *Ludwig v. Würtemb.* seine ganze Sammlung, wovon aber Tübingen die Hälfte behielt. Auch kamen *J. G. Simonis* Bücher hinzu. Die ansehnlichste Sammlung schenkte *Dn. Lf. Fhr. v. Dankelmann*. Uebrigens hat die Bthek auch ein kleines Jahrgeld; und die Promovendi und *Buchhändler* beschenken sie ebenfalls. An den 3 letzten Wochentagen, 1-2 Uhr, steht sie offen. (S. Jugler. p. 476 sq. vergl. Bemerk. e. Reif. B. I. S 38 f.) Die *Münzen-Sammlung* des ehemaligen Pf. *J. H. Schulz*, die Mch. Glieb Agnethler 1746 beschrieb, und der Cabinets-Rath *Eichel* kaufte, schenkte dieser 1768 der Universität, nebst einigen Antiken. Den Gelehrten dient auch die alte *Bthek* bei der *Marienkirche*, die bis jezt öfter beschenkt ward, und noch 1767 und 68 ansehnliche Vermächtnisse erhielt. Man öffnet sie Dingst. und Freit. um 1 Uhr. (S. Jugler. p. 472-476. vergl. Bemerk. e. Reif. I. S. 36 f.)

Director Univ. D. Nettelbladt, f. Jur. Fac.

a) *Theologische Facultät.*

J. Sal. Semler, v. Saalfeld 725, stud. dort, und hier 44, M. u. Pf. extr. zu *Köburg* 50, Pf. Hist. et Poët. zu *Altdorf* 51, D. Th. 52, hie Pf. 53, *Dir. Semin. Thg.*

u. Ephorus der Kgl. u. Halberst. Freitische 6: lehrt *Kritik u. Hermen.* des N. T. nach Wetsten. u. eign. Apparatus 66; auch des A. T. 73; mit Exegeticis; *Dogm.* u. Symbolik n. eign. Instt. 74 sq. *Kirchengesch.* n. eign. Ausz. 73, u. Polemik n. Baumgarten.

℥. A. Nösfelt, v. hie 734, stud. im Waisenb. und bei der Univ. 50; reiste 53-56; hie M. 57; Pf. extr. Th. 62, ord. 64, D. 66; lehrt *Antideist.* n. eign. Handb. 66; *Exegetica*; *Dogm.* u. Moral n. --- --- *Kirchengesch.* n. Mosheim; u. *Bücherk.* n. eign. Anw. 78.

℥. L. Schulze, v. hie 734, stud. im Waisenb. und bei der Univ. 5; M. 5; Pf. extr. Pph. 62, ord. LL. sacr. 66, Pf. Th. 69; *Con-Director des Waisenb. u. Pädag.* 71; lehrt *Ebr.* n. Danz; *Erkl. des N. T.* n. Ernesti; u. *Exeg.* des A. u. N. T. *Kirchengesch.* *Dogm.* Symbol. u. Polemik; auch *Arabisch* und *Syrisch* n. Erpen u. Michaëlis; mit *Erkl. der Chrestomm.* deselben.

Glieb Anast. Freylinghausen, v. hie 71: stud. im Waisenb. und bei der Univ. 2: M. — Adj. Fac. Pph. 49, Pf. extr. Th. 53, *Con-Dir. Pädag.* 69, *Dir.* u. Pf. ord. Th. 71; lehrt *Hermen.* u. erkl. bibl. Bücher; mit erbaul. Anwendung; *Dogm.* nach fm. Vater; und *Pastorale*, mit Examm. und Dispp.

G. C. Knapp, v. hie 753, stud. im Waisen- und bei der Univ. — M. 75, Pf. extr. Th. 77; liest *Exeg.* auch über Propheten; *Kirchengesch.* n. Schröckh; *Christl. Alterth.* n. Baumgarten; hält auch Dispp.

A. Hm. Niemeyer, v. hie 754, stud. im Waisen- und bei der Univ. 7: M. 75; Pf. extr. Th. 79; lehrt *Kirchengesch.* n. --- Dogm. n. --- *Exeg.* und *Homiletik.* mit Uebungen.

Privatlehrer.

J. H. Heumann, v. Joellenbeck in Westphalen 751, stud. hier --- M. 77; lehrt *Ebräisch*, und erklärt das A. und N. T.

H. E. Güte, v. Bielefeld 754; stud. hier --- M. und Diaconus an der Ulrichskirche 80; lehrt *Ebräisch* mit *Analys.* und erkl. bibl. Bücher; auch Lat. Schriftsteller.

b) *Juristische Facultät.*

Dn. Nettelbladt, v. Rostock 719, stud. dort 35, zu *Marb.* 3: hier 4: JUD. 44, Pf. ord. Asf. Fac. Jur. u. HR. 46, Geb. R. 66, Dir. Univ. 76; lehrt *Jur. Litt.* n. fn. *Initiis* 64; *Naturrecht* n. eign. Syst. 49; *posit. T. Recht.* n. eign. System 49; *T. Priv.* n. Selchow; *Pandd.* n. Schaumburg, in natürl. Ordn. 53; *Crim.* n. Koch; außer-

aussergerichtl. und gerichtl. *Praxis* n. eign. Anl. 65; 67; *gemeines Recht*, und *Eherecht* n. Lobethan; *Statsr.* n. Pütter, u. *Lehnr.* n. Böhmer.

E. C. Westphal, v. Quedl. 737, stud. hier 5: JUD. 57; *M.* 59; *Pf. ord.* u. *Asf. Fac.* 61; lehrt *Bücherk.* n. eign. Anl. 74; *Naturr.* n. eign. *Instt.* 76; *Instt.* n. Heinecc. u. eign. *Tabb.* 66; *Pandd.* n. Hellfeld; *T. Priv. R.* n. Selchow; *Crim.* n. Koch; *Kirchenr.* n. Just Hn. Böhmer; *Lehnr.* n. G. L. Böhmer; u. *Statsr.* n. Pütter.

J. C. Woltär, v. Werder in der Mittelmark 744; stud. hier 6: JUD. 72, *Pf. ord.* 75; liest *Instt.* n. Heinecc. u. Höpfner; *Pandd.* n. Böhmer; *Crim.* n. Quistorp; *Kirchenr.* n. G. L. Böhmer; *Lehnr.* n. dems. *T. Reichsgesch.* u. *Statsr.* n. Pütter; *Process* n. Knorre; mit dem *Relatorio* n. Claproth.

F. Cp. Jonath. Fischer, v. Stuttgard 750, stud. zu Tübingen -- lebte zu Wien 75; zu Regensburg, Augsburg und München 78; zu Stuttgard 79; hier *Pf. Fur. Germ.* 80; lehrt die ganze *Germanische Rechtswiss.* nach eigener Einl. 81; *T. Priv.* und *Statsr.* auch *Reichsgesch.* nach Selchow, mit Anwendung auf das *Völker-Recht*.

H. J. O. König, v. Marburg 748, stud. dort und hier 6: JUD. 72; *Pf. extr.* Beisitzer des Schöppenst. des Berg- und Thal-Gerichts

Gerichts 7: lehrt *Encycl.* nach Schott; *posit. Recht* n. Nettelbl.; *Pandd.* n. Hellfeld; *gem. Recht* n. Lobethan; *Kirchenr.* n. Böhmer; *Eherecht* n. Lobethan; *Statsr.* n. Pütter; *T. Priv.* und *Wechselr.* n. Selchow; und die ganze *Praxis* nach Nettelbl. mit Ausarb.

Privat-Lehrer.

C. F. Glück, v. hier 755; stud. hier 70; JUD. 77; lehrt *Rechtsgesch.* und *Alterth.* n. Selchow; *Instt.* n. Heinecc. *Pandd.* nach Hellfeld; *Kirchenr.* nach Böhmer; und *Forstrecht.*

L. F. Gabcke, v. Wittstock 756; stud. hier auf dem Pädag 70. auf der Univ. 74; JUD. 79; liest *Pandd.* n. Ludovici; *Kriegsr.* n. Gnüge; *Baurenrecht* n. eign. Grundff. 80; und die *Klagen* n. Menken.

c) *Medicinische Facultät.*

Pp. Af. Böhmer, v. hier 716, stud. hier 3: MD. 37; Pf. *Anat. et Chir.* 41; S. Weimar. HR. und Leib-Arzt --- Ephorus der Kgl. Freitische und HR. 7: lehrt *Osteol.* und *Myol.* nach eign. *Instt.* 51; und nach Schaareschmidt's *Syndesmolog.* Tabb; *Chir.* n. Heister; *Bandagen* n. Basse; *Med. For.* n. Ludwig; *Geburthülfe* n. Röderer, mit Ausübung; und hält *Klinische Examm.*

J. Christlieb Kemme, v. hie 73: stud. hier 5: MD. 60; Pf. extr. 66; ord. 70; lehrt *Encyclop.* n. eign. Einl. 71; *Pathologie*, und *Semiotik*.

J. F. Glieb Goldbagen, v. Nordhausen 742 stud. hier -- MD. -- Pf. ord. Pph. et extr. Med. 69; Stadt- und Land-Physikus 7; Pf. ord. 7; lehrt Diät n. --- --- *Semiot.* n. Lommius; *Therapie* n. Boerhave u. Ludwig; u. *Mat. Med.* n. Spielmann.

Pp. F. Dd. Meckel, v. Berlin 75: stud. dort 7: in Gött. 73, zu Strafsb. 75; MD. 77; Pf. ord. 79; lehrt ausübende *Anatomie*, auch Theorie, mit Vorzeig. der Präparaten fs. Vaters u. fr. eignen, auch der *Nevrol. Zeichnungen* v. Hopfer; --- *Geburthülfe* n. --- --- mit Ausübung.

F. Lbr. Supprian, v. Salze im Mgdb. 72: stud. hier --- MD. 45, Pf. extr. 46; HR. 7: lehrt *Physiol.* n. --- --- allg. u. bef. *Pathol.* n. -- auch *Kinderkrankhh.* u. *Augenkrankhh.*

J. A. Wohlfahrt I. --- --- MD. --- Demonstr. Anat. 6: Pf. extr. 7: lehrt ausüb. Zergliederung n. Heister, u. *Präparationen* n. Cassebohm; auch *Anatome Forensis*; u. *Geburthülfe*.

Privat-

Privatlehrer.

Pp. Kp. Junghans, v. Römheld 737; stud. hie 5: MD. 70, *Demonstr. Botan.* 71; lehrt Botan. n. Ludwig und Linné, mit Excurff. und *Gesch. der Moose* n. Leyfer.

J. Pp. Müller, v. --- --- 74: stud. hie 6: M. 6: D. Med. et Chir. 7: lehrt *Chemie* mit Ausübung; *Diät* nach Boerhave und De-lius; allg. und bef. *Pathol.* und Therapie nach Ludwig; mit Examm. und Dispp.

d) *Philosophische Facultät.*

J. L. Schulze, f. Th. Fac.

J. C. Förster, v. hier 734, stud. hier 5: M. 59; Pf. extr. 61, ord. 69; lehrt philof. *Encycl.* nach Baumgarten; *Instrum.* und *Prakt. Ppbie* nach eign. Anfangsgr. 72 f. *Polizei* nach Hrn. v. Pfeiffer; *Cameral-* und *Finanzw.* nach eign. Einl. 71; und *Oecon. For.* nach seinem kurzen Inbegr. 78.

J. F. Glieb Goldhagen, (f. Med. Fac.) lehrt *Naturgesch.* nach Erxleben; *Mineral.* nach Gmelin, mit Vorzeig. seiner *Sammlung*.

Wz. J. Gst. Karsten, aus Meklenb. 732, stud. zu Rostock 4: M. --- Pf. Math. zu Bü-zow 60, HR. 75; hie Pf. Math. et Phys. 78; lehrt *Math.* nach Wolff, und seinem eign. Lehrbegr. 67-77; *Naturlehre* nach eignen Anfangsgr. 80; auch *Logik* nach Darjes, und *Astronomie* nach N. Schmid.

Akad. Handb. II. Th.

E

J.

J. A. Eberhard, v. Halberst. 739; Pred. zu Charlottenburg bei Berlin --- hie Pf. Pph. 78; liest *Gesch. der Pphie*, Einl. z. Nat. Thgie; *Metaph.* nach Baumg. *Logik* nach Meier; *Naturrecht* nach Achenwall; *Sittenlehre* nach eignen Handbuch 81.

E. C. Trapp, v. Friedrichs-Ruhe in Stormarn 745, stud. zu Segeberg 6: zu Göttingen 65, Rector zu *Itzehoe* 69; Conr. und Pf. zu *Altona* 76, am Philanthropin zu *Dessau* 77; hier Pf. *Pædag.* und Dir. Semin. *Pædag.* 79; lehrt *Pädag.* nach eign. Verf. 80; Instrum. und Prakt. Pphie nach Feder; und erklärt Student's Miscellany.

Mth. C. Sprengel, v. Rostock 746, stud. dort und zu Gött. 6: reiste nach den Vereinten Niederlanden, und lebte wieder zu Göttingen 73, Privat-Lehrer der da studierenden Engländer im Teutschen und in der Geschichte; auch Pf. extr. 78; hie Pf. ord. Hist. und *Bthekar* 79; lehrt *Gesch. der alten Erdkunde*; *Statistik* und *Statengesch.* n. Achenwall, T. Reichsgesch. n. Selchow.

J. Rnld. Forster, v. Dirschau in West-Preussen 729, Pred. zu Nassen-Huben bei Danzig 5: reiste durch Rußl. und die Kalmukei bis an das Kaspische Meer, und machte Beobachtungen zu Saratow an der Wolga --- lebte als Naturforscher zu *London* 6: -72, umschifte dann mit Capt. Cook die

die Erde, und lebte seit 75 wieder zu London; MD. 7: hier *Pf. der Nat. Gesch.* 80; lehrt diese nach eign. Grundr. 81.

Privat - Lehrer.

J. Pp. Müller, (f. Med. Fac.) lehrt *Logik* nach Darjes; *Metaph.* nach Träger; und *Chemie* mit Versuchen.

K. Ehregott Mangelsdorf, v. Dresden 750, stud. hie 6: M. 70; zu Dessau bei Bafedow 72, auch Philanthropischer Lehrer bis 77; dann zu Leipzig, und hier 78; gibt Uebungen im *Lat. Sprechen* und *Schreiben*; erkl. Gr. und *Lat. Dichter*; lehrt *Pädagogik*; *Alte Gesch.* nach eign. *Anl* 78; *Archäol.* nach Ernesti, und *Röm. Alterthl.* auch neuere *Statengesch.* nach Meufel; *neueste Europ. Gesch.* nach eign. *Einl.* 80; und *T. Reichsgesch.* nach Pütter.

A. Hm. Niemeyer, (f. Th. Fac.) lehrt *Instrum. und Prakt. Pphie* n. Feder; *prakt. Psychologie* oder *Charakteristik* nach eign. *Anl.* 75.

J. Cp. Krause, v. Artern im Mansfeldischen 749, stud. hier 7: M. 77; lehrt *Weltgesch.* nach Gatterer: *T. Reichs-Gesch.* n. Pütter; *Statengesch.* n. Meufel; *Statist.* n. Achenwall; *T. Statistik* n. Bertram; auch *Preuss. und Oesterreichische Statistik*; *Preuss. Brandenb. Gesch.* n. Stuckert; u. *Diplomatik.*

J. H. Heumann, (f. Theol. Fac.) erkl. Gr. und Lat. Schriftst.; lehrt Lat. Sprechen und Schreiben, und *Englisch*.

C. F. Prange, v. hier 756; stud. hier 7: M. 78; lehrt n. fm. Entw. einer Akad. der *bildenden Künste* 78; *Cameral-* und *Polizeiw.* n. Förster; erstre auch n. Dithmar und Schreiber; *Bauanschlägen* n. eign. Anl. 80.

C. L. Hetzel, v. --- --- lehrt *Feldmefsk.* nach Böhm, *Civil-Bauk.* nach Succow, und *Kriegsbauk.* nach Pirscher.

K. F. Bahrdt, v. Bischofswerda in Thüringen 740, stud. zu Pforte 55; zu *Leipz.* 57; M. 62; Th. Bacc. 65, adjung. Pred. 66, Pf. extr. LL. OO. 67; Pf. Antt. SS. zu *Erfurt* 68, Th. D. et Pf. ord. 69; Pf. Th. zu *Gieffen* 71; Dir. des Philanthropins zu Marschlins in Graw-Bündten 75; Leiningen-Dachsburgischer *Cfist.* R. und erster Superint. zu *Dürkheim*, auch Vorsteher ss. Philanthropins zu *Heidesheim* 76; ward bei dem Kaiserl. und Reichs-Hofrathe angeklagt, und bekannte seinen Glauben freimüthiger, als viele seiner Brüder 79. Einige Orthodoxen erklärten ihn deswegen, ihrer Gemeinschaft, und des Lebens, unwürdig: aber der große König gab ihm Schuz, und Freiheit, als Philosoph zu leben, und sich von seiner Gelehrsamkeit zu nähren. Er lehrt nach seinem *Versuche über die*

die *Beredsamkeit*; und erklärt *Lat. Schriftsteller*, besonders *Quinctilian*, *Tacitus* und *Juvenal*.

* *

* *

Dn. Glob Türk, v. *Klaufeniz* im *Schönburgischen* 751, hie *Cantor* des *Evang. Gymn.* 7: lehrt die *Kunst* des *reinen Sazes* in der *Musik*, mit *praktischen Uebungen*.

2) Das Reformirte Gymnasium

stiftete *Friedrich I.* 1711, und gab ihm 1725 auch *Freitische*. Die *Verfassung* und *Gesetze* stehn in *Dreyhaupt's Saal-Kreise*, II Th. S. 210 f. und in dessen *Auszuge*, II. S. 272-279. vergl. *Bemerkk. eines Reisenden durch die Pr. Staten*, B. I S. 167-174; oder 50 st. *Brief über den Rel. Zust. in Pr. Staten*, im III Bande, und daraus in der *Allg. Schul-Bthek*, B. VIII, S. 526-529. (Ob das *Gymnasium* ein *Siegel* führt, weiß ich nicht; und bitte deswegen um gültige *Belehrung* und *Mittheilung*.) 1734 bekam diese *Anstalt* eine *ansehnliche*, *biblisch-philologische*, und *patristische*, *Büchersammlung* der beiden *Theologen*, *Sm.* und *J. E. Andreei*. (Ob? und wie? diese *vermehrt* wird, wünschte ich zu *erfahren*.)

Professores.

Sm. Mursinna, v. Stolpe in Hinter-Pomern 717, stud. dort, und im Joachimico zu *Berlin* 31; hier 38; Hofmstr. zu *Berlin* 4: Insp. des Th. Semin. das. 4: Pro-Rector des Werderischen Simultanei 50; hie Pf. Th. 58, Ephorus 59; lehrt *Encycl.* nach eign. Grundr. 64; Christl. und Jüd. *Alterthh.* nach J. Simonis 68 f. Exegetica, Dogmatik, und *Homiletik* n. eign. Handb. 66.

Sm. E. Tim. Stubenrauch, v. Berlin 738, stud. --- --- hie Rector 66, Pf. Hist. Eccl. et Antt. SS. 68; lehrt *Kirchengesch.* nach Spanheim, mit seinen Anm. 70.

II. MAGDEBURG soll eine größere *Kriegs-Schule* haben; davon fehlen mir aber Nachrichten.



E. POMERN, Pomerania.

I. *Stargard* in *Hinter-Pomern*.

Hie stiftete 1631 der Bürgermeister PT. GROENING sein Gymnasium GROENINGIANUM mit 20000 Gulden, und erbaute es 1632-34; aber schon 1635 ward es abgebrannt. (S. J. K. Kr. Oelrichs, diplom. Beitr. I, S. 230 f. und

und von dessen Vermächtnissen, J. K. Dähnert's Pomr. Bth. II, S. 191. 197.) Mit dem Lande ward die Stadt auch 1648 *Brandenburgisch*; und das *Gymnasium* von *Friedrich Wilhelm* 1668 wieder hergestellt, 1714 aber in ein *Collegium Illustre* verwandelt (S. Oelrichs, Beitr. I, S. 232. 244.) Etwas von diesen Nachrichten, und die *Lehrer-Namen* bis 1753, stehn in J. And. Fabricius Hist. der Gelehrsamk. III B. S. 829; und seit 1756 find diese Verzeichnisse in den Akademischen und Scholastischen Adress-Kalendern fortgesetzt worden. Bis 1774 waren hie noch 7 Professores, und unter diesen auch 1 *Jurist* und 1 *Medicus*: in dem neuesten Verzeichnisse aber, das mir ist gütigst mitgetheilt worden, find ich von jenen beiden Facultäten keinen Lehrer, auch keinen Mathematiker mehr: sondern bloß 4 Professores, der Thgie, Pphie, und der heil. Sprachen; die zugleich an den niedern Classen lehren. Nach meiner Grenz-Bestimmung wäre diese also nun keine höhere Lehr-Anstalt mehr; und ich fürchte, sie habe eine solche Reforme erlitten, wie Altona. --- Sollten aber jene, vielleicht erledigten, Professuren wieder besetzt werden: so zeichne ich dem Collegium hier seine künftige Stelle aus; und bitte um Einsendung vollständigerer Nachrichten, wenigstens für das Handbuch von Niedern Schulen; auch um gütige Mittheilung eines *Siegel Abdruckes*.



II. *Alt-Stettin*, Palæo-Stetinum; (auch Sedinum,) in *Vor-Pomern*.

Bei der Marien-Stifts-Kirche stiftete schon 1261 Herzog *Barnim I.* eine Schule, die *Barnim IX.* (der Fromme) und *Philipp I.* 1543 zum *Pädagogium* einrichteten, und diesem 4 *Curatores* setzten. 1642 bekam es den Titel *Gymnasium*, das König *Karl XI.* von Sweden 1667 zum *Academicum* erhöhte, und *Carolinum* nannte, (s. J. K. Dähnert's Pomrische Bthek, II. S. 23-29.) 1720 ward es Königlich *Preussisch*, und bekam (1747-50) *neue Gebäude* zu Wohnungen, Hörfälen, Bücher-Instrumenten und Modell-Kammern, und zum *Anatomischen Theater*, das nach 1726 erbauet war. Durch so viele vortrefliche Einrichtungen ward es dann endlich eine wahre *hohe Schule* für künftige Kriegsleute, Cameralisten, Handelsbefliffene, Landwirthe und Wundärzte; und 1777 die *Sulzerische Lehrart* hier eingeführt. (S. A. C. Borhek's Pädag. Museum, I. S. 41-112; und Auszug in der Allg. Schul-Bth. VII. S. 353-367; auch VIII. S. 524 f. aus dem 40sten Briefe über den Relig. Zust. in Preuff. Staten, im III Bande.) Die *Professores* bis 1752 nennet J. And. Fabricius, Hist. der Gel. III. S. 830. Seitdem standen sie auch in den Akademischen und Scholastischen Adress-

drefs-Kalendern. Alle *Schriften* von dieser Lehr-Anstalt bis 1764 verzeichnet Hr. *Oelrichs* in seiner Bth. z. Gesch der Gel. in Pomern, S. 44-54. vergl. Hrn. *Bernoulli* Reisen, B. II. S. 103-113. (Um Abdruck des öffentl. *Siegels* bitt ich ergebenst; imgleichen um *Lectionen-Verzeichnisse*, dergleichen jährlich cum Elencho Speciminum Professorum et Studioforum gedruckt werden sollen.)

Von Beneficien für Studirende kenne ich nur das *Jageteufelsche Collegium*, das 1399 für 24 Jünglinge, unter einem Baccalaureus, gestiftet ward; seit 1754 aber auf 18 eingeschränkt ist. (S. *Oelrichs*, diplom. Beitr. I. S. 26-50. II. S. 3-16.) Vielleicht find auch *Stipendien* da? --- Die erste *Büchersammlung* entstand 1578, die zwote 1619: beide verloren vieles durch *Brand* 1579 und 1677; vieles aber ward nach *Sweden* gebracht. Indessen wuchs sie doch wieder durch *Vermächtnisse*; besonders 1694 durch morgenländische Bücher und Handschriften des berühmten *And. Müller*; und 1710 durch die Sammlung des Raths *Ul. M. Frieße*. 1753 verschafte ihr Hr. *Oelrichs* eine Samml. Deductionen und Acta Publica; 1754 aber die noch wichtigere historische Samml. des 1748 gestorbenen Bürgermstr. *Mth. H. v. Liebeherr*, wovon Hr. *Oelrichs* in Hrn. *Dähnert's* Pomr. Bth. III. S. 429-434 handelt. Doch machen alle diese

Sammlungen nicht mehr als 5000 Bände. Von dieser ganzen Erzählung s. Hrn. *Bernoulli* Reisen, II. S. 114-122. Schon 1667 erhielt das Gymnasium den Herzogl. Garten, und 1726 ein *Anatomie-Theater*. Hiezu kamen nachmals Mathematische *Instrumente* und *Modelle*; und endlich sorgte Hr. Pf. *Ax. Bh. Kölpin* auch für eine *Naturalien Sammlung*.

Professores.

J. Achat. Fel. Bielcke, v. Jena 715, stud. zu Weimar 2: zu Jena 32, zu Lpz. 39; M. zu Jena 39, Adjunct. 42, Rector Gröning zu *Stargard* 43, Th. D. 58; und hier Pf. Pph. et Stili Latini; Pf. LL. SS. und Archidiak. 60; Cist. R. und Propst der Alt-Stettinischen Synode 64.

D. F. Ebert, v. Kolberg 73: stud. dort, und zu Halle bis 62; Rector zu *Stolpe* in Hinter-Pomern 68; Pred. 7: Archidiak. 73; hier Cist. R. Archidiak. und Pf. II. LL. SS. 75.

Ax. Bh. Kölpin, v. Garz auf Rügen 739; stud. zu Greifsw. auf der Schule 55, auf der Univ. 59; zu Gött. 60; wieder zu Greifsw. 61, zu Berlin 62, MD. und Auff. des Gartens zu Greifsw. 64; reiste nach Sweden 65; Adj. Fac. Med. 6; Pf. Botan. zu Greifsw. 69; hier Pf. Med. et Hist. Nat. und

und Stadt-Physikus 72 ; hat eine reiche Bücherfammlng.

C. F. Stiffer, v. Ballenstädt bei Bernburg 717, stud. zu Schöningen 30, zu Göttingen 32; zu Jena 33; zu Halle 37; zu Erfurt 39 M. und hier Pf. Hist. et L. Gr. auch Pf. Rhet. et Poët. 54.

J. W. Hecker, v. Bükkeburg 724, stud. zu Halle 42, Hofmstr. des Gr. Stackelberg in Livland 45, Hofmstr. des Hrn. v. Arnim zu Boizenburg 51; und 58-60 zu Erfurt und Göttingen; hier Pf. Pph. et Stili Lat. 61.

J. Ja. Meyen, v. Koblenz in Vor-Pommern 731, stud. zu Cl. Bergen und im Fridericianum zu Königsberg; auf der Univ. 50, zu Halle bis 54; Pred. zu Coblenz 57, Büzowischer M. 61; hier Pf. Math. et Phys. 74; liest auch den Königl. Officiers täglich 2 Stunden, auf Befehl Sr. Majestät.



F. NIEDER-SLESIEN.

I. Breslaw, Wratislavia.

- 1) Das *Gymnasium Magdalanaeum* bei der Marie Magdalenen-Kirche stiftete 1267 der Päpstl. Legat *Cardinal Guido*; dessen Stiftungs-Brief in der Sammlung dortiger Jubel-Schrif-

Schriften (1762) S. 309 ff. steht. 1527 machten die *Reformatoren* es zur Trivial-Schule; und erst 1643 ward es wieder *Gymnasium*; bekam auch eine durch El. Major verbesserte *Schul-Ordnung*. Schon 1560 bekam es ein *neues Gebäud*, welches in J. C. Kundmann's Schulen in Münzen, Tab. II. zu sehen ist. 1547 vermachte der Prediger *J. Hess* der Kirche seine *Bücher-Sammlung*; wozu nachmals mehrere Vermächtnisse und Geschenke hinzukamen, besonders von Hrn. *N. v. Rehdiger*. Daher ward der Bücher-Saal 1644 erweitert, und seitdem Dingst. und Freit. geöffnet. 1729 kaufte man die Sammlung des Hrn. *E. Bj. v. Löwenstädt-Ronnenburg* hinzu. (S. Jugleri Bth. Hist. Litt. p. 612 sqq.) Uebrigens sind hiebei auch *Kupferstiche*, alte und neuere *Münzen*, Natur. und Kunst.Seltenheiten, und *Instrumente* des berühmten J. Hewelke. (Den Gelehrten dieser Stadt können noch 11 andre *Kirchen- und Clöster-Bibliotheken* nützen, wovon Jugleri Bth. hist. litt. p. 607-612, und 618 sq. nachzusehen ist.) Ob das *Gymnasium* ein *Siegel* hat, das hoffe ich künftig zu erfahren; und bitte um *Lectionen-Verzeichnisse*, und andre Ergänzungen meiner iezi- gen mangelhaften Nachrichten, besonders von der seit 1766 mit dieser höhern Lehranstalt verbundenen *Niedern Real Schule*.

Profes-

Professores.

J. C. Leuschner, v. Gablenz bei Freiberg 719, stud. zu Freiberg 28, zu Lpz. 38, M. 45; Prorektor zu Hirschberg 47; hier Rector und Bthekar, auch Pf. Th. Exeg. Hist. et LL. SS. atque Latinæ 62; erster Inspector der Real-Schule 66.

J. F. Enger, v. Langen Weddingen bei Magdeburg 720, Lehrer zu Glaucha 41, Conrektor zu Brandenb. 48, Rector 51; Pred. zu Neuendorf 60; hier Insp. Prorektor et Pf. Phys. Pph. instrum. et pract. ac L. Lat. 67; Cist. Rath 72.

J. Job. Segner, v. hier 739, Collab. der Dom-Schule zu Halberst. 68, Pred. in der Prigniz 70, zu Perleberg 71; hier Insp. et Pf. LL. Germ. Angl. et Franc. 76.

C. Sm. Nitsche, v. hier 730; Lehrer der Real-Schule 60, Collega I. 68; Pf. L. Gr. 70.

Pp. J. H. Bläfs, v. --- --- Pf. extr. Math. et Coll. IV. 7:

J. F. Fäsch, v. --- --- Cammer-Mechanikus und Optikus, Lehrer der prakt. Math. 7:

And. Pignann, v. --- --- Lehrer der Fr. und Ital. Spr.; der Handelswiss. des Buchhaltens und der Kaufmanns-Rechnung 7:

Dn. Vogel, v. Neidenburg in Ost-Preussen 742, Lehrer der Poln. Spr. 7:

2) Das

2) Das *Elisabethanum* bei der Elisabeth-Kirche stiftete 1293 Bischoff *Johann III.* dessen Stiftungs-Brief in der Sammlung der Jubel-Schriften (1762) S. 307 f. steht; welches Buch, wegen der *Lehrer-Verzeichnisse*, S. 303-361, das vollständigste von dieser Anstalt ist. Das *Gebäude* von 1560-62 sieht man in Kundmann's Schulen in Münzen, Tab. I. Die ersten *Gesetze* bestätigte der Senat 1565, und der kunsterfahrene Lehrer Val. Rösler grub sie in Marmor. (Sie stehn auch in Lr. Beyerlinck's Theat. Vitæ hum. T. VII. p. 121.) Diejenigen des Rectors *Pt. Vincentius* 1570 wurden 1617 von Th. Sagittarius verbessert und vermehrt, und wieder 1625 von Mch. Poll; 1643 aber von *El. Major*, und mit den *Lectionen* in folio auf 2 Bg. gedruckt. Das *Scholarchat*, besonders der Präses Senatus *C. Hofmann v. Hofmannswaldau*, und der Präses Scholarum *Ad. Kp. v. Arzat*, hielten 1666 f. viele Berathschlagungen über Schul-Verbesserungen, und danach druckte man wieder 1670 *Designationes generales Lectionum*. (Um neuere *Lectionen-Verzeichnisse* bitt ich gehorsamst; und um Abdruck des *Siegels*.)

Auch diesem Gymnasium ward 1576 eine kostbare *Bücher-Sammlung* des Hrn. *Th. v. Rediger* zu Theile, und 1661 völlig eigen. Hiezu kamen andre Vermächtnisse und Geschenke; und 1699 schrieb *Glob Krantz* *Memorabilia Bthecæ Elif.*

Elis. in 4. (wovon ein *Auszug* in Jugleri Bth. hist. litt. p. 614-18 steht.) Von neuern Vermehrungen ist nichts bekannt, als dafs der Hr. Senats-Director *Er. K. H. Conradi* 1769 die Sammlung Seines Hrn. Schwiegervaters, des Pf. *J. F. Burg*, hinzuschienkte. Mittw. und Sonnab. steht sie offen. Sie enthält auch 20000 *Kupfer-siche* und Holzschnitte; gegen 4000 alte und neuere *Münzen*; und einige *Naturalien*, besonders Konchylien; wovon *Kundmann's* Promtuar. rer. nat. et artif. Vratisl. p. 22 sq. nachzusehn ist.

1714 stiftete *And. Strelitz*, J. U. C. den Mathematischen Lehrstuhl für beide Gymnasien, dem 1726-52 wöchentlich 6 Stunden gehörten; deren 2 seit 52 der Physik gewidmet sind. Aus dessen Vermächtnisse werden auch *Werkzeuge* angeschafft. Der Rector *Glob Kranz* († 1733) vermachte (dem Elisabethanum) seine historische *Büchersammlung*. Der Kirchen-Inspecteur *J. F. Burg* machte (1752?) in der *Lehrart* die nützlichsten Abänderungen, als Mittelstrasse zwischen dem Altfränkischen und Neu-modischen. 1780 befahl des *Fhrn. v. Zedlitz* Excellence neue Verbesserungen. Ueberhaupt wurden hier allemal nicht blofs die Lehrbücher paraphrasirt, sondern die Zuhörer zu den Quellen geführt.

Profes-

Professores.

D. Gf. Gerhardt, v. Herren-Lauerfiz im Wolauischen 734, stud. zu *Halle* bis 57; dann hier Cand. und Substitutus Ministerii 61; Diak. zu Marie-Magdal. 63, Diak. zu Elif. 65, Sub-Senior 71; Kirchen- und Schulen-*Insp.* Ob. Cist. R. und Pf. *Th. Polem.* 78. 1. Antideistik nach ---

J. Tb. Volkmar, v. Hirschberg 718, Pred. zu Petersdorf 42, hier Diak. zu Elif. 61, Asf. des Stadt-Cist. und Pf. *Th. Thet.* 71; auch Auff. der *Burgschen Bthek.* 1. Dogmatik nach ---

J. Kasp. Arletius, v. hier 173: erkl. *Griech. Philosophen* und Dichter; lehrt Theorie der Dichtkunst in Lat. Schreibart.

K. Bj. Stief, v. hie 722, stud im Magdal. 27, im Elif. 34, zu *Lpz.* 43, zu *Halle* 45; hier Haus-Lehrer 46; Lehrer am *Magdal.* 48, am *Elif.* 49; Pf. *Magdal.* 59; Pf. *Elif.* 61; Pro-Rector und Pf. Hist. et L. Lat. 67. 1. *Geschichte* nach --- und erklärt Lat. Schriftst. mit Uebungen in Schreiben.

J. Epr. Scheibel, v. hie 736, stud. hier; zu *Halle* 56; hier Collega V. 59, Pf. *Math.* et *Phys.* beider Gymnasien 61; Pf. III. 63, Collega II. 66, Pf. III. Ord. 68. 1. *Mathem.* n. --- *Phys.* n. --- *Gesch. der Pprie* n. *Cicero*; *Logik* n. *Platon's Menon*, und n. *Wolf*;

Wolf; *Rhet.* n. Cicero u. Quinctilian; erkl. auch Gr. Schriftst. und das N. T.

3) Zur Universität erhielt schon 1505 der Stadt-Hauptm. Hs. Hannold die Einwilligung des Herzogs Wladislaw, Königs v. Ungern: aber Papst Julius II. versagte die Seinige, weil Krakow schon ein Privilegium hatte, daß innerhalb 40 Meilen um sie her keine andre Universität gestiftet werden sollte. Eben so vergeblich bat 1527 Friedrich II, Herzog v. Ligniz, den Papst Clemens VII. Glücklicher aber bat F. Wolf, Präfect der *Jesuiten*, den Kaiser *Leopold* 1695; und obgleich Rath und Bürger dagegen einkamen, ward doch 1702 die *Leopoldina* mit Kaiserlichen, ohne Päpstliche, *Privilegien* gestiftet. (Leztre, nebst der *Verfassung*, den ersten Lehrern, und Denk-Münzen, stehn in Kundmann's Schulen in Münzen, S. 107-185.) Ihre 3 *Siegel* stehn bei Hagelgans p. 21. Denn sie gibt keine andre *Gradus*, als in Philosophie, Theologie und Kirchenrecht; obgleich zu den Lehrern 1703 ein D. Juris, und 1730 ein D. Medic. hinzukamen. Ein vollständiges Verzeichniß aller Lehrer bis 1773 fehlt. Das *neue Collegium*, das Kaiser *Karl VI.* erbauen liefs, ist bei Kundmann Tab. IX zu sehn.

Da FRIEDRICH DER GROSSE 1741 das Fürstenthum eroberte, fühlte Er eben die Va-

Akad. Handb. II. Th. F ter-

ter-Gefinnungen gegen Seine Katholischen Kinder, wie gegen Protestanten. Seine *Jesuiten* bestätigte Er 1774 als *Priester des Königl. Schulen-Instituts*; und gab ein neues *Schul-Reglement* für die Universität in Breslaw, und die Katholischen Gymnasien in dem Herzogthume Slesien und der Grafschaft Glaz; (26 Folio-Seiten,) wovon ein *Auszug* in *Actis Hist. Eccl. nostri temp.* B. II. S. 395-426, und 671-694 steht. Von dessen Anhang, oder der *Instruction* für die Priester &c. sieh *Allg. Schul-Bth.* B. V. S. 484. ff. Das *Lectionen-Verzeichniß* 1778 steht in *Act. Hist. Eccl. n. t.* B. IV. S. 696-98: da sieht man aber nicht, nach welchen Lehrbüchern gelehret wird.

Auf der sogenannten Kaiserl: Burg, oder der ehemaligen Fürstl. Residenz, die Kaiser Leopold den Jesuiten schenkte, steht auch die *Büchersammlung* dieser Väter, die durch Ankaufe und Schenkungen anwuchs; besonders durch die prächtige Sammlung des ehemaligen Suffraganten *K. Neander v. Petersheyde*. (Ich wünschte, mehrere Nachrichten von dieser und andern dortigen *Closter Bibliotheken* zu erhalten; da letztere noch 6 oder 7 sind. Die wichtigste für Katholiken ist wol die *Doms Bthek*; deren ältere Schätze zwar 1632 durch die allgemeinen Verderber, die *Sweden*, vernichtet wurden, die aber dennoch, durch Fürsorge vor-
treffli-

trefflicher Domherren, wieder zu 10000 Bänden anwuchs, worunter die seltensten Polnischen und Böhmischen Schriften find. (vergl. Jugleri Bth. hist. litt. p. 607) Das hochw. Capitul liefs zwar 1776 eine Bücher Steigerung halten: diese wird aber doch wol nur Doubletten betroffen haben? und so werden bei der Gelegenheit andre Sammlungen sich desto mehr bereichert haben? — (Ob? und wann? die Doms-Bth. *offen* steht, find ich nicht angemerkt.)

Director Universitatis.

Ant. Mch. Zeplichal, v. Trebliz in Mären 737, stud. zu Znaym 47, *Jesuit* 53, stud. zu Sagan 54, zu Sweidniz 56, hier bis 64; dann Pf. *Gramm* zu *Sweidniz*; hier Pf. und Präses *Convictus Nobilium* 65, auch *M.*; Pf. *Math. et Mineral.* 70; Director und Vfass. des Schul-Reglem. 74.

a) *Facultas Theologica.*

Fr. Geislev, v. Glaz 727, stud. dort; *Jesuit* 42; stud. zu *Prag* --- Pf. *Gramm.* et *Poët.* an verschiedenen Gymnasien; stud. *Thgie* zu *Prag* und hier; auch *D. Pph.* et *Th.* 5: Pf. *Pph.* et *Math.* zu *Neifs* --- hier 63; Pf. *Th. Dogm. Polem. SS. Ritt.* et *Hist. Eccl.* 74; *Cancellarius* 7:

J. Cp. Thamm, v. --- --- Pf. *Rhet.* 6; Pf. *Th. Homil. et L. Ebr.* 7:

Fr. X. Beinbauer, v. --- --- Pf. Math. 71, Th. D. 7: Pf. Jur. Can. et Th. Mor. 7: *H. Stoltz*, v. --- --- Rector Gymn. --- Pf. Th. 7:

Fd. Meisner, v. Gr. Glogau 730, stud. dort; *Jesuit* 46, stud. zu Prag --- Pf. Gramm. dort und hier, auch Pf. Rhet. et Poët. --- *M.* et Pf. Th. Nat. et Pph. Pract. 63, D. Th. et SS. Can. 68; Pf. Hist. Eccl. et Ritt. SS. 74; Pf. Dogm. et *Litteraturæ* Thg. 7:

J. Bb. Alcker, v. --- --- Pf. Exeg. *Patrist.* et SS. Ritt. 7:

d) *Facultas Philosophica.*

L. Werner, v. --- --- Pf. Log. Ontol. et Cosmol. 7:

J. Schmiedel, v. --- --- Pf. Math. 6: Präses Specul. Math. 7:

Jos. Haintzel, v. --- --- Pf. Phys. 7:

Jos. Strobel, v. --- --- Pf. Metaph. f. Psychol. et Th. Nat. *Jur. Nat.* et *Hist. Nat* 7:

Jos. Haberkorn von Habersfeld, v. --- --- *M.* --- Pf. Syntax. et Gramm 7: Pf. *Oecon.* atque *Aesthet.* et *Litteraturæ* Pph. ac Philol. 7: lehrt *Landw.* n. eign. Handb. 80.

Jos. Rothmann v. Roth, --- --- Pf. *Antiqq.* Gr. et Rom. *Hist. Europ.* et Imp. R. G. 7:

II. *Brieg*,

II. *Brieg*, *Brega*.

Hie stiftete 1564 Herzog *Georg II.* ein Evangelisches Gymnasium; das aber 1609-78 *Reformirte* Rectores hatte. 1675 ward es Oesterreichisch: 1741 aber Preussisch; und vermuthlich erst nach 1770 verbessert. Von hiesigen gelehrten Hülfsmitteln ist nichts bekannt.

Professores.

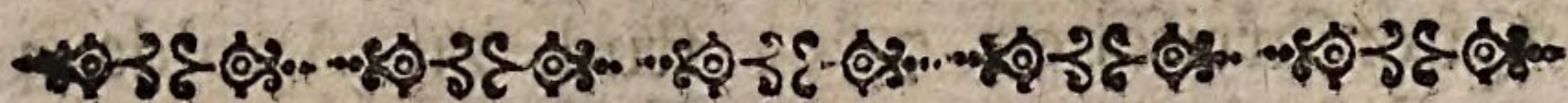
Imm. J. Ger. Scheller, von Ilow im Querfurtischen 735, stud. zu Apolda 4: zu Eisenberg 47, auch zu *Leipzig* auf der Th. Schule 52, auf der Univ. 57, M. 60; Rector zu *Lübben* 61, hier Pf. I. und *Bthekar* 72; 1. *Gesch.* n. --- *Rhet.* n. eign. *Præceptis* 79, mit Uebungen im Latein. Schreiben u. Sprechen; erkl. auch Lat. Profaiſten u. Dichter.

J. Gf. *Weinschenk*, v. Eikendörp bei Magdeb. 718, stud. zu Halle 37-42, M. --- Adl. Hofmstr. 42, hie Pf. Jur. et Hist. 45, auch Pf. Log. 7: lehrt *Erdbeschr.* u. *Gesch.* n. --- *Logik* n. --- *Natur-Recht* n. --- u. erkl. Lat. Schriftst. mit Uebung im Latein-Sprechen.

J. *Milack*, v. Greifenhagen in Pommern 736: stud. zu Alt-Stettin 4: zu Halle 54, lebte zu *Berlin* 4 Jahre, dann Hof-

mitr. bei Hrn. Gr. v. Gesler in Ob. Sle-
sien --- *Insp.* an der Adl. Schule zu *Ligniz*
68; hie Pf. L. Ebr. et Gr. 73, Pf. *Math.*
et Phys. 80; lehrt beide n. --- --- erkl.
auch Lat. Dichter, und gibt Uebung im
Latein-Sprechen.

J. F. *Just Heuser*, v. --- --- stud. zu
Halle --- das. Lehrer am Waisenh. - - hie
Pf. *Math.* et *Phys.* 7; Pf. L. *Ebr.* et Gr.
80; lehrt Ebr. n. -- erkl. die *b. Schr.* und
Gesner's Gr. Chrestom.



III. *Ligniz*, Lignicium.

Das *Ritter Collegium (Josephinum)* stiftete
1708 Kaiser *Joseph I.* und *Karl VI.* ließe
1735 ein prächtiges *Gebäude* aufführen, das nicht
vollendet ward. (Hievon, und von damaliger
Einrichtung, s. *Kundmann's Schulen in Münzen*,
S 186 ff.) Das öffentl. *Siegel*, und vollständi-
ge Lehrer-Verzeichnisse, sind noch nicht be-
kannt geworden: 1743 bestellte FRIEDRICH
DER GROSSE einige neue Lehrer; und 1753
beschenkte Er die *Reit-Schule* ansehnlich. 1774
ward die *Sulzerische Lehrart* eingeführt; und
von der ganzen Einrichtung eine *Nachricht* auf
16 Folio Seiten gedruckt. 7 Evangelische und
5 Katholische Adliche Landeskinder werden hier
frei gehalten.

Bei

Bei der Stiftung bekam das Collegium die *Büchersamml.* der Johannis Kirche, mit 60 Thalern Jahrgeld zu Vermehrungen: wie weit sie aber angewachsen ist, und ob schon Instrumente und Naturalien dabei sind, darüber bitt ich um Belehrungen.

Director, Hr. F. Mr. v. Zedlitz, auf
Prinsnig.

Professores.

J. C. Glieb Heineccius, v. Halle 718, stud. auf dem Pädag. zu Glaucha 30, zu *Efurt* 3: und zu *Halle* 3: Hofmstr. u. Secr. des Groß-Canzler v. Cocceji zu *Berlin* 37; wieder zu *Halle* 39; zu *Berlin* 42; hier Pf. Juris und HR. 43; lehrt Natur-Recht und Instt. n. fm. Hrn. Vater.

K. F. Flögel, v. Jauer 729, stud. dort 38, zu Bresl. im Magdal. 48, zu *Halle* 52; Cand. zu *Jauer* 54; Coll. V. Magdal. zu *Bresl.* 61; Pro-Rector zu *Jauer* 62, Rector 73; hier Pf. Pph. 74; lehrt Gesch. der Menschheit n. eign. Handb. 65.

Fr. Cp. Jetze, v. Ziegenhagen in Hinter-Pomern 727, stud. zu Reez in der Neu-mark 30, Stargard 36, und *Halle* 42, Hofmstr. zu Weseenberg in Ehstland 47, lebte zu *Haarburg* 49, stud. wieder zu *Halle* 50; M. 52; Rector, Pf. Th. und Bthekar zu

Thorn 53, Pf. L. Gr. et Lat. u. Conr. zu *Stargard* 60; hier Pf. *Math. et Phys.* 71; lehrt n. ---

J. Cp. *F. Schmitt*, v. Nürnberg 744, stud. dort --- und zu --- --- Lehrer zu *Cl. Bergen* 71; hie Pf. der sch. Wiss. 75; lehrt n. ---

J. *Glieb Schummel*, v. Seitendorf in Glaz 748, stud. zu --- --- Präceptor am Cl. U. L. F. zu *Magdeburg* 71, Senior des Convents 74; hie Pf. der Gesch. 79; lehrt *Statist.* bef. *Tschlands*, n. eign. Entw. --- Gesch. n. ---



G. MARKGRAVSCHAFT BRANDENBURG.

Auch die neuern Herren Markgraven waren, nach dem Muster Ihres erhabnen Stammhauses, Beförderer höherer Lehr-Anstalten. Schon 1707, unter CHRISTIAN ERNST, ward in Seiner neuen Stadt *Christian-Erlangen*, von Hrn. Cp. *Ad. Gross v. Trockau* eine *Adls-Schule* gestiftet; welche Mkgr. FRIEDRICH 1743 in eine *Universität* verwandelte, *Fridericiana* benannte, und ihr das Collegium Christiano-Ernestinum zu Baireuth und das hiesige Gymnasium unterordnete. (Ihre 5 Siegel stehn in des
Nürnb.

Nürnb. Wappenb. Vtem Suppl 1776.) Die Bai-
reuth-Culmbachischen Länder fielen 1769 der
Linie Onoldsbach heim; und der Durchlauchtigste
CHRISTIAN FRIEDRICH KARL ALEXANDER
gab Seiner Universität den Namen *Friderico-
Alexandrina*.

Die Durchlauchtigsten Stifter und Erhalter
vergassen nie die Unentbehrlichkeit der *Bücher*.
Von *Bayreuth* wurden die Sammlungen der Mark-
graven *Christian Ernst* und *Karl August*, und
der Markgräfinn *Friederike Sophie Wilhelmine*,
und die große *Naturalien-Sammlung* hieher
versetzt, wozu diejenige des berühmten *Ja. Tdr.*
Klein war gekauft worden. Eben das geschah
mit der alten *Handschriften-* und *Bücher-Samm-*
lung des Closters *Hailsbronn*, deren Verzeich-
niss J. L. Hocker, als 11ten Th. des Antiqui-
täten-Schazzes, 1731 in folio herausgab; wo-
von Jugleri Bth. hist. litt. p. 492 sqq. zu lesen
ist. Auch der erste Canzler *Dn. de Superville*
schenkte seine Sammlung dazu. 1769 kamen
aus der Verlassenschaft des berühmten *Cp. Ja.*
v. Trew ungefähr 2000 Bände hinzu: noch
schätzbarer aber ist das damit zugleich vermach-
te Recht hiesiger Lehrer auf den Gebrauch der
größern Bthek des Hrn. v. Trew zu *Altdorf*,
die aus 24000 Bänden und 50000 kleinen Schrif-
ten besteht. — Die Universität-Bthek steht
Mittw. und Sonnab. v. 2-3 Uhr offen. Der bo-

tanische, unter des Hrn. Hof-R. *Schreibers* Aufsicht stehende *Garten* ist 1771 von des iezigen Hrn. Markgr. hochfürstl. Durchl. zur Universität erkaufte worden, und erhält gegenwärtig, durch ein neues Gewächshaus, eine größere Vervollkommnung. — S *Historia Academiae Fridericianae Erlangensis* &c. Erl. 1744 fol.

Rector Magnificentissimus.

DES HRN MARKGRAVEN HOCHFUERSTL.
DURCHL. IN HOECHSTEIGNER
PERSON.

Hochfürstl. Universitäts-Deputation.

Se. Excell. Hr. FRIED. KARL, FREY-
HERR VON SECKENDORF, würkl. Minister
u. geh. Rath, dirigirender Minister bei der
geh. Landes-Regierung oberhalb Gebürs,
ingleichen Präsident des Hochfürstl. Kam-
mer- u. Landschafts-Collegii zu Baireuth;
wie auch Ritterhauptmann des fränk. Kan-
tons Steigerwald.

Hr. D. KAS. CHSTPH. SCHMIEDEL, geh.
HR. u. Leibmedicus, zu Anspach.

Hr. CHSTPH. FERD. HAENLEIN, Hof-
Regierungs- und Jultiz-R. zu Anspach.

Hr. D. JOH. ZACH. LEONH. JUNC-
HEIM, Generalsup. würkl. Kirchen- u. Con-
sist. R. auch Ober-Hof- dann Stiftspre-
diger, zu Anspach.

Die

* * *

Die Prorektorwürde wechselt halbjährig, vom 4ten Nov. als dem Stiftungstag der Universität, bis zum 4ten May; welche Termine auch den Anfang und den Beschluß der Vorlesungen bestimmen. Die Würde des Prokanzlers verwalten die ordentlichen Prof. jur. wechselsweis, ieder 2 Jahre lang.

a) *Theologische Facultät.*

Jo. Efr. Pfeiffer, v. Güstrow 709, stud. dort, und zu Rostock 2: *M.* 30, zu *Jena* 37, das. Adj. Fac. Pph. 40; Th. D. 43; hier Pf. Th. 43, Superint. u. Scholarch 48; lehrt *Hermen.* n. eign. Elemm. 43, Dogm. n. Baier, auch Symbolik u. Polemik; *Th. Moral.* n. Baumgarten; und hält Examm. und Dispp.

G. F. Seiler, v. Creussen bei Baireuth 733, stud. zu Baireuth --- hier 54, zu Tübingen 58 als Hofmstr. und auf Reisen bis 61; Diac. zu *Neustadt* an der Hayde 62, zu *Koburg* 64; hier Pf. Th. 70, D. 71, *Univ. Pred.* 72, geh. *Kirchen-Rath* 76; liest *Exeg.* des A. u. N. T. bef. der Propheten; und Psalmen 73; *Dogm. u. Polem.* n. eign. Comp. 74; *Katech.* n. eign. Lehrgeb. 74; *Moral* n. Mosh u. Miller; *Herme-nevtic.*

nevtic, Symbolic' n. Pfeiffer; *Homil.* mit Uebungen für die Mitglieder Seines Instituts; und *Th. Bücherkunde.*

J. G. Rosenmüller, v. Ummerstadt im Hildburgh. 736, stud. zu Nürnberg u. *Alt-dorf* 5; Hauslehrer zu Schmidtmühlen in der *Ob. Pfalz* 60, zu *Koburg* 62, zu *Hildburgh.* 63, das. Pred. 67; zu *Hessberg* 68; zu *Königsberg* im Hildburghaufischen 72; hier Pf. Th. 73, D. 74; Pastor der Altstädtischen Gemeinde; liest *Exegetica*; *Kirchengesch.* n. Seiler u. eign. *Zuss.* 77; *Pastoralth.* n. eign. *Anl.* 77; auch *Katech.* und *Anti-Deistik.*

J. W. Rau, v. Rentweinsdorf im Ritter-Canton Baunach 745, stud. zu *Koburg* 62, und *Göttingen* 66; Th. Repet. zu *Gött.* 70; Rector zu *Peine* im *Hildesh.* 73; Gymnasiarch zu *Dortmund* 76; hier Pf. Th. 79; D. 81; liest *Hermen.* n. Ernesti; *Exegetica* über d. A. u. N. T.; *Dogm.* n. Heilmann, mit *Examm.*; *Moral* n. Less, auch *Pädagog.* n. Miller.

Thgische Lehrer aus der Pph. Facultät.

A. F. Pfeiffer, v. hier 748, M. 69, Pf. extr. Pph. und Ilter Bthekar 71; ord. LL. OO. 76; lehrt *Ebr. Alterthümer*; *Gesch. des A. T.* n. F. Spanheim; *Ebräisch* n. eign. *Gramm.* 80; mit *Analysis*; *Syrisch*, mit *Erkl.* fs. *Ausz.* aus *Asseman* 76; und
Ara-

Arabisch; auch *Einl. in das A. und N. T.* und Exeg. über das A. T. bef. Propheten und Psalme, mit Theorie der Ebr. Dichtkunst.

W. F. Hufnagel, v. Schwäbisch-Hall 754, stud. zu Altdorf, M. hier 76; Pf. extr. 79; lehrt *Ebr.*; erkl. hist. Stücke des A. T. n. fr. Samml. 80; auch poët. Stücke des A. T. und Bücher des N. T.; liest über *Eichhorns* *Einl. in d. A. T. und ins N. T.* n. eign. Grundf.; erkl. den Esaias n. *Döderlein*, u. den *Hiob* n. f. eign. Ueberf. 81.

b) *Juristische Facultät.*

J. Cp. Rudolph, v. Marburg 726, stud. zu Marburg, Halle --- und hier 4: M. 53; Pf. extr. Jur. et Pph. 54, JUD. 56, HR. u. Pf. ord. 58; lehrt *Rechtsgesch.* n. eign. Comp. --- *Natur-* und *gem. T. Recht* n. Nettelbladt; *Pandd.* n. Hellfeld; *Lehnr.* n. Böhmer; und *Praxis* n. Carrach od. Knorren.

J. Bkh. Geiger, v. Nürnberg 743, stud. dort, und hier 5: JUD. et Pf. extr. 62, ord. 63, Asf. Facult. 65; HR. 70; Mag. 77; lehrt *T. Recht* n. Eisenhart; *T. Reichsgesch.* u. *Statsr.* n. Pütter; *Kirchenr.* n. Böhmer; *Peinl. R.* n. Meister; *Rechtsgesch.* n. Selchow.

F. K. Elsäffer, v. Stutgard 746, stud. dort, und zu Tübingen 6: JUD. 67, hier Pf. ord. 75, HR. 76; lehrt *Methode* n. Pütter;

ter; *Instt.* n. Heinecc. u. Höpfner; *Pandd.* n. Hellfeld; gem. *Process.* n. Knorre; *Reichs-Process* n. Pütter; und auſſerger. Praxis n. Nettelbladt.

A. L. Schott, v. Göppingen im Würtembergiſchen 751; ſtud. in Tübingen und Göttingen; Mag. Phil. 68; D. Juris 72; Herzogl. Würtemb. Hofgerichts-Advokat im nämlichen Jahr; gieng alſdann auf Reiſen; Prof. Jur. ord. bei dem Collegio Illuſtri zu Tübingen 75; Prof. Jur. extraord. bei der Univerſität daſ. 78; Prof. Jur. ord. zu Erlang. 81; lehrt *Naturrecht* n. Höpfner; *Institutionen* n. Heineccius; *Kirchenrecht* n. G. L. Böhmer; *Eherecht* n. einem beſondern Plan; wird auch über *Römiſche Alterthümer*, *Struvs Jurisprudentiam forensem* und andere Theile der bürgerlichen Rechtswiſſenſchaft leſen.

* * *

J. C. Zindel, v. Anſpach 738, ſtud. dort, und hier 5: JUD. 63, Pf. extr. 69; liest *Instt.* n. Heineccius; *Kirchenr.* n. Just Hn. Böhmer; T. gem. Recht n. Struve; Jurist. geleh. Hiſt. n. Eiſenhart.

c) Mediciniſche Facultät.

H. F. Delius, v. Wernigerode 720, ſtud. dort, in Altona, in Halle, in Berlin, und

und auf verschiedenen Reisen: M. D. in Halle 43: Pract. in fr. Vaterstadt bis 47; Landphysicus und Hofmedicus in Baireuth 47; Prof. in Erlangen 49; *Hofr.* 52; *Geheimer Hofr.* 75: vertrat von Zeit zu Zeit alle med. Pensa; war 763 und theils 64 der einzige in fr. von ihm besorgten Facultät; lehrt die *Einleitung* in die ganze Arzney-Gelahrheit, und gelehrte *Geschichte* derselben; ferner die *Diät*, u. *Semiotik* n. Börhaaven, von ihm vermehrt herausgegeb. Lehrsäzen; die *Chemie* mit Versuchen; die *Mater. Med.*; die *Medic. forens.*; die *Therapie*, *praxim extemporaneam*, u. a.

Ja. F. Isenflamm, v. Wien 726, stud. hier 4: MD. 49, war seit 50 meistens zu *Wien*, und reiste 62 in die Niederlande, durch Paris und Straßburg; hier Pf. Med. und HR. 64; lehrt *Anatomie*; *Physiol. Pathol.* und *Semiot.* auch *Therapie* n. Ludwig, mit dem *Formulare*; hält auch Dispp.

J. C. Dn. Schreber, v. Weissenfee in Thüringen 739, stud. zu Halle und Upsala, MD. 60; Privat-Lehrer zu *Bützow* 61, Secr. der Oek. Gesellsch. zu *Lpz.* 64; hier M. HR. und Pf. *Botan.* 70, Prof. *Hist. nat.* auch *Auff. der Nat. Samml.* 76; lehrt *Botanic*, *Mat. Med.* auch *Physiol.* n. Linné, Ludwig und Haller.

J. Pp. Ju. Rudolph, v. Marburg 730, stud. zu Straßburg und hier --- MD. 68; Pf. extr. Med. et *Chir.* 69, ord. u. HR. 74; lehrt *Chir.* n. Ludwig, besonders über die *Instrumente*, Bandagen, *Mat. Chir.* und d. Formeln; auch *Geburthülfe*; und zeigt andre *Operationen* an Leichen.

F. Wendt, v. Sorau in der Niederlausitz 738, stud. dort und zu Halle 58; zu Göttingen 61; M. D. 62; macht Reisen, und practisirt hernach im Magdeburgischen; wird Adjunct. Coll. med. zu Breslau und Physicus des Plessischen Kraises 63; Leib-Medicus des Fürsten zu Anhalt-Pless 67; hier Hofrath und Professor 78; lehrt Physiologie n. Haller; Pathologie n. Gaubius; Therapie und Formulare n. eignen Sätzen; erläutert das Dispensatorium; hält Disputir-Uebungen, und übt junge Aerzte in dem 79 von ihm gestifteten Kranken-Institut, von dessen Einrichtung und Fortgang er 80 und 81 Nachrichten heraus gegeben hat.

d) *Philosophische Facultät.*

Sim. Gbr. Succow, v. Swerin 721, stud. dort, zu Rostock und Jena; hier M. 43, Pf. extr. 45, ord. 52; geb. HR. 64, Pf. *Physices* 66, lehrt *Math.* und *Physik*.

Glieb Cp. Harless, v. Culmbach 738, stud. dort, und hier 57, zu Halle, Jena und Gött. bis 63; hier *M.* 61, legens 63, Adj. 64, Pf. extr. 65, Pf. LL. OO. et Gr. zu *Koburg* 65, Pf. Rhet et Bthecar. 66; hier HR. u. Pf. Rhet. et Poët. 70; Ob. Auff. der *Bthek* 76, und des neu gestifteten *Philol. Semin.* 77; lehrt *Bücherkunde* der Gr. u. Lat. Schriftst. n. eign. Einl. 64 und 78; Gelehrte Geschichte n. Heumann; dann *Röm. Alterth.*; *Lat. Schreibart*, mit Uebungen; *Pädagogik* n. Quinctilian (in fr. Ausgabe 73;) und erkl. die *besten Gr. u. Lat. Schriftst.* u. a.

J. C. Dn. Schreiber, (f. Med. Fac.) lehrt *Naturgesch.* n. Linné, besonders *Mineral.* n. Gmelin; *Landwirthschaft* n. Bekmann; *Stadtwirthsch.* und *Cameralw.* n. Dithmar.

J. F. Breyer, v. Stuttgart 738, stud. dort, und zu Tübingen 5: *M.* 58; Pred. zu *Livorno* 61; hie Pf. Pph. Instrum. et Pract. 70, HR. 82; lehrt n. Feder; besonders *Nat. Th.* n. Meiners u. fm. eign teutschen Auszuge 81; *Moral* n. Eberhard; *Aesthetik*; auch *Ital.* u. *Engl. Sprache*, u. erkl. seine *Select Pieces* 79.

A. F. Pfeiffer, (f. Th. Fac.)

J. G. Meusel, v. Eyrichshof im Ritter-Canton Baunach 743, stud. zu Koburg
Akad. Handb. II. Th. G 56,

56, zu Gött. 64; M. leg. zu Halle 66; Pf. Hist. zu *Erfurt*, und Hochfürstl. Quedlinb. HR. 68; hier Hochfürstl. Brandenb. HR. u. Pf. Hist. 79; lehrt *Weltgesch.* n. Schröckh; *Europ. Statengesch.* n. eign. Anl. 75 und 82; Eur. *Statist.* n. Baumann; *T. Reichsgesch.* n. Selchow; *Diplom.* n. Joachim; *Heraldick* n. Reinhard.

* * *

J. Imm. Vetter, v. Anspach --- Artill. Capitain des Fränk. Kreises, und Mkgr. Brdb. Ingen. Capitain; lehrt seit 70 *Messwiss.*; Civil- und Kriegs-*Baukunst*; *Artill.* und Feuerwerkerkunst n. Struenfee und Succow.

* * *

C. Masius, v. Cammin in Hinter-Pommern 711, stud. zu Göttingen 35, zu Halle 41, zu Leipzig 44; M. 50; hie Pf. extr. *Philos. et Hist. Brandenb.* 58; lehrt *Instrum. Pph.* n. Baumeister; *Naturrecht* n. Hollmann, mit Dispp.; auch *Brdb. Gesch.* n. Reinhard.

Eug. J. Chstph. Esper, v. Wonfiedel 742; stud. hier --- Hofmeister bei dem Hrn. v. Falkenhausen zu Cadolzburg --- hier M. Phil. 81, Pf. extr. Phil. 82; lehrt *Naturkunde* u. *Naturgeschichte*.

Privat-

Privatlehrer.

Albr. Bayer, v. Gingen im Ulmischen 751, stud. in Ulm, u. hier 76; M. Phil. 79; lieft über griech. u. lat. Schriftst. u. über griech. u. röm. Alterth.

J. Chstph Schmid, v. Ebingen im Würtemb. 756; stud. in Ulm, und hier 76; M. Phil. 81; lieft Geschichte der Glaubenslehren n. eigenen Sätzen.

Chstph. F. Parrot, v. Mümpelgard 751; stud. in Stuttgard und Tübingen --- Hofmeister 78; M. Phil. 81; lehrt *Math.* u. *Phys.*; hält auch Uebungen in der Franz. Sprache.

* * *

J. Ja. Meynier, v. hier 70: Lector der Franz. Spr. --- lehrt n. eign. Gramm. 46 und 69, mit Hülfe fr. Etymol. Tabb. 75.

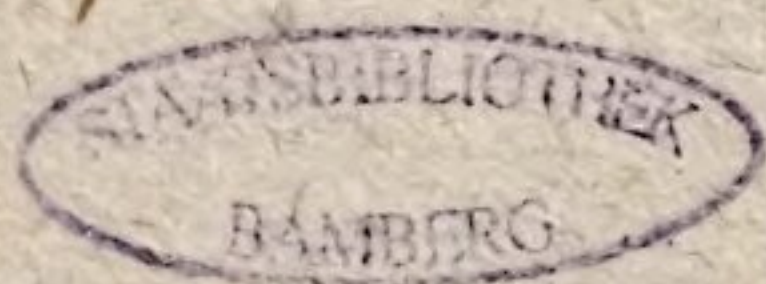


H. FUERSTENTHUM ANHALT.

Nachbarschaft der Länder und Verwandtschaft der Durchlachtigsten Häuser scheinen diese Stellung zu rechtfertigen. Das *Gesamt-Gymnasium* des altfürstlichen Hauses Anhalt stiftete 1582 Fürst JOACHIM ERNST zu ZERBST. (Servesta.) Die *Verfassung* erkennt man aus

G 2

dem



dem *Recess* von 1681. (in der Pragmat. Gesch. der Gymnasien, I. S. 308-315.) Das *Siegel* ist noch unbekannt. In ebengenanntem Buche steht S. 301-308 ein vollständiges *Lehrer-Verzeichniss*; und S. 294-301 Leben und Schriften einiger heutigen Lehrer, woraus ich hier, wie aus einigen gedruckten Lectionen-Verzeichnissen, Auszug geben werde.

Die *Bücher-Samml.* des ehemal. Canzlei-Dir. — *Schmidt* überliefs der Bürgermstr. — Schmidt — dem Gymnasium: wie stark sie aber ist? ob sie vermehrt wird? darüber wünschte ich Belehrung. Eine Fürstl. Privat-Sammlung ist wenigstens bei dem heutigen Fürsten *Friedrich August* zu vermuthen: die Frage ist also nur, ob Gelehrte dazu einigen Zutritt haben? Wahrscheinlich sind auch andre Privat-Sammlungen, wenigstens zur Landes-Geschichte und aus gemeinnützigen Wissenschaften, hier? Hrn. HR. — *Lanckhavel's* Petrefacten, Konchylien, Gemälde und andre Kunst-Arbeiten, beschrieb Hr. Pred. *J. E. Stutz*, für Alle, die es zu sehn wünschen, 1777, Leipz. 8. 7 $\frac{1}{2}$ Bg.

Professores.

J. Sim. Lindinger, v. Stendal 723, stud. dort, im Joachimico zu Berlin 41, zu Halle 44; Hofmstr. zu Hamburg 47, Lehrer im Kornmesserfch. Waisenb. zu Berlin 48,

48; Rector des Ref. Gymn. zu *Halle* 51; Th. D. und hier *Rector* 60; erkl. d. b. S. lehrt *Ebr. Alterth.* n. Reland, *Griechische* n. Bos; *Röm.* n. Nieupoort; *Weltgesch.* n. Schröckh; *Kirchengesch.* n. Baumg.; *Th. Dogm. et Mor.* n. Wyttenbach.

J. Agst. Köselitz, v. Wittenberg 721, stud. dort u. zu Lpz. --- M. zu Lpz. 46; hier 60? Pf. Th. Luth. et Pph. instrum. 67, Cist. und Kirchen-R. und Superint. 72; lehrt Instrum. Pphien. Feder's Grundr. *Encycl.* der Th., Exegetica, und Dogm. n. Neumann.

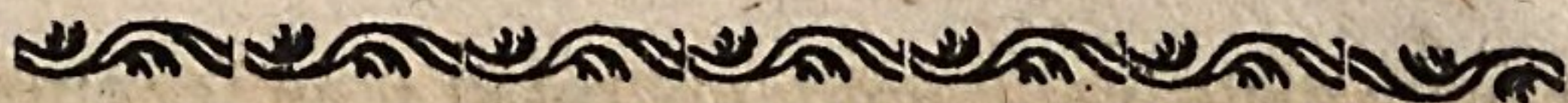
W. Lbr. Stubenrauch, v. Dessau 750, stud. dort, und zu --- hier Syndikus und Fürstl. Köthenscher HR. --- Pf. *Jur. et Pph. Practi* 76; lehrt *Encycl.* Jur. Rechts-Gesch. u. Litteratur, *T. Reichsgesch.* Natur-R. u. *Politik* n. Achenwall, und *Instt.* n. Heineccius.

F. G. A. Lobethan, v. Köthen 753, stud. dort 64, hier 69, zu *Halle* 71; hier Advocat 73, Procurator Gymn. Pf. extr. Jur. et *Bthecar.* 76; lehrt Jur. *Encycl.* u. Litt. n. Nettelbladt; *Natur-R.* n. Westphal; *Polit.* n. Achenwall; *Polizei* - u. *Cam. Wiss.* n. Förster; *T. Priv. R.* n. eign. Syst. 78; mit Examm. u. Dispp.; auch *Anhalt. Gesch.* n. eign. Begr. 81. Ueber die Bü-

cher der Bthek liest er nach dem von ihm
verfertigten *Katalogus*, seit 79.

§. N. *Weisser*, v. --- --- stud. zu *Halle*
--- MD. 74, hier Köthenscher HR. Pf.
Med. Math. et Phys. 74; lehrt n. Ebert;
auch *Landwirthsch.* n. ---

Dr. Koch, v. Flensburg in Dänemark
744, stud. dort, und zu Halle 66; Cand.
Th. zu Flensb. 69; *reiste* 75 durch Teutsch-
land; hier Pf. Log. et Rhet. 76; lehrt Lat.
und *Tsche* Schreibart, erstre n. Heinec-
cius; *Pädag.* n. Resewitz; erkl. *Cicero* und
das N. T.



SIEBENTER ABSCHNITT.

LANDGRAVSCHAFT HESSEN.

A. CASSELSCHER ANTHEIL.

I.

Zu *Marburg* (Marburgum) stiftete 1527 PHILIPP der Großmüthige die *erste Evangelische* Teutsche Universität, und erhielt 1531 von Kaiser Karl V. eingeschränkte Privilegia; aber 1541 ward sie erst mit völligen Privilegien eingeweiht. Landgrav LUDWIG V. von Darmstadt verlegte sie 1607 nach GIESSEN; stellte sie aber 1625 einigermaßen wieder her: doch geschah dieses erst völlig von WILHELM VI, indem er die (1650) nach *Cassel* versetzten Lehrer wieder hieher berief, und die *neue Reformirte* Universität 1653 einweihete. Von diesem Jahre sind alle 6 *Siegel* (bei Hagelg. p. 14.) Schon 1632 bekam sie *neue Privilegien* von Kaiser Ferdinand II. 1639 ward hie der *Pennalism* verboten. *Schriftsteller* von der Universität verzeichnete Heumann p. 116 sqq. Ihr *Lehrer-Verzeichniß*

ist noch nicht vollständig gedruckt; auſſer einem nicht ſehr brauchbaren (ohne Jahrszalen) bis 1694, in J. Juſt Winkelmann's Beſchr. der Fürſtenth. Heſſen und Hersfeld, (711, Bremen, fol.) S. 455-460; in welchem Buche auch, von S. 440 an, die Schikkſale der Univerſität erzählt ſind. Keine vollſtändigere Sammlung von *Lebensbeſchreibungen* iſt mir bis ietzt bekannt, als J. Tilemanni Schenck Vitæ Profeſſorum Thgiæ, 727, Marb. 4. (1 Alph. 13 plagg.) Alle verſprach 1726 der ſelige J. G. Eſtor auszuarbeiten: ob er Handſchriften dazu hinterliefs? und ob hieraus noch etwas zu hoffen ſeyn möchte? das wird die Zeit lehren. — Da in allen bekannten *Bibliothek-Nachrichten* keine Spur von einer hieſigen zu finden iſt, ſo muß auch für dieſe eine glückliche Epoche erwartet werden, wo ſie neben ihren Schweſtern ſich öffentlich zeigen möge. Aus dem reichen Eſtorſchen Nachlaſſe wird hoffentlich doch das meiste bei der Univerſität geblieben ſeyn?

*Curator aller Heſſen-Caſſelschen Hohen
Schulen,*

Se. Exc. Hr. Stats-Miniſter und Gen.
Lieut. Mt. E. v. Schlieffen.

Canzler, Aem. L. Hombergk zu Vach,
(f. Jür. Fac.)

a) The

a) *Theologische Facultät.*

Sam. Endemann, v. --- stud ---
 Cist. R. Inspector der ref. Kirchen in der
 Grafsch. Hanau, erster Prediger bei der
 ev. ref. hochteut. Gemeinde in der Stadt
 Hanau, wie auch ord. Prof. der Th. und
 orient. und griech. Spr. am dort. Gym.
 ill. 7: hier *Prof. prim. Theol.* Cist. R. und
 Inspector 82; lehrt n. ---

J. Fr. Coing, v. Siegen im Nassauischen
 725, stud. dort, und zu *Herborn* 4: das.
 Pf. Pph. 52; hie Pf. extr. Pph. 54, ord.
 55; *Bthekar* 6: Pf. ord. Th. 75; D. Th. 81;
 lehrt Nat. Thgie n. eig. Instt. 65; Anti-
 Deistik; und Dogmatik n. ---

J. Ja. Pfeiffer, v. --- stud. zu ---
 Pred. der obern Neustadt *Cassel* --- hie Pf.
 ord. 79; liest *Exeg.* Dogm. und *Homiletik*
 mit Uebungen; auch Pastoral-Thgie.

Theologische Lehrer der Philos. Facultät.

K. Fr. Lübert Haas, v. *Cassel* 722, stud.
 dort 37, zu Rinteln 39, hier 40, Privat-
 lehrer 48; Pf. extr. Hist. 54, ord. 55, M.
 et Pf. *Hist. Eccl.* 58; lehrt n. Turretin
 (vergl. Pph. Fac.)

J. W. Schröder, v. hier 726, stud.
 hier und zu Gröningen 5: hier M. 50,
 Pf. LL. SS. et OO. atque Antiqq. Jud. 6;
 lehrt *Ebr.* n. fm. Hrn. Bruder; Chald. Syr.

und Arabisch; *Alterth.* n. Iken; und erkl. die *b. S.* auch die LXX.

Lb. J. K. Justi, v. Münchhausen in Ob. Hessen 753, stud. hier, und zu Göttingen 7: *daf. Mitgl. des Philol. Semin.* 73; hier *M.* 74, *Pf. LL. vett.* 78; erkl. d. *b. S.*

*

*

*

Ephraim ben Israël, v. --- --- Lehrer der *Rabbinischen* und *Chaldäischen* Sprache 7:

b) *Juristische Facultät.*

Aem. L. Hombergk zu Vach, v. hier 720, stud. hier 3: *JUD.* et *Pf. ord.* 43, *Hof-Gerichts-Rath* 49, *geh. Reg. R.* und *Vice-Canzler* 73, *Geh. Rath* und *Canzler* 80; liest *Instt. n. eign. Grundr.* 47; *Pandd. n. Heineccius*; *Process n. ---* und *Relatorium.*

J. Ja. Sorber, v. Erfurt 714, stud. dort 30, und zu *Jena* 32, *JUD.* 40, hier *Pf. ord.* 54, lehrt *Lehnr. n. ---* *Crim. n. Kemmerich*, und *gem. Recht n. Struve*.

J. And. Hofmann, v. Tambach im Gotha'schen 716, stud. zu Gotha, und Jena 4: *JUD.* 47, hier *Pf. ord.* 54; liest *Instt n. Heinecc.*; *Lehnr. n. Hellfeld*; *Wechselr. n. Heinecc.* und *Klagen n. Böhmer*.

K. H. Geissler, v. der Schul Pforte 742, stud. dort, und zu *Lpz.* 6: *M.* 65, *JUD.* 70; *Pf. Jur. Publ.* und *HR.* zu *Er-langen*

langen 70 ; hier 75 ; *Reg. Rath* 75 ; lehrt
1. Reichs-Gesch. und *Statsr.* n. - -

K. W. Robert , v. --- --- 740 , stud.
 hier 6 : *Th. D.* et *Pf.* ord. *Ephorus Alum-*
nor. 69 ; *Cfist. R.* 7 : *JUD.* et *Pf.* 78 ; lehrt
Naturr. n. --- *Instt.* n. --- *Pandd.* n. --- *Kir-*
chenr. n. *Böhmer.*

J. L. Conradi , v. hier 731 , stud. hier,
 und zu *Lpz.* 5 : *M.* 54 , *JUD.* 56 , *Pf.* extr.
Antt. Jur. 63 , hier *Pf.* extr. 66 , ord. 78 ;
 lehrt *Naturr.* n. *Gundling* ; *Röm. Rechts-*
Gesch. n. --- *Hermen.* n. *Eckhard* ; *Instt.* n.
Heinecc. ; *Pandd.* n. eign. *Syst.* 59 ; *Lehnr.*
 n. *Böhmer.*

Hm. F. Kahrel , (f. *Pph. Fac.*)

Pp. F. Ulrich , v. *Cassel* 746 , stud.
 dort , und hier 6 : *JUL.* 69 , *Syndikus* 7 :
 lehrt *T. Recht* , bef. *Hessisches* n. --- mit
Uebungen im *Referiren.*

c) *Medicinische Facultät.*

G. Pp. Michaëlis , v. hier 713 , stud.
 hier 3 : *MD.* 38 , *Stadt-Phys.* und *Pf.* ---
M. et *Pf.* *Physices* 64 ; lehrt *Encycl.* n. *Lud-*
wig ; *Physiol.* n. --- *Pathol.* u. *Therapie* n.
 --- *Mat. Med.* und *Formulare* , mit *Klini-*
schen Uebungen ; *Med. For.* n. --- und
Geburthülfe n. ---

J. Fa. Busch. v. --- --- stud. hier ---
MD. --- *Physikus* in *Ober-Hessen* , u. *Pf.*
 ord.

ord. 6: lehrt *Anat.* u. *Physiol.* n. --- *Pathol.* n. --- *Med. For.* n. --- und *prakt. Chirurgie.*

d) *Philosophische Facultät.*

J. Fr. Coing, (f. Th. Fac.) lehrt *Instrum. Ppbie* n. eign. Instt. 65; 67; mit *Repet. Examm.* und *Elaboratoriis*; auch *Naturrecht* n. Achenwall.

K. Fr. Lübert Haas, (f. Th. Fac.) *Bthekar* 7: lehrt *alte Gesch.* n. Schrader; *neue* n. Achenwall; *Hessische* n. Reinhard; *Litter.* n. ---

J. W. Schröder, (f. Th. Fac.)

Hm. F. Kabrel, v. Detmold 719, stud. dort, und hier 3: M. 43, Pf. Pph. zu *Herborn* 43, JUD. zu *Duisb.* 50, hier Pf. Pph. 63; lehrt *Encycl.* n. eign. *Prolegg.* 57; *Logik* n. eign. *Handb.* 52, mit *Uebungen*; *Metaph.* u. *Nat. Th.* n. eign. *Lehrb.* 62; *Natur- und Völker-Recht*, *allg. und Europ. Statsr.* n. eign. *Handb.* 46, 50, 68; auch die ganze *theor. und prakt. Rechtsgel.* n. eign. Instt. 62; *Moral* n. eign. *Anfangsgr.* 68.

G. Pp. Michaëlis, (f. Med. Fac.) lehrt *Physik* n. --- mit *Versuchen*; *Nat. Gesch.* n. --- *Mineral.* n. --- und *Botanik* n. ---

J. Glieb Waldin, v. Gera 728, stud. dort, und zu *Jena* --- M. 5: *Adj.* 58, Pf.

Pf. ord. 64; hier Pf. *Math.* 67; lehrt *Math.* n. Wolf und Kästner; *Phys.* n. Segner, mit Versuchen.

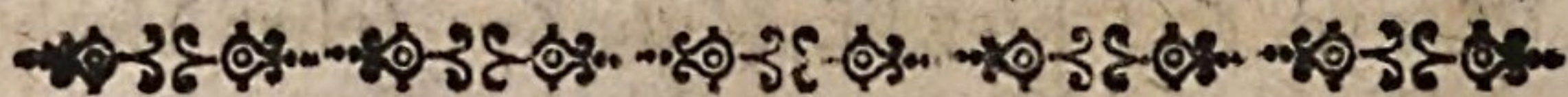
Mch. Kr. Curtius, v. Techentin in Meklenb. 724, stud. zu --- *M.* 49; Pf. der sch. Wiss. zu *Lüneburg* 58; hier Pf. *Hist.* et *Rhet.* und Rath 68; lehrt *Lat. Schreibart* n. Heinecc.; *Röm. Alterth.* n. Gruner; *T. Reichs-Gesch.* n. Pütter; *Staten-Gesch.* n. Achenwall; *Statistik* u. --- --- *Teutsche Fürsten-Gesch. und Statist.* n. eign. Handb. 80.

Lb. J. K. Justi, (f. Th. Fac.) erkl. alte Classiker.

J. Bering, v. Hofplismar 748: stud. hier 7: Insp. Alumnor. 7: Pf. ord. 79; lehrt ---

J. Gbr. Speck, v. --- --- stud. --- *M.* 6: Pf. extr. der *Fr. Spr.* 6: lehrt Anfangsgr. und erkl. *Fr. Profaiſten* und Dichter, auch *Richelet's Briefe-Sammlung*, mit Uebungen im Schreiben und Sprechen; lehrt auch *Logik* n. Bertrand.

F. Kp. Diel, v. --- --- stud. --- *M.* --- Pf. extr. 6: lehrt *Lat. Schreibart* n. Heineccius; *Rhet.* n. Ernesti; und erkl. *Lat. Schriftsteller*.

II. *Cassel*, *Cassellæ*.

Hie stiftete schon 1595 Landgrav MORIZ eine *Hof Schule*, die Er 1599 zum *Adlichen Pädagogium* machte, und 1618 unter dem Namen *Mauritianum* einweihete. (s. *F. Lucä Europ. Helikon*, S. 717-722.) Dieses erneuerte Landgrav WILHELM V. 1633: Wilhelm VI. aber hob es 1649 auf; und versetzte einige Lehrer von Marburg 1650 hieher; die jedoch 1653 wieder dorthin kamen. Landgrav KARL II. stiftete 1709 das illustre COLLEGIUM CAROLINUM, wo, außer der Humanität und Geschichte, alle Mathematisch-Physische Wissenschaften gelehrt werden sollten. Die Lehrer seit dieser neuen Stiftung sind noch unbekannt: hoffentlich aber werden sie es nicht länger seyn, wann Hr. Bthek-Secretär *F. W. Strieder* die angekündigte Hess. Gel. Gesch. herausgeben wird. Das öffentliche *Siegel* ist auch noch unbekannt.

Zu einer der sehnswürdigsten Städte Deutschlands schuf *Karl II.* Seinen Wohnsitz um: aber FRIEDRICH II. machte diesen zu einem der Haubtsitze der Gelehrsamkeit und des Geschmakks. *Wilhelm VIII.* hatte zwar schon eine *Gemälde-Gallerie* angelegt: aber FRIEDRICH erweiterte und verherrlichte sie, so wie alle großen Entwürfe Seiner Ahnherren; und fügte die
die

die *Antiken-Sammlung* hinzu. Damit aber nicht bloß müßige Anschauer den Geschmakk des Fürsten bewundern, sondern Welt und Nachwelt dem wohlthätigen Vater die Bildung ihres Geschmakkes verdanken möchte: so verband FRIEDRICH 1763 eine *Kunst-Schule* mit dem Carolinum. Und noch glaubte Er nicht genug gethan zu haben, wenn Er nur für die Töchter der Muffe, die schönen Künste, Gefühl erregete: sondern Er glaubte, die Glückseligkeit Seiner Unterthanen durch *Hilfsmittel zur Natur- und Menschen-Kunde* erhöhen zu müssen. Er schuf Helvetische Anblikke in einer mildern Gegend; Parks, wo der Teutsche sein Vaterland nicht schmähen hört; und *Gärten*, wo Pracht und Geschmakk und Nuzzen sich vereinigen. — Um endlich die unschätzbare Gesundheit und das Leben vieler Tausende zu sichern, stiftete der wolthätige FRIEDRICH auch 1767 das *Collegium Medico-Chirurgicum*. 1773 gab Er neue *Statuten* für diese vereinigten Lehr-Anstalten, die auf 4 Quartbögen gedruckt sind.

Die *Landgräfl. Büchersammlung*, die 1709 nur 4000 Bände soll enthalten haben, (s. Uffenbach's Reisen, I. S. 53 f.) wuchs durch Fürsorge der Durchlauchtigsten Besizzer, besonders durch die Freigebigkeit FRIEDRICHS II, zu 40000 Bänden, die Er 1775 in einem prächtigen

tigen *Gebäude* aufstellen liefs. 4 Wochentage, (Mittw. und Sonnab. nicht) steht sie *offen*, und man findt dort alle Bequemlichkeiten zum Lesen und Schreiben; auch die neuesten *Journale*, deren Anschaffung Privat-Gelehrten lästig seyn würde. Alle vorhandene Bücher sind stets zum Nachschlagen zu haben: weil keiner die nöthigsten Handbücher, statt einer Privat-Sammlung, nach Hause nemen darf. Denn des milden Stifters Absicht war nicht, die Lehrer alles Bücherkaufens zu überheben; (indem Er Selbst sie so reichlich besoldet, daß sie das Nöthige anschaffen können:) sondern nur, sie mit kostbaren und seltnen Werken zu unterstützen. Viele solcher Seltenheiten erzählt ihr vormaliger Aufseher, Hr. Rath *F. Cp. Schminke*, in fr. Beschr. v. Cassel (767.) S. 195-219; in welchem Buche auch von den *Gemälden*, S. 297-307, und von den Kostbarkeiten des *Kunst- und Modell-Hauses* S. 134-194 nachzulesen find. Da diese Schätze seit 1767 sich sehr vermehrten, so wären Zusätze zu jenem lehrreichen Buche besonders zu wünschen.

Professores Collegii Illustris.

J. Rf. *Ant. Piderit*, v. Pyrmont 720, stud. zu --- u. Jena 3: M. 38, --- zu *Hersfeld* --- Pf. Pph. zu *Marburg* 48; Th. Lic. 46, D. --- hie Pf. Pph. 67; lehrt Gr. Ebr. Chald.

Chald. u. Syrisch, und liest *Cursoria* über die *b. S.* auch *Jüd. Alterthb.* n. eign. Auf-
fäzzen; *Metaph.* u. *prakt. Ppbie* n. ---

J. *Glieb Stegmann*, v. Hartum im Fstth. Minden 72: stud. zu Minden, Lpz. u. *Rinteln* 4: *M.* 50, das. Pf. extr. *Pph.* 51, hier Pf. ord. *Math.* et *Phys.* 56; lehrt *Metaph.* n. *Briegleb*; *Logik* n. eignen Säzzen, mit *Repett.* u. *Dispp.* *Physik* n. *Bekmann*, mit *Versuchen*, wozu Er selbst einige *Werkzeuge* machte, dergleichen mehrere im Landgr. Modell-Hause sind.

J. *Mthäus Matsko*, v. Preßburg in Ungern 721, stud. dort, u. zu *Rinteln* 4: das. Pf. *Math.* 5: hier 68, *Auff. der Sternwarte*, u. *Rath* 7: lehrt die ganze *Math.* n. --- auch *Markscheidekunst* n. *Weidler*.

W. J. C. *Gst. Casparson*, v. Gießen 733, stud. hier 5: u. zu Gött. 5: hier Pf. *Hist.* et *Rhet.* 6: lehrt *Methodol.* und *Litteratur* n. *Bertram*; *ältre Weltgesch.* n. eign. *Grundr.* 81; *neue Staten-Gesch.* n. *Meusel*; *Aesthet.* n. --- *Tsche Schreibart*, mit *Uebungen*; und *prakt. Ppbie* n. *Feder*.

Just *F. Runde*, v. Wernigerode 741, stud. dort, u. zu Gött. 6: JUD. 70; hie Pf. des Nat. Stats - u. Priv. Rechts 71: lehrt *Jur. Encycl.* n. *Schott*; *Rechtsgesch.* n. *Selchow*; *Naturrecht* n. *Achenwall*; *Instt.* n.

Akad. Handb. II. Th. H Heinecc.

Heinecc. u. Höpfner, *T. Reichs-Gesch.* und *Statsr.* n. Pütter; auch *Hess. Gesch.* n. ---

Dd. Tiedemann, v. Bremer-Vörde 748, stud. zu - - u. Gött. 6: Hofmstr. zu --- in *Livland* 7: wieder zu Gött. 75; hie Pf. Humanior. 76; erkl. Gr. und Lat. Classiker; lehrt *Röm. Alterthb.* n. eign. Sätzen; und *Lat. Schreibart*, mit Uebungen.

G. Forster, v. Nassenhuben bei Danzig 754; stud. zu --- reiste mit Cpt. Cook in die Süd-See 72-75; lebte dann zu *London*; hier Pf. der *Erdbeschr. und Nat. Gesch.* 79; *M.* zu Gött. 79; lehrt *Erdbeschr.* n. Gatterer; *Zoologie* n. Blumenbach.

--- *du Ry*, v. --- stud. zu --- Pf. der *Civil-Bauk.* und Rath 7: lehrt Theorie und Praxis.

J. H. Wepler, v. --- stud. zu Marburg --- hier Pf. LL. OO. 79; lehrt *T. Encycl.* n. Robert; *Ebr.* u. Arabisch n. Hezel u. Michaëlis; und liest *Exegetica* über die *b. S.* auch die LXX.

Ja. Mauvillon, v. Lpz. 743, stud. zu Braunschw. und Lpz. 6: hier Pf. extr. der *Mess- und Kriegsbau-Kunst* 7: *Haubtm.* der *Cadets* 79; lehrt Theorie und Praxis.

J. Müller, v. Schafhausen 752, stud. daselbst und zu Göttingen; hier Pf. der *Gesch.* seit 81; vorher Pf. der griech. Spr. zu Schafhausen; lehrt n. eign. Sätzen.

Konr.

Konr. Mönch, v. — — Pf. der Botanick 81, auch Apotheker.

K. Sm. Wigand, v. — — stud. zu — hier *Hofmstr.* 7: erkl. *Lat. Classiker*; und lehrt *Tfche Schreibart*, mit Uebungen.

*

*

*

— *Bellay de la Chapelle*, v. — — Lecteur de la L. Fr. — lehrt Fr. Spr. und *Schreibart*, mit Uebungen.

— *Cournon*, v. — — Lecteur des LL. Fr. et Ital. 7:

— *Ebers*, v. — — Lector der *Engl. Spr.* 7:

*

*

*

— *Breithaupt*, v. --- Hof-Mechanikus --- lehrt Drechseln, und andre mechanische Arbeiten.

--- *Stoltz*, v. --- Hof-Optikus --- lehrt Glas-Schleifen.

Kunst - Schule.

J. H. Tischbein, v. Hayna in Hessen 722, lernte Malen in Cassel 3: reiste, auf Kosten des Mainzischen Groß-Hofmstr. Gr. v. Stadion, in Frankr. u. Italien; hier Cabinet-Maler 51; Pf. der Zeichenk. 63, Rath 7: lehrt Theorie und Praxis.

J. A. Nabl, v. Straßburg 73: lernte Bildnerei bei fm. Vater; und zu *Berlin* --- lebte zu *Bern* 5: hie Pf. 6:

--- *Cobolt*, v. --- --- *Desfinateur* --- lehrt Zeichnen.

Collegium Medico-Chirurgicum.

G. W. Stein, v. hier 737, stud. zu *Gött.* 5: Med. et Chir. D. 60, hie Pf. der Wund-Arztneiw. und Geburthülfe 67; Hof-Medicus 7: lehrt *Chir.* n. Heister, mit Litteratur; Theorie und Praxis der *Geburth.* n. eign. Anleitt. 70; 72. Er erfand verschiedene *Werkzeuge*.

Sm. Th. Sömmering, v. Thorn 755, stud. dort, u. zu *Gött.* 73, MD. 78; *reiste* in die vereinten Niederl. England u. Schotland 78 f. hier Pf. *Anat.* 79; lehrt Theorie und Praxis; und *Physiol.* n. Haller, mit Vorzeig. fr. Präparaten.

J. Ja. Huber II, v. hier 75: stud. hier, und zu *Gött.* 7: MD. 7: hier Pf. et Professor 7: lehrt prakt. *Anat.* und *Osteol.* n. ---



III. *Rinteln*, Rintelia, in der Grafschaft
Schauenburg.

Fürst ERNST III, Grav zu Holstein und Schauenburg, stiftete 1619 eine Universität zu *Stadt-Hagen*, die Er 1621 nach *Rinteln* verlegte, und *Ernestine* benannte. Da das Haus Schauenburg 1640 ausgestorben war, fiel der größte Theil der Grafschaft an *Hessen-Cassel*; welches aber, nach dem Vergleich von 1647, die Universität gemeinschaftlich mit dem Graven v. Schauenburg-Lippe beherrschete. Indessen erweiterte sie doch 1648 Landgr. WILHEM VI. durch das *Collegium Wilhelmianum*. 1665 trat Schauenburg-Lippe seinen Antheil ab, und die Universität ward ganz *Hessisch*. In ihren 5 Siegeln (bei Hagelgans p. 17.) heisst sie *Hasso-Schauenburgica*. Die Schriftsteller von ihr verzeichnet Heumann p. 172-175. Das vollständigste *Lehrer-Verzeichniss* ist *W. C. Justi Chrysandri Conspectus omnium Academiae Ernestinae Professorum*, 752, Rint. 4. 2 pl. Die nachmaligen standen bisher in den Akad. Adress-Kalendern.

Die öffentliche *Büchersamml.* entstand seit 1644 aus mehreren Schenkungen von Lehrern und Statsmännern. Seit 1667 bekam sie 50 Gulden Jahrgeld; und 1698 die ganze Samml. des Pf. H. *Vagedes*. Landgr. *Karl II.* erwei-

terte den Saal: *Friedrich I.* aber liefs sie zuerst 1730 öffnen, nachdem der gelehrte Bthekar *J. N. Funccius* sie wieder in Ordnung gebracht hatte. Dieser gab auch 1733 ihren *Catalogus*, nebst ihrer Geschichte, in 4. heraus; dem 1751 eine *Accessio* folgte. (S. Jugleri Bth. hist. litt. p. 562 sqq.)

a) *Theologische Facultät.*

J. Dn. Müller, v. Allendorf an der Lumda 721, stud. dort, und zu --- 3: dort *Rector* 41, M. zu Giessen 43, dort *Prediger* 49; hie Pf. Th. 68, D. 69; lehrt *Antideistik* n. eign. Sätzen 71; *Dogm.* n. eign. Lehrfätzen 75, mit Dispp.; auch *Pastorale*, *Katech.* und *Homil.* mit Uebungen.

J. Eng. Kahler, v. hier 729, stud. hier 4: *Conrector* 54, *Pred.* 58; Pf. Th. 68; D. 73; liest *Exeg.* *Dogm.* n. --- *Moral* n. --- und *Kirchengesch.* n. --- auch *Homil.* und *Katech.* mit Uebungen.

Thg. Lehrer der Pph. Facultät.

J. Mth. Hassencamp, v. Marburg 74: stud. dort, und zu Gött. 6: dort M. 65; reiste nach England 6: hie Pf. Math. et LL. OO. 68; lehrt *Kritik* und *Exeg.* des A. T. und lehrt Syrisch und Arabisch.

J. Ja. Jäger, v. --- stud. --- hie reform. *Pred.* Pf. L. Ebr. und Ephorus
Con-

Convictorii 77; lehrt Gramm. n. --- und liest Exegetica.

J. C. Kimmel, v. Rangen bei Cassel 734, stud. zu Cassel 4: zu *Marb.* 52-56; Feld-Pred. 58-63; Pred. zu Oedelsheim an der Weser 6: hie Pred. und Pf. *L. Gr.* 80; liest Exegetica.

b) *Juristische Facultät.*

K. W. Wippermann, v. Ludw. Burg im Würtemb. 730, stud. zu *Marb.* 4: *M.* 49; *JUD.* 58; hie Pf. ord. 60; lehrt *Rechts-Gesch.* n. — *Instt.* n. Heinecc.; *Pandd.* n. — — *Kirchenr.* n. Böhmer; *T. Statsr.* n. Schmaufs; *Reichs-Gesch.*, auch *Encycl.* n. Bütter. (vergl. *Pph. Fac.*)

J. N. Möckert, v. — — im Schwarzbürgschen 73; stud. zu — und *Jena* 50; *M.* u. *JUD.* 59; hier Pf. Jur. et *Pph. pract.* 64; lehrt *Naturr.* n. Darjes; *Instt.* n. Heinecc.; *Pandd.* n. Schaumburg; *Crim.* n. Koch; *Feud.* n. Hellfeld; *T. Reichs-Gesch.* u. *Statsr.* n. Pütter; *Kirchenr.* n. Böhmer; *T. Recht* n. Selchow; *Reichs-Proceß* n. Pütter; auch *Kriegs-Recht* n. eign. Sätzen.

J. Pt. Bucher, v. Cassel 740, stud. dort, zu Marburg und Gött. --- *Hofmstr.* zu Burg-Steinfurt 60, das. Pf. Jur. und *JUD.* 64, zu *Hamm* 71; hier 72; Syndikus 74; lehrt *Rechtsgesch.* n. Selchow; *Instt.*

n. Heinecc. *Pandd.* n. Ludovici; *Klagen* n. Böhmer; *Process* n. Claproth; auch *T. Statsr.* n. Pütter.

c) *Medicinische Facultät.*

Tdr. Ger. Timmermann, v. Duisb. 72: dort MD. 50, hie Pf. ord. 60, auch Land- und Garnisons-Physikus ---; und Brunnen-Arzt zu Rodenberg ---; lehrt *Anat.* n. Heister, und *Physiol.* n. Ludwig; *Pathol.* und *Semiot.* n. Lommius; *Therapie* n. --- *Mat. Med.* und *Chemie* n. Vogel; *Chirurgie* n. Heister; *Geburthülfe* n. --- mit prakt. Uebungen; und *Med. For.* n. ---

L. Pp. Schröter, v. hier 74: MD. --- zu Bassum bei Bremen --- hie Pf. ord. *Med.* et *Botan.* 74; liest *Mat. Med.* n. --- *Botan.* n. --- mit Excursionen.

d) *Philosophische Facultät.*

K. Gf. Fürstenau, v. hier 734, *M.* 5: Pf. *Oekon.* 56; *Pph. instrum.* 64; lehrt letz-
tre n. Baumg. mit Dispp. *Oek. und Came-
ral-W.* n. ---

J. N. Möckert, (f. Jur. Fac.) lehrt *Natur-Recht* und *Moral* n. Darjes.

J. Mth. Hassencamp, (f. Th. Fac.) lehrt die ganze *Matheſis* n. --- ward *Btbekar* 77; und lehrt auch *Engliſch*.

J. Fa. Jäger, (f. Th. Fac.)

K.

K. W. Wippermann, (f. Jur. Fac.) Pf. Rhet. *Hist. et Polit.* 77; lehrt n. Gatterer und Achenwall.

J. C. Kimmel, (f. Th. Fac.)

Ja. And. Porte, v. --- -- Pf. extr. L. Fr. zu *Marburg* --- *Fr Pred.* zu Burg bei Magdeb. --- hier Pf. extr. L. Fr. 62; lehrt Anfangsgr. Sprechen und Schreiben; und erkl. Fr. Schriftsteller.

— *v. Canstein*, v. hier 75: stud. hier 7: Pf. extr. LL. elegg. 81; lehrt Fr. *Ital.* und *Englisch*; und erkl. Schriften dieser Sprachen; mit *Uebungen* im Schreiben.

IV. *Hanau*, Hanovia, *Hauptstadt* der gleichnamigen Grafschaft.

Hie baute 1607 Grav *Philipp Ludwig II.* ein Gebäud zu einem Reformirten *Gymnasium illustre*, das erst 1680 durch *Friedrich Kasimir* zu Stande kam. Unbekannt sind aber dessen Verfassung, *Siegel* und Lehrer-Geschichte; die wir jedoch jetzt nach dem ersten erlebten Jahrhunderte vielleicht erwarten dürfen. Da der Manns Stamm der Erlauchten Stifter 1736 ausstarb, fiel die Grafschaft dem Landgraven *Wilhelm VIII.* anheim; der sie 1754 dem Prinzen *WILHELM*, Seines Erbprinzen (heutigen Landgraven *Friedrichs*) ältestem Herrn Sohne,

abtrat. Dieser Fürst erweiterte die Lehr-Anstalten durch eine *Kunst-Schule*; wovon mir aber die nöthigen Nachrichten mangeln. Eben so ungern vermiße ich Nachrichten von einer öffentl. *Büchersammlung*, an einem Orte, wo ehemals so viele gute Bücher gedruckt wurden, und der auch jüngst eine Bücher-Messe hatte.

Professores.

Albr. Jac. Arnoldi, v. Herborn 50, stud. dort, und zu Gröningen; hier Pf. ord. Hist. Eccl. und extr. Th. 78.

— *Osig*, v. hier --- stud. hier, und zu --- hie Pf. *Jur.* 7: liest Instt. n. ---

— *Morgenthal*, v. --- --- stud. --- hie Pf. der *Geburthülfe* 7:

Mt. Iber, v. --- --- stud. --- hie Pf. Rhet. Hist. et Pph. —

— *Schröder*, v. --- --- stud. --- hie Rector Gymn. — et Pf. extr. LL. Gr. et Lat. 7:



B. DARMSTAEDTSCHER ANTHEIL.

I.

ZU GIESSEN (Gissa) stiftete 1607 Landgrav LUDWIG V, mit Privilegien Kaisers Rudolfs II, die *Ludwigs-Universität*, indem Er
die

die von *Marburg* hierher ver setzte; und gab ihr 6 *Siegel*, (bei Hagelg. p. 7) die sie noch führt. 1625 verlegte Er sie nach *Marburg*: aber Landgrav GEORG II. stellte sie 1650 völlig wieder her; nachdem Er schon 1629 ihr *neue Statuten* gegeben hatte. 1719 liefs Landgrav ERNST LUDWIG sie durch eine Deputation visitiren. Neuen Glanz erhielt sie, seitdem LUDWIG IX. 1768 ihr Beherrscher ward; und 1777 durch eine *Oekonomische Facultät* sie gemeinnütziger machte, deren Grundverfassung Hr. Reg. R. J. A. Schlettwein 1778 auf 4 Octavbögen beschrieb. (Das *Siegel* dieser 5ten Facultät ist noch nicht bekannt: es wird aber gewifs dem Geschmakke des Erfinders Ehre machen; da die übrigen Teutschen Facultäts-Siegel meistens die Schande der vormaligen Geschmakklosigkeit verewigen.) Die weise Landesväterliche *Verordnung* für Lehrer und Zuhörer der Universität, 1777, steht in Hrn. Pf. Schlözer's Briefwechf. 33stem Hefte, oder VItem B. S. 139 - 145.

Die *Lehrer-Geschichte* dieser Universität liegt noch eben so im Dunkeln, wie die von *Marburg*; obgleich jene längst eine Pütter'sche Geschichte verdient hätte. Ein blosses Namen-Verzeichnifs bis 1694 liefert Winkelmann's Beschr. v. Hessen, S. 455 - 461. Seitdem wurden zwar mehrmals Lehrer- und *Lectionen-Verzeichnisse* in Journalen und andern periodischen Sammlungen

lungen abgedruckt; wozwischen aber dennoch Lücken offen bleiben, die außer Gießen nicht auszufüllen sind. Bloß von Pf. Th. et Philol. sacræ gab *E. F. Neubauer* Verzeichnisse bis 1737; welche, so wie alle andre Schriften von der Universität, bei Heumann p. 54-61 genauer angezeigt sind.

Eine kostbare *Büchersammlung* ward der Univ. bald nach ihrer Stiftung, von Prag angekauft; wozu 1625 die halbe *Marburgische* kam. Kurz vor 1700 verstärkten sie Vermächtnisse des Pf. Med. *Mch. Heiland*, und des Pred. *J. Kr. Bachmann* zu S. Goar: noch mehr aber 1732 die kostbaren *Handschriften*, Bücher und *Münzen* des berühmten Orientalisten *J. H. Maji II.* (von erstern vergl. Hess. Heb Opf. B. II. S. 923-929, und von den profan-griechischen Hr. Pf. Schulzens Verzeichniss, in meinem Grundr. eines Gr. Handschr. Verz. S. 146 f.) Alles ward dann neben dem Philos. Hörsale aufgestellt; und der Pf. Cp. *F. Ayrmann* machte schon einen geordneten Katalogus. Eben dieser, und 2 nachmalige Bibliothekare, *J. F. Wahl*, und Hr. geh. R. *And. Böhm*, beschrieben hiesige *Seltenheiten*, in damaligen Frankf. gel. Zeit. und in 3 *Programmen*; die mir alle noch fehlen, und um deren geneigte Mittheilung ich gehorsamst bitte.

Vice-

Vice-Canzler, J. Cp. Koch, (f. Jur. Fac.)

a) *Theologische Facultät.* *)

℥. G. Bechtold, v. Darmstadt 732, stud. dort, zu Jena 48, hier 5: Privat-Lehrer 54, *M.* 55; auch Major Alumnor. Pf. extr. Pph. 58; Ephorus Alumn. 59; Pred. 60; Pf. ord. Pph. 61, Rhet. et Poët. 62; Th. D. 64, et Pf. ord. 65; Superint. der Als-felder Diöc. 68; der Marb. Diöc. 71; liest *Critico-Hermeneutica* und Exeg. über das N. T. *Anti-Deïst.* n. Nöffelt; *Dogm.* n. Heilmann; *Symbolik* n. Walch; *Polem.* n. — *Moral.* n. Lefs; mit Examinatoriis.

L. Bj. Ouvrier, v. Prenzlau 735, stud. zu Halle bis 56; *Prinzen-Lehrer* zu Darmst. 60, Schloß-Pred. 63, Hof-Pd. 67; Cistorialis zu Darmst. 70; hier Superint. und Pf. ord. Th. 71; Th. D. 77; lehrt *Kirchengesch.* n. — *Dogm.* n. Heilm. und Danov; *Polem.* n. — *Moral* n. — *Homil. u. Katech.* n. eign. Anleit. 77.

℥. C. Dietz, v. Bringenheim in Ob. Hessen 719, stud. hie 35 - 39, Lehrer des *Pädag.* 45, Pred. 54; Definitor 61; Pf. extr. Th. 71; liest *Exeg.* und *Homil.* n. Benner's Thesibus.

℥.

*) Benner, Pf. Th. prim. ist nicht genannt, aus Ursachen, die Hr. Ekkard in der Vorrede zum 1sten Th. angab. *M.*

* * *

℥. Cp. F. Schulz, v. Wertheim 747, stud. dort, und zu Gött. 65; das. philol. Seminarist 66-68; M. und Th. *Repet.* 69; hie Pf. ord. LL. OO. et Gr. 71; Pf. extr. Th. und Definitor 73; lehrt *Ebr.* Syr. und Arabisch n. Michaëlis; *Jüd. Alterth.* n. — heil. *Kritik* und *Hermen.* und *Exegetica* über die h. S.

b) *Juristische Facultät.*

℥. Cp. Koch, v. Mengerlinghausen im Waldekkischen 732, stud. dort, zu *Ofsnabr.* 48, zu *Jena* 51, Privat-Lehrer 55, JUD. 56; hie Pf. ord. 59; Pfalzgrav 60, HR. 63, Syndikus 64, Reg. R. 66, Geh. R. und *Vice-Canzler* 71; liest *Instt.* n. — *Pandd.* n. Böhmer; *Crim.* n. eign. *Instt.* 58; *Canon.* n. Böhmer und eign. *Obf.* 74; und *Disputatoria.*

C. Htm. Sm. Gatzert, v. Meiningen 740, stud. dort, und zu Gött. 5: JUD. 64; *reiste* in die Vereinten Niederl. und England 66; hier Reg. R. und Pf. ord. 67; Syndikus 72; lehrt *T. Priv. Recht* n. Selchow; *Lehrr.* n. Böhmer; *T. Statsr.* n. Pütter; *Reichs-Proceß* n. demf.; andre *Proceße* n. Claproth; mit *Relatoriis*; auch *Diplomatik.*

Helwich

Helwich Bb. Jaup, v. Darmst. 750, stud. dort, und zu Gött. 66; hier Hofmstr. 69; Secr. des Gr. v. Zech zu *Wezlar* 70; hie Pf. ord. *Jur. Publ.* 72; lehrt *Encycl.* n. Schott; T. Reichs-Gesch. und *Statsr. priv. Fürstenrecht*, und *Reichs-Process* n. Pütter.

J. Gfr. Sieg. Alb. Büchner, v. Frankf. am M. 75: stud. zu Frankf. und Gött. -- D. und Privatlehrer zu Gött. 79; hier Pf. *Jur. ord.* 81; lehrt ---

c) *Medicinische Facultät.*

J. W. Baumer, v. Rehweiler in der *Gravsch. Castell* 719; stud. zu --- u. zu *Jena* 3: M. 41; zu *Halle* 4: MD. 48, Pf. extr. Pph. zu *Erfurt* 51, das. Pf. ord. Pph. extr. Med. 53, ord. Med. 54; Kur-Mainz. Rath 56; hie *Bergrath* und Pf. Med. 65; auch Pf. *Chem. et Mineral.* 77; *Physikus* des Ob. Amts Gießen, und der Aemter Königsberg und Allendorf 7: lehrt *Pathol.* n. --- *Therapie* n. J. Z. Platner; mit *Klinischen Uebungen*; und *Med. Polizeiw.* n. eign. Fundd. 77: (vergl. Oek. Fac.)

Cp. L. Nebel, v. Nidda in Ob. Hessen 738, stud. hie 54, zu *Straßburg* 5: hie MD. 61; Professor 66, Pf. extr. 71; ord. 74; lehrt *Chirurgie* n. Platner; Verbände
n.

n. Henkel; *Geburthülfe* n. Stein; auch *Pharmacie* n. Baldinger's Pharm. Edinb.

J. L. F. Dietz, v. --- stud. --- MD. --- HR. und Leib-Arzt zu Darmst. --- hie Pf. ord. 74; auch Pf. *Veterinariae* 77; lehrt *Anat.* n. Plenk; und Präparationen; *Physiol.* n. --- mit Examinatoriis; auch *Med. For.* n. Ludwig (vergl. Oek. Fac.)

K. W. C. Müller, v. Homburg vor der Höhe 755, stud. dort, hier 7: zu Gött. 75, MD. 77; hie Pf. ord. Bot. Mat. Med. et *Pharm.* 79; lehrt n. eign. Sätzen. (vergl. Pph. Fac.) --- Er hat die *Mineral. Pattril.* des sel. Rf. Agst. Vogel.

d) *Philosophische Facultät.*

And. Böhm, v. Stutgard 720, stud. dort, zu Tübingen 3: zu Marburg 3: M. 40, hie Pf. ord. Log. et Metaph. 44; auch *Math.* 46; *Bibliothekar* 57; Bergrath 68; Insp. Alumnor. 70; Pf. der Baukunst 77; HR. 78; *Geb. R.* 79; lehrt Log u. Metaph. n. eign. Instt. 49, 54; die ganze *Math.* n. Wolf, Landmessen und Markscheiden n. eign. Anl. 59. (vergl. Oek. Fac.)

J. A. Schlettwein, v. Weimar 731, stud. dort, zu Jena 49; M. 5: Rentcammer- und Polizei-Rath zu Durlach 62; Pf. der Cam. und Polizeiw. zu Karlsruhe 64; Privat-Lehrer zu Basel 76; hie Reg. Rath und Pf. I. der

der Oek. Fac. 77; Pf. *Jur. Nat.* 79; lehrt n. ---

J. C. F. Schulz, (f. Th. Fac.) lehrt auch *Engl.* u. erkl. die besten Schriftsteller.

C. H. Schmid, v. Eisleben 746, stud. dort, zu *Lpz.* 62, *M.* 66, *JUC.* 68, *D.* 69, Pf. ord. *Jur.* eleg. zu *Erfurt* 70; hie Pf. *Poët. et Rhet.* 71; lehrt *Weltgesch.* n. Gatterer; *Röm. Alterth.* n. Gruner; erkl. *Lat.* Dichter und Profaiſten; und lehrt *Grundf. und Geſch. der ſch. Wiſſ.* n. eign. *Lehrb.* 67.

H. Mt. Gf. Köster, v. Guntersblum in Leiningen 734, stud. zu --- und Altdorf 5: *Pred.* zu Wallertheim in Leiningen 5: *Pro-Rector* zu *Weilburg* 61; hie Pf. der *Geſch. Polit. und Cam. Wiſſ.* 73; lehrt *Welt-Geſch.* n. eign. *Ausz.* 64, 76; *Eur. Statengeſch.* n. demſ.; *Statist.* n. --- T. *Reichsgeſch.* n. Selchow; *Kirchengesch.* n. Mosheim; *Litt. Geſch.* n. Baumann; auch *Heraldik* n. ---

K. W. C. Müller, (f. Med. Fac.) lehrt *Nat. Geſch.* n. Erxleben.

J. Wfg. Kr. Linck, (f. Th. Fac.)

dd) *Oekonomiſche Facultät.*

J. A. Schlettwein, (f. Pph. Fac.) lehrt *ökon. Polit.* n. eign. *Syſt.* 79; *Statist.* n. Achenw. auch *T. Statsr.* n. ---

Akad. Handb. II. Th.

I

J.

J. W. Baumer, (f. Med. Fac.) lehrt *Chemie* n. Cartheuser; *Mineral.* n. eign. Syst. 80; natürl. Erd- und Wasser-Beschr. n. eign. Fundd. 79; *Physik* n. ---

And. Böhm, (f. Ph. Fac.) lehrt ökon. Baukunst.

J. L. F. Dietz, (f. Med. Fac.) lehrt *Vieh-Arztu.* n. Erxleben.

J. Pp. Breidenstein, v. Windecken 724; Schulverwalter, Musikdirektor und Organist zu Hanau; hie Pf. der *Landwirthsch.* und des Rechenwesens 77; lehrt erstre n. Succow, leztres n. Wideburg.

G. F. Werner, v. --- --- Lehrer der prakt. Mefsk. und Ingenieur-Lieut. lehrt n. ---

*
*
*
Fr. Th. Chastel, v. --- --- Lecteur de *L. Fr.* 79.



C. ANHANG.

I. Reichsstadt *Wezlar*.

Hie sollen mehrere Rechtsgelehrte theoretisch und praktisch in der *Cammerge-richtlichen Rechtswissenschaften* unterrichten: seit wann aber? das wüßte ich noch zu erfahren. Bekannt ist vorzüglich

F.

F. Fa. Dd. v. Bostell, v. hier 743, stud. zu Hamburg 5: zu *Altona* 5; zu *Gießen* 62, JUD. 66; lehrt n. eign. *Methode* 76, und *Proceß* n. eign. *Anleit.* 74, mit prakt. Uebungen.

II.

Die Senkenbergische Medicinal-Anstalt zu *Frankfurt am Mayn* muß (aus dem I. Th. dieses Handb. S. 260) künftighierher gestellet werden. Ich bitte nochmals um genauere Nachrichten hievon; wenn im vorigen Unrichtigkeiten und Lücken sind.



ACHTER ABSCHNITT.

KLEINERE REFORMIRTE STATEN.

A. REICHSTADT BREMEN.

Hie stiftete 1584 der Senat ein GYMNASIUM ACADEMICUM mit einem untergeordneten *Pädagogium*; dessen *Lehrer-Geschichte* bis 1741 Kr. Iken in 4. herausgab. Zufätze hiezu, oder vielleicht eine noch ausführlichere Litterär-Geschichte, dieser Pflanzschule so vieler würdigen Gelehrten, erwarten wir zugleich mit dem nahen Jubel-Feste; und wünschen, dann auch das öffentl. *Siegel* abgebildet zu sehn. Schon 1613 bekam das Gym. eine eigne *Buchdruckerei*, wo viele gelehrte Werke, und vorzügliche Programmen und Disputationen gedruckt wurden. 1635 kaufte der Senat dem Gym. die hinterlassnen Schätze des grossen *Ml. Goldast*, wovon eine Nachr. v. Ger. v. Mastricht in Jugleri Bth. hist. litt. p. 411 418 steht. Hiezu schenkten mehrere Patrioten viele grosse kostbare Werke, deren Anschaffung und Besizz Privat-Leuten lästig seyn würde.

würde. Mehr von dieser und andern hiesigen Bibliotheken steht in folgenden 2 Schriften; die ich aber noch nicht besitze. *J. Nonnen*, Entw. einer Gesch. der öffentl. Bthek, 775, Br. 4. — *J. Pp. Cassel*, Obfl. litterariæ de Bthecis Bremensibus, 777, Br. 4. Uebrigens sind jene Schätze auch fleißig benutzt worden, nicht nur zur Landes-Geschichte, sondern auch zu dem musterhaften Niedersächsischen Wörterbuche. Auch arbeiteten hie mehrere Gelehrte zur Ausbreitung und Erweiterung der Bücherkunde.

a) *Theologiae Professores.*

J. Oelrichs, v. hier 724, und zu Franeker 4: Th. D. zu Franeker 56, hie Pf. Th. 57; lehrt *Kirchengesch.* n. Lampe; *Dogm.* n. Murfinna; *Homil.* n. eign. Grundr. 70. Er hat eine reiche Büchersamml. besonders feltner kleiner Schriften, deren er viele gemeinnützig machte.

J. Cp. Büsing, v. hier 722, stud. hier bis 45, und zu Leyden 4: Pred. zu *Hannau* 5: hie Pf. L. Ebr. et Gr. 64, Th. D. 66; liest *Jüd. Alterth.* n. Iken; *Exegetica* und *Nat. Th.* n. Rückersfelder. Er hat eine vorzüglich starke Sammlung Niederländischer Werke.

b) *Juris Professores.*

J. Ab. Abasverus, v. hier 725, stud. hier bis 47, zu Göttingen JUD. 52, hie Pf.

Pf. Jur. et *Hist.* 56; Pfalzgrav und *Archivar.* 68, liest Rechtsgesch. n. --- Instt. n. Heinecc.; *Weltgesch.* n. Schröckh.

H. Lampe, v. hie 746, stud hier, und zu Frankf. an der O. und Göttingen; JUD. 70; hie Pf. Jur. 70; liest Instt. n. Hofakker.

c) *Medicinae Pf. et Physici.*

Ger. Meier, v. hie 725, stud. hier, und zu Marburg 4: MD. 4: hie Pf. et Physikus 50; lehrt *Anatomie* n. ---

Pp. Is. Heineken, v. Magdeburg 724, stud. hier, und zu Halle 4: MD. --- hie Ff. Med et *Math.* 52; lehrt n. Wolf; *Osteologie* n. --- *Myologie* n. ---

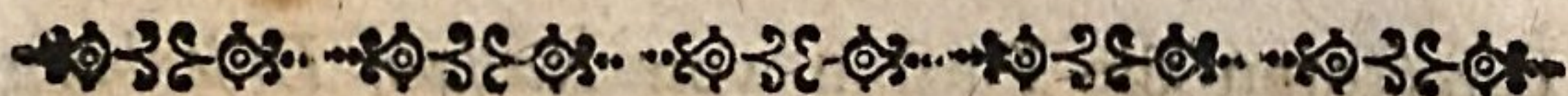
d) *Philosophiae Professores.*

(Pf. Math. et Phys. f. Med. Fac.)

J. Nonnen, v. hie 734, stud. hier, zu Leyden, und Göttingen 5: hie Pf. Pph. instrum. 62; lehrt n. Feder; --- ward auch *Bthekar* 70.

Eb. Tiling, v. hie 722, stud. hier, und zu Duisb. --- Pf. Pph. zu *Hamm* --- hie Collega Pädag. 59, Pf. extr. 77; erkl. Lat. Classiker.

C. N. Roller, v. Hanau 745, stud. hier, und zu Gröningen; Pred. zu *Arolsen* 6: hie Pf. Philol. und Coll. Pädag. 77; lehrt Logik n. Baumeister.



B. GRAVSCHAFT DILLENBURG.

ZU HERBORN stiftete 1584 JOHANN der ältere, Grav zu NASSAU, Ottonischen Stammes, eine HOHE SCHULE; die zwar sogleich eingeweiht ward, aber doch erst 1594 ihr großes *Siegel* bekam, mit der Umschrift: *Sigillum Scholae Nassovicae Cattimelibacensis*. Sie hat auch ein kleineres mit der Umschrift: *Sig. Scholæ Nassovicæ Herbornensis*, ohne Jahreszahl; und 4 *Facultäten Siegel*, worunter das Philosophische das größte ist. Vielleicht war auch nur das ältere große Siegel von 1584 verloren; indem die hohe Schule 1594, wegen der Pest, nach *Siegen* flüchtete. (Abbildungen von allen sechsen stehn in des Nürnbg. Wappenb. Vtem Suppl. 1776: Abdrücke aber besizz ich selbst, durch besondere Gewogenheit.) Kaiserliche *Universität-Privilegia* für diese hohe Schule waren schon vor 1654 ausgefertigt, liegen aber noch in der Reichs Canzlei. Außer dem *Doctormachen*, üben die Facultäten alle Decanats Handlungen aus; die Theologische examinirt auch alle geistliche Candidaten der heutigen Nassau-Diezischen Lande, und hat ein *Pädagogium* unter sich. Rectores Magnificentissimi waren vom Anfange die Landesherren; und dem Rector Magnificus werden 2 silberne Scepter vorgetragen. Nachdem von dem Durchlachtigsten Con.

Directoren die Fürsten von *Nassau-Dillenburg* und *Siegen* ausgestorben waren, fielen alle *Nassau-Catzenelnbogische* Lande 1739 an die *Diezische Linie*, oder den Prinz von *Oranien* und Erb-Statthalter der Vereinten Niederlande, *Wilhelm Karl Heinrich Friso*; und der heutige Fürst *Wilhelm V.* ward bald nach Sr. Geburt 1748 *Rektor Magnificentissimus*.

Ausser den Jubel-Schriften von 1684 in folio, (wo p. 43-60 etwas von ihrer Geschichte steht,) kenne ich keine *Schriften* von dieser hohen Schule; folglich auch keine Lehrer-Geschichte. Diese erwarten wir bei dem nahen Jubelfeste. — Eine zahlreiche öffentl. *Bücher-samml.* soll mehrere Zimmer einnehmen: wann und wie selbige entstand? wie stark sie ist? und in welchen Fächern vorzüglich? darüber hoffen wir künftige Belehrungen. — Vielleicht auch schon etwas von einer *Naturalien-Sammlung*, wenigstens der Landes-Producte?

a) *Theologische Facultät.*

Val. Arnold, v. *Dillenburg* 712, stud. dort, und hier 26, Cand. 34, dann Hofmstr. zu *Wezlar*; stud. wieder 39 zu *Utrecht*, und zu *Leiden* --- Hofmstr. im *Haag* 4: hie Pred. und Pf. ord. Pph. 45, Pf. ord. Th. 55, Cist. R. 56; Insp. der *Dillenb. Prediger-Classe* 64; liest *Hermen.* und *Exegetica*; *Antideist.* n. --- Dogm. n. *Melchior*

chior od. Vitringa; *Polem.* n. Wytttenbach; *Moral* n. Kraft; und *Homil.* mit Uebungen.

Marq. Winkel, v. Haldern im Clevi-
fchen 728, stud. zu Cleve, und hier 4;
Hof-Pred. zu *Siegen* 48; hie Pf. Rhet. et
Hist. 55; Pf. Th. und Pred. 65; liest *Kir-
chen-Gesch.* n. G. Ad. Fabricius; Dogm. n.
Melchior; auch Exeg. *Katech.* Examm. und
Dispp.

J. Gf. Hegmann, v. hie 736, stud.
hier 50-59; dann Privat-Lehrer zu *Ut-
recht*; hie Pf. extr. Pph. 62, ord. 66, Pf.
Th. ord. 74; lehrt *Bibl. Erdbeschr.* u. Alterth.
n. Brünings; *Ebr. Rabbinisch* und Syrisch;
Exeg. auch üb. Propheten; Dogm. u. *Polem.*
n. Wytttenbach; mit Examm. u. Dispp.

*

J. O. Dresler, (f. Pph. Fac.) liest *Exeg.*
üb. das N. T. u. lehrt Syrisch u. Arabisch.

b) Juristische Facultät.

Wolrad Burchardi, v. Niedern Aula im
Hersfeldischen 734, stud. zu Hersfeld 44 u.
Marburg 50; das. Privat-Lehrer 53; JUL.
u. hie Pf. Jur. u. Secr. acad. 55, erster Pf.
Synd. u. Archivar 66; lehrt *Encycl.* n. Schott;
Naturr. n. L. Kr. Schröder; *Instt.* n. Hei-
necc. u. sm. eign. Lehrb. 77; *Rechtsgesch.*
und auch *Röm. Alterth.* n. eign. Grundr.;
Pandd. n. Hellfeld und sm. eign. Handb.

7 : *Lehn- und Kirchen-Recht* n. Böhmer; *Peinl. R.* n. Kemmerich; *Process* n. Knorr; auch *T. Reichs-Gesch.* n. Selchow; auch *Haushaltungswiss.* n. Büfching.

Ant. Pp. Wasmuth, v. Lingen 726, stud. dort, und zu *Halle* 49; Adv. zu *Herzogenbusch* 5: und *JUD.* 51, Hofmstr. das. und im *Haag* 5: auch zu *Leyden* 5: Pf. Rhet. et Hist. zu *Lingen* 58; hie Pf. Jur. et Secr. acad. 68; lehrt Röm. Alterth. n. Nieupoort od. Bach; *Rechts-Gesch.* n. Ia. Gothofr.; Instt. n. Heinecc od. Hombergk; *Pandd.* n. Heinecc. od. Westenberg, mit *Examinatoriis*.

c) *Med. Professor und Physikus*
(iezt nicht bekannt.).

d) *Philosophische Facultät.*

ƒ. *F. Fuchs*, v. Schönbach im Dillenb. 739, stud. zu *Dillenb.* und hier 54, Rector zu *Stollberg* bei Aachen 58; hie Pf. Rhet. et Hist. 67; *Btbekar* 74; lehrt *Gesch.* n. Gatterer und Iselin; *Archäol.* n. Winkelm. und Lippert; erkl. *Gr. und Lat. Classiker*, mit Uebungen n. Heinecc. und *Quinctilian*; liest auch üb. d. neueste hist. und schöne Litterature; *Erziehungswiss.* n. Miller; und *Naturgesch.* n. Linné ---

ƒ. *O. Dressler*, v. Siegen 742, stud. dort, hier, und zu Marburg; auch zu
Göttin-

Göttingen; hie Pf. extr. Pph. 67; ord. 70; extr. Th. 75; lehrt *Math.* u. *Phys.* n. Segner; *Log.* n. Töllner; *Metaph.* n. Baumg.: *Nat. Th.* n. Töllner; *Moral* n. eign. Compend. 7:



C. GRAVSCHAFT STEINFURT.

Zu (*Burg.*) *Steinfurt* stiftete 1589 ARNOLD V, Grav von Bentheim, Teklenburg, Steinfurt und Limburg, ein *Gymnasium Academicum Arnoldinum*, das 1593 eingeweiht ward. Rectores Magnificentissimi waren alternative die Graven von Bentheim, Teklenburg Rheda, und Steinfurt. Das öffentliche *Siegel* und die *Lehrer-Geschichte* sind noch unbekannt: vielleicht bleiben sie es aber auch nicht länger, als bis zum bevorstehenden Jubelfeste. Das *Gymnasium* hat auch eine *Niedre Schule* unter sich: *Lectio-*nen-Verzeichnisse aber wurden von beiden noch nicht bekannt. Auch fehlt mir des Hrn. Reg. Rath's (damal. Pf. Jur.) Hrn. N. Funck Nachr. v. d. *Bthek* des Akad. Gymn. und deren jezigen neuen Einrichtung, 774. 8.

Professores.

Ant. Conr. Barkey, v. Klevers-Kerke in Zeeland 741, stud. zu --- und *Leyden* 6: Th. D. 67, und hie Pf. Th. 67; liest *Exeg. Dogm.* n. --- und *Moral* n. ---

K.

K. O. Gräbe , v. --- stud. zu ---
 zu Rinteln JUD. 75, und hie Pf. Jur. 77;
 lehrt *Natur-R.* n. --- Instt. n. ---
 --- Med. et Phys. Pf. (iezt nicht
 bekannt.)



D. GRAVSCHAFT SCHAUENBURG
Lippischen Antheils.

Grav *Friedrich Wilhelm Ernst* (oder WILHELM I. Portugifischer Fürst und Portugal's Erretter,) gründete 1761 im Steinhuder Meere die *Wilhelms Inseln*, worauf Er 1765 die *Vestung Wilhelms-Stein*, und hier eine *theor. und prakt. Kriegs-Schule* anlegte. Sein Nachfolger, Grav *Philipp Ernst*, verlegte sie 177: in die Residenz Stadt *Bükkeburg*, wo sie nun eine neue Einrichtung erhalten foll. Da diese noch nicht völlig zu Stande ist; so darf das Lehrer- und Lectionen Verzeichnifs erst in einem künftigen Nachtrage stehn: hier mußte nur ihre Stelle ausgezeichnet werden.

Der groffe Stifter sorgte auch schon für eine historische und militarische *Büchersammlung*; deren Wichtigkeit aus dem Eifer dieses Herrn für Seine Wissenschaft leicht zu ermessen ist.

ERWEI-

 ERWEITERUNGEN
 UND
 BERICHTIGUNGEN
 DER
 LITTERATUR,
 GESCHICHTE
 UND
 STATISTIK
 HOEHERER LEHR-ANSTALTEN.

Unter dieser Aufschrift erhalten meine Leser ietzt (und *künftig*, bis die erste Auflage dieses Handbuchs vergriffen seyn wird, *von Zeit zu Zeit*,) alles, was durch Lesen, Nachfragen, und gütige Mittheilungen, meinen statistischen und litterarischen Kenntnissen hinzuwachsen wird. Sollte Ihr Beifall meinen Absichten entsprechen, so dürfte ich, in künftigen Fortsezzungen, Ihnen auch Proben vollständigerer Geschichten einzelner Anstalten vorlegen: um den Nuzzen derselben für eine vollständigere Geschichte der Gelehrsamkeit, vorzüglich der vaterländischen, einleuchtender zeigen

gen zu können. Jetzt werd ich wohl allen noch übrigen Raum dieses Bändchens für Zufätze und Berichtigungen des *ersten Theils* nöthig haben; unter welche ich auch die erheblichsten, die jenem hinten angedruckt waren, mit einschaltete: um denen, die den zweiten Theil neben dem ersten legen wollen, die Uebersicht zu erleichtern. In der möglichsten Kürze will ich, bei ieder zu bemerkenden Zeile, bloß *das Richtigere* anzeigen, ohne das Unrichtige oder Mangelhafte, welches auszustreichen oder zu ändern ist, nochmals zu nennen. Nöthigen *Einschaltungen* will ich durch das Wort "*nach*" ihre Stelle anweisen; und eine richtigere Folge der Lehrer bei einigen hohen Schulen kurz durch Zalen bemerken.

Zur Kenntniss und Geschichte Katholischer Lehr-Anstalten scheint für Protestanten eine Einleitung von den *Geistlichen Orden* erforderlich. In Geschichtbüchern der leztern steckt ein Theil der Lehrer-Geschichte solcher Anstalten, deren besondere Geschichte noch unbekannt ist. Noch mehr aber dienen jene zur vaterländischen Litteratur-Geschichte in den sonst so dunkeln Jahrhunderten, da *würdige Ordens-Geistliche* fast die *einzigsten Erhalter des Ueberrestes von Gelehrsamkeit* waren, der, bei immerwährenden Fehden der Weltleute, nur in der heiligen Celler Schutz fand. — Die Litteratur-Geschichte aus solchen
folchen

solchen Quellen vollständiger auszuarbeiten, dazu find ich künftig vielleicht Muffe. Jezt geb ich nur die wenigen chronologischen Data, zu deren Sammlung ich bisher Gelegenheit hatte. Sollten meine Quellen nicht zur höchsten Vollständigkeit zureichend gewesen seyn, so erbitt ich die nöthigen Verbesserungen von meinen Gönnern in der Katholischen Kirche, die mich schon so vieler Beweise ihres patriotischen Theilnehmens an meinen Absichten würdigten.



GEISTLICHE ORDEN,

AUS DENEN BISHER

LEHRAEMTER

BESETZT WURDEN,

NACH DER ZEITFOLGE;

MIT ANZEIGE MEINER ABKUERZUNGEN.

1) **B**d. *Benedictiner* bekamen vom h. Benedict im J. C. 528 zuerst ihre Vorschrift im Closter *Monte Cassino* in Terra di Lavoro im Napoletanischen. Ihre nächste Bestimmung nach den Andacht-Uebungen war Studiren und Bücher-Abschreiben; wie Dom J. Mabillon zu ihrer Ehre gezeigt hat. Heilige dieses Ordens, beson-

besonders aus dem damal aufgeklärten *Ireland* (Scotia) verbreiteten, nebst dem Christenthume, *Cultur in Teutschland*; und stifteten die ersten Wohnsitze der Gelehrsamkeit in *Baiern*, der h. Ruprecht zu *Salzburg* 616, und der h. Emmeram zu *Regensburg*. Hier, und zu *Wien*, *Köln*, *Würzburg*, *Eichstätt* und *Erfurt*, sind daher noch jetzt *Schotten-Clöster* mit *Ireländern* und *Engländern* besetzt, denen die Reformation in ihrem Vaterlande keine Studien erlaubt.

Ausgebreiteter und dauerhafter als jene, waren nach 719 die Folgen der Bestrebungen des Engländer Winfried oder des h. *Bonifacius*, der die Abtei *Fulda* 744 gründete; auch des h. *Pyrminius*, von 727 bis 758, während welcher Zeit er viele Clöster einrichtete. Weil aber mit der Zeit Unordnungen eingeschlichen waren, reformirte im Jahr 940 ein Päpstlicher Vicar, der h. Gerhard, die *Niederrheinische Provinz* des Ordens. Die *Congregatio Hirsaugiensis* (von Hirschau) soll im 12ten Jahrh. entstanden, und durch die *Bursfeldische* 1457 verdrängt seyn. 1418-25 war Nikolaus Oesterreicher Abbt zu *Mölk* (Melicium) in Nieder-Oesterreich; von ihm kam die *Observantia regularis Melicensis* in viele Oesterreichische, Baierische und Schwäbische Clöster. 1420 entstand die *Congregation der h. Justina* zu *Padova*, die 1504 den Namen *Cassinensis* bekam, und wozu 60 Clöster gehören.

1618 vereinten sich 33 Aebbe in Ober-Teutschland zu einer neuen Congregation. Solche verbündete Clöster pflegen einander ihre geschicktesten Zöglinge zu öffentlichen Lehrern zu leihen; oder ihre jungen Brüder wechselsweise in die vorzüglichsten hohen Schulen ihres Ordens zu senden. Durch solchen Unterricht wurden so viele groſſe Gelehrte gebildet, die diesen Orden vor allen übrigen auszeichnen; gleichwie auf *gelehrte Hülfsmittel* hie der rühmlichste Aufwand gemacht wird.

Ihr *Ordens-Gebiet* überſieht man in der Homannischen Charte *Germania Benedictina* 1732: man vermiſſt aber da die Eintheilungen in Congregationen; wovon befondrer Bögen gedruckt ſeyn ſollen, dergleichen ich bisher nicht ſah. In dieſen werden vermuthlich alle gleichzeitige Mitglieder, und deren Aufenthalt, von Zeit zu Zeit verzeichnet werden? Zu ſeiner gelehrten Geſchichte hat der Orden ein Werk, das ſeiner würdig iſt, *Magnoaldi Ziegelbaur et Oliv. Legibonde* Hiſt. rei litt. O. S. Bd. 754, A. V. fol. IV. voll. imgleichen *Mariani Armellini* Btheca Benedictino-Casinenſis, 731 ſq. Aſſiſi, fol. II. T.

2) Can. reg. *Canonici regulares*, regulirte Chorherren.

Geiſtliche Perſonen, die zuerſt bei Biſchöfen in Gemeinſchaft und nach Vorſchriften

Akad. Handb. II. Th.

K

(Cano.

(Canonibus) lebten, hießen *Collegia Canonico-*
rum. Eine 490 gestiftete Congregation des h.
 Mauritius zu *Sion* im Alpen-Thale soll von Kar-
 len dem Großen wieder hergestellt; und die
 Cgreg. S. Salvatoris (oder *Lateranensis*) vom
 Papste Gelasius I. 495 gestiftet seyn. Eigent-
 liche *Canonici regulares* entstanden aber erst 757
 durch die Reformation des h. *Chrodegand*; und
 damit zugleich die *Collegiat* - oder *Stifts-Kirchen*.
 Die Collegiaten solcher Stifter heißen *Chorher-*
ren: bei Hochstiftern aber oder Bisthümern,
 wo zugleich *Dom-Kirchen* sind, heißen die *Ca-*
pitulares oder Mitglieder des Capituls *Domher-*
ren. Zu letztrer Würde gelangen in Deutsch-
 land nur alte turnierfähige Adliche, die in jener
 Rücksicht auch *stiftsfähige* heißen. Von der
 Verfassung der erstern, die sie mehr zu Lehr-
 ämtern bestimmt, als letztre, ist das vollstän-
 digste Werk, *Vetus Disciplina Canonorum Re-*
gularium ac Secularium, ex Documentis inedi-
 tis usque ad Sec. XVII, critice et moraliter ex-
 pensa ab *Eus. Amort*, 748, Venet. 4. II. T.
 Ihre gelehrte Geschichte ist noch nicht beson-
 ders bearbeitet; obgleich sie würdige Gelehrte
 unter sich hatten, und vorzügliche Bücherfamm-
 lungen besizzen.

3) Cam. *Camaldulenser* haben den Namen
 vom Campo Malduli oder Camaldoli, einer Abb-
 tei

tei in einer Einöde des Apenninischen Gebirgs, in *Toscana*, die im J. 1012 der h. *Romuald* stiftete, nachdem er schon mehrere ähnliche Clöster eingerichtet hatte. Ihre *Geschichte* ist fast bis auf unsre Zeit ausgearbeitet in J. Bd. *Mittarelli* und Ans. *Costadoni* *Annal. Camald.* 755 64, Ven. f. VIII. voll. Von ihren berühmten *Lehrern* und *Schriftstellern* handelt *Magnoaldi Ziegelbaur Centifolium Camaldulense*, 750, Ven. f.

4) Vall. Die Mönche von *Vall-Ombrosa*, einer im J. 1031 vom h. *J. Gualberto* gestifteten Abtei am Abhange des Casentiner Gebirgs in *Toscana*, sind, wie jene, nur reformirte Benedictiner; und haben ihre Gelehrten *Geschichte* noch nicht bearbeitet. Einige Aebbe dieser Congregation *lehren* ietzt zu Rom, Pisa und Pavia.

5. Cist. *Cistercienser* oder *Bernhardiner* haben erstern Namen von der Abtei *Citeaux* (Cistercium) in Bourgogne, wo sie 1098 vom h. *Robert*, Abbe zu Molesme, gestiftet wurden: letztern aber von ihrem ehemaligen Bruder, dem h. *Bernhard*, nachmaligem Abbe zu Clairvaux. Von jener Haupt-Abtei sollen 1800 Mönch und eben so viele Nonnen-Clöster abhängen. Ihre *Verfassung*, *Geschichte* und *Lit-*

teratur sind von Chrysoft. *Henriquez* und K. *de Visch* beschrieben: aber keiner geht weiter, als in das 17te Jahrhundert; und der kürzere *Essai d'Histoire de l'O. d. C.* von *Pt. le Nain* auch nur bis 1697. Das Ende des 7ten Jahrhunderts dieses berühmten Ordens bringt uns vielleicht eine so vollständige Geschichte seiner neuern Verdienste, wie wir sie von den Benedictinern haben.

6. Präm. *Prämonstratenser* oder *Norbertiner* wurden 1120 zu Pré montré (Pratum monstratum) in *Isle de France*, von dem nachmaligen Bischofe zu Laon und Erzbischofe zu Magdeburg, dem h. *Norbert*, gestiftet. Von ihren Lehrer-Verdiensten kenne ich, nur dem Titel nach, *Spiritus litterarius Norbertinus a scabiosis* (Casim.) *Oudini calumniis vindicatus* a *Georgio* (*Lienhart*) Abbate Roggenburgensi, 771, A. V. 4. Zugleich schrieb Hr. Pf. *Victorinus Frick* *Philo-Historia Candidi*, s. *Demonstr. analytica*, *Præmonstratenses Canonorum Regulæ* classi jure annumerari. 1771, Roggenb. 4.

7) Agst. *Augustiner Eremiten* oder *Barfüßer* sollen 1155 in Frankreich vom h. *Wilhelm* gestiftet, und anfangs *Wilhelmiten* genannt; gegen das 12te Jahrh. durch *Joannes Bonus* von Mantova wieder hergestellt, und *Sanboniten* genannt

genannt seyn. Erst 1256 gab *Innocenz III.* ihnen die Regel des *h. Augustin.* 1474 oder 1533 sollen die *Barfüßer* entstanden seyn. Ihr Teutsches *Ordens.Gebiet* zeigt die Seutterische *Charte Germania Augustiniana.* Ihr neuestes Geschichtsbuch ist *J. Fel. Ossingeri Btheca Augustiniana hist. crit. et chronol.* 768, Ingolst. folio.

8) *Serv. Serviten* (*Servi b. Mariæ*) wurden 1233 zu Florenz von *Pp. Beniti* gestiftet, und sind nur in Italien. Von ihrer Verfassung und Geschichte s. *Archang. Gianii Annales Fratrum Servorum b. Mariæ*, 618, Lucæ, folio; auctiores per *Alo. Mar. Garbi*, III Tomis 1719.

9) *Dom. Dominicaner*, *Prædicatores* oder *Prediger-Mönche*, stiftete 1220 der *h. Dm. de Guzman* in Spanien. Ihre Verbreitung in Deutschland ist so wenig, als ihre Verfassung und Litteratur, von Teutschen abgehandelt worden: sondern nur von Italiänern und Franzosen. Hieher gehören *Scriptores Ord. Prædd.* v. Ja. Quetif und Ja. Echard, 719, 21, Par. f. II. T. und *Histoire des Hommes illustres de l'O. de S. Dm.* von *Ant. Tournon*, 743-49, Par. 4. VI. voll. auch von der Niederl. Provinz *Bh. de Jonghe Belgium Dominicanum*, 719, Bruxellis, 4.

10. Fran. *Franciscaner* stiftete 1208 der h. Franz v. *Affisi*, im Herzogthume Spoleto; aber erst 1223 bestätigte sie Papst Honorius III. Schon 1218 sandten sie vergebliche Missionen nach Teutschland: 1248 aber eröffneten sie ihre ersten *Schulen*. Anstatt *Pauperes* nannten sie nachmals sich *Minores Fratres* oder *Minoriten*, (niederteutsch Minnebröder.) Dieser, und ihrer verschiednen Classen *Geschichte* erschien 1625-54 in VIII Folianten v. Lk. *Wadding*; verbessert und fortgesetzt 1731-45 in XIX Folianten von *J. de Luca* und *Jos. Mar. de Ancona*. Aus der Geschichte ihrer Teutschen Provinz, bis in das 16te Jahrhundert, gab Hr Dr. *J. Mt. Abelé* einen Auszug im Magazin für die Kirchengesch. (1778, Lpz. 8.) S. 87-113. und S. 343-409. (wo S. 410 20 auch eine *topographische Uebersicht* ihrer Provinzen von 1399 steht.) Ihre politische Geschichte ist ebenda S. 114-160 abgehandelt; und ihre *Gelehrten-Geschichte* in Bth. *universa Franciscana* von *J. de Diro Antonio*, 732 fq. Madr. f. III T.

II) Obs. *Observanten* Barfüßer unterscheiden sich seit 1532 durch strengere Closterzucht von jenen dispensirten Minoriten, die seit 1517 auch *Conventuales* heißen. Ob? und wie? jene von den 1593 gestifteten *Tertiariis* oder dem 3ten Orden des h. Franz v. *Affisi*, verschieden sind?

find ? das find ich nicht recht auseinander gesetzt.

12) Paul. *Pāulaner*, Minimos Fratres (Mindeste Brüder) stiftete 1435 der *h. Franz v. Paula* in Calabrien: ihre Regel bekamen sie aber erst 1492, und Papst Julius II. bestätigte sie erst 1506.

13) Recoll. *Recolletti* wurden erst 1532 gestiftet. Ihre Geschichte steckt, wie der vorigen beiden Orden, in derjenigen der Franciscaner.

14) Petr. *Petriner*, Clericos vitæ communis, stiftete 1384 *Ger. de Groot* (Magnus) in den *Niederlanden*, wo sie in vielen Collegien lehrten, und fleißig Bücher abschrieben. 1416 bekamen sie die Regel des *h. Augustin*. Ihre Geschichte und heutige Verfassung sind unbekannt.

15) Barth. *Bartholomäer*, Clerici in communi viventes, stellten 1640 ihre Güter-Gemeinschaft wieder her, und wurden 1680 bestätigt, und sollen gute Studien und Bücher-Sammlungen haben: sind aber sonst auch nicht bekannt.

16) Barn. *Barnabiten*, Clerici Regulares S. Pauli decollati, sind von der Barnabas-Kir-

che zu *Milano* benannt, und 1536 gestiftet. Anderswo heißen sie *Pauliner*. Ihre Geschichte und Verfassung sind unbekannt.

17) *Somaschi*, oder unbekanntere *Clerici*, wurden 1530 von Hieron. Emiliani, Nobile di Venezia, gestiftet. Ein Paar derselben lehren jetzt zu Pavia.

18) SJ. Societas Jesu oder *Jesuiten* wurden 1534 vom *Ignatius* (Loyola) in Spanien gestiftet, und 1540 bestätigt, 1773 aber aufgehoben. Ihr vormaliges Teutsches Ordens-Gebiet zeigt die Seutterische Charte Societas Jesu Germana. Wo? und seit wann? sie höhern Lehr-Anstalten vorstanden, das zeigt die Uebersicht des ersten Theils dieses Handbuchs, S. 273-79. In Preussischen Katholischen Oertern dauern sie fort, als *Priester des Königl. Schulen Instituts*. Schon 1685 liefs ihr General ihre *Ratio atq. Institutio Studiorum* zu Rom in 8. drucken; die nachmals oft wieder aufgelegt ward. Durch ihre ausgebreiteten Missionen und Briefwechsel brachten sie in Teutschland größere Sammlungen feltner und kostbarer *Bücher*, als andre Orden, zusammen: die aber, theils durch *Protestanten* im 30jährigen Kriege beraubt, theils nach Aufhebung des Ordens *vereinzelt* wurden; doch sind wol die meisten mit andern öffentlichen

chen Sammlungen vereinet worden. Dafs sie die vorzüglichsten *Mathematiker und Philosophen* unter sich hatten, die wenige ihres gleichen in andern Orden fanden, das ist weltbekannt; und deren Ruhm ist in allen Werken verbreitet, wo von Gelehrten jener Art die Rede ist. Aber eine vollständige Gelehrten Geschichte des Ordens, besonders für Teutschland, erwartete man bisher allezeit vergebens. Das neueste allgemeinere Werk dieser Art ist *N. Sottwell Bth. Scriptorum Soc. Jesu*, 1676, Romæ, f. Noch allgemeineren Inhalts, und ebenfalls nicht fortgesetzt, ist *Historia Soc. Jesu* in VI Folianten 1615-1710. Noch weiter ist folgende *Special-Geschichte* zurückk geblieben. *Hist. Soc. Jesu Germaniae Superioris*, P. I. auctore Ign. Agricola, 727, AV. fol. — P. II. (a. 1591-1600) auct. Ad. Flotto, 729, ib. f. — P. III. (a. 1601-10) auct. eod. 734, ib. f. — P. IV. (a. 1611-30) auctore Fr. X. Kropf, 746, Monachii, folio. — Das zweite ähnliche Werk gerieth noch eher ins Stekken, *F. Reiffenberg Hist. SJ. ad Rhenum Inferiorem*, P. I. 764, Col. Agr. folio. — Möchten doch die überlebenden Mitglieder dieses getrenneten Ordens, die noch im Besitze ihrer litterarischen Sammlungen sind, diese Werke zur Ehre unseres Vaterlandes vollenden! oder in einem kleinern vollständigen Buche die gelehrten Verdienste eines Ordens verewigen, der nicht mehr beneidet werden kann,

weil er dahin ist; und dessen Denkmäler der unbestechliche Richter, die Nachwelt, nach richtiger Einsicht schätzen wird.

10. Piar. *Piarum Scholarum* Patres oder Piaristen (delle Scuole Pie) wurden 1678 von *N. Barre* gestiftet, und eröffneten 1731 ihre *frommen Schulen*. Seit der Aufhebung des Jesuiten-Ordens lehren sie in den mehrsten Niedern Schulen der *Oesterreichischen Erbländer*; auch bei einigen Universitäten. Von ihrer Verfassung und bisherigen Geschichte ist mir noch kein Buch bekannt. Sollten sie nicht ihr Jubelfest gefeiert haben?

20) Oliv. *Olivetaner* (Monachi S. Mariæ Montis Oliveti) wurden im Sienesischen Gebiete von *J. Tolomei* (nachmals Bernardi) als der jüngste Orden nach der Regel des h. Benedict, 1319 gestiftet, und 1371 bestätigt. Ihre Geschichte ist unbekannt: es lehren aber Einige derselben zu Rom und Pavia.

21) Trin. *Trinitarier*, (deren ein Paar zu *Florenz* lehren,) scheinen nicht einerlei mit denen zu seyn, die 1197 oder 1236 hier gestiftet wurden, um zur Loskaufung christlicher Gefangnen aus den Händen der Ungläubigen Almosen zu sammeln. Vielleicht aber haben sie, neben jenem, auch einen gelehrten Beruf?

ERSTER



ERSTER ABSCHNITT.

A. OESTERREICH.

Hier muß ich mit der Vorklage anfangen, daß gleich bei der ersten Teutschen Universität meine Einleitung mangelhafter war, als sie es, bei so guten vorhandenen Hülfsmitteln, hätte seyn sollen. Der verstorbnne Hr. Verleger wünschte, das Handbuch viel kürzer zu haben, als es in den nachher folgenden Artikeln ward. Um ihn also nicht gleich durch das Erste abzuschrekken, verkürzte ich hier wider meine Absicht; und achtete eben darum es nicht der Mühe werth, auf etwas Vollständigeres zu arbeiten. — Der Hr. Nachfolger des Verstorbnen verdient nun um soviel mehr öffentlichen Dank, weil er ein größeres und gemeinnützigeres Werk über Hohe Schulen zu verlegen wagt; und mit Büchern, deren ich bisher ungern entbehrte, mich reichlicher unterstützt. — Da aber selbst die neuesten Hülfsmittel mich nicht in allem befriedigten, was ich genauer zu wissen wünschte: so nenne ich jene hier, um die, welche an der Quelle sind, zu veranlassen, daß sie die übriggebliebenen Mängel, entweder in neuen Aus-

Ausgaben der zu nennenden Bücher, oder in dem meinigen, zu verbessern belieben.

F. W. Weiskern's Topographie von Nieder-Oesterr. und Beschr. von Wien, (769, 70, W. 8. III Thh.) gaben mir das Meiste zur Geschichte höherer und niederer Schulen jenes Landes; besonders in den Artikeln "Akademien; Jesuiten; und Piaristen" — Bekämen wir doch nur bald von andern Oesterreichischen Ländern ähnliche Werke!

(*Jos. v. Kurzböck*) neueste Beschr. aller Merkwürdigkeiten Wiens, (779, W. 8. 14 Bg. mit 25 Prospekten und 1 Grundriss,) gibt durch Abbildungen einigen Begriff von den Prachtgebäuden zur Beförderung der Gelchrksamkeit; deren Lage der Grundriss zeigt, dem aber die großen Vorstädte mangeln. Die Zalen, die auf Straßen und Gebäude deuten, beziehn sich auf das Weiskernsche Verzeichniss, dessen Abdruck hier vergessen ward.

Beschreibung (und *Address-Buch*) der hiesigen Universität; sämtlicher Ritter-Militair - Handlungs - und Orientalischen Akademien, Gymnasien, Normal- Stadt- und Trivial-Schulen, 780, W. bei Jos. Gerold, 8. 4 Bogen. Einigen Artikeln
sind

sind historische *Einleitungen* vorgefetzt; aber gleich die erste ist mangelhafter, als wir sie aus bessern Quellen haben.

Freimüthige *Briefe* über den gegenwärtigen Zustand der Gelehrsamkeit, der Universität und der Schulen zu Wien, 775, Ff. 8. $\frac{1}{2}$ Alph.

(--- v. *Wekbrlin's*) *Denkwürdigkeiten* v. Wien, (nicht) aus dem Franz. 776, 8. 13 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Leztre beide Schriften kommen von Fremden, die bei kurzem Aufenthalte nicht genug vom Innern erfahren konnten, und vielleicht oft von Malcontenten übel berichtet wurden. Bei aufblühenden Anstalten, denen nur gar zu viele verjährte Vorurtheile entgegenarbeiten, sollte der Fremde noch nicht so früh tadeln, wenn er seine Erwartungen nicht erfüllt findet: sondern bloß das traurige Loos der Menschheit beklagen, daß, bei göttlich guten Absichten, und bei dem großmüthigsten Aufwande auf alles, was in den mehrsten Ländern den Lehr-Anstalten mangelt, die GROESSESTE UND BESTE FRAU nicht Ihre erhabnen Gefinnungen Tausenden einflößen konnte. Welcher Patriot wird nicht Ihre *fast unzählbaren Stiftungen für die Aufklärung* segnen! und erstaunen, wie alle in einem Viertel-Jahrhunderte zu Stande kamen! Sie übertreffen alles, wodurch je eine Teutsche Kaiserin

ferin die Heilig-Sprechung verdiente: und würde das Andenken **MARIEN THERESIENS** künftig auch an keinen andern Altären gefeiert, als in ihren unzählbaren Schulen, so würden doch der Verehrer weit mehrere und aufklärtere seyn.

I. *Wien.* 1) *Universität.*

Ein *Gymnasium* bei der Stephans-Kirche stiftete der Stadt-Magistrat 1237: die *Universität* aber der erste Erzherzog *Rudolf* der Scharfsinnige 1361; der aber erst kurz vor seinem Tode 1365 Päpstliche Bestätigung zu einer Theologischen Facultät erhielt, welche Urban IV. 1384 wiederholte. **ALBRECHT III.** (mit dem Zopfe) richtete alles völlig nach dem Pariser Muster ein, und verlegte die Hörsäle und Lehrer-Wohnungen von der Burg-Gegend in die Gebäude der *Tempelherren*. Zuerst waren VII *Bursae*; für Wiener, Oesterreicher, *Steirer* und Salzburger, *Schwaben* und *Würtemberger*, *Slesier*, *Kärnther* und *Ungern*: nachmals wurden solche auf IV *Nationen* eingeschränkt, nämlich die Oesterreichische, *Rheinische*, *Ungrische*, und *Sächsische*. 1579 ward die Universität, unter dem Titel der *Himmelfahrt Mariä*, vom Papste Gregor XIII neu bestätigt; weswegen sie 1779 ein Jubelfest begieng.

Schon

Schon 1551 berief König *Ferdinand I.* 11 *Jesuiten*, die ihr *Gymnasium* 1552 bei den Dominicanern eröffneten, 1554 eber das Carmeliter-Closter am Hofe bekamen. Dieses *Gymnasium* vereinte Kaiser *Ferdinand II.* 1622 mit der Universität, indem er die Theologischen und Philosoph. Lehrstellen den Jesuiten gab. 1625 liefs Er ihr *Collegium*, und 1627 31 ihre prächtige Kirche, bauen. In ihren niedern Classen sollen sie gewöhnlich über 2300 *Studirende* gehabt haben. Der *kaiserliche Conviß* für 84 Personen ward seit 1554 verschiedentlich verlegt. (Weiskern's Topogr. I. S. 11 f.) Von 3 andern *Stiftungen*, für 43, für 50, und für 12 *Studirende*. f. Weisk. S. 13; und von mehrern kleineren für 132 Personen, S. 15 f.

Seit jener Epoche ist von Verbesserungen der Universität nichts bekannt, als, dafs schon 1715 Experimental Physik gelehrt ward. Auch kam 1724 das *Kroaten-Seminar* des Dom Propst von Agram, Btsf. Napulius, von Grätz hieher; und besteht aus 20 jungen Geistlichen, anstatt der vorigen 12. (In der Beschr. der Univ. vermisse ich dessen Aufseher und Lehrer.)

1756 ward das prächtige *neue Gebäud* eingeweiht, dessen Aufrifs und Beschr. Hr. v. Kurzböck S. 67 ff. liefert. 1757 reformirte der K. K. Leib-Azt *Ger. Fhr. van Swieten* die Universität. Nach Aufhebung des Jesuiter Ordens behiel,

behielten die *Ex-Jesuiten* meistens ihre Lehrämter. Die neuesten *Lehrer-Verzeichnisse* seit 1756 standen in den Akademischen Adress-Kalendern.

Durch vereinte *Jesuiten-Bibliotheken* ward diejenige der Universität so reich, daß sie 1777, kurz vor ihrer Eröffnung, Doubletten verauctioniren konnte. In Scholastik und Kanonik soll sie am reichsten seyn. Mehrere Nachrichten von ihr fehlen. — Freitags bis Sonntags ist sie *verschlossen*. — Dagegen steht die *Kaiserl. Bthek* alle Wochentage bis Mittag offen, Sommers von 8 Uhr an, und Winters von 9. Welch ein unschätzbare Schatz diese für jeden Gelehrten ist, der kostbare Seltenheiten zu schätzen weis, das ist so weltkündig, daß ich kaum daran zu erinnern brauche. Im Vorbeigehn nenne ich nur die neuesten Nachrichten zu ihrer *Geschichte*. Hrn. Denis Bücherkunde, I. S. 197-203. *Jugleri* Bth. Hist. Litt. p. 580-599. Mein *Grundr.* einer Btheken-Gesch. (776, Gießen, 8.) S. 117 ff. *Weiskern's* Beschr. v. Wien, S. 53-58. *Kurzböck's* Beschr. S. 41-52. *Freimüth. Briefe*, S. 6-26. *Gothaische gel. Zeit* 1780, S. 702. 718. — In den meisten dieser Bücher folgen nach jener auch Nachrichten von der *Grävlich-Windhagischen* Bthek, die 30000 Bände stark ist, und täglich 9-11 Uhr, und 2-4 Nachm. offen steht, und von Dominicanern besorgt wird.

Auf

Auf kleinere darf ich hier mich nicht einlassen, obgleich ich alle auszeichnete.

Mit gleicher Milde sind *andre Kaiserliche Sammlungen* allen Gelehrten geöffnet worden. An allen Wochentagen, die Feste und Montage ausgenommen, zeigt Hr. Ritter von Knaus die *Instrumente und Maschinen* Kaisers FRANZ I: an Montagen aber der *Fhr. L. de Baillou* die lehrreich geordneten *Naturalien*, woran sein Hr. Vater 45 Jahre sammelte. Auch Hr. Dir. Jos. Ant. *Nagel* zeigt diese Sammlungen besonders den Studirenden. (vergl. Weiskern's Beschr. S. 67. 70. Kurzböck S. 36. 40.) Alle *Werkzeuge* des ehemaligen Pf. *J. Ja. Marinoni* hat die Sternwarte, und Hr. Pf. Mx. Hell vermehrte sie. Viele dergleichen stehn im *Hörsale* der Mathm. und Physik.

MARIA THERESIA liess 1778 eine Sammlung *ausländischer Thiere* im Anatomischen *Präparaten-Saale* aufstellen. Letzrer enthält die schönsten Stücke von F. Ruysch, Bh. Albin, und ... Lieberkühn, die der *Fhr. v. Swieten* für 20000 Fl. kaufte, und hieher schenkte. Hr. Rath *Fd. Leber* vermehrte sie mit den seinigen. Von allen diesen, und den *Chirurgischen Werkzeugen* der Med. Fac. s. *Fr. X. Schwëdianer*, Descr. &c. 772, Viennæ, 8. 6 plagg. — Die Med. Fac. hat auch ein *Chemisches Laboratorium*, und einen *Gewächs-Garten* auf dem Renn-

wege; beide unter Hrn. Bergrathe *N. Jos. de Jacquin*, der die seltensten Americanischen und Oesterreichischen Gewächse, als Früchte seiner Reisen, durch die schönsten Abbildungen und Beschr. bekanntermachte. Von der *Nat. Samml.* der Univ. fehlen Nachrichten.

Die heutigen Herren *Lehrer* nenne ich bloß noch einmal nach ihrer Ordnung in der obengenannten Beschr. der Universität, mit einigen neueren Berichtigungen zu meinem I. Theile. Von einigen, die nicht mehr hier stehn, werd ich den Abgang anzeigen: von andern aber wünschte ich, zur Vollständigkeit meiner Verzeichnisse, noch künftig zu erfahren, ob sie gestorben, oder anderswohin versetzt sind. (Zu gleicher Absicht erbitt ich mir künftig ähnliche Nachrichten von andern Katholischen hohen Schulen.)

a) *Theologische Facultät.*

(Von deren vormaligen Mängeln s. Freim. Briefe, S. 55-64. Von der heutigen Verfassung aber, besonders seit 1775 durch die Reformation des aufgeklärten Hrn. Prälaten zu Braunau, (*J. H. F. Ulrich's*) pragm. Gesch. der Gymnasien &c. I. S. 551-580, wo zuletzt auch die Vorlesungen genauer angezeigt sind.)

Pt.

Pt. Stöger, Th. D. auch *Bthekar* --- lehrt auch *Encycl.* und Ebräisch. Nach fr. eign. Introd. in Hist. Eccl. 77 darf er noch nicht lesen.

Jos. Ful. Monsperger, --- lehrt auch Griechisch.

Jos. Köffler, --- auch *Patrologie* n. Schleichert. (vergl. *Freimüt. Br.* S. 62.)

Dn. Tobenz, --- auch *Polemik* n. Gazzaniga, und Kirchenrecht.

Pt. Mar. Gazzaniga, --- (s. *Freim. Br.* S. 58.)

--- *Domfort*, D. et Pf. ord. Th. Mor. 79, lehrt n. Concina.

Jos. Bertieri, v. ---

--- *Cortivo*, v. --- Agst. -- Th. D. et Pf lat. Th. Past. 79, lehrt n. Pittroff.

--- *Giftschütz*, v. --- Th. D. et Pf. teut. Th. Past. 79.

--- *Albert*, v. --- Pf. Th. *Homil.* 80, lehrt n. Wurz.

(Ig *Wurz* ging ab 80. vergl. *Freim. Br.* S. 63.)

b) *Juristen-Facultät* (s. *Ulrich*, S. 506-529. 550 f)

Dir. Fr. Fd. Schrötter † 80.

K. Ant. v. Martini, Mitglied der obersten Justiz-Stelle 79. (vergl. *Freimüt. Briefe*, S. 90 ff.)

Fr. Jos. Edler v. Heinke, HR. und geh. Referendar der Böhm. und Oesterr. Hof-Canzlei --- *Dir. der Jur. Fac.* 80.

J. H. v. d. Hayden, v. --- lehrt Röm. Rechtsgesch. n. eign. - - (vergl. Fr. Br. S. 96 ff.)

Cp. Hupka, v. --- 1. Peinl. Recht n. eign. Sätzen. (f. Fr. Br. S. 95 f.)

J. Cp. Schmidt, v. --- JUD. -- 1. auch *Statistik* n. Achenwall; *T. Reichsgesch.* n. Caspari.

J. Npm. Jos. Pehem, v. --- JUD. -- (vorher Pf. Jur. Jur. Can. zu *Insbrukk.* ---) lehrt n. *Rautenstr.* Synopf. Jur. Eccl. (von hiesigem Kirchenrechts-Streite f. Schlöz. Briefw. 41 Hest oder VII. B. S. 293-319.)

K. F. Brainl, v. --- JUD. --

--- G. Scheidlein, v. --- JUD. -- Pf. am Sabaudicum, und hier Pf. extr. *Prax. comm. et Austr.* 79, liest den *Process* n. --- das *Relatorium* n. --- mit Ausarb.

c) Medicinische Facultät.

(Vergl. Freim. Br. S. 66-73. *Ulr. Gesch.* S. 529-550. Von *Spitälern* f. Weiskern's Topogr. II. 197 f.)

Ant. Fhr. v. Störk, Hr. v. Hiedelfee, des N. Oest. Herrenstandes Landmann, erster Leib-Arzt und Dir. 72.

N.

N. Jos. de Jacquin, MD. -- sammelte in *America* für das K. K. Museum --- lehrt *botan. Praxis* im Kais. Garten.

--- Barth, v. --- MD. -- K. K. Rath, l. prakt. *Anat.* n. Fd. Leber.

(J. Npm. Fellner, geb. 50-80 †)

Mth. Collin, v. --- MD. -- Pf. *Pathol.* 76, lehrt n. Börhaave; ist auch Arzt am Bekken-Häufel. (s. Fr. Br. S. 76-79.)

Mx. Stoll, v. --- MD. -- K. K. Rath 76.

Fd. Leber, lehrt *Chir.* n. Swieten; *lateinisch.*

--- Lebmacher, v. --- MD. -- K. K. Rath 76, lehrt im Marxner Spital für Wehmütter *Geburthülfe* n. ---

Rph. J. Steidele, v. --- MD. -- K. K. Rath 76; lehrt *Chir.* n. Heister; auch *Anat.* n. Leber; *deutsch*, und *Geburthülfe* n. ---

Jak. Rheinlein, v. --- MD. -- K. K. Rath 76; lehrt *Chir.* n. ---

*

*

*

Jos. Quarin, v. --- MD. -- N. Oest. Gesundh. Rath und Stadt-Physikus --- auch Arzt bei den *barmherz. Brüdern* --- übt hier junge Aerzte, und stellt öftre Leichen-Oeffnungen an.

J. Gl. Wolfstein, v. --- Lehrer der *Ross-Arzt.* -- lehrt n. eign. Unterrichte 79.

d) *Philosophische Facultät.*

(Von ihr, die doch an Gymnasien näher angrenzt, als die 3 höhern Facultäten, steht das wenigste in (Ulrich's) Gesch. der Gymnasien, I. S. 505 f.)

Dir. Jos. Ant. Nagel.

Die Hrn. Lehrer sind im Lektionen-Verz. nach *Fächern* eingetheilt; welches wol in einer so mannichfaltigen Facultät die bequemste Ordnung ist.

α) *Eigentliche Philosophie.*

Jos. E. Meyer, lehrt lateinisch. (f. Freim. Br. S. 111. ff.) Er hat eine auserl. Bücher-Sammlung.

--- *v. Scharff*, v. --- *M. --* lehrt auch Instrum. und Prakt. Pphie, teusch n. Feder.

* * *

Jos. v. Sonnenfels, *M. --* lehrt auch Schreibart in Geschäften. (vergl. Fr. Br. S. 101 ff.)

(*Jos. H. v. Engelschall* ging ab 7:)

--- *Münzberger*, v. --- *Bienen-Lehrer* 7: lehrt in der *Bienen-Schule* im Belvedere oder dem Sommer-Palaste des Pr. Eugenius, n. A. Janscha vollst. Lehre der Bienenzucht.

Jos.

*

*

*

Jos. v. Herbert, lehrt lateinisch; auch deutsch für Künstler, Sommers am Sonntagen. (f. Sattl. Br. S. 108 f.)

Fr. Feger, v. --- M. -- lehrt *deutsch* n. Sigaud de la Fond.

J. Jak. v. Well, lehrt Chemie n. --- Nat. Gesch. n. --- mit Vorzeig. fr. reichen Sammlung, und derjenigen der Universität.

β) Mathematik.

F. Ig. v. Mezburg lehrt die ganze Math. n. eign. Instt. 76 sq.

Jos. v. Herbert l. Mech. und phys. Astron. n. ---

K. Scherffer lehrt n. eign. Instt. *Analyt.* 70 sq. und *Mech.* 69 sq.

Fr. X. v. Kesaër, v. --- M. -- lehrt *deutsch*.

Mx. Hell lehrt höhere Astron. n. ---

Wilhelminus Bauer, v. --- Dir. der Normal-Schule, und hier Pf. extr. 7 : lehrt *deutsch* n. Wolffen.

γ) Geschichte.

Adauët Voigt lehrt auch *Diplom. Herald.* und *Genealogie*.

Jos. Eckhel lehrt *alte Gesch.* n. eign. Sätzen; auch *Chronol.* n. --- und *neuere Staaten-Gesch.* n. Achenwall.

J. Cp. Schmidt, (f. Jur. Fac.)

Fr. Jeger, Pf. Phys. lehrt auch *neuere Erdbeschr.* n. ---

Jos. Mth. Engster lehrt Dipl. Herald. und Geneal.

δ) *Philologie.*

K. Mastalier lehrt Aesth. und Theorie der sch. Wiss. n. --- mit Ausarbb.

J. Ad. v. Haslinger, v. --- M. -- Pf. der Teutf. Wolreden. 70, lehrt n. --- mit Ausarbb. (vergl. Fr. Br. S. 107.)

J. Bpt. Bolla ging ab 7:)

ε) *Lectores neuerer Spr.*

Jos. Zlobicky, v. --- Lr. der Slav. und Böhm. Spr. 7: lehrt n. ---

Ed. Navarro, v. --- Lr. der Span. Spr. 7: lehrt n. eign. Gramm. 77.

Ant. Des Combes, v. --- Lr. der Fr. Spr. 7:

Jos. Lanuti, v. --- Lr. der Ital. Spr. — (auch am Sabaudicum.)

ζ) *Die Morgenländische Sprachen-Schule*

stiftete MARIA THERESIA 1754, auf Anrathen der hohen geheimen Stats.Canzlei, nach dem Entwurfe des ehem. Kaif. Lehrers und Berg-Raths, des Jesuiten *Jos. Franz*; anfänglich für 8 Zöglinge, nebst mehrern Kostgängern, welche alle 1769 in den Convict zur h. Barbara,

1775 aber in das vormalige Probe-Haus der Jesuiten zur h. Anna, mit Ausschließung fremder Kostgänger, veretzt, und auf 10 eingeschränkt wurden. Diese Anstalt erwuchs bald zu einer *Pflanzschule für Gesandtschaften*, wozu diese Jünglinge auch besonders wol erzogen werden, und die nöthigen Wissenschaften bei der Universität hören.

Director — *Negrepp*, v. — M. et D. Th. — instulirter Abbt zu Teg.

Jos. Knau, v. — Lr. der Fr. Spr.
(Italiänisch wird hier auch gelehrt.)

n) *Musik-Schule.*

Die *Jesuiten* vereinten 1654 ihre ältern Seminarien für Musik-Schüler; *Lb. Mayerhauser* bauete 1723 ein neues Haus für sie, welches ... *Wagner* völlig einrichtete. Heutige Verfassung und Lehrer sind nicht bekannt.

9) Die *Schule der vereinten Künste* stiftete 1705 *Pt. Fhr. v. Strudel*, nach dessen Tode 1714 sie fast ganz vergessen; 1726 aber erneuert ward, und neue *Gesetze* bekam. 1760 verbesserte sie der Dir. *Jak. van Schüppen*, von dem sie schöne Zeichnungen, nebst Antiken, besitzt. Sie hat ihren Saal im Universität-Gebäude. 1767 kam eine *Graveurs- und Bossirer-Schule* hinzu.

— *Hagenauer*, v. — Pf. der *Bildnerei*.
F. A. Brand, v. hier 735; Pf. des
Zeichnens, und *Kupferstecher*.

— *Hauzinger*, v. — Pf.

— *Fischer*, v. — Pf. der *Baukunst*.

2) Vereinte Theresianische und Savoi- sche Adels-Schulen.

Erstere stiftete MARIA THERESIA 1747 im Sommer-Palaste oder der neuen Favorita auf der Wieden, für 140 Adliche; und schenkte ihr 1748 die *Bücher-Sammlung* des ehem. Leib-Arztes und Bthekars *Bi. N. Gavelli*, nebst Doubletten der K. K. Bthek, woraus gegen 11000 Bände erwuchsen, deren seltenste Hr. *Denis* beschrieb. Instrumente und *Naturalien* sind auch dabei, und seit 1750 eine *Reit-Schule*, auch ein *ökonomischer Garten* seit —

Die andre bauete 1748 die Fürstin *Theresia Anna Felicitas* von Lichtenstein, Witwe des Prinzen Eman. Thomas v. Savoyen-Soissons, auf der Leimgrube an der Mariehülfer Straffe. Hieher ward 1750 die *Adliche Landschafts-Schule* veretzt, welche die Stände, nebst den *Dominicanern*, für Adliche und Bürgerliche errichtet hatten; die *Ferdinand I.* zur Adl. Schule machte, *Maximilian II.* 1565 völlig einrichtete, *Ferdinand II.* aber 1626 den *Jesuiten* für ihren Con-
vict

vißt schenkte; worauf sie 1682 eine *Landschaftl. Adels-Schule* ward, die man, nebst der *Reit-Schule* in der Alster-Gasse, erweiterte, und 1689 vollendete, da sie dann Kaiser *Leopold* 1694 mit vorzüglichen Freiheiten begnadigte. 1730 ward sie für *fremde Adliche* erweitert: 1759 aber diese vereinten Schulen der Kaiserin von der Fürstin übergeben; und 1767 die *Hof-Aedelknaben* hieher versetzt.

Im *Theresianum* studiren die jungen Herren bis zur Endigung der Philosophie; dann aber im *Sabaudicum*; und die *Rechts-Beflissenen* 4 Jahre bei der Universität, doch haben sie seit 1755 ein eignes Gebäud. Diese hohe Schule hat auch ein eignes Land-Haus zu Aderkling, wo man die Ferien zubringt. Für jede *Leibes-Uebung* sind 2 Lehrer; das Reiten kostet jährlich 100 Gulden.

Mehr von der *Verfassung*, nicht aber der Geschichte, beider Adels Schulen steht in der *Beschr. der Univ. &c* S. 13-29; woher auch gegenwärtiges Lehrer Verzeichniß, ohne Lektionen Anzeige, entlehnt ist. Vergl. *Freim. Briefe*, S. 167 175. Ihr *Siegel* wünschte ich kennen zu lernen.

Rektor beider Schulen, *Gratian Marx*, v. — *Piar.* — *Dir Humanior.* bei der Universität, Beisitzer der N. Oest. Schulen-Com-

Commission, und Referent in Gymnasien-
Sachen.

Professores am *Theresianum*. (3.)

Jak. Hebeller, v. --- Ex Jesuit, *Vice-
Rector* --

Mch. Denis, (f. ITh, S. 8.) K. K. Rath 79.

Ed. Job, (f. ITh, S. 7.) Custos Mu-
seorum, Pf. *Hist. Nat.* et *Oecon.* 7:

Libor. Müller, v. --- Piar. Pf. Math.
et Mech. applic. -- Ob. Auff. des ökon.
Gartens.

(*J. Bpt. Izzo*, und *Fr. Pierer* gien-
gen ab --)

Gbr. Wallmann, v. — Piar. — Pf.
Phys. theor. et experim. —

Jo. v. Richtenburg, v. Brieg 738, SJ.
— hie Pf. *Pph. instrum. et pract.* —

Mth. Albot, v. — SJ. — hie Pf. der
Fr. Spr. —

Fr. X. Boujard, v. — Pf. der *Fr. Spr.*

Fr. X. Muthsam, v. — Präses der min-
dern Schulen.

Fel. Hofstätter, v. hier 74: Pf. der
Dichtk. und der bild. Künste —

W. Edler v. Brink, v. — Pf. der
Wolreden. —

Professores am *Sabaudicum*. (2.)

K. Frosch, v. — Piar. — *Vice-Rec-
tor* —

Ehren-

Ehrenbert Sonnenmayr, v. — Piar. —
Präses Collegiorum.

Jos. v. Martini, v. — Pf. *Jur. Can.*
J. Bpt. Schloyfsnig, v. — Pf. *Jur. Publ.*
univ. Gentium et Germ. atq. *Hist. Germ.*
Bts. Borzaga, v. — Pf. *Jur. Nat. Civ.*
et *Crim.* --

G. Scheidlein, v. — JUD. et Pf. *Prax.*
Jur. Austr. (auch bei der Univ.)

Jos. v. Sonnenfels, (f. Univ. Pph. Fac.)
hie Pf. I. der Polizei- und Cam. Wiss.

Dm. Sfr. v. Köfil, v. — Pf. II. der
Polizei- und Cam. Wiss. und K. K. Rath.

Lp. Plech, v. — Pf. der *Statskunde* —

Gf. Brand, v. — Pf. der Teutsch.
Schreibart, der doppelten *Buchhaltung* und
Cameral-Rechnung n. — K. K. Rait-Rath.

Rom. Wallner, v. — Piar. — Pf. der
Bergw.

Fr. X. v. Eder, aus Ungern — SJ.
— Pf. *Chem. et Metallurgiæ.*

(*N. Fuxtaller* ging ab —)

Gg. Gruëber, v. — Piar. — Pf. *Hist.*
— l. n. eign. Einl. 77 ; auch *Diplomatik*
n. —

Jos.

Jos. Lehr, v. — Präfect und Pf. der Kriegs-Bauk. —

Fr. Rosenstingl, v. — Pf. der Civ. Bauk. und des Zeichnens.

* *

Jos. Rigast, v. — Pf. der Fr. Spr.
N. Roger, v. — Lr. der Fr. Spr.
Jos Lanuti, v. — Lr. der Ital. Spr.
 (auch bei der Univ.)

4) Die *Ingenieurs-Schule* auf der Laimgrube

liefs Kaiser *Karl VI.* 1718 durch den Ober-Ingenieur, Graven *Leander v. Anguiffola*, einrichten. Von ihrer Verfassung s. *Beschr.* der Uni. S. 35.

Lehrer.

Lp. v. Unterberger, Major.

F. W. Ant. Gerlach, (s. I Th. S. 8.) lehrt n. eign. Handb. 56-72.

J. Wz. Pohl, Böhm. Spr. Lehrer.

Von 2 andern *Kriegs-Schulen* s. gleich hinter Wien.

Die prächtige gedekkte *Reit Schule* liefs *Karl VI.* 1729 durch *Fischer v. Erlach* erbauen. Man sieht sie bei *Hrn. v. Kurzböck*, 4te Tafel.

5) Die

5) Die *Real- und Handels-Schule* fing 1770 an, und ward 1771 in II Classen getheilt; 1775 aber versetzte MARIA THERESIA sie in das Haus zu S. Anna. *Kurze Nachricht* davon steht hinter den *Gedanken* über die vollständige Vorbereitung fähiger Jünglinge, in den besten Jahren des gelehrigen Alters, zu verschiedenen, mit der Wohlfahrt des Stats und ihrem eignen Besten übereinstimmigen wichtigen Absichten, 776, bei Trattnern. Einen Auszug hieraus, mit dem Personale, giebt die *Beschr. der Univ. &c.* S. 38-43.

Lehrer.

J. G. Wolf, v. — Director 7: lehrt Handels- und Wechsel-Rechnung, Geom. und Trigonometrie n. —

Fr. Jeger, (Pf. bei der Univ.) lehrt Mechanik n. — Erdbeschr. n. — und Nat. Gesch. n. —

Gf. Brand, (Pf. am Sabaud.) lehrt Buchhaltung n. —

C. Glob Klemm, v. Schwarzenberg im Sächf. Erzgebirge 736, stud. zu — — hie Secr. und Bthekar des Fürsten v. Khevenhüller — Secr. des National-Theaters — Lehrer der Normal-Schule — und hier 7: lehrt *Teutsch. Spr. und Schreibarten*.

Jos. Nowack, v. — Lehrer der *Handelsgesch. u. Wissensch. u. des Wechselrechts* 7: Fr.

Fr. Jos. Schuppanzigh, v. — Lr. der Ital. Spr. 7:

Ant. Des Combes, (Lector bei der Univ.) hie Lr. der Fr. Spr. 7:

Jos. Ried, v. — Lr. des Schönschreibens 7:

Ig. Laminger, v. — Lr. des Zeichnens 7:

Zu höhern Lehr-Anstalten gehört auch die *Unterweisung der Haus Lehrer* nach dem Entwurfe der Normal Schule, seit 1777; wovon (Ulrich's) Gesch. der Gymn. &c. S. 461-472 nachzusehn ist. Keiner darf ohne diesen Unterricht lehren; und jeder muß ein *Zeugniß* seiner ausgestandnen Prüfungen, unter dem *Siegel* der Normal-Schule, aufweisen können. (Leztres erbitt ich mir für meine Sammlung.)

Ordentliche hiezu bestellte Lehrer.

Wilhelmín Bauer, Pf. extr. Math. bei der Univ. und Dir. der Normal-Schule —

Lb. Nasal, v. — Piar. — Dir. der Piar. Haupt-Schule in der Jolephs-Stadt —

7) Die *Augustiner Chorherren* zu S. Dorothea

haben eine *Bücher-Sammlung*, die der fleißige Bthekar *Xystus Schier* (1755-72 †) vermehrte; auch

A. I. WIEN, 7) CLOST. STUD. 8) GUNT. 177

auch eine *Münzen* - und *Naturalien* - Sammlung
des Hrn. . . . *Stütz*. — Von *Lehrern* find nur
bekannt

Mt. Rosnack, v. — M. — Regens
Studii.

Marianus — — Pf. L. Gr.

Die Herren Lehrer in den *Minoriten* - und *Pauliner* - und *Schotten* Clöstern wünschte ich zu
erfahren, und von ihren gelehrten Anstalten
und Sammlungen Nachrichten zu erhalten.
Von erstem Closter weifs ich nur, daß Pater
Alexander eine *Münzen* - und *Naturalien* - Samm-
lung anlegte.

8) *Guntendorf*, (auch *Gumpendorf*.)

Hieher verlegte MARIA THERESIA 1754
einen Theil der Zöglinge aus dem *Fhrl. Chao-
sischen Stiftshause* auf der Laimgrube. Durch
kleine Stiftungen ward ihre Anzahl sehr ver-
mehrt. Spielend lehrte man sie die Handgriffe
mit kleinem Gewehre, und liefs sie in dem gros-
sen Hofe Schanzen aufwerfen. Sonst war nie-
dre Mathesis un Zeichnen ihr Hauptgeschäft.
Weil aber jene Kriegs - Uebungen wider den
Zwekk der Chaoischen Stiftung waren; auch
dieser zu viel kosteten: so liefs die Kaiserin den

Akad. Handb. II. Tb. M Grävl.

Grävl. Königseggischen Sommer-Palast und Garten für 124 *Ingenieur-Cadets* einrichten, die theils unentgeltlich, theils für 220 Fl. jährliches Kostgeld, hier unterhalten und erzogen werden. Die obere Classe trägt weisse, roth ausgeschlagne, *Uniformen*. Ihre *Lehrer* sind 1 Hauptmann, 1 Lieutenant, 1 Conducteur, 2 Professores der bürgerlichen Baukunst und Geschichte, 3 Professores des Zeichnens, der Lat. und Franz. Sprachen, 1 Schreibmeister, 1 Tanzmeister und 2 Fechtmeister. Das Personale ist unbekannt; auch, wie sie von jener Ingenieurs-Schule auf der Laimgrube verschieden ist, und ob sie eine Bücher-Sammlung hat.



II. Wienerisch *Neustadt*, (Neapolis Austriae.)

1) Auf der Burg stiftete MARIA THERESIA 1752 eine *Kriegs-Schule* für 200 Cadets, unter 1 General Major, 28 Stabs- und Ober-Officiers, und 15 Unter-Officiers. Sie tragen blaue Uniforme; manöuvriren zu Fuß und zu Pferde, und verrichten den kleinen Dienst. Vergl. *Weiskern's Topogr.* II. S. 22 ff. Ihr erster General-Directeur war *Leopold Graf von Daun*.

2) Das *Pauliner* - (Eremiten-) Closter.

Alo. Arbeser, v. — Pf. SS. Can. —
III.



III. *Krems-Münster*, Cremifanum Monasterium.

Während des Drukks des vorherigen Bogens ist folgender Aufsatz von Kremsmünster eingelaufen, den man, weil es Hrn. Ekhard nicht erst nach Göttingen geschickt werden kann, unverändert hier einrückt:

Die Abtei, welche izt III Benedictiner enthält, hat im Jahr 777 *Thassilo*, Herzog in *Baiern* gestiftet. Vermuthlich ist hier, wie in andern Benedictinerklöstern, von jeher eine Schule gewesen. Ein förmliches Gymnasium hat erst 1549 der Abt, *Gregorius Lechner*, errichtet. Die nachfolgenden Aebte ließen einige ihrer jungen Religiosen in *Rom*, *Wien*, *Grätz*, *Ingolstadt* und *Salzburg* studiren, und befahlen, zu Kremsmünster auch in den höhern Wissenschaften Unterricht zu geben. Endlich, als die adeliche Akademie in der Baierischen Benedictinerabtei *Ettal* eingieng, wurden die Kremsmünsterischen, auf Ansuchen des Abts *Alexander Fixlmüllner*, 1744 von der Kaiserin MARIA THERESIA als eine adeliche Akademie erklärt, und 1779 bestätigt. Im Jahr 1752 haben die oberöterr. Landstände für 8 Adelige, und eben so viele nicht Adelige, Stipendien gestiftet, wozu der kaiserl. Hof aus den von den Landständen vorgeschlagenen zu ernennen

nen pflegt. Funfzig, und darüber, die größtentheils bei der Kirchenmusik gebraucht werden, wohnen in dem sogenannten *Museum* beisammen, und werden unentgeltlich unterrichtet und erhalten. Auch die Adelichen wohnen in einem Gebäude beisammen, das die Akademie heisst. Die Akademie hat 5, und das Museum 2 Vorsteher und Aufseher. Die Oberaufsicht über das ganze führt der Hr. Abt. Die Zahl aller in Kremsmünster Studirenden beläuft sich gewöhnlich auf 200, etwas mehr oder weniger.

An dem zu jedem Unterricht erforderlichen Apparatus gebricht es in Kremsmünster nicht. Es hat seit 1758 eine herrliche Sternwarte. Das Gebäude, 29 Ruthen hoch, steht frei, und enthält nicht nur astronomische, sondern auch andere physische Instrumente, nebst einer Naturalien Sammlung, Bildergalerie, und den hieher gehörigen Büchervorrath. (S. Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebesch. 4ten B.) Die Closter Bibliothek ist sehr groß, und vorzüglich im historischen Fache reich. Sie enthält 400 Bände Manuscripte, und viele impressa vom 15ten Jahrh. Die Akademie hat eine eigene Bibliothek. Endlich hat der iezige verehrungswürdigste Herr Abt in seinen Zimmern 1) eine ansehnliche Sammlung von Vögeln, Conchylien, Marmorn &c. 2) Ein mit vielem Geschmak eingerichtetes Kupferkabinet, worinn Stükke von Dürer, Lukas von Leyden, Rembrand,

brand, Jordan &c. 3) Eine ansehnliche Stoffsammlung. 4) Eine Gemälde Sammlung, wo man einen Winter von Sandrart, einen Schweinskopf von Hamilton, Schlachtstücke von Altomonte, und manches von Rosa, Tiépolo u. a. antrifft. 5) Eine hübsche Handbibliothek, worinn sich die botanischen Werke des Hrn. von *Jaquin* auszeichnen.

Medicin ausgenommen, wird in Kremsmünster alles gelehrt, was man auf Universitäten zu lehren pflegt. Die Professoren sind Benedictiner aus dem Stift, die der Abt nach Belieben ernennet: doch muß er seit 1779 die in den höhern Classen anzustellende zur Prüfung nach Wien schikken. In den lebenden Sprachen, und den Adelichen Uebungen geben Weltliche Unterricht. Der für die österreichischen Erbländer 1779 vorgeschriebene Plan wird auch in Kremsmünster befolgt. Zuverlässig sind an den Herausgeber der allgemeinen teutschen Bibliothek falsche Nachrichten gelangt, aus welchen Th. 39 S. 619 gesagt wird: der Benedictinerprälat zu Kremsmünster, der seine Akademie nicht will reformiren lassen, und die Exjesuiten sind wider ihn (den Reformator Hofr. v. Heinke) die geschäftigsten. Der ersten Reformation von 1752 war Kremsmünster schon vorgekommen, und ist deswegen von der höchsten Manarchin belobt worden. Bei der 2ten hat der Hr. Abt weiter nichts gethan, als um Erlaubniß ange-sucht, über die von seinen Professoren selbst aus-

gearbeiteten Lehrbücher noch ferner lesen zu dürfen. Auf erhaltene abschlägige Antwort sind ohne weiters die von den Reformatoren vorgeschriebnen angenommen worden. Dafs aber das Projekt der Uebersetzung der Kremsmünsterischen Akademie nach Linz nicht in Stand kam, deswegen soll man doch nicht in die Welt hinein schreiben, der Prälat habe sich der Reformation widersetzt. Auch, dafs die Geschäfte unter die Lehrer zum Theil seltsam genug eingetheilt sind, erhellet daraus nicht, dafs der Regens chori, wovon Kapellmeister, wenigstens in Kremsmünster, kein Synonymum ist, das Jus Civitatis und die politischen Wissenschaften lehrt. Sonst müßte man auch das eine seltsame Eintheilung nennen, dafs manche Professoren Aufseher über die Freitische sind.

Lehrer im Theologischen Fache.

Leonard Holzenmayr, v. Wels in Oestr. 738, wird Benedictiner 58; erkl. Dogmatik n. Gazzaniga und Patristik.

Clairtan Jungwirth, v. Schaumburg in Oestr. 748; Benedict. 66; liest über Dogmatik n. Bertieri, und Kirchengesch. n. Berti.

Theodorich Tuailon, Burgundio falconienfis 719, Bened. 50; lehrt Moral n. Antoine; ist auch Subregent bei der adelichen Ritterschule.

Urban

Urban Teufel, v. Scheibs in Oestr. 745, Bened. 63; erkl. Hermeneutik; ist zweiter Bibliothekar.

Beda Plank, v. Weyer in Oestr. 741, Bened. 59; liest über die geistliche Beredsamkeit n. Wurz; und ist 2ter Präfekt beim Gymnasium.

Im Juristischen Fache.

Placidus Fixlmüllner, v. Achleuten in Oestr. 721, Bened. 37; Regens der adelichen Ritterschule; der höhern Classen Dekan, Notarius publ. apost.; erkl. das geistliche Recht n. Riegger, und dirigirt die Observationen an der Sternwarte; Privatissime über die Astronomie.

Sylvester Langhayder, v. Bergham in Oestr. 717, Bened. 34; Notar. publ. apost.; Archivarius u. 1mus Bibliothekarius; liest über das teutsche Stats- und Lehnrecht n. Maskov; hat auch die Aufsicht über die Gemälde und Kupferkabinete.

Wolfgang Leuthner, v. Scharnstein in Oestr. 744, Bened. 61; erkl. die Pandekt. n. Heineccius; und Criminalproceß n. —

Ulrich Oettl, v. Achleuten in Oestr. 731, Bened. 49; erkl. die Institut n. Heineccius, und die Gesch. des Röm. Rechts; ist auch Subregent bei der adelichen Ritterschule.

Jakob Copisi, v. Wels in Oestr. 742. Bened. 61; lehrt das Natur- und Völkerrecht n. Martius.

Aemilian Braunschmidt, v. Wels in Oestr. 750, Bened. 73; Prof. extraord. Jur. Can.

Matbias Hofer, v. Waizenkirchen in Oestr. 754, Bened. 77; Prof. extraord. der Bürgerl. Rechte.

Im Philosophischen Fache.

Georg Pasterwiz, v. Bierhütten im Pafsaufischen 730, Bened. 59; lieft über die Polizei - Handlungs - und Finanzwissensch. n. Sonnenfels; ist Direktor des Museums.

Martin Mödlhammer, v. St. Florian in Oestr. 745, Bened. 64; erkl. Physik n. Biwald; und Mathes. n. Wolf.

Bonifacius Schweigert, v. Landau in Baiern 734, Bened. 53; erkl. Elementarmathes. n. Wolf; u. giebt prakt. Unterricht in der Feldmefskunst; ist auch Präfekt am Gymnaf. u. Direktor bei der Normalschule.

Johann Nep. Graf von Ladron, von Salzburg 740, Bened. 59; lieft über Logik und Metaphysik n. Baumeifter; ist Subregent bei der adelichen Normalschule.

Sternwarte.

Die Observationen dirigirt obiger P. Placidus Fixlmüllner. Seine Gehülfen find

Thad-

Thaddäus Derflinger, v. Millwang in Oestr. 748, Bened. 68 : und *Benno Waller*, v. Salzburg 758, Bened. 76.

Sprachen und adeliche Uebungen.

Johann Paul Wartha, AA. LL. et Phil. Doctor; Weltpriester und Sekretär des Hrn. Prälaten; lehrt 1) griechisch aus seiner *Grammatica linguæ græcæ*, Styrae, 1755. 8. 2) Hebräisch und Chaldäisch aus der auch von ihm verfaßten *Grammatica hebraei, chaldæique sermonis cum comp. Lexico hebræo-chald. ibid.* 1756.

Jos. Rudolf Bischof, lehrt Französisch und Italiänisch.

Frank, lehrt die Ingenieurkunst, und privatissime Verzeichnungen.

Leutner, Vater und Sohn, giebt Unterricht im Reiten, und *Leitner* in Tanzen und Fechten.

Am Gymnasium.

In den Rhetorischen Classen.

Beda Plank, (f. Th. Fach) lehrt die Rhetorik.

Leo Peternader, v. Kizbichel in Tyrol 734, Bened. 60; lehrt die Poetik.

In den Grammatischen Classen.

Thaddäus Derflinger, ut supra.

Odilo Kronsteiner, v. St. Georg in Oestr.
750, Bened. 69; und

Korbinian Schweigert, v. Landau in
Baieru 753, Bened. 76.

Alle bisher genannte Benedictiner haben
Theologie und Rechte in Kremsmünster studirt,
die meisten auch Philosophie, und einige auch
die Humaniora.

Von der Normalschule in Kremsmünster wird
an einem andern Orte gehandelt werden.



IV. *Linz*, Lincium, (Römisch Lentia.)

Dieser *Universität* Geschichte, nebst dem heu-
tigen Lehrer- und Lectionen-Verzeichniß-
se, ward noch vor Endigung des I. Th. dieses
Handb. gütigst eingefandt, und dort S. 263-
270 abgedruckt. Mir ist also nichts zu erbitten
übrig, als künftige gütige Nachträge; Anzeige
von dortigen gelehrten Sammlungen und Hülfs-
Anstalten; und Abdrücke der öffentlichen *Siegel*.

Zusatz. Der ganze *Stipendien-Fonds* bei dem
Land-Stande ob der Ens beträgt über 1200000
Gulden. S. *Meusel's* hist. Litt. 1781, I B.
S. 273-278.

Zugleich bitt ich alle Patrioten ehrerbie-
tigst um geneigte Bekanntmachung meiner Wün-
sche

sche bei Allen, die ich selbst nicht bitten kann oder darf. Sie fehn, wie unvollständig meine Nachrichten von Lehrern und Lectionen zu *Grätz*, *Klagenfurt* und *Laibach* sind; und dafs es an Kenntnifs dortiger gelehrten Verfassung und Hülfsmittel gänzlich fehlt, welche Lücken nur durch dortige Patrioten ausgefüllet werden können. Auch von *Clöster-Studien* und gelehrten Sammlungen wünschte ich alles zu erfahren, was den würdigen Beförderern derselben zur Ehre gereichen könne.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

B. I. *Grätz* in *Steiermark*. (Verbesserung der S. 9.)

Hier gab schon Kaiser *Rudolf I.* 1277 den Teutschen Ordens-Rittern bei *Skunegund* am *Leech Schulen-Privilegien* mit einiger Gerichtsbarkeit. Diese scheint aber der Orden an die Stadt-Pfarre überlassen zu haben, welcher 1573 *Erzherzog Karl II.* die Schule abnahm, und den *Jesuiten* übergab. Zwar lehrte man hie nur noch die 3 untern Schulen: doch wurden schon 1580 die freien Künste und die *Gottesgelahrheit* eingeführt; indem man die *Lutherischen Schulen* sperrete. Erst 1586 ward die *Universität*, mit Privilegien vom Papste *Sixtus V.* eingeweihet; und nachmals von allen *Erzherzögen* und *Kaisern* bestätigt. (*Aquilinus Julius*

Julius *Cäſar's* Beſchr. der Hauptſtadt Grätz, 781, Salzb. 8. Th. II. S. 129 ff.) Erzherzog *Ferdinand II.* ſchenkte ihr 1601 den Markt *Millſtätt* (Milleſtadium) in Kärnthen; und bauete 1607 das prächtige *Univerſität-Gebäu* neben dem Jeſuiten-Collegium und der Hof-Kirche zu S. Aegiden. (Cäſar's Beſchr. Th. I. S. 141-46.)

Das erſte Haus für arme Studenten ſtiftete auch ſchon *Karl II.* 1574: es heiſt aber von ſeinem Erweiterer Ferdinand II. *Ferdinandeum*. Jener ſtiftete auch den *Convict* 1576; und Kaiſer Joſeph I. das *Joſephinum* bei den Jeſuiten. Alle 3 Stiftungen wurden 1775, unter dem Namen K. K. *Seminarium*, in das Jeſuiten-Collegium verlegt; und einem Director neſt einigen Präſecten untergeben. (Cäſar's Beſchr. Th. II. S. 125 ff.) Auf dem Weſt-Ende dieſes Collegiums errichteten 1745 einige Jeſuiten den *mathematiſchen Thurm*, mit koſtbaren Inſtrumenten, und einem *Maſchinen-Sale* oder *Muſeum*, wohin Maria Thereſia 1753 die Planeten-Uhr ſchenkte, die Pp Imper zu Straßburg 1555 verfertigte. (Cäſar's Beſchr. Th. III. S. 50 ff.) Das Muſeum hat auch *Mineralien* und Inſecten; woraus hoffentlich eine allgemeinere, beſonders einheimiſche, Naturalien-Sammlung erwachſen wird. — Jeſuitiſcher Nachlaß iſt auch hieſige *Bücher-Sammlung*, wozu 1776-79 ein prächtiger Saal gebauet ward, der für 30000 Bände Raum hat. (Cäſ. Beſchr. I. 147.)

Zur

Zur *Lehrer-Geschichte* dieser Universität liefert Hr. Cäsar nur aus dem 17ten Jahrhunderte 5 Namen; (Th. III. S. 92 ff.) vermuthlich, weil alle übrige keine Schriften herausgaben, wodurch sie Andenken verdient hätten. Er sagt nur, (Th. II. S. 133 f.) von denen, die hier ihre Studien beschloffen, wäre bis 1700 folgende Anzahl *Schriften* ausgearbeitet: 38 theologische, 39 philosophische, 53 homiletische, 65 polemische, 124 asketische, 105 *historische*, 70 humanistische, und 41 juristisch-politische. Hier *disputirten* aus der Philosophie, bis 1700, nebst dem Kaiser *Leopold* selbst, 70 Candidaten; 75 erhielten das Magisterium, und 25 unter diesen goldne Gnaden-Ketten von den Kaisern.

Von der *Verfassung* der Universität steht (Th. II S. 134 f.) Folgendes. Nächst dem *Canzler* und Präses, (iezt Sr. Fürstl. Gnaden, dem Bischofe von Seckau,) besteht das *ordentliche Consistorium* aus dem Rector Magnificus, 3 Directoren des Studii Thgici, Juridici und Pphici, 2 Decanis der Thgie und Pphie, dem I. Pf. Thgiæ und Phycies: das *Consistorium in Judicialibus* aber aus 5 DD. Juris und 14 Professoren; nämlich 2 der Dogmatik, 1 der Hermenevtik und Ebr. Sprache, 1 der heil. Geschichte, 1 der Patristik und Polemik, 1 der heil. Moral, 1 der Hermen. und Griech. Sprache, 1 der Homiletik und Pastoral-Thgie, 1 der geistl. Rechte,

te, 2) der weltl. Rechte, und 4 der Philosophie. Sonst hat ietzt die *Thgische Facultät* 1 Prâses und 92 Doctoren: die *Pphische* aber 1 Prâses und 52 Doctoren: Das *Gymnasium* hat 1 Director, 1 Prâfectus, und 6 Professoren.

Endlich meldet Hr. C. (Th. II. S. 135 f.) noch folgendes von heutigen *Vorlesungen*.

b) *Juristische Facultät.*

— Tiller, v. — JUD. et Pf. — lehrt *Rechts-Gesch.* Instt. Jus Publ. univ. und Feudale.

J. Bts. Winkler, v. — JUD. et Pf. — liest *Pandekten*, *Criminale*, und Einl. zur Praxis

Jos von Greifenbach, v. — Polizei-Rath und Pf. — lehrt *Polizei-Cameral- und Finanz-Wiss.*

a) *Theologische Facultät.*

Fr. de Paula Tamicich, v. — Director Fac. Thg. — lehrt *Jus Canon.*

c) *Medicinische Facultät,*
außer der Universität.

— Buck, v. — Lr. der *Geburthülfe* —

— Wimmer, v. — Lr. der *Zergliederung* —

* * *

J. Gl. *Wolstein*, v. — Lr. der Vieh-
Krankh. u. Arzneien; lehrt besonders nach
eign. Unterrichte für *Fabnen-Schmide*, 79.

* * *

Bienenzucht wird auch öffentlich ge-
lehrt.

d) *Mechanische Vorlesungen*,
an Sonn- und Feier-Tagen.
— *Taupée*, v. — Pf. —

* * *

Italiänische und Französische Sprach-Leh-
rer, auch Fecht- und Tanz-Meister, nebst
einem Bereiter, besoldet die Landschaft;
und die schöne lange *Reit-Schule* liegt auf-
ser dem Eisen-Thore. (Cäf. Besch. Th. III.
S. 42.)

Vom *Theologischen General-Studium* der
Franciscaner im Muër-Closter fehlen mir die Na-
men der Herren Lehrer; auch Nachrichten von
dortiger Bücher-Sammlung.

I. Th. S. 10, Z. 6 und Z. 2. von unten lese
man *Bts.* (Balthasar.)

Aus

Aus dem Horarium oder Lectionen-Verzeichnisse von *Insbrück* von 1779 (in Hrn. Pf. Schlözer's Briefw. 37stem Hefte, oder VII. B. S. 20 32) folgen hier einige Berichtigungen und Zusätze für die 2 ersten Facultäten; bei den 2 letzten fehlen die Namen der Professoren, und sogar schon bei den Juristen die Taufnamen.

a) *Theologische Facultät.*

Ant. Regalis v. Sterzinger und Salzrein,
v. — stud. zu — Priester — Th. D. et
Pf. — lehrt *Pastoral-Th.* n. Pittroff, mit
homilet. Uebungen.

Aldr. Jäger, v. Intik 747, stud. zu
— Cist. O. Priester — Th. D. et Pf. 70,
lehrt *Dogm. n.* — *Polem. n.* —

Herculan Oberrauch, v. ThalSarntheim
in Tyrol 728; stud. zu — reform. Franc. O.
— Pf. *Tb. Mor.* — lehrt n. eign. Syst. 74.

Fd Kopf, v. Götz in Schwaben 723;
stud. zu — Priester — Th. D. et Pf. SS.
— lehrt Th. *Encycl. n.* — *Ebräisch n.* —
und *Herm. V. T. n.* eign. Tiocinium.

Jo. Platner, v. — stud. zu — Cist.
O. — hie Pf. 7: lehrt *Dogm. n.* —

K. Schwarzl, v. Eggendorf in N. Oestr.
746; stud zu — Priester — hie Pf. 7: liest
Th. Litter. und Patrologie n. Schleichert.

Hila-

Hilarion Staffler, v. — stud zu —
reform Franc. O. — hie Pf. Th. 7: lehrt
Griechisch n. — und erkl. das N. T. n. —

K. Gündberot, v. Fontefonto 740;
stud. zu --- Serv. O. --- hie Pf. *Hist. Eccl.* 7:
lehrt n. Berti. —

(Cas. Metzger studirte hie nur unter dem groffen
Orientalisten, Ig. Weitenauer; lehrte aber
nicht hier, sondern in seinem Closter zu Salz-
burg, bis 1780, da er Prior zu Dittmanig ward.)

b) *Juristische Facultät.*

Jos. Lb. v. Banniza, (f. I. Th. S. 12.)
lehrt auch *Process* n. -- mit Ausarb.

Ig. v. Weinhart, v. --- stud. zu --- hie
Pf. *Hist.* 7: lehrt *T. Reichs-Gesch.* n. Caspa-
ri, und *Statistik* n. ---

--- *de la Paix*, v. --- stud. zu --- hie
Pf. *Hist.* 7: lehrt erstres und Röm. Rechts-
Gesch. n. Martini; *Inst.* n. Heineccius.

--- v. Payr, v. --- stud. zu --- hie Pf. Jur.
Publ. et Feud. 7: lehrt *allg. Statsr.* n. Marti-
ni; *Teutsches* n. Mascow; *Lehnr.* n. demselb.

Fr. X. v. Jelenz, v. --- in Krain 74:
stud. zu --- hie Pf. *Jur. Canz.* 79; lehrt
allg. und *besondres Kirchen-Recht* n. ---

c) *Medicinische Facultät.*

J. Mch. Menghin, (f. I. Th. S. 12.)
lehrt auch *Anat.* n. --- *Chemie* n. Scopoli,
und *Botanik* n. ---

K. Ant. Gerstner, (f. I. Th. S. 12.) lehrt auch *Chirurgie* n. --- und *Praxis* mit Uebungen im Bürger-Spital zum h. Geiste.

d) *Philosophische Facultät.*

Hie kann ich noch nichts mehr berichtigen und ergänzen, als

J. Bt. Zallinger lehrt auch *Nat. Gesch.* und *Mineralogie* n. *Scopoli*.

Ein andrer lehrt *Oekon.* und *Polizeiwiss.*

Ant. Regalis v. Sterzinger, (f. Th. Fac.)

K. Jos. Michaëler lehrt *Allg. Gesch.* n. fm. *Breviario* 80; *Litt. Gesch.* n. ---

Ig. de Luca, v. Wien 746, stud. dort 6: Substitut des Hrn. v. Sonnenfels 68-71; dann Pf. der polit. Wiss. zu *Linz*; Beis. der Studien-Commission und K. K. Rath 76, Bücher-Censor 78, Dir. des Bücher-Revision's Amts 79, Custos der Linzer *Bthek*, die er zuerst einrichtete, 79; Pf. der polit. Wiss. zu Insbr. 81; lehrt n. Sonnenfels.

I. D. I. *Freiburg* (I. Th. S. 13, Z. 6. lese man 1472.) Der Anfang der Univ. war eigentlich 1460.

St. Hayd lehrt n. eign. *Introd.* in N. T. 77. (S. 14, Z. 19. Fr. *Jos. Bob.*)

Von

Von *Freiburg* konnte ich noch kein *Lectio-
nen-Verzeichniß* erhalten; und eben so sehr be-
daure ich die Lücken in den Lebens-Umständen
der Hrn. Professoren; auch gänzlichen Mangel
an Nachrichten von dortigen *Bücher-* und an-
dern gelehrten Sammlungen. Sollten meine
Wünsche so glücklich seyn, den verchrenswür-
digen Hrn. *Verf. der Btheca Eccl.* bekannt zu
werden: so dürfte ich vielleicht künftig von
dort alles erwarten.

Von der gelehrten Verfassung der OESTER-
REICHISCHEN NIEDERLANDE, besonders von
Brüssel, ist endlich auch ein Werkchen erschie-
nen, aber noch nicht zu haben. Bis ich also
selbst daraus mein Handbuch werde bereichern
können, verweis ich meine Leser auf *Lettres sur
l'Etat présent des Pays-Bas Autrichiens*, 778,
Londres, 8. — oder, in Ermanglung dessen,
auf das *Ffurter Stats-Ristretto* 1778 am 18ten
August; wenn anders Geschichtsfreunde solche
Jahrgänge ordentlicher sammeln, als gewöhn-
lich geschieht.

Von LOEWEN fehlt noch die Nachricht;
wann *Jesuiten* dahin kamen; und eben dieser
Umstand mangelt in der Schulen Geschichte von
Brüssel, Antwerpen und *Lüttich*. Eben so sehr
N 2 sind

sind Anzeigen von den *Studien andrer geistlichen Orden* zu wünschen. Von der Universität sind auch noch die *Siegel* unbekannt. Von ihrer *Büchersammlung* hätte ich schon melden können, daß die ersten, woraus sie erwuchs, ohne Jahrszalen, in Jugleri Bth. hist. litt. p. 276 genannt sind; wo ich sie jüngst überfah, weil sie unter den Ausländischen steckt. Hinzusetzen muß ich, daß *Dm. Snollart*, Domherr zu Antwerpen, die seinige hieher vermachte, und deswegen 1723 ein neuer Bau angefangen ward. Die *Jesuiten* werden hoffentlich auch hier eine reiche Sammlung hinterlassen haben? — Ob auch *Münzen* und *Naturalien* da sind, hoffe ich zu erfahren.

*

*

*

Endlich ward ich doch auch so glücklich, einen sogenannten *Universität-Kalender* zu erhalten; zwar nur von 1776, aber doch mit hinzugeschriebnen Veränderungen, und mit mehreren andern Belehrungen. Der mittheilende Gönner verspricht mir auch noch andre Erläuterungen, wodurch ich einen künftigen Nachtrag dieses Handbuchs werd erweitern können. Daß überall *Taufnamen*, Geburt-Oerter und Jahre, Amts-Antritt und *Lectionen* (letztre wenigstens bei den meisten) samt den *Lehrbüchern* mangeln; das sind freilich sehr unangenehme Lücken; aber wir müssen uns so lange bei diesem

sein

fem Mangel zufrieden stellen, bis man in Löwen so gütig seyn wird, ihm abzuhelpen. Wenigstens fallen hier im Drukke die Lücken so sehr ins Aug, daßs man sie nicht leicht übersehn wird.

Der Seltenheit wegen will ich meine Urschrift kurz anzeigen. *Series Lectionum*, quæ habentur *in utroque Jure*, et *Feriarum*, quæ singulis annis occurrunt in *Facultatibus* utriusque *Juris*; uti et *Nomina Dominorum de Consilio Universitatis*, nec non variorum aliorum *Dominorum* (*Doctorem et Licentiarum*,) simul cum ordine alphabetico *Nominum DD. Juristarum* (*studiorum causa hîc degentium*.) *Anni 1777*. *Lovanii*, apud *J. B. v. der Haert*, sub signo *Galeæ*, prope *Forum*. 1 $\frac{3}{4}$ Bögen. — Der damals studirenden *Juristen* waren etwa 500. Die *Barones* stehn unter *B*, die *Graven* unter *C*, die *Aedelleute* aber unter *De*, *Dü* und *Van*. Auch waren 3 *Vice-Comites* da. — Obgleich mein Handbuch sonst nur *Lehrer* anzeigen soll, so muß ich bei dieser *Universität* doch auch diejenigen *Doctores und Licentiatos* nennen, welche *Præsides Collegiorum* sind; weil letztre noch nicht bekannt wurden. Vielleicht ist es nicht eben so wichtig, von letzteren Herren auch Lebens Umstände anzuzeigen; und so werden sie wenigstens nicht zu viel Raum einnehmen. Sollten sie aber als Schriftsteller auswärts be-

kannt werden, so erhalten dann ihre Namen ein höheres Interesse.

Domini de Consilio.

Ʒ. de Marli, v. — stud. zu — Canonicus Cathedr. Eccl. ad S. Steph. Lito-merici, (zu Leutmeriz in Böhmen,) Präpositus Insignis Eccl. Collegiatæ S. Petri Lovanii, ac cum potestate Apostolica, Gradus Academicos conferendi, *Cancellarius* — (vormals Präses et Director Studii Phys. et Math. zu *Wien*, vergl. die Akad. Nachr. 1773, S. 200.)

— de Generé, v. — Präm. O. Abbas Parcensis, (zu Park.)

— Baro de Renesse - de - Baar, v. — Abb. S. Gertrudis Lovanii — Almæ Universitatis *Privilegiorum Conservator*.

— van den Bruel, v. — Bd. O. Abb. Vlierbacensis, (zu Vlierbek.)

a) *DD. in Theologia.*

— Maugis, v. — stud. zu — Agst. Erem. O. — Regens.

— van der Auwera, v. — stud. — Th.D. — Präses Coll. Majoris S. Spiritus —

— de Bischoep, v. — stud. — Th. D. — Libr. Cenfor ordinarius, Präf. Coll. Baji et Pf. Regius Catechismi.

Wellens,

- *Wellens*, v. — Regens, Pf. ord.
- Präf. Coll. Holland.
- *ter Swaak*, v. — stud. — Th. D.
- Präf. Coll. Alticollensis.
- *Deckers*, v. — stud. — Th. D. —
- Regens, Pf. ord. Präf. Coll. S. Annä.
- *Ghenne*, v. — stud. — Th. D. —
- Fräf. Coll. Pontif.
- *Herffs*, v. — Dom. O. — Th. D. —
- *Wuyts*, v. — stud. zu — Th. D.
- Präf. Coll. Malderi.
- *van. de Velde*, v. --- stud. zu ---
- Th. D. --- Präf. Coll. Hollandici, et *Bthe-*
- carius* 7:
- *Marant*, v. --- stud. --- Th. D. ---
- Präf. Coll. Viglii ---

* * *

— *Zegers*, v. --- stud. zu --- Präf. Coll.

Cranendonk, Pf. L. Gr. --- Districtus Lo-

van. Archi-Presb. --- Canonicus et Deca-

nus S. Petri Lovanii.

— *Kent*, v. --- stud. --- Präf. Coll.

Hibernici.

— *Enoch*, v. --- stud. --- Pf. Eloq.

Christ. --- Pastor Majoris Begginagii. ---

— *Jacobi*, v. --- stud. --- Präf. Coll.

Buslidiani sive Trilinguis, Apostolicus ec

Regius Libr. Censor.

— *Pollet*, v. --- stud. --- Präf. Coll.
 Standonck ---

— *Leempiüt*, v. --- stud. --- Präf. Coll.
 Minoris S. Spiritus ---

— *Samen*, v. --- stud. --- Präf. Coll.
 Diväi, Plebanus S. Petri. --

— *Theysbaërt*, v. -- stud. --- Deca-
 nus ac Can. S. Jacobi, Präf. Coll. Regii.

— *Papin*, v. --- stud. --- Präf. Coll.
 Montenfis.

— *Courtin*, v. --- stud. -- Präf. Coll.
 S. Willebrordi, vulgo Buscoducensis, (v.
 Hertoghenbos.)

— — — (vacat) Präf. Coll. Pels.

--- *Moffelman*, v. --- stud. --- Präf. Coll.
 van Dale --

— *van Eltslande*, v. -- stud. -- Präf.
 Coll. Drutii.

— *Sagermans*, v. -- stud. -- Präf. Coll.
 Mechliniensis.

— *Strenhart*, v. -- stud. -- Präf. Coll.
 S. Michaëlis.

— *de Wint*, v. -- stud. -- Präf. Coll.,
 Luxemburgensis.

— *Smysters*, v. -- stud. -- Präf. Coll.
Teutonici ---

— *de Laveu*, v. -- stud. -- Präf. Coll.
 Leodicensis.

— *dü Bois*, v. -- stud. -- Präf. Coll.
 Almenfis ---

Kips,

— *Kips*, v. -- stud. -- Präf. Coll. Prämonstratenfis.

— *Francart*, v. -- stud. -- Präf. Coll. Villar.

— *Edwards*, v. -- Rector Coll. Anglici.

— *Norton*, v. -- Rector Coll. Anglici Dominicanorum, et Pf. Th. --

b) *DD. in utroque Jure.*

— *v. Billoen*, v. — JUD. — Pf. I. Jur. civ. — Dictator Concilii.

— — — (vacat) Präses Coll. Sabaudici (five stricti.)

— *Goeffens*, v. — stud. — JUD. et Pf. I. SS. Can. — lieft über die Decretales.

— *Heuschling*, v. — stud. — JUD. — et Pf. *Decretalium*.

— *Nelis*, v. — stud. — JUD. — et Pf. I. Digestor. —

— *le Plat*, v. — stud. — JUD. — et Pf. *Institt. et Cod.* — lehrt auch *Kirchen-Statsr.* und *Kirchengesch. n.* —

— *van Elewyck*, v. — stud. — JUD. -- et Pf. *Institt. et Cod.* — lehrt n. —

— *Leunckens*, v. — Pf. *Decreti Gratiani*, Präf. Coll. Winkelii.

— *Collignon*, v. — stud. — JUD. -- et Pf. -- lieft *Kirchenr. n.* — und *Pandd. n.* —

— *van Gobbelschroy*, v.-- stud.-- JUD.
-- et Pf. Paratitlor.

— *Frison*, v. — Pf. *Decretalium*.

— *Grosse*, v. — stud. — JUL. —
Canonicus z. Dornick, Pf. *Jur. Can.* —

— *Verbeeck*, v. — stud. — JUL. —
et Pf. *Jur. Civ.* —

— *Lints*, v. — stud. — JUL. — et
Pf. *Jur. Civ.* — Präf. *Coll. S. Wonis*, f. Bacca-
laureorum.

— *Riga*, v. — stud. — JUL. — Präf.
Coll. Hauterl. —

— *Culens*, v. — stud. — JUL. — *Fiscalis*.

— *Staquet*, v. — stud. — JUL. —
Secr. Curiae Conservatorialis.

— *de Raëdt*, v. — stud. — JUL. —
Asf. Curiae Conservatorialis.

— *le Maître*, v. — JUL. — Präf. *Coll.*
Breug. —

— *van Honacker*, v. — JUL. — Präf.
Coll. Donat.

— *Vonck*, v. — JUL. — Canonicus,
Präf. *Coll. Winck.* —

— *Bettens*, v. — JUL. — Präf. *Coll.*
Hovii, vulgo *Patrimonii Christi*, et Pa-
stor *S. Michaëlis*.

c) *DD.*

c) *DD. in Medicina.*

— *van Rossium*, v. — stud. — MD.
— et Pf. I. —

— *van der Belen*, v. — stud. — MD.
— et Pf. I. —

— *Jacquelart*, v. — stud. — ML. --
et Pf. Regius Instt.

— *Michaux*, v. — stud. — ML. —
et Pf. Botan. ac. Dir. Horti bot.

— *Vounck*, v. — stud. — MD. —
et Pf. Regius Anat. et Chir.

— *van Boukhout*, v. — stud. — ML.
-- et Pf. Chemiae.

— *van Leempoel*, v. — stud. — ML.
-- et Pf. --

— *Gilbert*, v. — Pf. ord.

— *le Roy*, v. — stud. — ML. -- et Pf. --

d) *DD. in Artibus.*

(Hie folgen die IV *Gymnasia* oder Pädagogia,
in deren iedem etwa 180-200 Studiosi Pphiæ
waren; und zuletzt das neue von V Classen,
in dem auch Studenten waren.)

α) in Castro

— *Snoeck x*, v. — stud. — Priester
— Regens —

— *Verbeyden*, v. — stud. — Priester
— Pf. —

Thys

— Thysbaert, v. — Dir. Experimentorum.

— Timmermans, v. — stud. — Priester — Pf. —

— *van de Gheyn*, v. — stud. — Priester — Pf. —

— van Leeuw, v. — stud. — Priester — Sub-Regens.

β) in Lillo

— Arents, v. — stud. — JUD. — Regens —

— Damas, v. — stud. — JUD. — Pf. —

— Vrammont. —

— Zaman, v. — stud. — M. — Pf. —

— Forgeur, v. — stud. — Priester — Pf. —

— *van Gobbelschroy*, v. — stud. — Priester — Sub-Regens.

γ) in Falcone

— Mondet, v. — stud. — M. — Regens —

— *Mottin*, v. — stud. — JUL. — Pf. —

— Hermans, v. — stud. — Priester — Pf. —

— *Minckelers*, v. — stud. — Priester — Pf. —

— Garçon, v. — stud. — Priester — Sub-Regens —

δ) in

e) in Porco

— Clavers, v. — stud. — Priester
 — Regens —
 — v. Hammont, —
 — Gerard, v. — stud. — M. — Pf. —
 — Verlat, v. — stud. — Priester —
 Regens —
 — v. Kessel, v. —
 — Schollaërt, v. — stud. — JUL. —
 Sub-Regens —

ε) in novo Collegio S. Trinitatis.

— Moulan, v. — stud. — Priester
 Regens —
 — Collin, v. — Pf. Rhet. —
 — Christiaëns, v. — Pf. Poët.
 — Gautier, v. — Pf. Syntax.
 — du Bois, v. — Pf. Grammat.
 — de Wart, v. — Pf. Figurarum.
 — Servaës, v. — stud. — Priester
 — Sub-Regens —

— Zegers, v. — Pf. L. Gr. Präf.
 Coll. Cranendonk.

— Enoch, v. — Pf. *Eloq. christ.*

— v. de Velde, v. — *Bibliothekar*
 der Universität.



F. BOEHMEN.

I. *Prag*, Vetero - Praga.

Hier, und bei Brünn, habe ich ietzt Hrn. *Jos. Dobrowsky* Böhmishe und Märische Litteratur für 1779 und 80, bis II. B. II. St. gebraucht. Sollte in den Stücken, die ich noch nicht sah, mein Wunsch nicht schon erfüllet seyn; so bitt ich den würdigen Hrn. Verfasser künftig um ähnliche Nachrichten vom *Erzbischöfl. Seminar*, und von höhern Schulen in Böhmischen und Märischen *Clöstern*. Vom Orden der *Creuzherren* mit dem rothen Herzen find ich nirgends litterarische Nachrichten; welche vielleicht nur von Prag zu erwarten sind. — Dürfte ich noch mehr bitten, so wäre es, dafs Hr. Dobrowsky die Litteratur des *Oesterreichischen Slesiens* künftig mit zu bearbeiten beliebte; weil dieses doch am natürllichsten mit Böhmen und Mären in Gesellschaft stehn würde.

Zu *Prag* war schon 1271 ein *Studium generale*, (s. Dobrowsky, I. S. 237 ff.) Ein *Collegium Medicorum*, dessen Mitglieder Professores hießen, war schon 1321.

Von 3 Pragischen *Bücher-Sammlungen* steht etwas in Jugleri Bth. hist. litt. p. 557 sq. Die
Uni-

Universität bekam 175: auch Doubletten der K. K. Bthek zu Wien. — Der sehr fleißige Bthekar *Charuel* † 79. Seinen Nachfolger find ich nicht angezeigt.

Zur öffentlichen *Naturalien-Sammlung* vereinten die ihrigen der *Fürst v. Fürstenberg*, der *Grav Fr. Jos. Kinsky*, und der *Ritter Jg. v. Born*. 1775 stiftete *Maria Theresia* den Lehrstuhl der Nat. Gesch.; und befahl, die besten Stufen aus Böhmischem Bergwerken künftig hier zu liefern. (Aus diesem großen Schatze vertauscht man auch überflüssige Stükke gegen andre fehlende.) *Wohlthäter* dieser Sammlung nennet Hr. *Dobrowsky* B.I. S. 200 f. Hr. Pf. *J. Zauschner* arbeitet an einem Mineralien-Verzeichnisse nach *Cronstedt's* Ordnung. Vom *Gewächs-Garten* fehlen Nachrichten.

a) *Theologische Facultät.*

Herr Prälat *Rautenstrauch* machte 1775-78 sechs vortreffliche *Entwürfe* zu Thgischen und Kanonischen Vorlesungen; deren erstere Herr *Dobrowsky* wieder abdrukken liefs. (Nämlich die zur *Hermeneutik* des A. und N. T. zur *Patrologie* und thgischen *Litteratur*, im B.I. S. 23-32, den zur *Dogmatik* S. 32-41, und 98-130, und den zur *Pastoral-Thgie* im B.II. S. 12-25.)

Kosmas Schmalfus, v. — Agst. -- Th. D. et Pf. -- Patris Magistri Generalis Ord.
S.

S. Agst. Asstiens emeritus -- *Prior Provinciae Bohem.* -- Fac. Thg. *Vice-Director*, Decanus et Senior 80.

Amb. Schmid, v. — lehrt n. eign. *Eth. Christ.* 72.

† *Bt. Schmidt*, v. — *Rektor* des Erzbisch. Semin. im Clement. Coll. 79, Titular-Domberr zu Kön. Grätz, und Beisitzer des Erzb. Consist. 80.

Fr. C. Pittroff, v. — (vorh. Pf. der Scripturistik 73,) lehrt *Past. Th.* n. eign. Anl. 78.

Hi. Frida, v. — lehrt *Th. Encycl.* n. — und *Herm. des A. T.* n. eign. Instt. 76.

Bf. Schleibert, v. — lehrt n. eign. Instt. 77.

b) Juristische Facultät.

Jos. v. Bretfeld, v. — JUD. -- beeidigter Landes-Advocat -- des Erzbisch. Cist. Rath. -- *Vice-Canzler* und Fiscus — Decanus 80.

Jos. Ant. Schuster, v. — K. K. Rath 79.

Jos. v. Riegger, (vorh. Pf. Jur. Can. zu *Insbrukk* —) lehrt *Lehnr.* n. eign. Leitfaden 79; *Statsr.* n. Schrodts Syst. 80; auch *T. Reichsgesch.* n. eign. tabellar. Entw. 79.

Jos. Trottmann, v. — lehrt n. Fr. *Jos. Grofs* 77.

Jos.

Jos. Mader, v. Wien 754, stud. dort — JUD. 7 : hie Pf. der *T. Reichs-Gesch.* lehrt diese n. Pütter, und *Europ. Statistik* n. Achenwall.

c) *Medicinische Facultät.*

Sb. Oechy, v. — MD. — Decanus 80.

J. Zauschner, v. — MD. — Pf. der Natur-Gesch. und Aufseher der Naturalien-Samml. 75; lehrt n. —

G. Prochaska, v. — MD. — Pf. der Anat. und *Augen-Krankh.* 78; lehrt *Myologie* n. eign. Tr. 78; *Nevrol.* n. dergl. 79.

Ig. Ruth, v. — MD. — Hebammen-Meister — lehrt n. *Steidele*, den er auch 78 ins Böhmisches übersezte.

d) *Philosophische Facultät.*

J. Tessauek, v. — Pf. — Präses et Dir. Stud. math. et phys. 79; lehrt n. *Is. Newton*, mit eign. Erläut. seit 64.

Jos. Ig. Butschek, v. Freiburg im Breisgau 741, stud. dort — M. — hie Pf. der *Polizei- und Cam. Wiss.* 65, und der *Privat-Oekon.* 7: lehrt letztre zuerst 80; *Polizeiw.* n. eign. Abh. 78.

Pt. Chladek, Pf. Phys. — lehrt n. *Kp. Sagneri Instt.* m. eign. Zuss. 72.

Fr. Zeno v. Tannhausen, v. — SJ. — hier Adj. der Sternwarte — Aufseher 77.

Akad. Handb. II. Tb. O *Ant.*

Ant. Strnadt, v. — Adj. der Sternw. 77, Pf. Geogr. 78; lehrt n. —

Fr. Kr. Bartl, v. — hie Pf. Math. der Normal-Schule 7: Teutscher Pf. der Universität 79; lehrt n. C. Wolff.

* * *

Ig. Kornowa, v. — hier und am Altstadt. Gymn. Pf. Rhet. 7: Poët. 79; lehrt —
— *Langmayer*, v. — hier und am Gymn. Pf. Rhet. 79.

(*Fr. Exp. Schönfeld*, v. — Dechant zu Reichstadt 79.)

2) Studium generale im *Strahow*.

Rph. Ungar, v. — Präm. — Th. D. et Examiner — Pf. Th. I. —

3) *Musik-Schulen* sind vielleicht auch hier?
... aber auch eine *Zeichen-Schule*?

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

G. MAEREN.

Brünn, lat. *Brüna*.

Des Hrn. Dir. *Monse* Suppeditata ad Hist. litt. Moraviae (777, Olomucii, 8.) kamen noch nicht hieher. Es fehlen auch Lectionen Anzeigen und *Siegel-Abdrücke* von dieser Universität.

Auch hie vereinte man alle Märische *Jesuiten-Btheken*, und eröffnete sie 1779 im Fürstl.

Die

Dietrichsteinischen Palaste. Die Hrn. J. und Expedit *Hanke* sind Custodes des geistl. und weltl. Fachs, welche die Haubt-Abtheilung der Bthek ausmachen. — Von der alten *Bthek* bei *S. Jakob* erwarten wir ein gedrucktes Verzeichniss. Von Naturalien-Sammlung und Gewächsgarten ist noch nichts bekannt.

a) *Theologische Facultät.*

Kp. Karl, v. — auch Dir. der Bthek 79.

Dam. Czerny, v. — lehrt n. eign. Instt.

Herm. N. T. 80.

Wz. Schanza, v. — lehrt n. eign.

Positt. Tb. Mor. 80.

Jos. Lauber, v. — lehrt n. eign. Instt.

Tb. Past. 80.

b) *Juristische Facultät.*

Jos. Wrat. Monse, lehrt auch *Mär.*

Statsr. n. eign. *Tabb.* 76.

c) *Medicinisches Studium.*

Glieb Feuchter, v. — stud. — Pf. der Chir. Anat. und Geburthülfe 78.

d) *Philosophische Facultät.*

Lp. L. Schulz, v. — (vorh. Pf. zu *Klagenfurt* 6:) hier 78; lehrt n. sm. *Ausz.* aus *Sonnenfels* 68, und sm. *tabell. Entw.* 76.

L. Zehnmark, lehrt n. eign. *Handb.* 77.



H. UNGERN.

I. Tyrnau, Tirnavia.

Hieher verlegte der Erzbischof v. Gran das *Ungrische Collegium*, das der Card. *Pt. Parmany* 1623 zu Wien stiftete. Hievon fehlen alle weitere Nachrichten. Denn die *Almanache von Ungern* für 1779-81 (wenn sie forttauren) kamen noch nicht hieher. — Vermuthlich sind bei allen *Bischöflichen* Lehr-Anstalten auch *Büchersammlungen*? Die Jesuitischen wird man wohl zu Ofen vereinet haben? vergl. *Ratio Educationis*, T.I. p. 348-353.

II. Buda, Ofen.

Die Vorderseite des neuen *Universität-Gebäudes* sieht man vor dem I Th. der *Ratio Educationis*, p. 23. Von der Universität selbst und ihren Hülfs-Anstalten s. das. p. 357-365. In eben diesem musterhaften Werke, woraus überhaupt für Schulen-Polizei so vieles zu lernen ist, steht mehreres von den *höhern Studien* der Philosophischen Facultät p. 306-328; und von den *Juristischen*, womit die *politischen Wissenschaften* und *Staten-Geschichte* verbunden sind, p. 328-347. Für die Theologischen Studien sind auch hier die Wienerischen Entwürfe

würfe eingeführt. Von den Medicinischen steht hie nichts; es werden aber ohne Zweifel des Fhrn. v. Störk Instituta hier gelten? --- Zur vollständign Kenntniss dieser Universität fehlen also nur noch mehrere *biographische Nachrichten* von den Hrn. Lehrern; und Siegel-Abdrücke.

(Zu S. 26 des I Th.) Jos. Jak. *Plenk* lehrt n. eign. Handb. 69-77.

Sm. Rätz, v. — (vorh. Physikus zu Nagy-Banya —) Pf. 77.

III. Von den *Bischöflichen Seminarien* fehlen weitere Nachrichten.

Zu *Fünfkirchen* (Quinque-Ecclesiæ) ward *St. Salagy* Pf. Th. 6: † 81.

J. Sibenbirgen, Transilvania.

I. **Z**u *Clausenburg* wird man vermuthlich auch die Jesuiter-Bibliotheken dieses Großfürstenthums vereinet haben? Vielleicht ist hier die Mineralien-Sammlung des Hrn. *Fridvalsky*? --- Siegel-Abdrücke fehlen.

III. Zu *Maros-Vásárhely* legte Grav *Jos. Teleki* eine Bücher-Sammlung zur Naturgeschichte und eine Thier-Sammlung an.

*

*

*

In 5 Reformirten Gymnasien studirten 1766 gegen 2660 Jünglinge.

Zu *Balás-Falva* ist seit 1736? (oder 1757) ein Bischöfliches Seminarium der *Unirten Griechen* oder *Wlachen*? wovon umständlichere Nachrichten zu wünschen sind.

VI. Zu *Cronstadt* in einem Closter studiren die *Altgläubigen Griechen*.

Nagy-Enyed (S. 37.)

Sm. Szabo, v. — stud. zu Leyden — Pf. Pph. et Math. zu Vasarhely 76, hier Pf. Th. 78; lehrt *Dogm.* n. Wytttenbach; *Kirchengesch.* n. Turretin.

(G. Körösi † 7:)

— *Nemegyei*, v. — Pf. Lingg. antt. et Hist. 7: lehrt *Weltgesch.* n. Offerhaus; *Ebr. Alterth.* n. Tsetfü; *Gr. Alterth.* n. Bos; *Röm. Alterth.* n. Nieupoort; *Vaterlandsgesch.* n. Severini.

Jos. Kováts, (S. 37.) lehrt *Instrum. Pph.* n. Baumeister; *Math.* n. Wolf; *Phys.* n. eign. lat. Auszüge aus Krüger; *Naturrecht* n. Thümmig.

Mch. Galambosi, v. — Pf. Lingg. Occid. Geogr. et Hist. Nat. 7; lehrt letztre beide deutsch.

Vasarhely (S. 38.)

(*Sm. Szabo* ward Pf. Th. zu Enyed 78.)

Jos. Pap. de Fugeros, v. — Pf. Pph. et Math. 78; lehrt erstre n. Thümmig.

ZWEI.



ZWEITER ABSCHNITT.

DIE LOMBARDEI.

A. I. *Milano.*

1)

Das *Collegium Ambrosianum* hat auch einen Gewächsgarten, und einen Pf. Botanices. Die Verfassung des Ganzen, und die Namen der Lehrer, sind noch so unbekannt, wie überhaupt die Geschichte des Cistercienser-Ordens.

2) Das *Collegium Alexandrinum* der Barnabiten hat auch Münzen - Statuen - und Gemälde Sammlungen. Mehr hievon, und von der *Naturalien Sammlung* des 174: gestorbenen Manfredi Settala, steht in Volkmann's Nachr. v. Italien, I. S. 271 - 277. Von Lehrern und Lectionen ist nichts bekannt, als der Pf. Hist. Nat. *P. Pini*.

3) Der Münzen und Maschinen - Sammlung zu *Brera* erwähnt Hr. Volkmann S. 282 f. Die *Sternwarte* bauete 1765 der berühmte Rog. Jos. *Boscovich*, und beschenkte sie sehr ansehnlich; beschrieb auch ihre Werkzeuge in den Pariser Memoires. Von *Medicinal-Anstalten* vergl. Volkmann, I. S. 289 f. Die *Siegel* dieser und

aller andern Lombardischen Universitäten sind unbekannt; und eben so die Lebens-Umstände der Professoren. Von letztern sind noch folgende Namen bekannt.

Alf. Longhi, v. — Pf. Jur. Can. 70.
J. Fr. Fromond, v. — Pf. Phys. exper. Coll. Brayd. —

(Fr. *Gianella*, ietzt zu Pavia.)

J. Castiglione, v. — Pf. *Diplomatices, et Bthecar. Archiducis Ferdinandi.*

4) Lehrer der *bildenden Künste*,

(deren *Prefetto* ist Se. Hoheit der Prinz *Alberigo Belgiojoso d'Este*.)

Jul. Traballefi, Pf. der Zeichnung und Malerei 7:

Jos. Franchi, v. Carrara 7: Pf. der Zeichn. und Bildnerei 7:

Jos. Piermasini, v. Rom 7: Königl. Baumeister und Pf. 7:

Juc. Albertoli, v. — Pf. d'Ornati 7:

Dm. Aspar, v. — Maestro degli elementi in figura di disegno 7:

Marc. Segre, v. — Maestro degli Elementi 7:

II. Zu PAVIA kamen zu den ersten 8 *Collegiis* noch 5 hinzu, deren eines *Borromeo*

meo heisst. Von hiesigen gelehrten Hülfsmitteln fehlen alle Nachrichten. Namen, Geburt und Alter der Hrn. Professoren weifs ich ietzt genauer; nur nicht die Jahre ihrer Promotionen und angetretenen Aemter.

a) *Theologische Facultät.*

Siro Beretta della Torre, v. hier 730, Abbt v. Vallumbrosa — hie Pf. L. Ebr. et SS.

Pt. Tamborini, v. Brescia 727, hie Pf. Th. Mor. — lehrt n. —

Mt. Natali, v. Rom 728, Piar. — Pf. matut. Dogm. — lehrt n. —

Jos. Zola, v. Brescia 723, Pf. Hist. Eccl. — lehrt n. —

Flaviano Ricci, aus Tirol 718, reform. Minorit. — Pf. pomerid. Dogm. — lehrt n. —

K. Calvi, v. Milano 738, Dom. — Pf. Th. Mor. — lehrt n. —

And. Ferreri, v. Cunio 717, Minorit. — Pf. LL. OO. —

b) *Juristische Facultät.*

Fiorenzo Alberti, v. Venezia 725, Bd. O. — Pf. Instt. Jur. Canon. —

Don Bassano Bigoni, v. Lodi 727, Pf. Pandd. — lehrt n. Heinecc.

J. Bt. Noël de S. Clair, v. Milano 722, Pf. Jur. Naa. et Publ. — lehrt n. —

March. *Jos. Beleredi*, v. hier 731, Pf. *Instt.* — lehrt n. Heinecc.

J. Silva, v. Ferrara 728, Decurione di Lodi, Pf. matut. *Instt.* —

Stn. Perondoli, v. — 728, Olivetaner-Abbt. — hie Pf. *Jur. Eccl.* —

Ant. Gjudici, v. Milano 738, hie Pf. pomerid. *Instt.* 7: lehrt n. Heinecc.

Dm. Alfeno Varo, v. Napoli 722, hie Pf. Pandd. et *Jur. Feud.* 7:

Alo. Cremani, v. Siena 747, hie Pf. *Jur. Crim.* 7: lehrt n. eign. *Jur. Crim.* libb. II. 79.

c) Medicinische Facultät.

J. Ant. Scopoli, (s. I. Th. 42.) Pf. *Chemiae et Botan.*

Bassano Carminati, v. Lodi 748, MD. — Pf. *Therap. Mat. Med. et Pharmaciae* — lehrt n. —

Jos. Nessi, v. Como 738, Med. et Chir. D. — Pf. *Obstetr. et Operatt. Chirurg.* — lehrt n. —

Jos. Ramponi, aus Tirol 742, Pf. *Instt. Med.* — lehrt n. —

Ja. Rezia, v. Lari in Toscana? 742, Pf. *Instt. Anat et Chirurg.* 7: lehrt n. —

J. Bt. Borsieri, v. Kanilfeld im Trentino 718, Pf. *Med. theor. pract. et Clinicae* —

S. A. D. Tissot, v. — MD. 6: Pf. zu *Lausanne* 66; hier 81.

K. Lomeno Gallarati, v. hie 713, Real Feudatario, Pf. hon. *Med. clin.* —
(*Ant. Piombolo* gieng ab —)

d) *Philosophische Facultät.*

Fr. Gjanella, v. Milano 737, SJ. — dort Pf. Math. — hie Pf. Elemm. Algebræ et Geom. 7: lehrt n. —

Ant. Lambertenghi, v. Milano 738, Somasco, hie Pf. *Ppb. Mor.* — lehrt n. —

K. Barletti, v. Rocca Grimaldi 736, Piar. — Pf. *Phyf. gen.* 7: lehrt n. —

Anq. Draghetti, v. Varaile 726, Pf. Log. et Metaph. — lehrt n. —

Gg. Fontana, v. Roveredo 725, Piar. — hie Pf. Metaph. — *Math. sublim.* 7:

Ax. Volta, v. Como 737, Decurione, Pf. *Phyf. exper.* 7:

Laz. Spallanzani, v. Regio in Modena? 730, lehrt n. —

Ang. Tdr. Villa, v. Milano 730.

Fr. Vai, v. Casale 713, Somasco, hie Pf. Log. et Metaph. —

III. Zu *Cremona* bei der Kirche des h. Augustin ist eine beträchtliche *Büchersammlung*, wovon aber weitere Nachrichten fehlen. Zur ältern Litteratur dieser hohen Schule gehört *Fr. Arisii spectabiles Causarum Patroni ex inclyta Cremonensi Collegio*, 697, Placentiæ, 4.

B. Zu *Mantova* ist auch eine *Hebammen-Schule*; und seit 1777 eine öffentliche *Musik-Schule*, wovon weitere Nachrichten fehlen.

C. Die Adels-Schule zu *Modena* ward 1772 verbessert: aber weitere Nachrichten find ich nirgends. Die genannten Lehrer (I. Th. S. 43.) gehören wahrscheinlich nicht zu ihr. Sonst find ich noch folgende Verbesserungen und Zusätze anzuzeigen.

Fr. Ant. Zaccaria, v. — SJ. — (Bth. Præf. 50-71)

Ant. Scarpa, v. — MD. — Pf. Anat. et Chir. — lehrt n. —

Dm. Troili, v. — SJ. — Pf. Phys. — lehrt n. —

Fr. Vandelli, v. — Pf. Math. — lehrt n. —

Hi Tiraboschi, v. — SJ. — (vorh. zu *Milano* —) hie Bth 71.

D. Zu FLORENZ ward 1727 für die *Magliabecchische* Bücher-Sammlung ein neues Gebäud errichtet, wohin auch die ehemalige *Lothringische* aus dem Palaste Pitti kam. — Der Exjesuit *Ximenes* ist Aufseher der Sternwarte, die er auch anlegte, vergl. Volkm. I. S. 604. Das *Jesuiten-Collegium* haben nun *Piaristen*. Vielleicht wurden auch hie mehrere kleinere Bücher-Sammlungen vereint?

Der

Der Erzherzog PETER LEOPOLD liefs 1771, unter Aufsicht des berühmten *Fel. Fontana*, im Palazzo Torregiani Hörsäle und Zimmer zum math. physischen Apparatus und Laboratorium, auch zur Anatomie und *Bücher-Sammlung* bauen, wo auch die *Magliabecchischen* math. phys. Bücher aufgestellt, und zunächst ein *Gewächsgarten* angelegt ward. Vergl. Volkm. I. S. 632 ff.

Die Mineralien und Conchylien des berühmten *Eb. Rumph* auf Amboina kaufte schon *Cosimo III.* Peter Leopold aber die Sammlung des Hamburgischen Handelsherrn *v. Sprekelsen* zu Livorno, für 2000 Pezze, auch die *Mena-buonischen* inländischen Mineralien. Alle diese, nebst einer ältern Sammlung aus der Großherzogl. Gallerie, namen 1775 schon 25 Zimmer ein; und die schönen *anatomischen Präparate* 8 Zimmer. — Um diese Schätze auch durch *Zeichnungen* zu vermehren, liefs *Peter Leopold* auch 3 Jahre lang den Abbt *Fontana* mit einem Zeichner reisen.

Eben dieser große Beförderer der Studien kaufte auch die kostbarsten *Werkzeuge* aus England und Frankreich; oder liefs dergleichen zu Florenz durch den geschickten *Matteucci*, unter Aufsicht des Hrn. Fontana, der dabei manche neue Erfindungen anbrachte, verfertigen. Ein andrer Gehülfe des letztern ist Hr. Auditor *As-sandri*; und 2ter Aufseher der Abbt *.. Pigri*, vorher

vorher Pf. Hydrographiæ zu Livorno. Erzherzogl. Garten-Aufseher ist X. Fd. *Manetti*.

Der Medicinisch - Chirurgischen Schule schenkte schon Kaiser *Franz I.* eine Büchersammlung.

2) Von der *Schule der bildenden Künste* vergl. Hrn. Bernoulli Zuff. zu d. n. R. I. S. 207 ff. Nur die beiden *Prefetti* sind bekannt; nämlich

Fd. Gregori, v. — Zeichner u. Kupferst.
— *Spinacci*, v. — Bildner.

II. Zu *Siena* hat die *Academia Fifico-Critica* mit der Universität *Bücher- und Naturalien-Sammlung* in Gemeinschaft. Der erstern Aufseher ist *Jos. Ciaccheri*, v. — der letztern *Jos. Baldassari*, v. — Pf. Phys. experim. — der selbst seine Sammlung hieher schenkte. *Alte Münzen* schenkten ... Sani und Ang. Mar. Bandini. Von Lehrern sind bekannt

— *Azoni*, v. — Agst. — Pf. Th. —
— *Tomasi*, v. — Ff. Jur. —
— *Malavolti*, v. — Pf. Jur. —
— *Caluri*, v. — MD. — et Pf. —
sammelt einheimische Naturalien.
Dm. Bartoloni, v. — Pf. Phys.

III. Zu *Pisa* verbesserte die Universität *Cosimo II.* nach 1550. Das Großherzogl. Collegium heisst *della Sapienza*. Von ihren Einkünften, welche die Päpste auf geistliche Zehnten anwiesen, bekommen 42 Professore *Besoldungen*, von 200 bis 700 Scudi; und der Ueberschufs dient zu Vermehrung der gelehrten Hülfsmittel.

Den *Garten* schenkte *Ferdinand I.* 1606. Schon 1662 erschien *Index plantarum Horti Pisani*, Florentiæ, 12mo; und 1723 *A. Mch. Tilli* Catal. Pl. Horti Pisani, Flor. folio, (wo von 5000 Pflanzen 86 abgebildet sind)

Kaiser FRANZ I. schenkte die *Konchylien* des berühmten *N. Gualtieri*, die 1742 auf 110 Foliotafeln abgebildet erschienen; auch viele Doubletten des K. K. Museum zu Wien. Auch sind hie viele *Fische*; und einige Kunstfachen, besonders Indische.



Im grossen Spital müssen alle Medicinische Landeskinder sich eine Zeit lang üben — Von der Verfassung der Universität und einigen Lehrern, vergl. *Volkmann*, I. S. 695-700.

(I. Th. S. 49. *Ant. Matani*, geb. 730-79 †)

Ang. Attil. *Tilli*, auch Aufseher der Naturalien.

S. 50. K. Alf. Guadagni lehrt *Mieneral.*
n. eign. Anl.

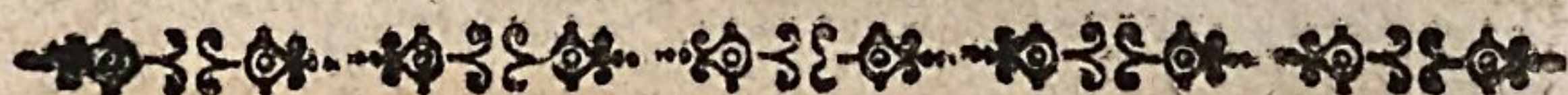
Ant. N. Branchi della Torre lehrt n.
seiner *Introduzione alla Chémica*, 777,
Pistoja.

Pt. de' Rossi, v. Castro nuovo in
Ivrea in Piemont.

Th. Perelli lebt meistens zu Florenz.

Jof. Ant. Slop de Cadenberg.

S. 51. Oët. *del Turco* durchreiste Eu-
ropa, bis in Rußland hinein.



DRITTER ABSCHNITT.

WESTFALEN.

I.

Von Köln erwarte ich die Siegel-Abdrücke;
und Belehrungen von mehrern der Hrn.
Professoren und ihren Lectionen; beson-
ders von der Philosophischen Facultät, auch von
Bücher-Sammlungen, sowohl öffentlichen, als
privaten.

(I. Th. S. 55. Mth. Jos. Delboel † 79.
vermuthlich auch Rr. d'Hame.)

J. G. Menn, v. — lehrt n. —

Pp. Sb. de Passera, v. — lehrt n. —

Pt. W. Jos. de' Ginetti, v. — MD. 79,
lehrt n. —

Mth. Jos. Meyer, v. — MD. 79, et
Pf. Prax. Med. lehrt n. —

J. W. Heis, v. — MD. 79, Pf. Med.
Hippocraticæ, lehrt n. —

Fr. St. Schuirman, v. — MD. 79, Pf.
rei herb. officinalis, lehrt n. —

*

*

*

S. 56. Gymn. Laurentiani Regens ist ietzt J. H.

Ja. v. Braun, v. — Dechant und Canoni-

Akad. Handb. II. Tb.

P

cus

cus Capitularis zu den hh. Aposteln, Proto-
Not. Apost. und Kur-Köln. Conferenz-Rath.

III. Von *Münster* erwarte ich ebenfalls ge-
nauere Nachrichten und Siegel-Abdrücke.

Juristische Facultät.

Ant. Mth. Sprickmann, v. hier 749,
stud. hier, und zu Göttingen 6: JUD. zu
Harderwyk 69; hie Rath und Referenda-
rius 7: lebte zu Göttingen 7: hier Pf. Jur.
Publ. 7: lehrt n. Pütter; auch Tische Reichs-
geschichte.

Cp. Hüffer, v. — stud. — Pf. Jur.
Nat. et Instt. 79.

(— *Krebs* † 79.)



Die weise *Verordnung* über die *Studien*
der Geistlichkeit, 1778 steht in Hrn. Kriegsr.
Dohm's Materialien, II.



B. *Erzstift Mainz.*

I.

Die Universität zu *Mainz* verbesserten wie-
der Se. Kfstl. Gnaden, *Friedrich Karl* (Fhr.

v.

v. und zu *Erthal*) 177: Vom *Bibliotheken* Zustande, und andern gelehrten Hülfsmitteln, ist nichts bekannt. Diejenige der Universität öffnet man Dingst., Donnerst. und Samstags, Sommers 3-6, Winters 3-5 Uhr, Nachmittags. *Lectionen-Verzeichnisse* fehlen mir auch noch. Dasjenige der Hrn. *Lehrer* berichtige ich hier aus dem Stats-Kalender 1780. In der Philos. Thg und Jurist. Facuität sind fast alle vorige abgegangen.

a) *Theologische Facultät.*

J. Mch. Hettersdorf, v. — Can. ad Crucis — Th. D. — et Pf. 7: lehrt n. —

J. Schmitt, v. — Can. S. Pt. in Frizlar. — Regens Collegii 7:

Ant. Vogt, v. — Th. D. — et Pf. 7: lehrt —

b) *Juristische Facultät.*

Fr. Ant. Dürr, (f. I. Th. S. 61.) lehrt n. —

Pt. Ant. Frank, v. Aschaffenburg 746, JUD. — Pf. Jur. Publ. et Hist. und HR. zu Trier 7: hier in gleichen Aemtern 80; lehrt n. Pütter.

K. Fr. Fischer, v. — Pf. — lehrt n. —

J. G. Schlöhr, (f. I. Th. S. 61) lehrt n. —

F. Langen, v. — Pf. extr. 7: lehrt n. —

Pt. Söbngen, v. — Pf. extr. 7: lehrt n. —
Fr. Jos. Hartleben, v. — (f. I. Th. S. 62)
 Hof- und Reg. R. 7:
J. Rch. Roth, v. — JUL. 7: et Pf.
 extr. 79; lehrt —

c) *Medicinische Facultät.*

J. Ja. Nauheimer, (f. I. Th. S. 62)
 Pf. — lehrt n. —
Fr. G. Ittner, v. — Pf. Anat. et Bo-
 tan. 7: lehrt n. —
K. Strack, Pf. Instt. Med 7: lehrt n. —
Fr. Holthof, v. — Pf. — lehrt n. —
J. Pt. Weidmann, v. --- stud. zu Würzb.
 7: MD. 79, hie Pf. Chirurg. 80, lehrt n. ---

d) *Philosophische Facultät.*

J. Th. Emonts, v. ---
C. Appel, v. --- Studii Pph. *Praefectus*
 et Pf. 7:
Ant. Ebel, v. --- Pf. Pph. Mor. et Hist.
 Pph. 7:
Jos. Bergmann, v. --- Th. Cand. --- Pf.
 Phys. 7:
Fr. W. Düchtel, v. --- Pf. Log. et Me-
 taph. 7:
 (J. Mch. Steinhauser † 77. Cl. Ber-
 tin ist nicht hier.)

II. *Erfurt.*a) *Theologische Facultät.*

Gth. (*Basting*,) v. --- Th. D. --- Abbt ---

J. H. Kuchenbuch, v. --- Th. D. --- Pf. ---

M. Zwirlein, v. --- Th. D. --- Pf. ---

Prior seines Ord. 79; lehrt n. ---

aa) *Evangelische Theologen.*

Just F. Froriep, (von seinen prakt. Uebungen f. Bth. d. Th. Litt. I Th. Vorrede.)

Theol. Lehrer der Ppbl. Fac.

Sgm. Lbr. Hadelich, Pf. LL. OO. (f. I Th. S. 69.)

J. Ja. F. Sinnhold, (f. I Th. S. 70.) lehrt Ebräisch n. ---

H. Cp. Vogt, v. --- *M. 79* (f. I Th. S. 70.) lehrt Ebräisch n.

b) *Juristische Facultät.*

C. F. Imm. Schorch, (f. I Th. S. 66.) Pf. Cod. et Jur. Feud. 79; lehrt leztres n. *Mascow*, (fr. Rechtsgesch. n. Aufl. 79.)

Hm. E. Rumpel, Pf. Pandd. 79.

(S. 67.) *Mr. Bachmann*, v. ---

Ad. F. C. Reinhard, (vergl. S. 70.)

Imm. Bader, v. hier 75: JUD. 79; Pf. extr. 82; lehrt *Naturr.* n. *Achenwall*, *Instt.* n. *Heinecc.* --

(S. 68.) ^{*} Jos. K. Oettinger. ^{*}

(S. 68) F. L. Döring, Pf. ord. 79.

Ild. Dunkelberg, v. --- Pf. ord. 79.

(S. 70.) Jos. Hamilton, v. --- Bd. zu
Regensb. --- hie Pf. extr. 79.

e) *Privat-Lehrer in Musik.*

G. Pt. Weimar, v. Stotternheim 734,
Cantor zu Zerbst 58, hie 63; Musik-Dir.
beider Gymnasien 74, 76; lehrt auch Ton-
setzen.

J. W. Häfslers, v. hie 747, Organist,
lehrt auch Tonsetzen.

III. Erzstift Trier.

J. H. v. Hontheim, v. Coblenz 7: JUD.
--- Bischof v. Miriofidi --- Trierischer Weih-
Bischof, erster Conferenz-Minister --- Pro-
Canzler der Universität: --- 80, schenkte
eine kostbare Bücher-Sammlung.

(Uebrigens fehlen umständlichere Nachrichten von
hiesigen gelehrten Hülfsmitteln und *Lectionen*;
auch die *Siegel*-Abdrücke, und biographische
Nachrichten von den meisten Hrn. Professoren.)

^{*} Pt. Jos. Weber, v. --- ^{*} Th. D. --- Pf. Th.
Mor. 7:

(Pt. Ant. Frank gieng nach Mainz 80.)

IV.

IV. Die *Maxische* hohe Schule zu *Bonn* war noch nicht völlig eingerichtet, da die ersten Nachrichten von ihr bekannt wurden; ja nicht einmal die Namen waren im gedruckten Verzeichnisse alle richtig angegeben. Ich berichtige also das Vorige nun aus des *Köln. Encycl. Journal*. XII. St. S. 19-36, und aus dem gedruckten *Lectionen-Verzeichnisse* für 1780. Mehrere biographische und andre Nachrichten von dortigen gelehrten Hülfsmitteln erwarte ich, nebst Siegel-Abdrücken.

a) *Theologische Facultät.* (vergl. dd. Philol. Classe.)

Marcellin Hoitmar, v. --- Minorit. --- (vorh. Pf. Phys. ---) Pf. Th. 79, lehrt *Dogm.* n. M. Fuhr, *Scripturistik* und *Patristik* n. --- auch *Kirchen-Käzzer-* und *Ritual-Geschichte* n. ---

Sgm. Sinnigen, v. --- Minorit --- Pf. 7: Th. Lic. 7: lehrt *chr. Moral* n. Besombes, in ihrer Verbindung mit *Kirchen-* und *Civil-Rechten*; auch *Geschichte* derselben n. eigenem Prospectus; ferner *Pastoral-Th.* oder *Homil.* *Liturgik* und *Katechetik*, n. --- mit prakt. Uebungen, auch in der *Casuistik*.

b) *Juristische Facultät.*

Jos. Vitalian Lomberg, (f. I Th. S. 76.) geb. 740; stud. zu Bonn; v. 58-63 Fähnrich;

rich; Oberlieut. und K. K. Generaladjutant bei dem Graven v. Wartensleben; Priester 63; Canonicus 64; stud. noch 71-73 zu Wien; Pf. zu Bonn 74; lehrt *T. Reichsgesch.* n. Pütter's Handb. u. fm. eign. Entw. 75, *T. Statsr.* n. eign. Exerc. 75, 76, u. *Reichs-Hofraths-Praxis*.

Pp. Hedderich, (f. I Th. S. 76.) lehrt *Kirchengesch.* n. Fleuri, auch *Gesch. der Thgie* und ihrer Litteratur seit 1517, n. eign. System; und *Dipl.* n. Joachim.

Hb. Brewer, v. --- Pf. 7: lehrt auch *Streitfragen* der Rechtsgel. entscheiden, besonders aus *Teutschen und Kölnischen Rechten*; dann das *Gerichtswesen*, Praxis und Schreibart, n. eign. System; und *Reichs-Process* n. Pütter, mit prakt. Anwendung.

Gf. Moll, v. --- Assessor Archidiaconalis Curiae majoris Praepositurae Bonnenfis --- lehrt *Peinl. Recht* n. Sm. Böhmer, *Lehnr.* n. Gl. Böhmer, beides mit prakt. Anwendungen.

Pt. Dünwald, v. --- lehrt auch *Rechtsgesch.* und *Röm. Alterth.* n. --- mit Examm.

Fa. Müller, v. --- Gerichts-Schöff --- Pf. Prax. 79, lehrt *Process* n. eign. Syst. und *Relath* n. Claproth, mit Ausarb.

El. van der Schüren, v. --- Minorit --- lehrt *Naturrecht* n. Martini.

c) Me-

c) *Medicinische Facultät.*

Fr. W. Kaublen, v. --- lehrt *Osteol.*
n. --- *Physiol.* n. --- *Pathol.* n. --- auch *Med.*
For. n. *Baumer*.

d) *Philosophisch - Mathematische Classe.*

Romuald Fochmaring, v. --- *Minorit* ---
Pf. *Math. et Phys.* 79, lehrt jene n. ---
diese n. --- mit Experimenten, und Exammm.

El. v. d. Schüren lehrt *Gesch. der Pph.*
n. --- *Dialektik und Kritik*, mit prakt. Uebun-
gen; und *Metaphys.* n. mit Exammm. u. Dispp.

Hm. Jos. Sandfort lehrt prakt. *Math.*
n. --- mit Uebungen.

dd) *Philologische Classe.*

J. Cp. Baumgarten, v. --- *Präfect* der
Unterschulen, *Präses* des obern Schul-Raths
und des Professor-Hauses 7: lehrt in den
Unter-Schulen *Anti-Deïstik* n. *P. Jos. v.*
Riegger, und *Polemik* n. *Fr. Verron*.

Alo. Klinkenberg, v. --- *Priester* --- Pf.
Rhet. et Poët. 79; lehrt nach *Arist. Ci-*
cero, *Quinctil. Caufin* und *Rollin*; auch
Homil. n. *Wurz*, und den Mustern eines
Bourdaloue und *Jerusalem*; liest auch *Lat.*
u. *Tsche Dichter*, zur Uebung des *Geschm.*

Ja. Hamm, v. --- Pf. II. *Rhet.* 79, lehrt
n. *Rammeler's Batteux*.

Pt. Jos. Hauser, v. --- *Hist. et Math. inf.*
79, lehrt auch *Erdbeschr. u. Nat. Gesch.* n. ---

J. Quir. Zeyen , v. --- Pf. et *hujatis*
Acad. Bthecar. 7 : lehrt *Franz.* n. Curas.



C. P F A L Z.

I. *Heidelberg.*

(S. 78 unten l *vergl.* Büttingh. or.)

Bildnisse der Lehrer bis 1660 stehn im *Par-*
nassus Hdbg cum Elogiis in folio. (*K. Cas.*
Wund) Progr. — de orig. et prog. *Facult.*
Jurid. in Acad. Hdbg. (177: - 78:) fehlen mir
noch; imgleichen die *Rheinischen Beiträge* zur
Gelehrf. die den neuesten Zustand von Zeit zu
Zeit erzählen. Hoffentlich werden mehrere Nach-
richten künftig im *Pfälzischen Kalender* ins Kur-
ze gezogen werden, wo man sie leichter wird
übersehn können.

(S. 80, unten lies Dm. *Tph.* Heddæus,
v. —)

(Jof. Hochheimer † 79.)

(S. 81, *Fr. Ant. Zimmermann*, v. —
Pf. Th. 80.)

(S. 82, *G. F. Zehntner*, lehrt T. Statsr.
u. Reichsgesch.; Fürstenr. u. Reichsproceß,
auch Teutsches Privat- und Pfälz. Recht.

*

— *Schwarz*, v. — *Med.* et *Chir.* D.
7 : Pf. *Chir.* 7 : lehrt n. — Er stiftete

1779

1779 eine *Med. Chirurg. Bthek* für die Innung der Wundärzte.

G. Ant. Wilhelmi, v. Marienthal in der Gravsch. Wartenberg 7 : stud hier -- M. 7 : MD. 80, Hof-Arzt, Physikus am Spital des h. K. Borromeo, und Correpetitor der Geburthülfe —

II. 2) *Düsseldorfer* Kunst-Schule.

Jos. Fratrel, v. — hier Hof-Maler und Pf. 6;

III. *Mannheim*, Manhemium.

1775 ward hier eine der schönsten *Sternwarten* erbauet, deren Aufseher seit 80 der Ex-Jesuit ... König ist. Einige Nachrichten hievon, auch von der Bibliothek, den Alterthü-mer . Münzen . Instrumente . und Naturalien-Sammlungen, und dem *Gewächs-Garten*, stehn im *Pfälzischen Kalender* 1781, S. 59-66; wor-auf bis S. 73 dergleichen von den *Kunst-Samm-lungen* folgen. Der *Statuen-Saal* ward 1767 erbauet, und 1769 eine *Zeichen- und Bildnerei-Schule* eingerichtet, deren Lehrer noch nicht ge-nannt sind. Für eben diese Schule ward auch 1776 ein *Gemälde-Copien-Saal* angelegt, f. *Pf. Kal.* 1781, S. 80 f. Director der ganzen An-stalt

stalt ist der erste Hofsbildner, *Pt. Verschaffelt*, v. — nach dessen Modellen verschiedene Bildner in dortiger Werkstätte arbeiten.

Auch eine wissenschaftliche *Ton-Schule* errichtete 177: der geistliche Rath und Capellmeister, *G. Jos. Vogler*, v. — und lehrt nach seinem Handb 78. (vergl. Pf. Kal. S. 79.)

Das Militarische *Zergliederungshaus* und *Chirurgische Collegium* wurden 1754 gestiftet; und 1766 die *Hebammenschule*, s. Pf. Kal. S. 74-77.

Lehrer.

— *Leist*, v. — MD. — Dir. et Pf. Anat. — lehrt n. —

— *Winter*, v. — Kfstl. Rath, Leib- und Ob. Stabs-Chirurgus -- lehrt n. —

— *Fischer*, v. — MD. -- Pf. der *Hebammen-Kunst* -- lehrt n. —

Fr. May, (s. I Th. S. 85) liest über *Krankheiten* vor, in und nach der Geburt.

Die Ingenieurs- und Artillerie-Schule von 1756 ward 1776 in eine *Haupt-Kriegs-Schule* verwandelt, von deren *Lectionen* weitere Nachrichten fehlen.

Ober-

Laboratorium erbauet, und 1777 die Schreberische *Modelle-Sammlung* gekauft, (vergl. Pfälz. Kalender 1781, S. 111 ff.)

Professores. (vergl. I Th. S. 86.)

J. H. Jung, v. — lehrt auch *Land- und Forst-Wirthsch.* n. eign. Lehrb. 81.

H. Wund, v. — Pf. extr. Hist. 7:

Fr. H. Schneider, v. — Pf. extr. Pph. 7: lehrt *Logik* n. Ulrich; *Aesthetik* n. eign. Entw.

— Melzheimer, v. — Evang. Pred. und Pf. LL. human. 79.

J. L. Ibbeken, genannt *Thompson*, aus England — Kaufmann zu Danzig — Preuss. Amiralitätsrath 71; lehrte unter dem Namen *W. Thompson* Englisch, besonders zu *Frankfurt am Main* und *Hanau*; dann zu *Mannheim* bis 79, und endlich hier, n. eign. Gramm 77.

(Sowohl um die künftigen Anzeigen der Vorlesungen, als um Abdruck des öffentlichen Siegels, bitt ich angelegentlichst.)

V. Die *Ingolstädter* Universität soll schon 1746 verbessert seyn: aber die wahre Epoche ihrer Wiederherstellung, besonders im *Theologischen Fache*, fängt von 1777 an, nachdem der
einsicht.

einblickvolle geistliche Rath und Kanonicus, *H. Braun*, Director und Commissarius perpetuus des höhern Schulwesens geworden war. Dessen *Theologische Studien-Einrichtung* liest man in (*Ulrich's*) pragm. Gesch. der Gymn. I Th. S. 629 - 647.

(S. 90) Bd. Stattler, v. Köztnigen im Straubingschen Pfleg-Gerichte.

Jos. Mx. *Wibmer*, v. — SJ. 6: - 68; stud. dann zu Salzburg, ward dort Repet. Pphiæ 7: Pf. Th. mor. zu *Burghausen* 73, hier 75.

Mch. Sailer, v. — Lector II. Dogm. 80.

Sb. Spann, v. — Repet. Thg. et Pphiæ 80.

(S. 91) J. Jos. *Prugger* erkl. den Cod. Bav. Judiciarius, und lehrt *Baier. Statsr.* n. *Kreitmayr*.

(S. 92) A. *Palma* *Leveling*, Hofr. 80.

Jos. Ant. *Carl*, Pf. Physiol. -- lehrt *Mat. Med.* n. *Beerhave*.

J. Ev. *Helfenzrieder* lehrt reine Math. n. eign. Anfangsgr. 79.

(S. 93) Mth. *Gabler* liest Naturlehre n. eign. Handb. 79.

J. Npm. *Fischer*, v. — Adj. der Sternwarte 7: Pf. Math. subl. 80.

J. Npm. *Mederer*, (f. S. 93) Pf. Diplom. Numism. et Hist. Bav. 80, lehrt n. —

Fr.

Fr. X. Moshammer, v. Burghausen 75: stud. dort, zu Salzburg und hier 7: zu Göttingen 77-79; hie Pf. der *Polit. Wiss.* 80; lehrt Politik n. Achenwail, *Polizeiw.* n. Justi, *Cameralwiss.* n. —

(S. 93 unten lies *Haus-Meister*.)

Von den neuesten Veränderungen ein andermahl.

VI. Zu *München* sind Bücher-Sammlungen bei Hofe und im Jesuiter Collegium; auch *Naturalien*, Instrumente, Maschinen und Modelle; und eine *Sternwarte*, die der geistl. Rath *Pt. v. Osterwald* einrichtete. Auch die Hrn. *Augustiner* haben Bücher- und Instrumente-Sammlungen. (Von diesen und andern *Closter-Schulen* wünschte ich Nachrichten; und von hiesigem *Lyceum* einen Siegel Abdruck.)

a) *Theologisches Fach.*

Fr. X. Epp, v. Schongau, S. J. (vorh. Pf. Math. et Phys. 7:) Pf. Th. Dogm. et Polem. 7: lehrt n. —

(*Fd. Reisner*, Pf. Th. am Freisingischen Priesterhause zu *Dorfen* im Rentamte Lands-hut 7:)

Wig. Schider, v. Waldfachsen in der Ob. Pfalz, Pf. der Kirchengesch. 80; lehrt n. —

(S.

(S. 94, Z. 11, lies *Tdr. Sedlmayr*, v. — Rector des *Prediger-Instituts*, Pf. Eloq. sacr. et *Catech.* 77; lehrt erstre n. Braun. *Jos. Krebs*, v. — Chor-Vicar bei u. L. Fr. Stifte, Pf. *L. Ebr.* 80.

d) *Philosophisches Fach.*

Jos. Danzer, v. — Priester — Geistl. Rath und *Vice-Dir. der Gymnasien und Lycéen*, auch Pf. Math. et Phys. 80; lehrt Math. n. eign. Lehrb. 80.

(Fr. X. *Fbr. v. Gugler* emeritus 7:)

(-- *Semmer* soll zu Ingolst. Pf. Jur. seyn.)

Tdr. Sedelmayr, (f. Th. Fach) Pf. der Instrum. und Prakt. Pphie — lehrt n. Feder.

Ein Cadetten-Haus mit einer *Ingenieurs-Schule* stiftete Ihre königliche Hoheit, die Kurfürstin *Maria Anna* 17:: (weitere Nachr. fehlen.)

Einen *Statuen-Saal* liefs KARL THEODOR 177: einrichten; und seitdem jährlich *Preise* an die besten Zöglinge austheilen.

Fr. Ig. Oefelo, v. Posnan in Polen 731, lernte zu Landsberg und Augstburg; studirte dann 6 Jahre zu *Venedig*, 2 Jahre zu Rom; hier Cabinets-Maler — Pf. der Zeichnung 7:

(VII. Zu *Burghausen* ist auch ein höheres *Lyceum*; von dem aber jezt mehrere Nachrichten nicht bekannt sind.)

IX. Das *Pollingensche* Chorherren-Stift hat eine *reiche Bücher-Sammlung*, der jezt der vormalige *Ingolstädtische* Bthekar, der *Trierische* und *Augstburgsche* geistliche Rath, *Gerv. Steigenberger*, vorstehn soll. — Von hiesigen Lehrern ist nur bekannt

Sb. Seemiller, v. — Th. Lic. et Pf. — lehrt Hermenevt. n. eign. Instt. 79.

Amberg.

Mthæ. *Gerhardinger*, v. — Rector — et Pf. S. Scr. Dogm. et Homil.

And. *Gähring*, v. — Pf. Th. Mor. et Hist. Eccl. 80.

(Die 3 Prof. S. 95 giengen ab —)

d) *Philosophisches Fach.*

Fr. Paula v. Boslarn, v. — Pf. Math. et Phys.

Jos. Söbr, v. — Pf. der Instrum. und praktische Philosophie.

Alle *Mendicanten-Clöster* jedes Ordens machen unter ihren *Provincialen* Ein *Corpus* aus; und lassen ihre *Novizen*, in einigen vorzüglichern

chern Studien ihres Ordens, Philosophie, Theologie, Kirchen-Geschichte, Päpstliches Recht, auch wohl Morgenländische Sprachen, studiren. Der *Franciscaner* Haupt-Studien sind zu *München*, *Freisingen* und *Ingolstadt*.

Die *Prälaturen* haben unter einander keine solche Verbindungen, und ihre Novizen studiren meistens in ihren eignen Clöstern, wo theils ansehnliche *Seminarien* blühen. Sind aber wenigere Novizen; oder haben sie keinen Mann von Lehrer-Talenten im Closter: so studiren erstre in ihren *Convicten* zu Salzburg, Ingolstadt und Freisingen, welche jedoch jetzt nicht mehr, so wie ehemals, besetzt sind.

Die Baierische *Benedictiner-Congregation* von 19 Clöstern, die seit ihrer Entstehung ein *Studium commune* hatte, das 1765 noch verbessert ward, ist 1769 *aufgehoben*; und ihre Novizen studiren seitdem meistens in ihren eignen Klöstern.

D. I. Salzburg, (archaice *Juvavia*.)

(Nicht um groß zu thun, sondern meine ehrerbietige Dankbarkeit zu äussern, und würdigen Directoren andrer Hohen Schulen meine Absichten, — wenn ich selbst dieser Aufmerksamkeit nicht würdig seyn sollte, —

desto stärker zu empfehlen; glaube ich, hier die Anzeige schuldig zu seyn, daß Selbst des Herrn *Rektor's* Hochwürdige Gnaden die Gewogenheit hatten, den I. Theil dieses Handbuchs durchzusehn, und Hrn. Pf. *Schelle* die nöthigen *Berichtigungen* aufzutragen. Durch so edle Unterstützung bin ich nun im Stande, dem ganzen Artikel Vollständigkeit und Authenticität zu geben.)

Erbischof *Marcus* berief in sein Gymnasium *Schwäbische* Benedictiner: *Paris* Gr. v. *Lo-*
dron aber bewirkte eine *Conföderation* *) ver-
schiedner Aebbe in Oesterreich, Baiern, Schwa-
ben und dem Salzburgischen, die auf gewisse
Bedingungen versprachen, die *Universität* mit
Lehrern zu versehen. Dieser gab nun Papst *Ur-*
ban

*) Die, zur *Erhaltung* der *Universität* durch *Geld*
und *Lehrer* verbündeten Abbeien gehören sonst zu
den Baierischen, Salzburgischen und Schwäbischen
Congregationen. 1) In der *Oestreichischen Provinz*
Krems-Münster, *Garst*, *Gleink*, *Lambach*, *Mond-*
see, *Emaus* in *Neu-Prag*, *Seittenstätten* und *S.*
Georg in *Tirol*. 2) In der *Bairischen Provinz*
Tegernsee, *S. Emmeram* bei *Regensburg*, *An-*
dechs, *Aspach*, *Ettal*, *Benedikt-Beurn*, *Blanken-*
stätt, *Marien-Celle* am *Prenberge*, *Attl*, *S. Jakob*
bei *Regensburg*, *Mallerstorf*, *Metten*, *Michaëlfeld*,
Nieder- und Ober-Altach, *Priflingen*, *Reichen-*
bach,

ban VIII. die Bestätigung, und Kaiser Ferdinand II. die *Privilegien*. Das *Gebäu* von 1631 ward 1654 nur erweitert; und 1660 kam auch der Universität-*Saal* dazu. *Johann Ernst* (*Grav v. Thun*) gründete 1696 die prächtige *Kirche*, die 1707 eingeweiht ward. (Sie ist nach verschiedenen Ansichten in Kupfer gestochen; und ihr Grundriss in J. Bh. Fischer's Entw. einer Historischen Architektur.) Jener verdienstvolle Erzbischof errichtete auch das prächtige Gebäude, dessen einer Flügel (sowohl als das *Marianum*, für *Adliche* bestimmt, *Collegium Virgilianum* heisst; der andre für *Alumnos Clericos*, (vielleicht das *Valerianum* bei Büfching?) Dem Publicistischen Lehramte legte Erzb. *Leopold Anton* (*v. Firmian*) 1730 noch jährliche 400 Gulden bei. — Durch diese herrlichen An-

Q 3

stalten

bach, Rott, Scheirn, Thierhaupt, Varnbach, Weichen-Stephen, Weltenburg und Wessenbrunn. 3) Im *Salzburger Sprengel*, S. Peter zu Salzb. Admont, S. Lambert in Steiermark, Michael-Beurn, Arnoldsstein, Offeg, Sion, S. Veit an der Rothe, und S. Paul in Kärnthen; 4) in der *Schwäbischen Provinz*, Elchingen, Wiblingen, S. Blasius, S. Peter und S. Trudbert im Schwarzwalde, S. Crucis zu Donauwerth, Deggingen, Füssen, Gengenbach, S. Georg zu Villingen, Reichen-Au, Neresheim, Ochsenhausen, Otto-Beurn, Petershausen, Schüttern, Schwarzach, S. Ulrich zu Augstburg, Irsee, Weingarten, Isni und Zweifalten.

stalten ward Salzburg die wichtigste *Adels Schule* für Ober Teutschland; so daß die Namen der hie studirenden *Prinzen, Graven und Baronen* in Jos. Portä (oder vielmehr *Rm. Sedelmayr's*) *Historia Uuiversitatis* (1728) die 499 bis 574ste Seiten füllen. Der berühmten hiesigen *Rechtslehrer* Leben und Schriften findt man in den Hallischen Beitr. z. Jur. Gel. Hist. IIIB. (1762) S. 65-100. (Daß im 30jährigen Kriege hie zuerst das *Degentragen* bei Studirenden üblich ward, das war eine Art bewaffneter Neutralität; woraus es desto einleuchtender wird, daß in Friedenszeiten der Degen bei denen, die an keine Nothwehre zu denken haben, eine tolle Zierde ist, die seit Haller's Zeiten sehr außer Gebrauch kam.)

Den Hrn. Lehrern dienen sowohl 180000 Bände Druck- und Handschriften der S. Peters-Abtei, als die Erzbischöfliche Büchersammlung; wovon etwas Weniges in Jugleri Bth. hist. litt. p. 568 steht. Der heutige Hr. Abbt hat auch eine *Münzen Sammlung*; und die Hrn. *Augustiner* eine Closter Bthek. Herr Oberst-Hofmstr. *Grav v. Firmian* hat Bildnisse der vornehmsten Maler, von ihnen selbst gemalt; und ausgestopfte ausländische *Vögel*; Hr. Berg-Hauptm. *v. Lurzer* aber inländische Naturalien; und Hr. Kaufm. *Ränftl* einen schönen *Gewächsgarten*.

Für die Universität ward erst 1649 die *Büchersammlung* des berühmten *Cp. Besold* gekauft,

kauft, worinn auch viele aus derjenigen des Tübingschen Canzler's Osiander waren. Seitdem mehrte sie sich durch Ankauf und *Vermächtnisse*, deren neuestes das *Kuchardseki'sche* 1768 war. (Die ungefähre Anzahl, oder Vorzüglichkeit in gewissen Fächern, wünsche ich noch zu erfahren.) Die Schriften aller hiesiger Lehrer sind gewiss allein schon ein vorzüglicher Reichthum.

Zu mathem. physischen *Werkzeugen* gab erst 1751 Erzbischof *Andreas Jakob* (*Grav v. Dietrichstein*) eine jährliche Summe; die der heutige Erzbischof *Hieronimus* (*Grav v. Colloredo*) so vermehrte, daß man auch eine *Naturalien-Sammlung* anfangen konnte.

Bei Hagelgans p. 19 sollte der *schwarze Löw*, als des Hochstifts Wappen, im goldnen; der *silberne* aber, als das Lodronische Wappen, im *rothen* Felde stehn. Uebrigens liefert er nur die kleinern alltäglichen Siegel: die größern feierlichern haben auch die Buchstaben P (aris) A (rchi-Ep.) S (alib.) F (undavit) und die *Umschrift* Sigillum Facult. — in Univerf. Benedictino - Salzburg.

(Von allen hie berührten Umständen, besonders von der Gelehrten Geschichte dieser vorzüglichen Universität, dürfen wir *bald* ein vollständiges Werk erwarten.)

Rektor Magnif. et Director Studiorum

Cst. Langhayder, (f. I Th. S. 99) Pf.
Jur. Can. emer. 7: wirkkl. Geb. Rath.

a) *Theologische Facultät.*

Mch. Lory, (f. S. 98 f.) stud. zu München Humaniora; Bd. zu Tegernsee 45; geistl. Rath 66; erkl. das A. und N. T. und lehrt *Hermen.* n. Corbin. Thomas und eign. Sätzen; auch *Patristik.* n. eign. Lehrb. 7:

Ans. Rittler, (f. S. 99) Dir. Cvietus 74; lehrt Dogm. n. Gazzaniga und Bertieri, mit Cursoriis, Examm. und Dispp.

Simpert Schwarzhuber, (f. S. 99) geistl. R. 73; lehrt *Kirchengesch.* n. Berti; *Dogm.* n. Bertieri, mit Examm. und Dispp.

Ildef. Lidl, v. Rottenmann in Steiermark 736, stud. hier, Bd. zu S. Pt. 55; Pf. Th. zu S. Georgenberg in Tirol 73; hie Pf. Th. Pract. 78; lehrt Th. Mor. n. Antoine; *Pastorale* n. Obstraët, und *Homil.* n. Wurz.

*

*

*

Agst. Schelle, (f. I Th. S. 100) lehrt *Ebr.* n. Wartha; *Griechh.* n. eign. Handb. 76.

b) *Juristische Facultät.*

J. Damasc. v. Kleyenmayrn, (f. I Th. S. 99 f.) stud. hie Pphie 50; reiste auch
von

von Rom nach Napoli; stud. zu Salzburg auch Civil-Recht; Superior der Mission zu Schwarzach 72; — hält auch Examm.

J. Pp. Stainhauser von Treuberg, (f. I Th. S. 100) stud. zu Würzb. Heidelb. und Mainz, practisch zu *Wezlar*; reiste durch Tschl. die Niederl. und Frankreich, dann in Reichsständischen Angelegenheiten nach Wezlar und Wien; Pfalzgrav 57; vom Kaiser geadelt 77; lehrt T. Reichs-Gesch. n. Selchow; *Statsr.* n. Mascow, und fn. eign. Akad. Reden über Moser's Statsrecht; hat auch eine auserlesene *Büchersamml.* fs. Fachs.

J. Bt. v. Koflern, (f. I. 100) stud. hier, practicirte im Bambergischen und zu *Wezlar*; dann hier Auditeur des Garnison-Regiments; liest *Pandd.* n. Heinecc.; *Lehnr.* n. Mascow.

J. Ant. v. Schallhammern, (f. I. 100) hier Commissarius Criminalis und HR. 56; liest *Instt.* n. Heinecc. *Process* n. Stryk und Sm. Böhmer.

Fr. X. Rether, v. Neifs in Sles. 717, stud. zu Prag, Olmüz und Wien; dann 2 Jahre *Hofmstr.* zu Olmüz, 4 Jahre zu Wien und in Kärnthen; hie *Repetitor* 50.

J. Bt. Doll, v. Kempten 742, stud. Pphie hier 60, Thgie zu *Ellwang* und Dillingen 62, Rechte hier 65, practicirte hie beim Stadtgerichte 69; *Repetitor* 72; prac-

ticirte auf Erzbischöfliche Kosten zu *Wez-*
lar 77, lebte 8 Monate zu *Göttingen*; und
 nach Besuch andrer Universitäten, wieder
 hier 79; lehrt auch besonders *T. Privat-*
Recht n. *Selchow*, *Civ. Process* n. *Claproth*,
Reichsprocess n. *Pütter*.

d) *Philosophische Facultät.*

Dm. Beck, (f. I. 100 f.) geb. 732, stud.
 zu *Ochsenb.* Thgie und Kirchenrecht; das.
 Pf. 58; reiste auf Erzbischöfliche Kosten 73
 nach *Wien*, 74 nach *Bologna*, *Erzb. Rath*
 78; lehrt *Math.* n. eign. *Instt.* 77 und 80;
 höhere *Geom.* n. fr. *Ausg.* des de la Caille
 71; *Exper. Pbyf.* n. eign. *Epitome* 72; lez-
 tre auch besonders für Adliche; und prakt.
Messkunst; hat auch eine auserlesene *Bü-*
chersammlung seines Fachs.

Agst. Schelle, v. *Peiting*, stud. *Pphie*
 zu *München* 60, Thgie hier 64, Rechte 67;
 lehrt *Ethik* n. *Schwarzhuber*, *Prakt. Pphie*
 n. eign. *Epit.* 80, *Univ Hist.* n. eign. *Grundr.*
 80; auch *Naturrecht* n. *Heineccius*.

(*Fridolin Steyrer* und *G. Socher* gien-
 gen ab 78 und 79.)

Marian Kammerhofer, v. *Seitenstätten*
 in *Oesterr.* 749, stud. zu *Linz* — *Bd.* zu
Garsten — *Repet. Math.* im *Convict* zu *Salzb.*
 74; stud. Thgie zu *Wien* 75; Pf. Th. zu
Garsten 77; hie Pf. *Pph.* 78; lehrt *Pbyf.* n.
Beck's Instt. 79; hält *Examm.* und *Dispp.*
Ildef.

Ildef. Schlichting, v. Boofs in der Grav-
schaft Fugger 74: stud. zu Ottobeurn und
Dillingen — Bd. zu *Wiblingen* 6: lehrt da
Humaniora 67, Pphie 73, Thgie 75; hie
Pf. Pph. 79; lehrt Log. u. Metaph. n. Beckii
Instt. 79; hält Examm. und Dispp.

Jos. Mar. Berhandsky, v. Adlersberg
in Krain 75 : stud. hier --- *M. 7 : Repet. pu-*
blicus 7 :

J. Bt. Fink, v. --- 7 -- *M.* -- Repet.
publicus ---

L. Grenier, v. --- Ingenieur-Hauptm.
--- lehrt Ingenieur-Wiss. ---

--- Hagenauer, v. --- Hof-Architekt ---
lehrt Baukunst n. ---

e) *Kunst - Lehrer.*

Mch. Hayden, v. --- Concert-Meister
--- lehrt Tonsezzen n. ---

Ant. Spizeder, v. --- Cammer-Virtuos
--- lehrt *Singen* und Clavier.

Ant. Brunetti, v. --- --- lehrt Violine.

--- ^{*}Lorenzoni, v. --- ^{*}Bildniss-Maler,
lehrt Zeichnen.

Die *Niedern Schulen* unter der Universität,
und die *Real Schule*, werd ich erst künftig an-
zeigen.

zeigen. Um Nachrichten von allen Studien der Hrn. *Benedictiner* und anderer Orden bitt ich nochmals angelegentlichst.

Das Lyceum zu FREISINGEN 1698 stifteten, ausser dem Bischoffe *Johann Franz* (Fhrn. v. Ecker) die *Benedictiner-Aebbe* in *Baiern*, and diejenigen in *Schwaben*, die zum Augstburgischen Sprengel gehören. Die weitere Geschichte ist unbekannt; und eben so der Zustand dortiger Bibliothek.

Professores.

Maurus Weiss, v. — Prior zu Elchingen, hier Regens et Pf. Th. 78; lehrt *Dogm.* n. Oberdorfer, *Th. Mor.* n. Antoine.

Kr. Muckensturm, v. Wald in Ob. Pfalz 739, stud. Human. zu Regensb. — *Bd.* zu Scheyrn 57; stud. Pphie, Thgie und Jus Can. im Studio communi 59-65; Jus Civ. zu Ingolst. 66; hie Pf. Gramm. 70; Pf. *Jur. Can.* et Præfectus Studiorum 76; lehrt n. Ant. Schmidt.

Wfg. Graf, v. Pfaffenhofen in Baiern 743, stud. hier, *Bd.* zu Weichen-Stephan 63, hie Pf. Pph. 75; lehrt *Math. und Phys.* n. Dm. Beck.

J. Ev. Maierhofer, v. Landshut 743, stud. dort; *Bd.* zu Ob. Altach 62, und stud.

stud. in Studio communi; hie Pf. Gramm. 71; Rhet. zu *Straubing* 73; Jur. Can. zu *Ob. Altabach* 75; hier *Ppbiae* 80; lehrt Instrum. und Math. pura n. Dm. Beck.

Bh. Peselmüller, v. hier 742, stud. hier; *Bd.* zu *Weichen-Stephan* 59; stud. Thg. und Jus Can. in Studio communi; hier Pf. Gramm. 67; Rhet. 73.

* * *

(Die übrigen Herrn Professoren folgen künftig im Handbuch von niedern Schulen.)

Das Reichs Stift *Yrsee* (*Irsee*) oder *Irfsing* (*Urfinum*) ward vom Markgraven zu Ronsperg 1182 gestiftet; und soll vom Anfange eine gute Pflanzschule gewesen seyn. Vorzüglich aber beförderte 1533-45 der Abbt *P. Neckar* das Bibel-Studium mit andern geistl. Wissenschaften. Diese verdrängte aber die Peripatetische Philosophie seit dem 17ten Jahrhunderte; welche erst 1735 der Mathesis, und der âchten Philosophie und Theologie weichen mußte, da *U. Weiss* zu lehren anfang; auch mit diesen Wissenschaften *Natur. Civil. und Stats. Recht* verband, bis er 1763 starb. Der Abbt *Aemilian* liefs 1766 zween Patres die morgenl. Sprachen zu S. Blasius studiren; deren einer bald starb, der andre aber, *Jos. Mar. v. Landsee*, erst 1780, und bis dahin Thgie und Rechte mit Geschmakk und Einsicht lehrte.

Die

Die Hochstift Augsburgische Pflanzschule zu *Pfaffenhausen* ist von dem Bischoffe *Alexander Sigismund*, aus dem Hause Pfalz, 1734 gestiftet, und jetzt unter dem dermaligen Bischoffe CLEMENS WENCESLAUS, Herzoge aus Sachsen, durch eine ansehnliche Foundation vermehret worden. Die angehenden jungen Geistlichen werden, nachdem sie auf den hohen Schulen ihre Studien absolviret, hier noch 2 Jahre in den vorzüglichsten Gattungen der Hirtpriesterlichen Wissenschaften geübet, und sind dazu, nebst einer zureichenden prakt. Anleitung zum geistl. Leben, ordentliche Lehrstühle aufgesetzt. *)

Lehrer.

Jo. Ludwig Rössle, Th. Licent. Kirchenrath und Regens Seminar.; Pf. der heil. Schrift, Theol. mystic. und Kirchengesch.; liest über Amort Proleg. Script. Sandini, und eigene Handschriften.

Jos. Ant. Schegg, Pf. Liturgiæ; liest über Gav. Merat. und eigene Handschriften.

Mang Ant. Freyding, Pf. Th. moral. et S. Script. practic. interpret. über Amort.

Jos. Weber, Pf. des Kirchenrechts; liest über eigene Handschriften, und die
Ka-

*) Aus der Grösse des Augsburger Bissthum's kan man leicht selbst schliessen, dass die Anzahl der hier Studirenden meistens sehr gross ist.

Katechisirkunst teutsch nach eigener Anleitung.

And. Metz, Pf. Eloquent. Sacr. über Wurz.

D. II. *Dillingen*.

(S. 103. Thadd. Grav v. Werenko † 79.)

Unten Z. 3. lies *G. Sanz*, v. —

III. Zu *Augstburg* 1) am Lyceum lehren noch die Hrn. *Ex-Jesuiten*, deren Namen aber fehlen.

2) Im *Dominicaner-Kloster*

U. Reiss, v. —

K. L. Richard, v. — Pf. Th. 7 : lehrt n. —

3) Im *Observanten-Kloster*

Cyrill Zorn, v. —

IV. a) Reichs Stift *S. Emmeram* bei *Regensburg*, Ord. Bd. Congreg. *Bavaricæ*.

Wfg. Froelich; v. — Pf. Jur. Eccl.

V. Reichs-Stift *Petershausen*, Bd. Ord.

Fr. v. Ueblacker, v. -- M. -- Pf. Jur. 7 : --

Alo. Petrosa, v. — Pf. — 7 : —

Um Nachrichten von den Studien und gelehrten Hülfsmitteln in allen *Schwäbischen Reichs-Stiftern*.

Stiftern bitt ich alle, die helfen können, und denen der Ruhm würdiger Ordensgeistlichen nicht gleichgültig ist.

E. I. Würzburg.

(Die *Siegel* sind noch unbekannt.)

(S. 108. *And. Jos. Fahrman*, Doctor Präbendarius und Pred. im Collegiat-Stifte *Haug* 80.)

— *Rosshirt*, v. — Sub-Regens *Semin.*
— Pf. Mor. 80; lehrt n. —

Jos. Mar. Schneidt lehrt Fränkisches Recht seit 68, nach eign. Grundr. 71, und zugleich n. der Samml. der Landes-Verordn. 76; arbeitet auch an einem, durch Landes-Gesetze aufgeklärten, *Pandekten-System*.

c) *Medicinische Facultät.*

K. Kp. Siebold lehrt n. seinem praktischen Unterrichte für *Heb-Ammen* 79.

*

(G. *Ant. Behr* † 80. f. Litt. d. Kath. Tschl. III. S. 594 ff.)

(S. 109. *Mch. Ig. Schmidt*, Dir. des Stats-Archivs zu *Wien* 80, und Bücher-Cenfor 81.)

Unten lies: Ad. *And. Senft*, v, —
— *Gutberlett*, v. — MD. — *Phyikus* zu *Lobr* in der *Gravsch.* *Rienekk* — hier Pf. extr. Med. 80; lehrt —

(S.

(S. 110 unten *Columban Röffer* † 80.)

(S. 111. C. Cp. *Specht* † 80.)

— *Gavard*, v. — lehrt *Polit. Wiss.*
n. *Sonnenfels*.

— *Wagner*, v. — Capellan zu Arn-
stein — hier Pf. L. Gr. 80.

Ch. Bönike, v. — Weltpriester, Hof-
mtister der adel. Jugend im fürstl. Seminar.
und Universitätsprediger; ord. Pf. der
Gesch. seit 81.

*

*

*

— *Büx*, v. — Mechanikus, zu Ver-
fertigung anatomisch-chirurgischer Werk-
zeuge, von Gotha hieher berufen 80.

(S. 112, Z. 3. *J. Bts. Gutwein*, v. —)

E. II. Bamberg.

(Die *Siegel* fehlen noch.)

(S. 113, Z. 14, *J. H. Seuberth*.)

2) *Seminarii Aufseßsiani* Præfectus.

Fr. Pt. Hetterich, v. Culmbach 748,
stud. hier — M. 7: Correpetitor Pphiæ
7: n. eign. *Tabb. Logices* 74.

3) *Franciscaner Recollecten-Closter*.

Chrysof. Probst, v. — Lector Th. et
SS. Can. —

Akad. Handb. II. Th. R e) *Künst-*

e) *Künstler.*

G. L. Krämer, v. Hafner Neuhaus im Würtemb. 731, hier Hof- Orgel- und Instrumente-Baumeister 64.

E. III. *Banz.*

Zu *Banz* wird allemal ein Professor bestellet, wann wenigstens 3 Fratres das Probejahr ausgehalten, und die Gelübde gerhan haben. Diese hören *Litteraturgeschichte*, Philosophie und *Mathesis*, täglich in 3 Stunden, Dings-tags und Donnerstags Nachmittage ausgenommen. Jede letzte Viertelstunde einer Vorlesung, und 1 besondere Mittwochs-Stunde, dienen zu *Disputir-Uebungen*; und jährlich disputirt jeder Frater wenigstens einmal öffentlich. Außerdem giebt es Anweisungen zum Lesen *Classischer Alten*, zu *schriftlichen Aufsätzen*, auch zum *Französischen* und *Italiänischen*. Nach so vollendeten 2 Jahren hören die Fratres 3 Jahre *Theologie* nebst *Kirchengeschichte*, und die *heilige Schrift* in den Grundsprachen; endlich 4 (oder $3\frac{1}{2}$) Jahre *weltliche und geistliche Rechte*. Nach Endigung solcher Studien legt jeder sich besonders auf seine Lieblings Wissenschaft; und der beste Kopf hat immer die nächste Hofnung zur Professure.

(Die Namen der Hrn. Lehrer fehlen noch meistens.)

J. Bt. Roppelt, v. — Bd. — Pf. Math. 7: lehrt n. eign. Introd. 75.

E. IV. *Langheim*, Cistercienser Abbtei, hat Bücher- und Naturalien-Sammlung.

Thadd. Kraus, v. — Cist. — Pf. Th. — Prior 80.

X. Faber, v. — Cist. — Pf. Jur. Can. 80.

F. I. Fulda.

Hie muß der Mann zuerst stehn, dem Fulda seine Aufklärung verdankt:

K. Fbr. v. Piesport, aus dem Trierischen 718, hie Pf. Pph. 4: Pf. Th. 4: Dom-Capitular — Superior des Stifts S. Salvator — und *Regierungs-Präsident* —

(S. 117, *Sturmius Bruns*, v. — Bd. 29, Th. D. 74, † 79.)

b) *Juristische Facultät.*

Sb. Schaaf, lehrt n. Oberhauser, mit eign. Zuf. und Verbeß 6:

Fr. Lh. *Jos. Brack*, geb. 731, Geb. R. 7:

J. Bt. Föffer, v. hier 741.



VIERTER ABSCHNITT.

A. I. LEIPZIG.

S. 122 , unten S. 3. (*Slesisch - Lausizisch* find nur Erklärungs-Namen für Polnisch.)

S. 123, oben J. O. v. Münsterberg stiftete für *Slesier und Preussen* das Frauen-Collegium, das erst 1440 zu Stande kam. 1456 brachte man das *kleine Fürsten-Collegium* aus dem *Petrium* an seinen jezigen Ort; und übergab letztes, unter dem Namen *Pädagogium*, den Magistris Pphiæ, bis 1515, da Herzog *Georg* es den *Juristen* gab, die bisher in der Thomas-Kirche gelehrt hatten, und den Magistris dafür das *Rothe Collegium* wieder gab. — (Z. 10, Kurfürst *Moriz*.)

Die 5 *Siegel* stehn auch vor der *kurzen Nachr.* von der Stadt Leipzig, und absonderlich von der Universität daselbst, (709, Halle, 8. 10 Bg) Hie steht auch S. 80-101 ein Verz. der *Rectoren* bis 1708; und S. 102-159 einige kleine Lebens-Beschreibungen berühmter Lehrer, mit ihren Schriften.

J. A. Ernesti Orr. et Elogia, *auctiora* 767, LB. 8m.

E. Platner, or. de Bonis Academiae Lips. 780, L. 4.

S. 124, Z. 9, *Kaiserl. Hoheit*,

Werk

Werkzeuge und Modelle hat die Oekon. Gesellschaft, nebst Büchern ihres Fachs. Auch die *Gesellschaft der freien Künste* und die *Teutsche* haben Bücher-Sammlungen.

a) *Theologische Facultät.*

S. 125, J. F. Burscher, Collegiat 66.

J. Gf. Körner, Pred. 52, Th. Lic. 68, Domberr zu Zeitz 78.

F. Imm. Schwarz, stud. zu Meissen und zu Wittenb. 48, das. M. und Custos Bth. 51, Ass. Fac. Ph. 53, Bthekar 54, Rector zu Torgau 56, zu Grimma 58; Superint. zu Penig 63, Th. D. 68, Superint. zu Zeitz 70-78.

(S. 126, J. G. Richter † 80.)

Sm. Nthn. Morus, Pf. ord. Theol. 81; examinirt auch über Dogmatik.

*

*

*

Auf mehrere Lehrer der *Philosophischen Facultät* muß ich hie verweisen, die theils Theologische Vorlesungen halten, theils auch Baccalaurei Theologiæ sind.

C. Glieb Seydlitz, (S. 134) lehrt *Dogm.* n. Zachariä, und *Homil.* n. ---

A. W. Ernesti, (f. 134) liest *Kirchengeschichte* des N. T.

Ant. E. Klausing, (f. 136) Pf. extr. Ant. SS. 65, lehrt n. Baumgarten.

Cp. F. Lösner, Pf. Philol. fac. 69.

F. A. W. Wenk, (S. 136) Pf. ord. Hist. 80; lehrt Kirchengesch. n. Seiler.

C. F. Pezold, (f. 137) Th. Bacc. 71; 1. *Anti-Deïst. Exegetica*, Dogm. und *Homil.* n. Rehkopf.

E. W. Hempel, (S. 137) Th. Bacc. 7:

‡ *Gf. Scharfenberg*, (S. 138) Pf. extr. 80; 1. Ebr. n. Biedermann; *Syrisch* n. C. Bd. Michaëlis.

G. E. Hebenstreit, (S. 138) liest *Dogm.* mit Examm n. eign. Tabb. 70; *Potemik* n. ---

‡ *A. Wolf*, (f. unten Pph. Fac.) erkl. das N. T. und examinirt über Dogmatik.

Glieb Sm. Forbiger, (f. das.) lehrt Dogm. n. Zachariä, Kirchengesch. n. Schröckh.

Cp. F. Enke, (f. das.) liest Exegg. über das A. T. und Dogm. n. Seiler, mit Examm.

‡ *C. Glieb Ernesti* erkl. das N. T.

C. Dn. Beck liest Gesch. der Glaubenslehren, mit Erklärung der Beweisprüche,

Mch. Weber erkl. das N. T. bef. die Pericopas; lehrt *Syrisch* n. Michaëlis, *Dogm.* n. Seiler; *Mor* n. eign. Entw. der allg. chr. Tugendlehre 80; mit Examm. und *Katechetik* mit Uebungen.

Mt. K. Polyk. Keil erkl. das A. T. und lies *Gesch. christl. Parteien* n. Baumgarten.

‡ *Glieb Burckhardt*, (f. Ph. Fac.) erkl. das N. T. mit der bibl. Charakteristik, und giebt *Katechetische Uebungen*.

Tg. *F. Benedikt*, Th. Bacc. 80, erkl. das N. T.

C. Glob Hund, Th. B. 80, (f. Ph. Fac.)

* * *

Gf. Selig, (v. Jüdischen Aeltern) v. Weissenfels 722, getauft 38, stud dort und hier --- *Leëtor Talmudicus* --- erkl das Jüd. Rituale; nnd lehrt *Jüd. Teutsch* n. eign. Anl 67.

b) *Juristische Facultät.*

S. 127, Z. 11, *K. Fd. Hommel* † 81; war Domherr zu *Merseb.* — Z. 19, Pf. subtit. Cod. — Z. 25, Pf. subtit. Cod.

Jofias L. E. Püttmann, l. Crim. n. eign. Elem 79; Feud n. eign. --- 81.

(128, *C. H. Breuning* † 80.)

A. F. Schott, Pf. Jur. Sax. 78.

H Mch. Hebenstreit, (S. 130) Pf. extr. Antt. Jur. 80; lehrt auch *Rechtsgeschichte* n. Bach

S. 129, Z. 14, *Gaschwiz* — — unten, Tg. And. *Biedermann*, geb. 743; auch Consulent der Kaufmannschaft.

J. Gf. Sammet lehrt auch *T. Privat-Recht* n. *Selchow*.

S. 130, Cp. *F. Wolle*, Rathsherr 78, lieft Instt. n. *Höpfner*, auch *Elaboratoria*.

C. Glob Richter, v. *Lichtenstein* im *Schönburgschen* 745, stud. zu *Grimma* 58,

hier 64, JUCand. 69, Dr. 73; hält auch Examinatoria.

Ja. F. Kees lehrt auch prakt. Recht n. *Struve*, und *Process* n. *Knorr*.

(*J. K. Jesnitzer*, v. *Zwickau* 752-78†.)

C. Glob Biener, v. *Zörbig* 748.

A. Kr. Stockmann, v. *Naumb.* 751, (f. S. 131) l. auch *Rechtsgesch.* n. *Bach*, *Klagen* n. *Böhmer*.

C. F. Pohl, v. hier 752, *M.* 77, *JUD.* 79, (f. S. 131.)

J. Glob Solbrig, v. --- *M.* 7: *JUB.* 78, lehrt *Naturr.* n. *Achenwall*; *Rechtsgesch.* n. *Bach*; *Instt.* und *Pandd.* n. *Heinecc.* *Process* n. *Griebner*, mit *Exam.* und *Dispp.*

K. Glob Rössig, v. --- *M.* 7: *JUB.* 78, lehrt *Polizei-* und *Cam. Wiff.* n. *Dithmar*.

* * *

Juristische Lehrer aus der Philos. Fac.

F. A. W. Wenk (S. 136) lehrt *Teutsche Reichsgeschichte* und *Statsrecht* n. *Pütter*.

K. Af Cäsar lehrt *Natur- und Völkerrecht* n. ---

E. K. Wieland lehrt *Natur- und allg. Statsr.* n. *Darjes*, *T. Reichsgesch.* n. *Pütter*.

Gf. A. Arndt lehrt *T. Stats- und Fürstenrecht* n. *Pütter*; auch *T. Fürsten-Statist.* und *Gesch.* n. *Curtius*.

J.F.

J. F. *Hilscher*, M. 7: lehrt T. Reichs-
gefch. n. Selchow, *Kursächs. Statist.* n. Ad.
Dn. Richter.

c) *Medicinische Facultät.*

(vergl. *Ant. W. Plaz*, de Decanis Fac. Med.
Lipficæ, 778, L. 4.)

(J. Cp. Pohl † 80) *E. Glob Bose*, Pf.
Pathol. 80; lieft auch *Augenkrankh.* seit 78.

J. L. Gehler, Pf. Anat. et Chir. 80.

E. Platner, (S. 132) stud. zu Alten-
burg, hier auf der Th. Schule, und zu Ge-
ra, reiste durch Teutschl. und Frankr. ---
Pf. ord. Physiol. 80.

K. C. Krause, v. Delitsch; stud. hier
42, auch M. 53, lehrt auch *Semiot.* n. ---

J. Glob Haase, (f. 132) lehrt auch *Pa-
thol.* n. ---

J. Efr. Pohl, (f. 132) reiste durch
Teutschl., Niederl. und Frankr., und stu-
dirte auch zu *Strassburg* 72; Amts- und
Land-Physikus 80; lehrt auch *Method.* n.
Ludwig.

(S. 133) *F. And. Gallisch*, v. hier 754,
stud. zur Pforte und hier, Ph. et MD. 77;
lehrt *Chemie* n. --- mit Versuchen, und *Pharm.*
n. ---

(Tdr. Th. Weichard, v. Lemberg 755,
gieng 77 wieder heim.)

J. G. F. Franz, (S. 133) lehrt *Physiol.*
n. *Börhaave*, auch über *Gifte* n. ---

E. Bj. Glieb Hebenstreit, v. hier 75: *M.* 79, *Med. Cand.* 80, lehrt *Physiol. n. Börhaave*; und erkl. alte Aerzte.

C. F. Ludwig, v. hier 751, --- *Med. Bacc.* 79; lehrt *Anat. n.* ---

d) *Philosophische Facultät.*

(Zu Anfange soll es heißen: "weil man, um *Collegiaturen* zu erlangen, *Magister legens* seyn, oder gewesen seyn, muß.) 1780 bekam sie, nach *Hrn. Pf. Platner's* Angabe, einen geschmackvollern *Hörsaal* im innern *Bthek-Gebäude*.

K. And. Bel, (*S.* 133) *Hofr.* 6: lehrt auch *Logik n. Baumeister*.

(*J. Glob Böhme* † 80.)

(*Heinr. Glieb Franke* † 81. Seine Lehrstelle erhielt 82 der schon 81 ord. *Pf.* gewordene *J. G. Eck.*)

G. H. Bortz, (*S.* 134) lehrt auch *Mechanik n. Kästner*; und *math. Geogr.*

A. W. Ernesti, *Propst* der *Universität-Dörfer* 78.

Morus kommt in die *theol. Fac.* 81; und an seine Stelle in der *philos. Facult.* *F. Wg. Reitz* 82.

S. 135, *Christlieb Bd. Funk* lehrt auch besonders *Astron. n. Wolff*.

C. A. Clodius, (*S.* 135) lehrt auch *krit. Gesch. alter und neuer Dichter*, erkl. *Hora-*

Horazens Dichtk. mit Aristot. verglichen, und giebt Uebungen in lateinischer und teutscher Wohlredenheit.

Nthn. Gf. Leske lehrt nach eign. *Encycl.* und Anfangsgr. der *Naturgesch.* 79 ff auch *nat. Erdbeschr* n. --- und *Cam. Wiss.* n. Jung.

J. F. Fischer, (S. 136) erkl. auch *Theophr. Char.*

J. Jo. Schwabe, (S. 136) liest auch *krit. Gesch* der alten *Classiker*; und *alte Erdkunde.*

Ant. E. Klaufing (S. 136) lehrt auch *Weltgesch.* n. --- und *Politik* n. ---

J. G. Eck (S. 136) Pf. ord. 80, lehrt auch *Moral* n. ---

F. A. W. Wenk (S. 136) v. Idstein 741, hie Pf. extr. 71, ord. Hist. 80.

(*E. Platner*, Pf. Med. (S. 132) lehrt *Instrum. Ppbie* n. eign. *Aphorismen* 73, auch n. seiner *Anthropologie* 72; *Aesthet.* n. --- und *Naturrecht* n. Achenwall.)

C. F. Pezold (S. 137) lehrt auch *Physik* n. *Crusius*.

K. Af. Cäsar, v. Dresden 744, (nicht JUD.)

E. K. Wieland, geb. 755, Pf. extr. 79; lehrt auch *Math.* n. *Wolff*; und *Eur. Statengesch.* n. eign. *Sätzen*; wie auch *Moral* n. eign. *Handb.* 80.

K. F. Hindenburg, v. Dresden 741, stud. dort, und hier 6: *M.* 69, Hofmstr. des

des Hrn. v. Schönberg 7: auch zu Götting.
78; hie Pf extr. 80; lehrt *Math.* n. Kästner.

*

*

*

Gl. Fr. Lehmann, v. Weissenfels 736,
M. 60, JUBacc. 6, (las 75 - 80 nicht; jetzt
aber) *Teutsche Alterth.* n. --- und Zeitungs-
Collegium.

J. Sm. Tg. Gehler, v. Görlitz 751,
stud. dort, und hier 6: M. 74, JUD. 77;
l. *Math.* n. Wolff.

C. Ludwig, v. hier 749, reiste durch
Teutschl., Frankr. und England 7: lehrt
Phys. n. Erxleben, mit Examm.

(K. F. Lohdius, Diak. zu Grimma 80.)

C. E. Wunsch (S. 139) lehrt *Physik*,
Anthropol. und *Logik*, n. eign. Handb.

F. And. Gallisch (S. 135) lehrt *Chemie*
mit Verff. und *Metallurgie* n. ---

*

*

*

G. H. Martini, v. Tanneberg in Meis-
sen 722, stud zu Annaberg 3: hie 42, M.
51, Rector zu Annaberg 60, R. et Pf. Rhet.
zu Regensb. 63; hier an der Niklas-Schule
75; lehrt *Archäol.* n. Ernesti.

J. A. Wolf, v. Naunhof bei Grim-
ma 750, stud. zu Grimma, und hier 6:
M. 74, Frühpred. der Pauliner-Kirche 76,
Sub-Diak. der Th. Kirche 78; *Th. B.* 7:
(f. Th. Fac.)

Glieb

Glieb Sm. Forbiger, v. hier 751, *M.* et Th. B. 76; *Conr. der Nikl. Schule* 77; lehrt auch *Kirchengesch. n. Schröckh*, (f. Th. Fac.)

J. F. Hilscher, v. Frankenberg im Erzgeb. 753, *M.* 74, lehrt Weltgeschichte n. *Schröckh*; Europ. Statengeschichte n. *Meusel*, Teutsche Reichsgeschichte n. *Selchow*; Kurfächf. Statistik n. *Ad. Dn. Richter*.

Cp. F. Enke, v. Unter Greislau bei Weissenfels 751, stud. zu Grimma, und hie --- *M.* 76, *Th. B.* 7: (f. Th. Fac.)

J. C. Glieb Ernesti, v. --- *M.* 76, erkl. alte Classiker, und hält rhet. und dialekt. Uebungen.

C. Dn. Beck, v. hier 75: *M.* 76, lehrt *Weltgesch. n. Schröckh*; Röm. Alterth. n. *Heyne*; und hält rhet. und dialekt. Uebung.

Mch. Weber, v. --- *M.* 76, lehrt Instrum. und Prakt. Pphie n. *Ernesti*, und hält rhet. und dialekt. Uebungen.

C. Ghold Eschenbach, v. hier 753, *M.* et Med. B. 76, liest *Gesch. physisch-chemischer Erfindungen*.

Mt. K. Polyk. Keil, v. Taucha 756, *M.* 77, giebt Uebungen im Lat. Schreiben und Disputiren.

J. Glieb Burckhardt, v. Eisleben 756, *M.* und Katechet der Pf. Kirche 77; lehrt *Logik n. eign. Sätzen*, und prakt. Psychologie

logie oder Charakteristik, mit rhet. und dialekt. Uebungen; erklärt auch Lat. Redner.

Tg. F. Benedikt, v. --- M. 7: Th. Bacc. 80; lehrt Instrum. Pphie, mit Dispp.

C. Glob Hund, v. Löbau 748, M. 75, Katechet der Pt. Kirche 75, Sonnab. Pred. der Nik. Kirche, Th. B. 80; lehrt *Weltgesch.* n. Schlözer.

* * *

J. Bm. Rogler, geb. 728, stud. zu Wonsiedel, Gera, und hier; *reiste* mit Graven Wlod. Orlow und Hrn. Fregen --- Lector 6:

Stn. Moszensky, v. Krakow 734. M. 71.

Mch. Huber, v. Frontenhausen, hier 66.

K. Pater, v. Lyon 738.

— Lange, v. --- Universitäts-Baumeister --- lehrt *Baukunst* n. ---

e) *Freischule der bildenden Künste.*

J. F. L. Oeser, zeichnet auch *anatomisch*.

J. P. Habersang, v. --- Lehrer der *Baukunst* 7:

* * *

C. Glieb Geyser, v. Görlitz --- zeichnet auch *botanisch*.

(J. Mechau stud. in Italien 77-80; gieng dann nach Dresden.)

J.

J. K. Dauthe, v. --- Lehrer der *Baukunst* 7: zeichnet antique Gebäude in getuschter Manier.

— *Rosmäsler*, v. hier ---- Kupferst.

Neben so vielen Buchhandlungen ist hier nur eine *Kupferstiche*- und *Landcharten*-Handlung bei *J. K. Müller*.

Abdrücke *alter Kunstwerke*, math. phys. und musical. *Instrumente*, nebst gedruckten Musikwerken und artistischen Büchern hat *K. C. H. Rost*.

Die Musik-Noten-Druckerei, und die *Typometrische Werkstätte* des berühmten Hrn. *J. Glob Imm. Breitkopf*, gehören zu den seltensten Merkwürdigkeiten.

ee) Für die öffentl. *Sing-Schule* ward 1780 ein Saal im innern Bthek-Gebäude eingerichtet.

J. F. Doles I, v. Steinbach im Amte Borna 716.

J. F. Doles II, v. Freiberg 746.

Bh. Tdr. Breitkopf, v. hier 749, *M.* 7: lehrt Tonsezzzen.

J. Gottfr. Schicht, v. --- Tonsezzzer.



II.

ZU WITTENBERG erwuchs 1672 wieder eine kleine *Büchersammlung*, deren Verzeichniss *And. Sennert* 1678 in 7 Quartbögen herausgab. Von ihm haben wir auch einen Katalogus dortiger kleiner *Philologischer Schriften* von 1600 bis 1676, auf 2 Bogen 1686, 4. Aeltre öffentliche Schriften von 1540 bis 1569 sind in VII Octav-Bänden zusammen gedruckt.

a) *Theologische Facultät.*

S. 142, E. F. Wernsdorf lieft auch *Thgia Anti-Pontificia*.

K. C. Tittmann, zu Leipzig M. 66, Katechet der Pt. Kirche 67; Diak. zu *Langen-Salza* 70; lehrt *Polemik* n. Körner; hält auch Katech. Uebungen im *Prediger-Seminarium*; (dessen Stiftung noch nicht bekannt war.)

F. W. Dresde lehrt Ebr. n. eign. Anfangsgr. 79; auch Syrisch und Arabisch, und *Homil.* n. ---

Kr. Glob Anton (S. 143) lehrt Ebräisch n. Biedermann, Syrisch n. C. Bd. Michaelis; und *Dogm.* n. ---

J. Mth. Schröckh lieft auch Geschichte der Theologie, n. ---

J. C. Messerschmid lieft auch Exegetica. (S.

(S. 148. *A. Sgm. Krause*, Pred. zu Wiedau 78.)

(*Gf. Fa. Schmid*, v. Loburg im Magdeburgischen 749, hier M. 76, gieng ab 7:)

Fr. Volkm. Reinhard, v. Vohenstraufs in der Ob. Pfalz 753, stud. hier 7: M. 77, Aff. Fac. Pph. et Th. B. 78, Pf. extr. 80; lieft *Exegg.* und *Dogm.* n. Seiler.

b) *Juristische Facultät.*

E. Mt. Chladenius, (S. 143) lehrte auch T. Statsrecht n. --- † 82.

Mt. Glied Pauli, (S. 144) lehrt auch *Teutsches Privatrecht* n. Eifenhart.

F. A. Fischer, Appell. Rath 72; lieft *Pandd.* n. Ad. Btf. Wernher.

G. St. Wiefand lieft auch *Naturr.* und *Instt.* n. Heinecc.

J. K. Gebh. Reinhard lieft auch *Peinliches Recht* n. --- und *Proceß* n. ---

E. Gf. C. Klügel l. auch *Encycl.* n. Schott.

C. Glied Hommel, geb. 737, lehrt *Protest. Kirchenr.* n. eign. Princc. 70.

K. Fd. Schmid, v. Eisleben 750, stud. zu Lpz. --- JUD. 7: Pf. extr. *Jur. Nat.* 80; lehrt *Rechts-Litteratur* n. Hommel; *Röm. Rechtsgesch.* n. Selchow; *Naturrecht* n. Griebner.

K. A. Schlockwerder, v. Löbau 741, hie M. --- JUD. 65, Hofgerichts-Advokat 66, Aff. Facult. --- (f. S. 145.)

Akad. Handb. II. Tb.

S

J.

J. C. Francke, (S. 145) l. auch *Process* n. Griebner.

Glieb Wernsdorf, M. 7: lehrt auch andre Theile der Rgel.

J. Gp. Lauter, v. hier --- M. 75, hält auch Examn.

(J. P. Fd. Schröter, v. Dresden 749, JUD. 75, gieng ab 7:)

c) *Medicinische Facultät.*

Dn. W. Triller, (S. 145) Leib-Arzt zu Frankf. 44, Kurfächf. 47, Pf. Therap. 49; lehrt auch *Kranken-Diät* n. Hippokrates.

G. Aug. Langguth † 82.

(Unten Z. 3, A. Quir. Rivinus.)

G. Rt. Böhmer, (S. 146) lehrt auch *Mat. Med.* n. ---

H. K. Charitz, v. Merfeb. 73: MD. 62.

C. F. Nürnberger, v. Zwickau, MD. und Bthekar 73; lehrt n. *Mead*; auch *Therapevtik* n. ---

C. A. Langguth, v. hier 75: M. --- MD. --- lehrt *Anat.* n. --- *Physiol.* n. --- und *Med. For.* n. ---

J. Sm. Tg. Frenzel, v. --- MLic. 80, lehrt *prakt. Chirurgie* n. --- u. *Augen-Krankh.*

d) *Philosophische Facultät.*

J. Dn. Titius, (S. 146) lehrt auch die ganze *Ppbie* n. --- und *Haushaltungskunde* n. eign. Grundf. 80.

J. F. Hiller erkl. auch Lat. Schriftsteller für das *Philol. Seminarium*.

K. Dn. Freyberg, v. Dresden 728, stud. zu Meissen, Leipzig und hier; Pf. ord. 59; erkl. auch Lat. Schriftsteller.

J. E. Zeiber, (S. 147) zugleich Ober-Insp. der Dresd. Kunstkammer 75.

J. Mth. Schröckh liest auch *allg. Litt. Gesch.* n. ---

J. Fa. Ebert, (Pf. zu Petersburg 68.)

Bj. Glied Lr. Boden, stud. zu Meissen und hier, *Poëta laur.* 61; (Pf. L. Gr. 73;) erkl. auch Harlessens Poët. Chrestom. und liest *Archäol.* mit Vorzeig. der Lippertschen Gemmen.

Kr. Glob Anton erkl. bef. alte Dichter.

J. K. Zeune, (Pf. extr. zu Leipz. 75) erkl. Gr. Dichter und Geschichtsch. auch Cicero.

Gf. A. Meerheim, v. Pegau, Pf. Eth. et Polit. 80; lehrt auch *T. Reichsgesch.* n. ---

K. Fd. Schmid, Pf. Jur. Nat. 80, (f. Jur. Fac.)

H. Ghf. Oertel, aus Vogtland 75: stud. --- M. 76, Aff Fac. 80; lehrt Instrumental-Pphie n. --- bef. Nat. Thgie; und *theor. prakt. Philologie*.

(J. G. Richelieu gieng ab 7:)

J. Sm. Tg. Frenzel, Med. Lic. lehrt *Naturgesch.* n. ---

S. 149. III. Die hohe *Berg-Schule* zu *Freiberg* ward am 13ten Nov. 1765 gestiftet. Ein kurzes Avertiffement von ihrer *Einrichtung* steht vor (des sel. Ob. Berg Hbtm. *F. W. v. Oppel*) Bericht vom Bergbau, im Verlage dieser hohen Schule 1769. 4. auf dessen Titelblatte die Ansicht ihres *Museums* in Kupfer gestochen ist. Leztres hat 2 Haubt-Abtheilungen der Fossilien: 1) topographisch nach Berg-Aemtern; 2) methodisch nach einem leichten System; nämlich a) Metall Arten, b) Erd- und Stein Arten, c) Kalk und Thon-Arten, d) Salze und brennliche Wesen. Die *Büchersammlung* hat folgende Fächer: a) Oekonomie, b) Mathematik und Physik, c) Grubenbau, d) unterirdische Physik, e) Metallurgie, f) Giefskunst, g) Bergrecht, h) Journale, i) Miscellaneën. Die *Maschinen-Modelle* dienen a) zum Grubenbaue, b) zur Beförderung des Wetterzuges, c) zur Ausförderung der Grubenwasser, d) zur Berg und Erz Förderung, und f) zur Aufbereitung der Erze in den Scheide-Bänken und Wäfschen.

Gelehrt wird hier 1) reine Matheſis, Mechanik, Aërometrie, Hydroſtatik und Hydraulik, mit Anweiſung zu geometriſchen und perſpectiviſchen Gruben-Zeichnungen, und zur Vorſtellung mechanischer Vorrichtungen; 2)
metal-

metallurgische Chemie; 3) Mark-Scheidekunst; 4) eigentliche Berg-Baukunst; 5) Probierkunst; 6) Modellirung und Verfertigung mechanischer Werkzeuge. Den Zöglingen werden vom Inspector alle Sammlungen methodisch gezeigt; und den fleißigsten in praktischen Arbeiten auch *Stiftungs-Thaler* als Preise geschenkt. Auch solche, die nicht zu Landesdiensten unentgeltlich unterwiesen werden, können hier, auf hohe Erlaubniß, besondern Unterricht genießen; und zu Ostern fängt allemal ein neuer *Curfus* an.

J. F. W. Charpentier, v. Dresden 738, stud. zu Leipzig --- hie Pf. ---

Ab. Glob Werner, v. Wehrau am Queiß in Ober-Laufiz 749, stud. zu Bunzlau, hier und zu Leipzig, hier *Inspector* 7:

(*J. F. Scheuchler* gieng ab 7:)

IV. 1) *Kriegs-Schule zu Dresden*, eröffnet 1767.

(*K. Tg. Rhenitz* emeritus 7:)

Cp. Gf. Raue, v. --- (*Artill. Schreiber* ---) Capitaine und I. Director 79.

J. Gf. Bettlak, v. --- (*Prem. Lieut. der Infanterie* ---) Cpt. und II. Director 78.

A. G. Böhme, v. Groß-Porten bei Zeitz --- stud. zu Wittenb. --- hier Lehrer der Mathem. ---

* * *

J. Gf. Schneider, v. --- Pagen-Ma-
thematikus ---

J. Wfg. Dittrich, v. --- Cadetten-Leh-
rer ---

* * *

E. Glob Mitsching, v. Görlitz 725, stud.
zu Leipzig 4: nach einigen Accis-Bedie-
nungen seit 50, Franz. Sprachlehrer zu
Leipzig 64-74; hier Amts-Registrator 75,
lehrt Franz. n. eign. Anw. 76.

2) Das Collegium Medico-Chirurgicum

ward im Hospital 1778 zum praktischen Un-
terrichte bestellet, und leztres 79 erweitert;
auch demselben alle dabei zu brauchende Bü-
cher aus der Kurfürstl. Bibliothek überlassen,
welche Sammlung nun vermehrt wird, und seit
80 wöchentlich viermal offen steht. — Die
Vieh-Arztnei-Schule eröffnete zuerst der Dr.
und Ober-Thier Arzt Cp. F. Weber, † 1779.

Professores.

C. G. Pitschel, v. --- MD. -- Hof-Med.
Pf. Anat. 78; General-Stabs-Med. 81; lehrt
nach ---

C. Glob Damiani, v. Bauzen 751, stud.
hier bis 71, dann zu Straßburg, Paris und
London

London 73-76, zu Leipz. MD. 77; hier
Feld-Arzt 78, Pf. *Pathol. et Therap.* 81;
lehrt n. ---

K. H. Meuder, v. hier --- MD. -- Pf.
Mat. Med. 81, lehrt n. ---

G. L. Rumpelt, v. --- MD. -- Pf. der
Vieh-Arztneiwiss. 79, lehrt n. ---

3) *Kunst-Schule*, gestiftet 1763 vom Kur-
fürsten *Friedrich Christian*.

--- *Seidelmann*, v. --- studirte zu Rom
9 Jahre mit hoher Unterstützung; hier
Antiquen-Zeichner 80.

G. F. Knöfler † 79.

(Von den mehrsten, bei Kurfächsischen Gelehr-
ten berichtigten Jahrzen muss ich am Ende
noch dankbar anzeigen, dass ich solche der
Gewogenheit des Hrn. Rectors *Haymann* zu
danken habe: weil des Hrn. Dr. *Weiz* ge-
lehrtes (Kur-) Sachsen derselben weit we-
nigere, und das Neueste seit ungefehr 1775
gar nicht anzeigt. Es wäre also sehr zu
wünschen, dass der erstre grosse Kenner sei-
ner vaterländischen Gelehrten-Geschichte ein
vollständigeres Werk über einen größern Zeit-
raum herauszugeben beliebte: da keine ge-
lehrte Provinz einer solchen Bemühung wür-
diger ist, als Kur-Sachsen.)



B. I. Jena.

Wie wenig noch vor 16 Jahren ein hiesiges Publicum das wahre Aedle zu schätzen wufte; und wie glücklich ein aufgeklärter Hof jene Nebel zertheilte: davon liest man eines der rühmlichsten Beispiele in den Gothaïschen Zeitungen 1780, S. 531. Die hohe Aufmerksamkeit einer ANNE AMALIE und eines KARL AUGUST gewährte der Universität auf einmal größere Vorzüge, als sie seit mehr als zwei Jahrhunderten hatte. Herzog KARL AUGUST stiftete 1779 die *Entbindungs-Anstalt*, und kaufte die naturhistorischen Bücher und *Naturalien* des berühmten J. E. Imm. Walch; welche Sammlungen nun hoffentlich werden fortgefetzt werden. Von der *Verfassung* der Universität s. *Achat. L. K. Schmid's* zuverlässigen Unterricht 1772. 8. Mit wirthschaftlichem Rathe dient Herr Cammer-Rath *Wideburg*.

Danovius † 82.

Griesbach, Kirchenrath 81.

J. Gf. *Eichhorn* lehrt Krit. des A. T. n. eign. Einl. 80. und 81.

J. A. *Hellfeld* hat die Büchersamml. des berühmten Bk. Ghf. Struve, die er beständig fortfezzte.

K.

K. F. Walch, (Pf. Jur. Publ. 73) lehrt
Rechtsgesch. n. eign. Grundr. 80.

J. L. Schmid, Pf. Digg. 73.

H. Gf. Scheidemantel, zugleich Pf. Hist.

78.

E. Ant. Nicolai lehrt die *Formeln* n.
eign. Handb. 80.

C. Gf. Gruner, stud. zu Sagan 5: zu
Görlitz 62, zu Leipzig 65, zu Halle MD.
69, Arzt zu Breslau 70.

J. C. Starke, auch Insp. des Entbind.
Hauses 79.

J. (lies: *C.*) *Gf. Schütz* erkl. auch
Gr. und Lat. Classiker.

S. 161 unten, *J. G. Lenz*, v. Schleu-
fingen ---

II. Zu *Weimar* stiftete Herzog KARL
AUGUST eine *Kunstschule* 1778.

G. Ml. Kraus, v. Frankf. am Main
727, Mitglied der Kunst-Akademien zu
Wien u. Hanau --- hier *Director* 78, Rath 80.

--- *Schubmann*, v. --- Hof-Maler ---
Lehrer 80.

--- *Klauer*, v. --- Hof-Bildner und Leh-
rer 80, (macht seit 1777 Gyps-Abgüsse nach
Formen der Gebrüder Ferrari.)

E. W. Wolf, v. Gr. Behringen bei
Gotha 735, stud. zu Eisenach, Gotha und

Jena, wo er das Collegium Musicum dirigirte; auch zu *Leipzig* 5: hier Capellmstr. 61; hält, auf hohen Befehl, seit 1781 *Musik-Vorlesungen*.

III. Von *Koburg* sind alle 9 Professores in *Schattenrissen* von Htm. Cp. Brandt, mit kurzen Lebens-Nachrichten in 4. 1780 erschienen.

Ehreg. N. Bagge (zu *Jena* Adj. Fac. Ph. und Th. D. 58; Superint. zu *Neustadt* 60-77.)

J. Kas. Happach, v. *Scherneck* ---
Consistorialrath 7:

J. H. Slevogt, geb. 1731.

Hm. *Glieb Hornschuch*, v. Erf. 746.

J. F. Facius, v. hier 750! (Lehrer zu *Cl. Bergen* 73.)

(Das unglückliche *Gera* ist nicht mehr! Wer wird aus der Asche es in neuem Glanze wieder herstellen?)

C. Von den Meklenb. hohen Schulen sind Erinnerungen in den Neuesten Kritischen Nachr. zu *Greifswald* 1780, S. 316 abgedruckt; von denen ich nichts würde erfahren haben, wäre man nicht an letztem Orte freundschaftlicher

licher gegen mich, als der Herr Erinnerer, der auf meine Bitte um Berichtigungen und Ergänzungen dennoch nichts Vollständiges hat einwenden wollen. Ich bitt also nochmals Patrioten um vollständigere *Geschichte* ihrer hohen Schulen und deren Lehrer, und um vollständige Nachrichten von *Bibliotheken* und andern gelehrten Hülfsmitteln, nebst *Siegel-Abdrücken* von Büzow. — Außer dem, was ich mir schon selbst berichtigte, benutze ich also jetzt obiges Mitgetheilte, so unvollständig wie es da steht.

C. I. Rostock. a) *Theologische Facultät.*

Jo. Hartmann, auch Superint. der Niklas-Kirche 68.

J. M. Pries (vorh. Pred. zu Ribniz.)

Geschichte der Juristen-Facultät, 745, Rost.
8. 12 $\frac{1}{2}$ Bog.

(*Ant. L. Seib*, Geh. Rath zu Strelitz 7:)

H. Val. Becker, auch Pred. der Jak. Kirche ---

Ja. F. Rönneberg, zu Greifsw. JUD. 64.

--- Eschenbach, v. hie 75: JUD. 7:
Pf. ---

II. Zu Büzow soll die *Bibliothek*, durch Freigebigkeit des Herzogs, und durch Fürsorge des verdienstvollen Hofraths *Tychsen*, zu

40000

40000 Bänden angewachsen seyn. Leztrer wird auch hoffentlich seine eigne kostbare Sammlung dazu schenken.

C. Alb. Döderlein stud. zu Jena und Gött. 3: zu Halle M. -- und Insp. am Waisenhaus. 51, Diak. 53, Th. D. 58; Gen. Superint. und Cist. R 79;

(N. G. Nh v. *Löwenstern*, v. --- im Mecklenb. 74: † 79.)

J. Ja. Prehn, v. Rostock 746, stud. da und zu Gött. 6: JUD. 68, hie Pf. ord. Jur. 80; lehrt ---

Pt. Rf. Spangenberg, (Leib-Arzt zu Ludwigs-Luft 6:)

(Pt. Bd. C. Graumann, lebt zu Rostock seit 7:)

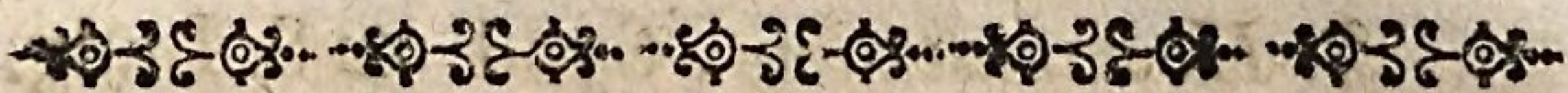
Ol. Ger. *Tychsen*, Bthekar seit?

S. 172, Pt. *J. Hecker*, v. Stargard 74: stud. da 56-64, Collega dort. Gymn. 68; lehrt Math. n. --- *Phys.* n. ---

Val. Cp. Möller, nicht mehr Director seit 7:

Fr. C. Lr. Karsten, zugleich Lehrer am *Pädag.* 7: - 80; l. Oekon. n. ---

F. Neumann, v. Gültrow 75: stud. zu Gött. --- lehrt *Anthropol.* n. eign. Entw. 80.



D. I.

VON HELMSTÄDTISCHEN Pff. Math. handelte J. N. Frohse; der auch zu einer ganzen Geschichte der Universität Sammlungen hinterliefs, deren Besizzer nicht bekannt ist.

Ein *Philologisches Seminarium*, mit einem untergeordneten *Pädagogium* zur Bildung künftiger Schul-Lehrer, stiftete Herzog KARL 1779, und starb 1780, da Er schon Seine neueste Lehranstalt aufblühen sah.

a) *Theologische Facultät.*

Ant. Ju. v. d. Hardt, Senior der Univ. 72.

J. Kp. Velthusen, Pred. zu Verden 6: zu Hameln 70, zu S. James 73, zu Gifhorn 75, und Th. D. zu Gött. 75; lieft auch ein Thgisches Hodegeticum n. eign. Anw. 78.

J. C. Wernsdorf, Hofrath 80.

H. Pp Kr. Henke, Insp. Semin. Philol. --- Th. D. et Pf. ord. 80.

F. A. Wideburg, Pf. extr. Pph. 78, Dir. Pädag. 79.

b) *Juristische Facultät.*

Alb. Pp. Frick, Hofrath 79.

Ju. G. P. du Roi, v. Braunschw. 75: JUD. 7: Pf. extr. 80; lehrt —

J.

J. H. Kratzenstein, Synd. zu S. Ludg.
5: Propst zu Marienberg 73.

J. Fa. v. Höfler † 81. *K. F. Pälicke* † 80.

c) *Medicinische Facultät.*

Flor. F. Crell, (Pf. zu Braunschw. 6:)
Bergrath 80.

d) *Philosophische Facultät.*

Glob Bd. v. Schirach gieng ab 80, als
Kön. Dänischer Geschichtschreiber.

P. Fa. Bruns, v. Preez in Wagrien
743, stud. zu Jena, M. 64, dann bei Dr.
Kennicott zu Oxford, und zu Rom, um
Bibel-Varianten zu sammeln; JUD. zu Ox-
ford 7: hie Pf. ord. LL. OO. 81; lehrt Ebr.
n. Pfeifer, mit dem Analytico; auch Chald.
Rabbinisch und Syrisch.

S. 183, *Kr. Arn. Schmid*, Kanonikus
zu S. Cyriac. 77.

K. C. Gärtner, HR. 80.

J. Arn. Ebert, HR. 80.

Ju. A. Remer lehrt auch für Frauen-
zimmer 79.

Mt. F. Sörgel, v. Rudolft. 732, dort
Pagen-Hofmstr. 5: Prorector zu *Bielfeld*
64, zu *Eimbek* 68, hier Dir. des Gymn.
Mart. 71, Pf. am Carol. 80; lehrt —

2) Das

2) Das *Entbindungshaus* zu Braunschweig begabte Herzog *Karl Wilhelm Ferdinand* 1780 mit 50 Betten für andre Kranke.

Cp. *Sommer*, Hofrath und Auffeher des neuen *Bürger-Lazareths* 80.

Stph. Hausmann, v. hier 75: stud. zu *Göttingen* 74, MD. 78, hier Adjunct 80.



D. II. Göttingen.

(S. 188, Z. 3, *Modell-Kammer* nicht mehr seit 80, sondern im alten Zeughause.)

S. 189. Von *alten Drukken* vor 1500 fehlen freilich noch viele: seit 20 Jahren sind aber doch so außerordentlich viele hinzugekommen, daß bei Vergleichung mit *Auctions-Katalogen* es sich allemal zeigt, daß der Kön. Bthek von den da vorkommenden alten Drukken nur noch die wenigsten fehlen. Mehrere dergleichen aus den Niederlanden, die bisher allen Litteratoren unbekannt waren, nannte ich neulich im Vorbeigehn, in den *Gothaischen gelehrten Zeit.* 1780, S. 536. Wenn aus den Rhein-Gegenden und Ober-Teutschland mehrere fehlen, so ist der Mangel dortiger *Auctionen* Schuld daran; oder weil keine *Katalogen* von dort hieher kommen, sonst würde die königl. Bthek mit deren Ankauf eben so glücklich gewesen seyn, als

als mit Niederländischen. *Ausser Teutschland* her sind freilich die alten Drucke weit feltner zu erlangen, weil da eifrigere und freigebigere Bücherliebhaber sind, als in unserm armen Vaterlande: vornemlich aber aus der Ursache, weil man dorthier fast gar keine Auktions-Katalogen sieht; und bisher keine öffentliche Bibliothek in Teutschland, so wie nun die Herzogliche zu Stutgard, Gelehrten entfernter Gegenden und Reisenden Aufträge gab, überall feltne Bücher aufzukaufen. In der *Mannichfaltigkeit* alter Drucke, fast aus allen Gegenden, hat die königl. Bthek gewiss schon so vieles vor andern Teutschen voraus, daß hie zur Kenntniss solcher Bücher etwas sehr Vorzügliches könnte geleistet werden, wenn ein andrer Breitenkopf hier ganz allein dazu sammeln wollte.

S. 190. Vom *Repertorium* habe ich nun die 10 ersten Buchstaben ins Reine; und zugleich diese mühselige und undankbare Arbeit aufgegeben, um endlich einmal meine vieljährigen Sammlungen gemeinnützig zu machen, und von meiner Saat zu ärnten. — Daß dem groffen Publicum an dieser kleinen Nachricht von einem unbekannten Menschen etwas gelegen sey, das untersteh ich mich nicht zu denken: aber den Wenigen, die arbeitsame Gelehrte einiger Aufmerksamkeit würdigen, glaubte ich öffentliche Rechenschaft schuldig zu seyn, warum ich in
so

so vielen Jahren, bei einer der besten Bibliotheken, so wenig Ausgearbeitetes lieferte.

a) *Theologische Facultät.*

C. W. Fr. Walch lehrt auch Religionsgeschichte.

G. Lesf lehrt auch prakt. Homiletick.

J. Bj Koppel. auch Dogm. n. Heilmann.

L. Tim. Spittler l. auch Geschichte der Glaubenslehren; Kirchengeschichte n. eign. Grundr. 82.

J. N. Eyring liest über Hufnagels Chrestomathie.

J. K. Vollborth (Repet. bis 79.)

J. C. K. Krause lehrt auch Ebräisch n. Diederichs.

J. Pp Gabler, v. Frankf. am M. 753, stud. zu Jena 7: M. 78; hier Repet 80; erkl. die h. S. giebt Einl. in das N. T. und hält Examm. und Dispp. über Dogmatik.

C. Ju. Luther, v. Haaburg --- hier Superint. und Prediger an der Jak. Kirche 72, lehrt seit 80 prakt. Katechetik.

G. Hm. Richerz, v. Lübek 756; stud. hier 75, Univers. Pred. 79; erkl. die h. S.

C. Glob Meyer lehrt auch Ebräisch n. Diederichs.

b) *Juristische Facultät.*

S. 197, v. Selchow lehrt auch Europ. Staatengesch. n. Achenwall.

S. 198, *Spangenberg* geb. 744.

S. 199, (*C. L. Richard*, Stadt-Syndikus 7:)

F. Cp. *Willich*.

(Pt. *Jos. Neyron* gieng 81 als Hofmeister nach London:)

G. *Ja. F. Meister*, Ass. Facult. extr. 80.

(*H. Meurer* gieng 80 ab.)

J. F. Eb. und J. L. Becht. *Böhmer*, Affess. extr. Fac. 80.

J. H. Oesterley, v. --- JUDd. 80; hält Repett. und Examm. über Instt. und Pandd. und erkl. einzelne Statuten.

J. F. Reitemeier, v. hier 75 : stud. hier 73, Seminarist 74, Candidat 81; lehrt *Herm. jur.*

c) *Medicinische Facultät.*

E. Gf. Baldinger, stud. zu Gotha 51, und zu Langen Salza; zu *Erfurt* 54, dann zu Halle und Jena; hie Pf. *Med. Pract.* und Dir. des neu gestifteten *Coll. Clin.* 73; (das *Vogelische* war nur Privatsache) lehrt auch *Pathol.* n. eign. Auffäzzen, *Semiot.* n. *Gruener*; besondre Heilkunde n. *Vogel*; und *Anthropologie*. *Eigne Lehrbücher* wird er drucken lassen; auch Nachrichten v. merkwürdigen Büchern seiner Sammlung. Letzre vermehrt er täglich aus allen Ländern; und am vollständigsten sind hier *alte Griechische Aerzte*,

Aerzte, Uebers. der Araber und Latino-Barbari; kleine feltnere Schriften zur *Med. Litteratur*; vorzüglich aber zur *Mat. Med.* wovon er schon 1768 ein starkes *Verzeichniss* in 4to drucken liefs, das nun um die Hälfte vermehrt erscheint. Unter seinen *Kupferstichen* sind 1800 *Aerzte* und *Naturforscher*. Ward neulich nach Cassel berufen, als fürstl. erster Leibarzt, Hofrath, und Director aller Landes-Medical-Anstalten.

J. And. Murray, Ritter des Waf-Ordens 80.

H. A. Wrisberg lehrt Geburthülfe n. Henkel.

A. Glieb Richter, auch Land-Physikus des Fürstenthums Kalenberg 80.

J. F. Gmelin lehrt Mineral. und Chemie n. eign. Lehrb. 80; auch *Pharmacie* n. eign. Handb. 81; hat in seinen Fächern auch eine auserlesene Büchersammlung.

J. F. Blumenbach (nicht mehr Profec-tor seit 78.)

J. F. Strobmeyer, auch Stadt-Physikus 80; lehrt auch *Chemie* n. Erxleben.

J. Fr. W. Böhmer, Arzt des neuen Hospi-tals 80; lehrt auch *Diät.* und v. Epidemien.

Fdr. W. Schröder practicirt seit 81 zu Cassel.

d) *Philosophische Facultät.*

C. W. Büttner lehrt auch *nat. Erdbe-schr.* und Sprachengeschichte. (Leider kamen seine Systeme noch nicht heraus; wir erwarten sie aber desto fehnlicher.) Seine Bibliothek besteht aus 60000 Bänden, nebst 20000 Disputationen und Programmen; einem Zimmer voll *Landcharten* und Kupferstiche; und einer Sammlung der seltensten *Morgenländ. Handschriften* und *Malereien*. Seit 1781 gehört dieser Schatz dem *Herzoge von Weimar*, für einen würdigen Kaufpreis an die Erben des Hrn. Prof. und für eine *ansehnliche Leibrente* an ihn selbst, nebst lebenslangem Nießbrauche, und Vollmacht, alles Fehlende auf Herzogliche Kosten nachzukaufen.

A. L. Schlözer stud. unter seinem Hrn. Großvater Haigold zu Langenburg und Wertheim, zu Wittenb. 51, zu Gött. 54 f. Hauslehrer zu *Stokholm* 55 f. lehrte $\frac{1}{2}$ Jahr zu *Upsala* Teutsch und Ebräisch, und wieder zu *Stokholm* 57 f. dann $\frac{1}{2}$ Jahr zu *Lübek*, zu *Göttingen* 59-61; gieng nach *Petersburg*, um in den Orient zu reisen; *Adjunct* der Akap. 62; Pf. honor. zu Gött. 64; Pf. ord. *Hist.* und Mitglied der Akad. 65, mit Befreiung vom Lehren; lebte theils zu *Göttingen* 65 und 67; auch hier Pf. ord. 69;
reiste

reiste nach Paris 73; lehrt seit 72 *Statist. n.* Achenwall, mit eign. Berichtigungen 81.

Alb. L. F. Meister reiste auch durch die Niederlande und Frankreich. —

J. Bekmann lebte zu Kopenh. 66; zu *Petersb.* Lehrer am Peters-Gymn. — lehrt auch *Handelswiss. n.* —

L. Tim. Spittler lehrt auch Teutsche Staten-Gesch. n. eign. Auffäzen.

Jer. N. Eyring lehrt auch Orientalische Litteratur-Gesch.

K. Chassot de Florencourt, v. Braunschw. 75: stud. dort und hier 7: Pf. extr. 80; dann auf Reisen.

*
*
*
Chaplier gieng ab 81.

Privat - Lehrer.

J. P. Eberhard stud. auch zu Marburg, Jena, Leipzig und Helmst. — Arch. zu *Wernigerode* 47; lehrt vornemlich *Italiänisch*.

G. C. Raff, v. Ulm 745, stud. dort und hier 6: Privat-Lehrer am Waisenh. 71; Collaborator an der Stadtschule 76, M. Ph. 80; lehrt neuere *Erdbeschreib.* und giebt Uebungen im Unterrichte junger Kinder.

H. Würzer, M. 80; lehrt Teutsche und Franz. Litteratur und Schreibarten; auch Moral n. eign. Entw.

G. H. Borbeck, Clöster-Raumstr. 80.

Bh. L. Königsmann (lehrt nicht mehr Morgenl. Sprache, giebt Uebungen im Lat. Schreiben und Reden.)

J. F. Reitemeyer (f. Jur. Fac.) lehrt Univ. Hist. und erklärt Griech. und Röm. Schriftsteller.

Bl. Merrem, v. Bremen 75: stud. dort und hier 76; *M* 81; lehrt Nat. Gesch. vorzüglich Zoologie.

e) *Künstler.*

F. Hermann, v. hier 746, lehrt Clavier- und Harfen-Spielen; und zeichnet sehr ähnliche Schattenrisse; hat auch eine starke Sammlung dieser Art von auswärtigen Gelehrten.

— *Weidner*, v. Cassel 74: hier 79, lehrt Harfen-Spielen.

— *Born*, v. --- Zeichenmstr. auch im Anatomischen.

— *Eberlein*, v. --- (vorh. zu Ilfeld) hier Zeichenmstr. 80; auch im Naturhistorischen.

(*F. Fr. Kotta* gieng bald wieder nach Gotha.)

J. L. Lorenz brachte seit 3 Jahren schon wieder 1 neues Taufend schöner und feltner Gemmen-Abgüsse zusammen.

J.

℥. Dn. Heine, auch Petschier-Stecher.

℥. And. Klindwort, Hof-Mechanicus zu Gotha 81; verbesserte auch den Pyrometer.

III. Hannover, Veterinär-Schule.

℥. Ad. Kersting, v. --- (Pferde-Arzt am Mar-Stalle zu Cassel ---) hier Hof-Ross-Arzt 79; lehrt n. eign. Auffäzzen.

S. 222, ℥. G. Büsch, v. Salzwedel:

℥. Arn. Amsink, v. hier 75: stud. zu Gött. 7: JUD. 74, hie Pf. Pph. Pract. 78; lehrt n. ---

Die Handels-Schule zu Hamburg stiftete 1768 Hr. --- Wurmb, Preuss. Commerce-Rath, mit Hülfe des Hrn. Pf. Büsch; und unterhielt sie bis 1771, da leztrer sie übernahm. 1780 bekam sie einen öffentlichen Fonds, und einige Herren des Senats und des Commerce-Collegium übernahmen die Ober-Aufsicht. Vergl. ℥. G. Büsch, umständl. Nachr. von der Hamb. Handlungs-Akademie, 778, Hb. 8. 5½ Bogen. (Allg. Schul Bth. VIII, S. 367-383.)

- - Cordes lehrt Handels-Geschäfte.

J. Reimer, v. --- lehrt Rechnen und Buchhalten n. eign. Lehrb.

(*Spanisch* wird auch gelehrt.)

S. 225, Z. 11, *Graven* v. Schimmelmänn.

(S. 226, *Holland* und *Telonius* lehren nicht.)

* * *

Einen der reichsten *Gewächs-Gärten* unterhält der Kauf- und Handels-Gärtner *J. N. Buëk*, der darüber ein sehr praktisch-brauchbares Verzeichniss (779, Hb. 8. 13 Bg.) herausgab.



FÜNFTER ABSCHNITT.

A. I. TUEBINGEN.

Ein ungenannter Patriot beehrte mich mit Berichtigungen und Zusätzen, wofür ich mich sehr verpflichtet bekenne: aber ein Paar Missverständnisse betreffend, muß ich mich hier treuherzig erklären. Ich nannte das *große Seminarium* (gewiss das einzige dieser Art im Evangelischen Teutschlande!) eine Stiftung nach *guter katholischer* Weise. Da Hr. — bei diesem Ausdrücke an gewisse Missbräuche dachte, denen jetzt meistens abgeholfen seyn soll: so dünkte ihn jener Begriff etwas Verachtendes mit sich zu führen; da ich hingegen denselben als einen rühmlichen Charakter alter Stiftungen betrachtete. — Lebte ich auch nicht unter den Gesezen des h. R. R. so würde ich doch, schon wegen litterarischer Verpflichtungen, die ich gegen einige würdige Katholiken habe, mich nicht erfreuen, die ehrwürdige Katholische Kirche durch irgend einen hämischen Ausdruck zu beleidigen. Um desto mehr ergreif ich also diese Gelegenheit, im Angesichte dieser großen Mutterkirche zu bekennen, daß ich die innigste Dankbarkeit für alle noch jetzt fortdaurende Vorthelle hege, welche die Ge-

lehrsamkeit dem thätigen Christenthume unserer Katholischen Vorältern, dem Eifer würdiger Ordensgeistlichen, und überhaupt der jezt so verhassten Hierarchie, zu verdanken hat.

Dafs es nicht eben 13 Clöster waren, deren Einkünfte, nach dem wahren Zwekke ihrer geistlichen Stiftung, Herzog Ulrich dem Seminarium anwies; (anstatt, nach andern Reformationen-Beispielen, solche an Weltliche zu verschenken;) und dafs noch Einiges aus andern Quellen mit dazu floss: das erzählt richtiger, als ich es, ich weifs nicht nach welchem alten Gewährsmanne, gethan hatte, Hr. Reg Rath *Sattler*, in seiner Gesch. der Herzoge, III. S. 103.

S. 227 unten, Coll. illustre *Ludovicianum*.

Dafs die öffentl. *Bthek* nicht so gut dotirt ist, als das Seminarium, das ist das allgemeine Unglück der mehrsten Universitäten: weil die guten Stifter nicht daran dachten, dafs im 18ten Jahrh. weit mehr zur Geistesnahrung nöthig seyn würde, als sie im 16ten dazu bestimmten. Die Sammlung soll zwar, nach einem grossen Verluste durch Brand, (die Jahrszahl dieses Unfalls wünschte ich, bemerkt zu sehn) wieder zu einer Beträchtlichkeit angewachsen seyn. Gegenwärtig ist sie 20000 Bände stark; und für Vermehrung wird nun auch eifriger gesorgt. Von alten Drukken sind über 700 da.

Indef.

Indessen rühmt der Ungenannte, die Hrn. Professores seyen reichlich *besoldet*, und hiedurch in Stand gesetzt, sich die unentbehrliche Geistes Nahrung zu verschaffen, wenn sie *wollen*. Aber eben dieses Wollen, das nicht bei Allen gleich stark und fortdauernd ist, macht die vesteste Stütze einer Lehr-Anstalt zu sehr von Laune und Mode abhängig. — *Privat-Sammlungen* achte ich zwar, nach meiner Denkart, als den würdigsten Reichthum derer, die von sich bekennen, daß sie Gelehrsamkeit zu erweitern und fortzupflanzen suchen. Solche Sammlungen sind, bei einiger Vollständigkeit in gewissen Fächern, denen, die davon freien Gebrauch machen dürfen, oft weit nuzbarer, als selbst einem Aufseher die reichste öffentliche Sammlung, woran ein großes Publicum zu allen Zeiten gleichen Anspruch hat. — Wird aber so eine zweckmäßige Privatsammlung nicht *ununterbrochen fortgesetzt*, nicht von Vätern auf Söhne und Enkel vererbt: so ersetzt sie nicht ganz den Mangel einer seit Jahrhunderten fortgesetzten öffentlichen Bibliothek; zumal wenn nicht verhütet werden kann, daß, bei ihrer endlichen Vereinzelung, Bücher, die der öffentlichen Bthek noch fehlten, von Auswärtigen können weggekauft werden. — Denkt man noch hinzu, daß es jedem Privatgelehrten, und noch mehr jedem Studirenden, weit mehr Zwang und Mühe kostet, aus einer P i -
vat.

vatfsammlung zu lehren, als aus einer öffentlichen: so ist es unftreitig, daß durch die beften Pritvatfsammlungen die Aufnahme einer Univerfität, oder die Ausbreitung der Gelehrfamkeit, bei weitem nicht fo fehr befördert wird, als durch eine reiche öffentliche Bthek; und wenn auch jeder Lehrer, um diefe zu bereichern, geringer befoldet würde.

Fast eben fo nüzlich find öffentliche Sammlungen aller *Mineralien* und Kräuter, auch einheimifcher animalifcher Merkwürdigkeiten; wenn man gleich Schnekkenschaalen und bunte Käfer oder Schmetterlinge nicht fo hoch fchätzt, als Manche. Denn *Natur* bleibt immer das erfte Studium des Menschen, und die würdigfte Erholung des Geiftlichen. — Aber auch hievon kann Ein Lehrer in feinem Leben nicht alles Nöthige zufammenbringen: es müffen alfo reiche öffentliche Sammlungen gemacht werden, durch deren Anficht der Mensch die Größe feines Schöpfers, und der Bürger den Reichthum feines Vaterlandes erkennen und befördern lerne. — Und zu diefen Abfichten hat *Würtemberg* den herrlichften Reichthum. Es kann, durch aufmerkfamen Taufchhandel mit feinen eben fo reichen oder noch reichern Nachbarn, feine Schätze vermehren. Jünglinge aber, in denen der Eifer eines Rupp glühen wird, haben hie ftärkere Ermunterungen zu botanifchen Reifen auf nachbarliche Alpen, als jener hatte.

a) *The-*

a) *Theologische Facultät.*

Cp. F. Sartorius, Abbt 77.

L. Jos. Uhland, Superatt. primarius 80.

Tb. Gf. Hegelmajer, M. 52, Pf. zu Bebenh. 61, Superatt. II. 80; liest auch Exegg. Polemik n. --- und *Antideist.* n. eign. Grundf. 80.

Glob C. Storr (nicht Pf. Hist.) Pf. extr. Th. 77, ord. und Stadt-Superint. 80; lehrt *Kirchengesch.* n. ---

ſ F. Märklin, M. 54, Diak. zu Waiblingen 62, hier 67, Archidiak. 72, Th. D. 77, Pf. extr. 79.

(C F. Rösler lehrt nicht Patristik.)

(Glob Ja. Plank und J. Eb. Osian-der giengen ab ---)

(L. Eb. Georgii † ---)

b) *Juristische Facultät.*

(Gf. Dn. Hoffmann, wirkkl. Hofger. Aff. 70-80 †.)

Sixt. ſa. Kapff l. T. Privatr. n. Selchow, Landr. n. eign. Sätzen, *Praxis* n. Stryk.

K. Cp. Hofakker, zu Gött. JUD. 71, lehrt auch *Encycl.* n. Pütter; u. *Naturr.* n. ---

ſ Cp. Maier, M. 62.

C. Glieb Gmelin liest auch Instt. n. Hein.

C. Gmelin, v. hier 750, JUD. 69, Pf. zu Erlangen, und Hofr. 73, hie Pf. ord. 81; lehrt ---

C. Glieb Hoffmann, v. hier 756, M. 73, Hofger. Adv. 76, JUD. 77.

c) *Medicinische Facultät.*

G. K. Sigwart lehrt auch Gehurthülfe n. ---

C. F. Jäger, Leib-Arzt zu Stutg. 80. Glieb Kr. C. Storr.

C. F. Reufs lehrt nicht Geburthülfe.

W. Gf. Ploucquet l. auch Diät n. eign. Sätzen.

d) *Philosophische Facultät.*

J. Kies † 81.

A. F. Böck, Pf. Eth. et Poët. 75; Pädagogarch der *Landschulen*; lehrte auch 75 f. zu Stutgard.

C. F. Schnurrer, Pf. ord. et Rector Con-
tubernii 74, Ephorus 77.

C. F. Rösler, M. 57, Diak. 67.



II.

Stutgard's ältre Professores lernt man als Schriftsteller kennen aus der *Collectio Scriptorum* a Gymn. Ill. Stutgardiano 1685-1721 nomine publico editorum (in Btf. Haugii Amœnit. gymnast. P. I, 780, Stg. 8.) Einige dieser Schriften stehn teutsch im Schwâb. Magazin.

J.

J. C. Volz, Repet. 46, Pf. Math. appl. Phys. et Poët. 49, Hist. 53, Insp. der Münzen, und Beif. der Comm. Deput. 56, Pädagogarch 74; lehrt auch *Religionsgesch.* n. Seiler, und erkl. Cic. Epp. et Off. (lehrte nicht an der Militär-Schule.)

J. F. le Bret, 3r Aff. Cist. 79; lehrt noch.

Bts. Haug, Stifts-Pred. 77, (nicht Auff. der Mil. Schule) lehrt Moral und Wohlredenh. auch Teutsche Sprache.

Glieb F. Rössler (nicht 65 Pf.) hat eine schöne *Instrum.* und *Naturalien-Sammlung*.

H. D. Cless, v. hier 741, M. 61, Repet. 66; Prinzen-Lehrer zu Mömpelgard bis 75; zugl. schon Pf. 73; lehrt seit 75 an der Mit. Schule.

J. Cp. Schmiedlin, Pf. ord. 79; lehrt *Erdbeschr.* n. Volz, und erkl. alte Classiker.

Pp. A. Offterdinger, v. Göppingen 749, M. 69, Pf. der Mil. Sch. 72; hier 79; lehrt Metaph. n. --- und erkl. alte Classiker.

J. Nast, Collega V. 77, Pf. extr. 78.

2) Von der *Militär-Schule* vergl. Schul-Bth. VIII, S. 83-94. Borheck's pädag. Mus. II B. oder 5. St. S. 78 ff. Berichtigungen der vorigen Nachr. stehn in *Schlöz. Briefw.* 30 Hefte, S. 381-86; und noch eine authentische Nachr. im

im 35. Hefte, oder VI. B. S. 274-291. Der beste Begriff vom Innern soll aus den *Bechr. der Jahrstage* zu erhalten seyn. Aber warum werden diese nicht auswärts versandt? wenn öffentliche Bekanntmachung derselben außer Lande denen nicht zuwider ist, deren Ehre hiervon abhängt? — Um *gedruckte Urkunden* habe ich am meisten gebeten; und schriftlich erwarte ich nichts, als kleine Biographien der weniger bekannten Lehrer. Da letztere mir nun gütigst mitgetheilt sind, so bitt ich nur um Fortsezzung dieser Gefälligkeit, um Nachrichten von *Bücher-* und andern *Sammlungen*, und um *Siegel-Abdrücke*, wenn sie zu haben sind.

S. 238, von unten Z 5 lies: *Intendant*.

Der *Zöglinge* sind gewöhnlich 300; der *Tonkünstler* und *Tänzer* etwa 50.

17781 befahl der Herzog den *Lehrern*, die *Bücher* anzuzeigen, wodurch eines jeden Fach in den besten Stand könnte gesetzt werden; und bestellte 4 *Aufseher* Seiner großen gemeinnützigen Bibliothek. Er bewarb Sich auch um *Correspondenten* in den wichtigsten Städten Teutschlands und andrer Länder, welche die besten neuen und ältern Büchern zur Ergänzung dieses Schazzes aufkaufen und einsenden sollten.

Ja. F. Abel, M. 70; lehrt Psychol. mit Moral verbunden, n. eign. Entw.

H.

H. D. Cless (f. Gymnasium) hier Pf. 75.

G. H. Müller, (nicht Miller) v. hier 750, M. 69, Repet. 75, Pf. 76, Hof-Capellan 79.

F. A. Hayd, v. Bissingen an der Enz 749, M. 69, Hofmstr. zu *Wien* bis 78, Seelforger der Militärschule 79.

J. Cp. Schwab, v. Ilsfeld 743, M. 64, Hofmstr. in *Helvetien* bis 78; hie Pf. Log. et Metaph. 78; lehrt n. Ploucquet.

b) *Juristische Lehrer.*

J. G. F. Heyd, JUD. 75, Pf. 74, lieft *Naturr.* n. Feder und Achenwall; *Instt.* n. Hofakker, *Pandd.* n. Hellfeld; *Procefs* n. Claproth; und *Kriegsr.* n. eign. Sätzen.

J. A. Reufs, geb. 751, JUL. 72, Canzlei-Adv. bis 75, dann Pf. lehrt *T. Reichsgesch.* n. Pütter; älteres und mittleres *T. Statsr.* n. eign. Sätzen; heutiges *Statsr.* und *Reichsprocefs* n. Pütter; *Völkerrecht* n. Moser; und *Forstrecht* n. eign. Sätzen.

J. H. Hochstetter, v. Ludwigsburg 751, M. 70, Canzlei-Adv. 74, JUD. et Pf. 76; Hofr. 81; lehrt *Encycl.* n. Pütter; *Rechtsgesch.* u. *Alterth.* n. Selchow; älteres und mittl. *T. Privatr.* n. eign. Sätzen; heutiges n. Selchow; *Kirchen- und Lehn.* n. Böhmer; auch *Wirthschaftsrecht* n. eign. Sätzen.

(*J. F. C. Weisser* nicht hier.)

Akad. Handb. II. Tb.

U

Eb.

Eb. F. Georgii, v. hier 757; stud. zu Tüb. Gött. und Wezlar; JUD. 77; Pf. 79; lehrt Naturr. n. Feder; T. Reichsgesch. n. Pütter.

c) *Medicinische Lehrer.*

J. F. Consbruch, stud. zu Tüb. Straßb. und Gött. bis 58, Med. Lic. und Physikus 59; hier Pf. 75, MD. 79; lehrt Physiol. n. Haller; Pathol. n. Brendel; auch Praxis, und *Med. For.* n. ---

C. Klein, geb. 74: reiste bis 73, Leib-Chir. 74, Chir. Major 77.

C. Glied Reufs, v. Sulz 74: reiste bis 66; Hof-Med. und Pf. der Nat. Gesch. am Gymn. 66, hier 75; lehrt auch *Naturgesch.* n. Erxleben; *Botan.* n. --- und *Mat. Med.* n. ---

K. H. Köstlin, v. Brakkenheim 75: reiste durch Tschl. Helvetien und Italien --- MD. et Pf. Chem. et Hist. Nat. 80.

d) *Cameralistische Lehrer.*

J. F. Stahl, M. 40, Hofr. u. f. w. 55, Pf. 73.

J. F. Autenrieth, v. hier 74: Hof- und Rentcammer-Expeditions-Rath 80; lehrt seit 78 auch *Landw.* n. --- und *Polizei* n. ---

--- *Dannenberger*, v. Ludwigsb. 73: lebte zu *Venedig* --- dann Dir. der Porcell. Fabr.

Fabr. zu *Ludw. Burg* --- Hofr. und Pf. 78, lehrt *Handelsw.* und Buchhalten.

(Leo lehrt nicht, sondern examinirt nur.)

dd) *Historisch-Philolog. Lehrer.*

J. F. le Bret (S. 236) lehrt Statistik n. Toze.

G. F. Vischer, Bthekar 63, Pf. 77; lehrt auch alte Münzkunde.

J. Glieb Schott, v. Nürtingen 751, M. 70, Pf. 72; lehrt allg. Gesch. n. eign. Entw. (kürzer für Jüngere) auch *Handels-Gesch.*

(Pp. A. Offterdinger, Pf. Gymn. 79.)

J. Fa. H. Nast, v. hier 751, M. 70, Pf. 72, erkl. Gr. und Lat. Classiker, lehrt Gr. und Röm. Alterth. n. eign. Entw. besonders Gr. Kriegsalterth. n. eign. Handb. 80.

O. F. Kielmann, geb. 750, M. 70, Pf. 72; lehrt Mythol. n. ---

F. Fd. Drück, v. Marbach 754, M. 75, Pf. 79; lehrt *Handels-Geogr.* erkl. Lat. Geschichtschreiber und Dichter.

*

*

*

--- Uriot, v. Nanci, Pf. 72.

--- Bär, v. Colmar 74: Pf. 73, Aedelknaben-Hofmstr. 79.

U 2

K.

K. A. Göriz, v. hier 744, M. 65; *reiste* als Hofmstr. durch Frankr. und Spanien --- hie Waifenh. Pred. 78, Pf. der *Teutsch. Spr.* 79. (*L' Evêque* nicht mehr.)

--- *La Motte*, v. --- Pf. der Fr. Spr. 80
Jos. Goffe, Lehrer 76, erkl. seine *Master-pieces* 80.

ddd) *Mathemat. und Kriegs-Lehrer.*

W. Glieb Rappolt, Pf. 74.

--- *Moll*, v. hier 747, M. 67; Lehrer 75.

--- *Fischer*, v. hier 750, (nicht *Vischer*.)

--- *Rösch*, v. Urach 7 -- Haubtm. ---

--- *Hahn*, v. --- Lieut. Lehrer der Math. und Kriegsw. 79.

--- *Vischer*, v. hier 73: Stallmstr. und Reitkunst-Lehrer 72.

e) *Bildende Kunst-Lehrer.*

--- *Guibal*, v. Nanci 72:

(--- *le Jeune* nicht mehr.)

J. P. Miller, v. Bernhausen 748, Membre de l'Acad. des Arts de Paris, Graveur du Roi de France.

--- *Azel*, v. hier 751, Cabinets-Dessinateur 79.

--- *Friedrich*, v. hier 75: Hof-Stuccator 79.

ee)

ee) *Tanz- und Musik-Lehrer.*

(--- *Saunier* nicht mehr.)

--- *Poli*, hier Concert-Mstr. --- lehrt
Tonfezzen.

--- *Mazzanti*, v. --- Capellmstr. --- lehrt
Tonfezzen.

Von den durch Erhebung dieser Anstalt zur
Universität veranlaßten Veränderungen kan
erst künftig Nachricht ertheilt werden.

S. 247, *J. Lb. Walz*, hier Hof-Diak.
--- Superint. zu *Lörach* bis 71.

Cp. Mauriti, Insp. der Lat. Schule zu
Halle 4: hier Hof-Pred. 48.

J. Lr. Böckmann, geb. 740; lehrt,
auf höchsten Befehl, seit 75 *Physik* für
Frauenzimmer.

J. Glied Kölreuter, v. Sulz am Nek-
ker 733, stud. zu Tüb. --- MD. 55; hie Pf.
der Natur-Gesch. und Ober-Aufseher aller
Fürstlichen Gärten -- Rath --

C. Zu *Ulm* soll nicht mehr nach den al-
ten Büchern gelehrt werden; wie zum Theil
aus folgender neueren Nachricht erhellet:

Zusätze und Verbesserungen zu dem Artikel von
Ulm in Herrn *Ekkards* Handbuch I. Theil,

S. 252. (Vergl. Herrn Meufels histor. Literatur 1781. April, S. 352. 353.)

J. J. Widmann, ist seit 2. Jun. 76 Prof. Theol. Catechet., und seit des Sen. und Prof. C. E. Faulhabers Tode Senior und öffentl. ord. Pf. Th. 81; liest über Reinhardi institution. Theologiæ dogmat.

C. Otto, Professor der Moral seit 18. Jun. 72, und seit 81 Pf. Th. catech. lehrt n. Baumgartens Thes. theol.; liest auch ein Oeconomicum nach einem von ihm gearbeiteten Mspte. Die Worte: erklärt *Kr. Bachm. Comp. Poet.* sind auszustreichen.

El. M. Faulhaber, Prof. Math 19. Mai 67; liest nicht über Sturm, sondern über Klemms Handbuch. Auch Prof. Physices seit den 4. Nov. 73; liest über Eberhards Anfangsgründe der Naturlehre.

J. D. Wick, Prof. Eth. 18. Jun. 72; liest auch Politik n. eign. Anleit. im Mspt.

Narciss Ulrich Keller, geb. zu Ulm 3. Aug. 732; Vikar zu Ballendorf 61; Diak. in Altheim 62; Pfarrer in Ueberkingen 63; Prediger im Münster zu Ulm, Visitator Gymnas. Prof. der hebr. Sprache und Bibliothekar 74; liest jetzt über das 2. Buch Mosis und über Reineccii dicta classica.

Marx Conrad Hummel, geb. zu Ulm 6. Dec. 733; Vikar zu Nellingen 71; Pfarrer zu

zu Pfuhl 72; Diak. im Hospital, Prof. Log. und Metaph. auch Visitator Gymn. 76; Pfarrer im Hospital 77; liest über Feders instit. Logic. et Metaphys. und jur. nat. n. --- auch privatim einen philosoph. Cursus.

J. P. Miller † 81.

Marcus Hasler, Prof. Orat. erklärt jetzt Ciceronis orat. pro Roscio etm. liest auch über Ernesti initia Rhetor. Prof. 8. Mart. 63; Conrector 19. Mai 67; Rector 81.

Dav. Widemann, seit 21. Jul. 1772 Prof. Poef. und seit 81 Conrector; liest über die Theorie und Regeln der Dichtkunst nach eigener Anleitung im Mspt.; ist auch Præceptor sextæ classis.

Adf. Fr. Schemer, v. --- Pf. Hist. seit 82; lehrt n. Zopf.

J. Kern, v. Geislingen im Ulmischen 30. Jun. 756; Pf. Metaph. seit 82.

J. Mart. Miller, v. Ulm 750, Pfarrer zu Jungingen seit 80; Pf. der griech. Sprache seit 82.

Die großväterlichen Lehrbücher, Sturm, Schikkard, Roth und andre, sind also abgeschafft, und dafür Clemm, Danz, Zopf u. s. w. eingeführt.

Von Elchingen und von den Wengen zu Ulm (litterar. Handbuch I. Th. S. 104) kan man

die versprochne Nachricht nicht schaffen. Das ist richtig, was Herr Ekkard vermuthet, daß man daselbst nicht bei den gemeinen Klosterstudien stehen bleibt. Allein, man bekam von beiden Orten her die Antwort, man habe keine festgesetzte Lehrart, sondern jeder Professor setze dieselbe, wenn Studenten da sind, *pro arbitrio* an, und die Stellen selbst werden sehr oft verwechselt. Es mag also ungefehr aussehen, wie in *Irsee*. Aus Mangel an Studenten ruhet die höhere Lehranstalt oft.

Von der neuen *Kunstschule* zu *Augstburg* seit 1780 erbitt ich Nachrichten.

Von den mehrsten Herren Professoren zu *Nürnberg* hatte ich die kleinen biographischen Nachrichten schon aus Herrn Pf. Will's Lexikon gesammelt: aus Versehen blieben sie im 1. Theile weg. Ich muß sie also hier wieder nachholen.

J. Sgm. Moerl, stud. zu Altd. 26, zu Halle 32, hie Pred. 35; Pf. extr. 50, ord. 58; Antistes ad S. Sebald.

J. Alb. Vogel, M. --- Pred. zu S. Maria 59.

Bf.

Bh. J. a. Degen, M. 38; Pred. zu S. Aegid. 5:

G. F. Kordenbusch, stud. nach 53 zu *Strassburg*, und reiste durch Frankreich und die Niederlande.

H. J. a. Ledermüller, M. 6:

II. Von *Altdorf* sind am vollständigsten ausgearbeitet *K. Sb. Zeidleri Vitæ Pff. Juris*, 770, Nbg. 4. 29 $\frac{1}{2}$ pl. aber nur erst 8 Lebensbeschr.

1780 wurden die math. phys. *Werkzeuge* des seligen Pf. *Mch. Adelbulner* angekauft.

J. Agst. Dietelmair, stud. zu Altd. 34, zu Halle 37, disp. 39, Pred. 41, Archidia. 52, Pf. I. 69.

J. (nicht Jo.) And. *Sixt*.

J. Cp. Döderlein, (Pred. zu Windsheim 6:) lehrt Dogm. n. eign. Instt. 80.

J. And. Mch. Nagel, Pf. LL. OO. (f. Ph. Fac.)

J. Kr. *Stigliz*. — J. Bh. *Hoffer*.

Ju. F. Malblanc lehrt auch *Teutsche Rechts-Alterth.* n. --

J. C. Siebenkees lehrt auch Reichs-Procefs n. *Pütter*.

J. N. Weiss, Senior 69; lehrt auch Zoologie.

Bd. C. Vogel, Pf. ord. 68, lehrt auch *Bücherkunde* n. Murray.

C. Glieb Hofmann lehrt Anat. n. Winslow; *Med. For.* n. Ludwig.

G. And. Will lehrt *Encycl.* n. Sulzer; *Litt. Gesch.* n. eign. Entw. 81; *geneal. Statist.* n. eign. Lehrb. 76.

J. Tb. Mayer lehrt *Math. appl.* n. Kästner, *Phys.* n. Erxleben; *prakt. Geom.* n. eign. Unterr. 78, (nicht *Encycl.*)

G. Cp. Schwarz lehrt auch *Rhet.* n. --- mit Ueb. auch im Lat. Schreiben, und hält Dispp.



ÜBERSICHT
DES
VI - VIIten ABSCHNITTS
MIT DEN JAHRSALEN
DER STIFTUNG
UND DER HAUBT-VERÄNDERUNGEN
JEDER HOHEN SCHULE.

VI. *Preussisch-Brandenburgische Länder.*

A. I. *Königsberg* 1544, Brandenburgisch 1618.

B. I. *Frankfurt* an der Oder 1506.

II. *Joachimsthalisches Gymnasium* 1607; zu
Berlin (1650?) 1685.

Kölnisches Gymn. (1730.) 1767. 1774.

Berlin, Coll. Med. Chirurg. (1713. 1724.

Adl. Cadetten-Corps 1720. 1776.

Neue Adliche hohe Schule 1765.

Kunst-Schule (1697-1743 †) 1770.

Besondre Vorlesungen 1770.

C. I. *Duisburg* 1655.

II. *Hamm* (1652) 1661.

III. *Lingen* (1697.) Preussisch 1707. ?

D. I. *Halle* 1694, verbessert 1768.

E. I. *Stargard* 1631, Brandenburgisch 1648.

II. *Alt-Stettin* (1543) 1667; Preussisch 1720,
verbessert 1777.

F.



F. I. *Breslau*, 1) Magdalenæum (1267) 1522.
 2) Elisabethanum (1293) 1562.
 3) Jesuiter-Universität 1702,
 Preussisch 1741.

II. *Brieg* 1564, Oesterreichisch 1675, Preussisch 1741, verbessert nach 1770.

III. *Ligniz* 1708, Preussisch 1741, verbessert 1774.

G. I. *Erlangen* 1743.

H. I. *Zerbst* 1582.

VII. *Hessische Länder.*

A. I. *Marburg* 1527 (1531. 41.) (1607-25 †.)
 1653.

II. *Cassel* 1709. 1767.

III. *Rinteln* 1621, gemeinschaftlich 1647,
 ganz Hessisch 1665.

IV. *Hanau* (1607.) Hessisch 1736, abge-
 sondert 1754.

B. I. *Gieffen* 1607. (1625-50 †.) 1650. 1777.

C. *Wezlarische Vorlesungen* 17::

VIII. Uebrige Reformirte hohe Schulen.

A. *Bremen* 1584.

B. *Herborn* 1584.

C. *Steinfurt* 1593.

D. *Wilhelms-Stein* (Bükkeburg) 1765.

ALPHABETISCHES
VERZEICHNIS

DER
EIGENTHÜMLICHEN UND LATINISIRTEN
ÖRTER - NAMEN

ALLER
HÖHERN LEHR-ANSTALTEN
DES I. UND IIten THEILS,
(mit Hinweisung auf die Ueberschriften.)

Agram, I, H, III, 5.)
Agria, I, H, II.

Agrippinensis Colonia,
III, A, I.

Agropolis, I; J, III.

Altdorf, V, D, II.

Amberg, III, C, VII.

Anglipolis, III, C, V.

Augstburg, III, D, III.

Augusta Trevirorum,
III, B, III.

Augusta Vindelicorum,
III, D, III.

Bamberg, III, D, VI.

Banz, III, D, VII.

Berlin, VI, B, II. (Be-
rolinum.)

Bonn, III, B, IV.

Braunschweig, IV, D,
I, 2.)

Bremen, VIII, A.

Brera, II, A, II.

Breslau,



- Breslau*, VI, F, I.
Brinn (Brünn) Brno, I,
 G, I.
Brunswiek, IV, D, I, II.
Buda, I, H, I.
Bükkeburg, VIII, D.
Büzow, IV, C, II.
Cassel, VII, A, I.
Cibinium, I, J, IV.
Claudiopolis (Clus) I, J, I.
Coburgum, IV, B, II.
Colonia Agrippina (Ubi-
 orum) III, A, I.
 — ad Spream, VI, B, II.
Cremisanum, I, A, III.
Cremona, II, A, III.
Debreczin, I, H, IV.
Dettelbach, III, D, V, 2.)
Dillingen, III, D, II.
Dresden, IV, A, IV.
Duisburg, VI, C, I.
Düsseldorf, III, C, II.
Eichstädt, III, D, X.
 (Nagy-) Enyed, I, J, II.
Erfurt (Erfordia) III,
 B, II.
Erlangen, VI, G, I.
Erlau, I, H, II.
Eustadium, III, D, X.
- Firenze* (Florenz) II,
 D, I.
Frankfurt am Main, V,
 E.
Frankfurt an der Oder,
 VI, B, I.
Frauenberg, III, D, III.
Freiberg, IV, A, III.
Freiburg im Breisgau,
 I, D, I.
 (Friburgum Brisgoiæ)
 I, D, I.
Freisingen, III, D, XI.
Fulda, III, D, VIII.
Gera, IV, BB.
Giessen, VII, B, I.
Göttingen, IV, D, II.
Grätz, (Græcium Sti-
 riæ) I, B, I.
Guntendorf, I, A, II.
Halle, VI, D, I.
Hamm, VI, C, II. (Ham-
 monia.)
Hamburg, IV, E.
Hanau, VII, A, IV.
Hannover, IV, D, III.
 (Hanovia.)
Helmstädt, IV, D, I.
Herbipolis, III, D, V.
Herborn.



- Herborn*, VIII, B.
Hermanstadt, I, J, IV.
Jena, IV, B, I.
Ingolstadt, III, C, V.
Insbrukk, I, C, I.
Juvavia, III, D, I.
Karlsruhe, V, B.
Klagenfurt, I, B, II.
Klausenburg, I, J, I.
Koburg, IV, B, II.
Köln, III, A, I.
— an der Spree, VI,
B, II.
Königsberg, VI, A, I.
Kolosvar, I, J, I.
Krems-Münster, I, A,
III.
Langheim, III, E, IV.
Lautern, III, C, IV.
Leipzig, IV, A, I.
Lentia, I, A, III.
Leuven, I, E, I.
Ligniz, VI, F, II.
Lincium, I, A, III.
Lingen, VI, C, III.
Linz, I, A, III.
Löwen, I, E, I.
Luterea Palatina, III, C,
IV.
(Maria-) *Mayingen*, III,
D, IV, a.)
Mainz, III, B, I.
Mannheim, III, C, III.
Mantova, II, B, I.
Marburg (Marpurg)
VII, A, I.
Mediolanum (Meiland)
II, A, I.
Milano, II, A, I.
Modena, II, C, I.
Moguntia, III, B, I.
Monachium, III, C, VI.
Monasterium, III, A, III.
München, III, C, VI.
Münster, III, A, III.
Mutina, II, C, I.
Nagy Enyed, I, J, II.
Neapolis Austriae, I, A,
II.
Neumarkt, I, J, III.
Wienerisch Neustadt, I,
A, II.
Nürnberg, V, D, I.
Oenipons, I, C, I.
Oettingen, III, D, IV.
Ofen, I, H, I.
(*Olmütz*, *Olomucium*,
I, G, I.)

Oppae



Oppavia, 1, F, III.
Papia (Pavia) II, A, II.
 Petershausen, III, D, IV.
Pisa, (Pisae) II, D, III.
Prag, 1, F, 1.
 Regensburg, (Regino-
 burgum) V, E, 1.
Regiomontum, VI, A, 1.
Rinteln, VII, A, III.
Rostock, IV, C, 1.
Salisburgum, III, D, 1.
 (Salzburg.)
 Schemniz, 1, H, V.
Sedinum, VI, E, II.
 Senæ, (Siena) II, D, II.
Servesta, VI, H, 1.
 Siena, II, D, II.
 Stargard, VI, E, 1.
 (Burg-) *Steinfurt*, VIII,
 C.
 Alt-Stettin, VI, E, II.
Stutgard, V, A, II.
 (Stoucard.)
Tentoburgum, VI, C, 1.
Ticinum, II, A, II.

Tirnan (Trnawa) 1, H,
 III, 1.)
Treviri (Trier) III, B, III.
 Troppau, 1, F, III.
Tübingen, V, A, 1. (Tu-
 binga)
 Ueberlingen, III, D, IV,
 b.)
 Ulm, V, C.
 Nagy - Várad, (Gross
 Wardein) 1, H, III, 4.)
 Maros - Váfarhely, 1, J,
 III.
Vienna Austriae (Vin-
 dobona) 1, A, 1.
 Weimar, IV, B, 2.)
 Wezlar, VII, C.
Wien (Vienna Austriae)
 1, A, 1.
Wirceburgum, III, D, V.
Wittenberg, IV, A, II.
Wratislavia, VI, F, 1.
Würzburg, III, D, V.
 Zagrab, 1, H, III, 5)
 Zerbst, VI, H, 1.



BEINAMEN

U N D

EHREN - NAMEN.

Adolphina, III, D,
VIII.

Aegidianum, V, D, I.

Albertina, I, D, I.

Albertinum, III, C, IV.

Alexandrinum, II, A, I.

Ambrosianum, II, A, I.

Arnoldinum, VIII, C.

Athenæ Infubricæ, II,
A, II.

Bavarica, III, C, V.

Brunensis, I, G, I.

Carinthiaca, I, B, II.

Carolinum Brunsvicen-
se, IV, D, I, 2.)

— Caffellanium, VII,
A, II.

— Pragenſe, I, F, I.

— Salisburgenſe, III,
D, I.

— Stetinenſe, VI, E, II.

Carolo Ferdinandea, I,
F, I.

Akad. Handb. II. Tb.

Carolo - Hefychianum,
V, B, I.

Cafimirianum, IV, B, II.

Clementinum, I, F, I.

Eberhardina - Carolina,
V, A, I.

Elisabethanum, VI, F,
I, 2.)

Ernestina, VII, A, III.

Ferdinandum, I, F, I.
und II, D, III. Græcii
B, I.

Fridericiana Buzovien-
ſis, IV, C, II.

— Halenſis, VI D, I.

Friderico - Alexandrina,
VI, G, I.

— Guilielmiana, VI,
C, I.

Georgia - Augusta, IV,
D, II.

Georgianum, III, C, IV.

Gröningianum, VI, E, I.

X

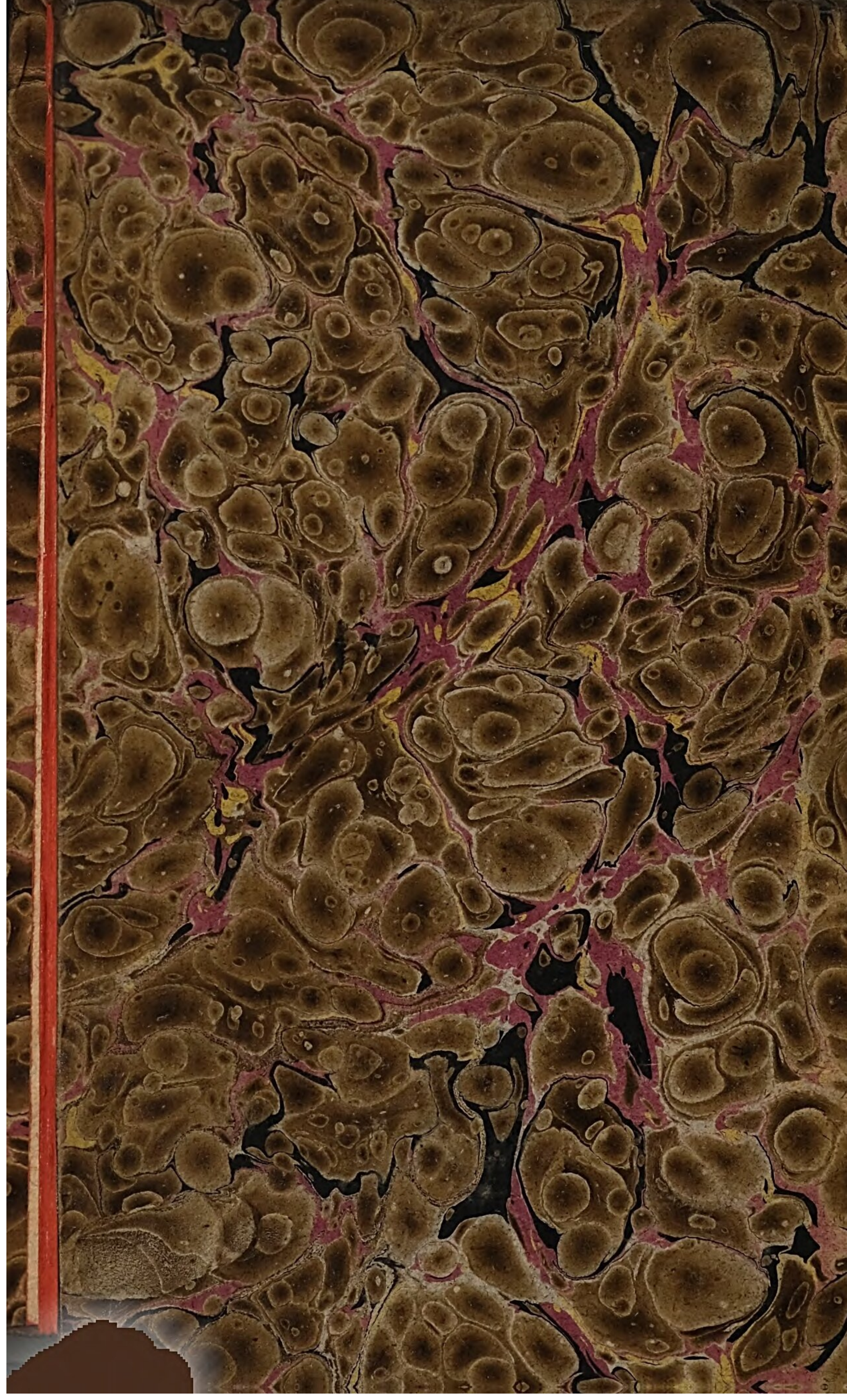
Haffo-



- | | |
|---|----------------------------------|
| Haffo-Schauenburgica,
VII, A, III. | Ottoniana, III, D, VI. |
| Insubrica, II, A, II. | Palatina, III, C, I. |
| Joachimicum, VI, B, II. | PaullinumLipfienfe, IV,
A, I. |
| Josephinum, VI, F, II. | — Monasterienfe, III,
A, III. |
| Græcii, B, I. | |
| Julia-Carolina, IV, D, I. | Philyrea, IV, A, I. |
| Julia Wirceburgenfis,
III, D, V. | Pregelana, VI, A, I. |
| Laciburgica, IV, C, I. | Puteanum, II, D, III. |
| Laurentianum, III, A, I, C | Regiomontana, VI, A, I. |
| Leopoldina, I, C, I. und
VI, F, I, 3.) | Rofarum Academia, IV,
C, I. |
| Leucorea, IV, A, II. | Rupertinum, III, D, I. |
| Lodronicum, III, D, I. | Rutheneum, IV, B, B. |
| Ludoviciana, VII, B, I. | Sabaudicum, I, A, I, 2.) |
| Ludovicianum, V, A, I, b) | Salana Halenfis, VI, D, I. |
| Magdalenzæum, VI, F,
I, 1.) | — Jenenfis, IV, B, I. |
| Mariana Tirnavienfis, I,
H, III, 1.) | Sapienza, II, D, II u. III. |
| Marianum, III, D, I. | Sedinenfis, VI, E, II. |
| Mauritianum, VII, A, II. | Teutoburgica, VI, C, I. |
| Maximiliana, III, B, IV. | Theodoriana, III, A, II. |
| Megapolitana, IV, C, I. | Therefianum, I, A, I, 2.) |
| Mogona (Moguntina)
III, B, I. | Valerianum, III, D, I. |
| Naffavica, VIII, B. | Varnica, IV, C, I. |
| | Viadrina, VI, B, I. |
| | Virgilianum, III, D, I. |
| | Wilhelmianum, VII, A,
III. |

SBB013401986788





Ekkard, Friedrich,

Litterarisches Handbuch der bekanntern hoehern Lehranstalten in und ausser
Teutschland in statistisch-chronologischer Ordnung ; oder Fortsetzung der
Akademischen Nachrichten
Bd.: 2

Erlangen 1782

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.H.I.o.191(2)
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11710362-0
VD18 80057136-001